

STOLL

THE RIGHT WAY TO KNIT

Stoll Muster-Workstation M1

Stoll-knit and wear®

Schulung



1	Stoll-knit and wear® auf der M1 Muster-Workstation	2
2	Allgemeines zur Stoll-knit and wear® Technik	3
3	Grundregeln zur Erstellung einer k&w-Form	6
4	Übersicht der Schnitt- und Formerstellung bei k&w	7
5	Übersicht der Strickarten und Schnitte	9
6	k&w-Muster mit Formen aus dem ShapeSizer	11
6.1	ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel.....	12
6.1.1	Vorgehensweise im ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel erstellen	13
6.1.2	Form im ShapeSizer erstellen und platzieren: Raglan mit Halsspickel.....	15
6.1.3	Muster fertigstellen: Raglan mit Halsspickel.....	22
6.2	ShapeSizer: Sattelschulter mit Halsspickel	25
6.2.1	Form im ShapeSizer erstellen und platzieren: Sattelschulter mit Halsspickel	26
6.2.2	Muster fertigstellen: Sattelschulter mit Halsspickel	29
6.3	ShapeSizer: Eingesetzter Arm mit Schulterspickel und V-Ausschnitt	31
6.3.1	Form im ShapeSizer erstellen: Eingesetzter Arm mit Schulterspickel und V-Ausschnitt..	32
6.3.2	Muster fertigstellen: Eingesetzter Arm mit Schulterspickel und V-Ausschnitt.....	36
7	Minder-, Zunahme- und Abkettel-Arten	37
8	Eigene k&w-Module erstellen	44
9	Stricklagen zuordnen	46
10	ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel für TC-T	47
10.1	Vorgehensweise im ShapeSizer: Raglanmuster mit Halsspickel für TC-T erstellen	48
10.2	Form im ShapeSizer erstellen und platzieren: Raglanmuster mit Halsspickel für TC-T.....	50
11	Spiegelungs-Modul	53
11.1	Spiegelungs-Module erstellen und bearbeiten	55

12	Hilfsfunktionen für die Musterdesign-Erstellung	58
13	Der Modul-Explorer bei Stoll-knit and wear®	61
14	Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w	63
14.1	Registerkarte Strickbereiche	64
14.2	Registerkarte Umhängen	65
14.3	Registerkarte Intarsia und Intarsia alle Nadeln TC-T.....	67
14.4	Registerkarte Weitere Einstellungen.....	69
15	k&w-Muster mit dem Shapewizard erstellen	71
15.1	Schnitt-Elemente zusammenstellen.....	72
15.2	Shapewizard: Raglan mit Halsspickel.....	74
15.2.1	Muster und Form erstellen: Raglan mit Halsspickel	75
15.2.2	Shapewizard: Verbindungspunkte für Raglan	80
15.2.3	Form platzieren und Muster fertigstellen: Raglan mit Halsspickel	85
15.3	Shapewizard: Sattelschulter mit 2x2-Rippe	87
15.3.1	Muster und Form erstellen: Sattelschulter mit 2x2-Rippe	90
15.3.2	Shapewizard: Verbindungspunkte Sattelschulter.....	96
15.3.3	Form platzieren und Muster fertigstellen: Sattelschulter mit 2x2-Rippe.....	98
15.4	Shapewizard: Jacke mit eingesetztem Arm.....	100
15.4.1	Muster und Form erstellen: Jacke mit eingesetztem Arm	101
15.4.2	Shapewizard: Verbindungspunkte Eingesetzter Arm.....	110
15.4.3	Form platzieren und Muster fertigstellen: Jacke mit eingesetztem Arm.....	114
15.5	Arbeiten mit der Formvorschau.....	116
15.5.1	Darstellung in der Formvorschau	117
15.5.2	Formwerkzeuge in der Formvorschau.....	119
15.5.3	Form in der Formvorschau bearbeiten	122
15.6	Shapewizard: Weste mit V-Ausschnitt.....	125
15.6.1	Muster und Form erstellen: Weste mit V-Ausschnitt	126
15.6.2	Form platzieren und Muster fertigstellen: Weste mit V-Ausschnitt.....	129
15.7	Shapewizard: Kurzarm mit V-Ausschnitt.....	131
15.7.1	Muster und Form erstellen: Kurzarm mit V-Ausschnitt.....	132

15.7.2	Shapewizard: Verbindungspunkte Kurzarm.....	137
15.7.3	Struktur einzeichnen / Form platzieren und Muster fertigstellen: Kurzarm mit V-Ausschnitt.....	140
15.8	Kurzarm / Kurzleib	144
15.9	Shapewizard: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm	145
15.9.1	Muster und Form erstellen: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm.....	146
15.9.2	Verbindungspunkte und Strickabläufe ermitteln: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm	150
15.9.3	Form platzieren und Muster fertigstellen: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm	151
16	Regeln für knit and wear® Formen	153
17	k&w-Anfänge in der Übersicht	155
18	Erstellung einer k&w-Form	159
19	k&w-Muster mit manueller Zuordnung der Strickabläufe in der Formansicht	162
19.1	Formansicht: Raglan mit V-Ausschnitt.....	163
19.1.1	Form und Muster erstellen: Raglan mit V-Ausschnitt.....	164
19.1.2	Strickabläufe einsetzen: Raglan mit V-Ausschnitt.....	166
19.1.3	Form anwenden: Raglan mit V-Ausschnitt.....	172
19.2	Formansicht: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt	174
19.2.1	Form und Muster erstellen: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt.....	175
19.2.2	Strickabläufe einsetzen: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt	177
19.2.3	Muster fertigstellen: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt	180
19.3	Formansicht: Sattelschulter mit V-Ausschnitt	182
19.3.1	Form und Muster erstellen: Sattelschulter mit V-Ausschnitt und Kragen.....	183
19.3.2	Strickabläufe einfügen: Sattelschulter mit V-Ausschnitt und Kragen	187
19.3.3	Form anwenden Muster fertigstellen: Sattelschulter mit V-Ausschnitt und Kragen	190
19.4	Formansicht: Weste mit V-Ausschnitt.....	192
19.4.1	Form und Muster erstellen: Weste mit V-Ausschnitt	193
19.4.2	Strickabläufe einsetzen: Weste mit V-Ausschnitt.....	196
19.4.3	Muster fertigstellen: Weste mit V-Ausschnitt.....	199

20	Übersicht der k&w-Strickabläufe im Modul-Explorer	201
21	Strickablauf-Editor	206
21.1	Strick- / Zusatzreihen im Strickablauf-Editor.....	209
21.1.1	Stricken.....	211
21.1.2	Mindern.....	212
21.1.3	Zunahme.....	216
21.1.4	Breitenanpassung.....	217
21.1.5	Fadenführer darf Lage nicht wechseln.....	220
21.1.6	Spickel abstricken.....	221
21.1.7	Abkettelmarkierungen auf voriger Formreihe einfügen.....	223
21.1.8	Stricken aus vorherigem Strickablauf löschen.....	225
21.1.9	Schlauch-Verbindung.....	227
21.1.10	Rapporte im Strickablauf.....	231
21.2	Attribute im Strickablauf-Editor definieren.....	233
22	Weitere k&w-Muster	236
22.1	Formansicht: Rock mit 2X2 Rippe.....	237
22.1.1	Form und Muster erstellen: Rock mit 2x2 Rippe.....	238
22.1.2	Strickabläufe einsetzen: Rock mit 2x2 Rippe.....	241
22.1.3	Form anwenden: Rock mit 2x2 Rippe.....	243
22.2	Formansicht: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln.....	245
22.2.1	Muster und Form erstellen: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln.....	246
22.2.2	Strickabläufe einsetzen: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln.....	248
22.2.3	Muster fertigstellen: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln.....	252
22.3	Shapewizard: Raglan mit Intarsia.....	254
22.3.1	Muster und Form erstellen: Raglan mit Intarsia.....	255
22.3.2	Shapewizard: Verbindungspunkte für Raglan mit Intarsia.....	258
22.3.3	Form platzieren und Intarsia-Motiv einzeichnen: Raglan mit Intarsia.....	260
22.3.4	Form automatisch korrigieren: Raglan mit Intarsia.....	263
22.3.5	Muster fertigstellen: Raglan mit Intarsia.....	265
22.3.6	Formansicht: Raglan Intarsia.....	267

22.4	ShapeSizer: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard	274
22.4.1	Form im ShapeSizer erstellen: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard.....	275
22.4.2	Muster platzieren: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard.....	279
22.4.3	Form anwenden und Muster fertigstellen: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard.....	281
22.4.4	Markierungen bearbeiten: Raglan mit Fair Isle Mindertechnik und Flottjacquard.....	283
22.5	Formansicht: 2 oder 4 Mützen nebeneinander	286
22.5.1	Motiv und Form erstellen: Mütze	287
22.5.2	Strickabläufe einsetzen und Minderbreite ändern: Mütze	291
22.5.3	Form anwenden: Mütze.....	293
22.5.4	Endmodul erstellen und Muster fertigstellen: Mütze	294
22.6	Shapewizard: Hose.....	296
22.6.1	Muster und Form erstellen: Hose	297
22.6.2	Form positionieren und anwenden: Hose.....	300
23	TC-T: Minder-, Zunahme- und Abkettel-Arten	303
23.1	TC-T: Minderarten.....	304
23.2	TC-T: Zunahmearten	306
23.3	TC-T: Abkettelarten.....	307



Stoll-knit and wear® auf der M1 Muster-Workstation

Kursinhalte sind:

- Handhabung ShapeSizer
- Handhabung Shapewizard
- Erstellung von k&w-Mustern
- Erstellung und Anwendung von k&w-Modulen
- Besonderheiten bei k&w

Voraussetzungen:

- Kenntnisse entsprechend den M1- Basis- und Fully-Fashion Kursen
- Gute stricktechnische Kenntnisse

1 Stoll-knit and wear® auf der M1 Muster-Workstation

Kursinhalte sind:

- Handhabung ShapeSizer
- Handhabung Shapewizard
- Erstellung von k&w-Mustern
- Erstellung und Anwendung von k&w-Modulen
- Besonderheiten bei k&w

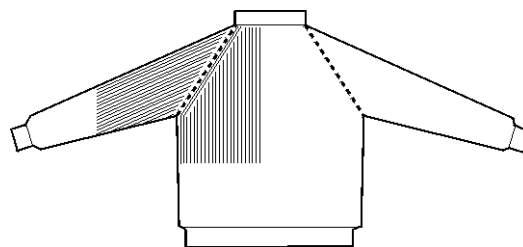
Voraussetzungen:

- Kenntnisse entsprechend den M1- Basis- und Fully-Fashion Kursen
- Gute stricktechnische Kenntnisse

2 Allgemeines zur Stoll-knit and wear® Technik

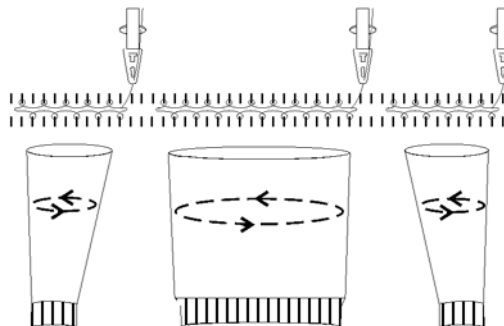
Diese Stricktechnik ermöglicht das Stricken von Fertigartikeln in einer idealen Passform. Komplette Pullover können z.B. ohne zusätzliche Näharbeiten getragen werden.

Die Einzelteile Leib und Arm werden schlauchartig und in Form gestrickt. Diese Einzelteile werden durch Zunahme, Minderung und Abketteln in der Maschine zusammengestrickt, so dass ein fertiges Bekleidungsstück entsteht.

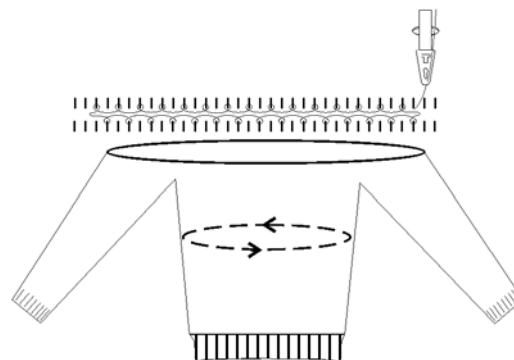


Zu Beginn werden die Elemente Arm / Leib / Arm nebeneinander gestrickt.

Für jedes Element ist ein separater Fadenführer notwendig.



Nachdem die Elemente Leib und Arm zusammengefügt sind, wird nur noch mit einem Fadenführer gestrickt.



Ist in dem Strickteil ein V-Ausschnitt vorhanden, so wird ein entsprechender Strickablauf mit einem Fadenführer verwendet.

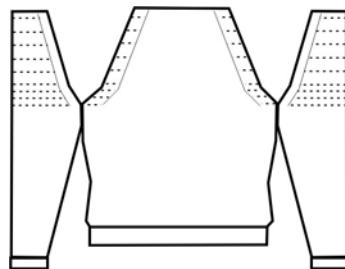


Bei einem Pullunder oder Weste dürfen die Fadenführer die Lage (vorne / hinten) nicht wechseln, damit an den Armöffnungen keine Verbindung entsteht und offen bleibt.

Für einen solchen Strickablauf sind 3 Fadenführer notwendig.



Die Minderungen werden in Arm und Leib durchgeführt.



Bei Bedarf kann als Abschluss noch ein Kragen angefügt werden.

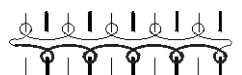


Die Grundlage des Stoll-knit and wear® bildet Stricken im 1X1. Das bedeutet, dass abwechselnd eine Nadelgruppe für die Gestrick-Rückseite und eine Nadelgruppe für die Gestrick-Vorderseite arbeitet.

Der Strickverlauf:

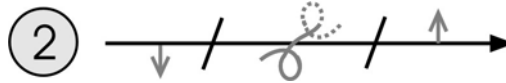


Stricken der Rückseite

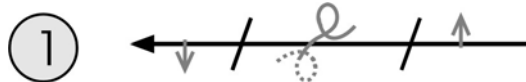


Stricken der Vorderseite

Strickablauf für Stoll-knit and wear®:



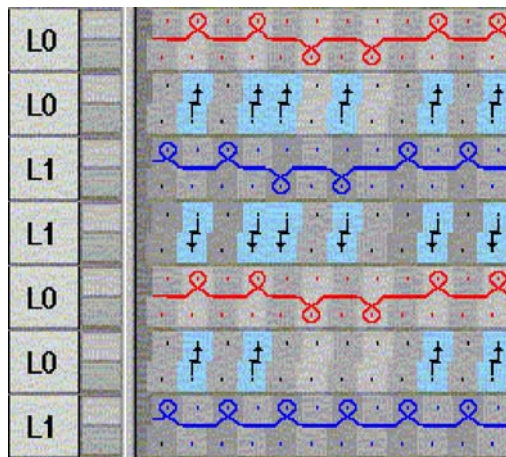
Strickrichtung nach rechts, Stricken der Vorderseite (L0)



Strickrichtung nach links, Stricken der Rückseite (L1)



Bei der Mustererstellung werden die Umhängereien beider Stricklagen (L0+L1) in einer Technikreihe zusammengefasst.



Strickverlauf L1 und L0 mit Umhängen

Strickablauf für Stoll-knit and wear® bei V-Ausschnitt:

Stricken der Rückseite (L1) und der Vorderseite (L0).	Strickablauf mit V-Ausschnitt

3 Grundregeln zur Erstellung einer k&w-Form

Zur Erstellung eines k&w-Musters können die bestehenden Formen aus dem Formen-Verzeichnis "D:\Stoll\M1\Shapesizer\k&w" benutzt oder neue Formen erstellt werden.

Elemente einer k&w-Form:

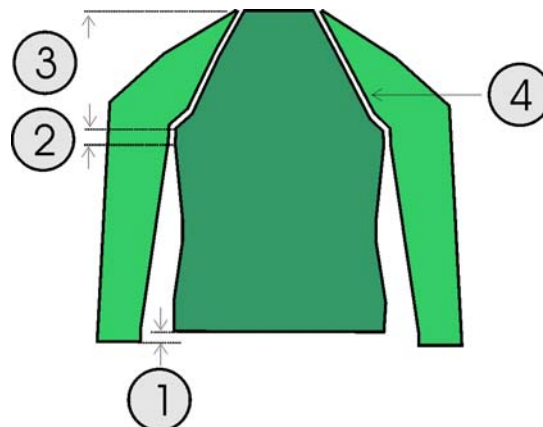
Eine k&w-Form besteht aus mehreren Einzelschnitten.

- Schnitt für Vorderteil (Lage vorne, L0)
- Schnitt für Rückenteil (Lage hinten, L1)
- Schnitt für Ärmel (bei Jacken und Pullovern)
- Schnitt für Kragen



Alle Schnitte eines k&w-Musters sollten in einem gemeinsamen Verzeichnis abgelegt sein.

Regeln zur Erstellung einer k&w-Form:



Form	Bedingungen / Voraussetzungen
1	Geradzahliger Längenunterschied zwischen Arm und Leib. Maximal 30%
2	Unterhalb der Armverkreuzung (6 Reihen) darf keine Zunahme oder Minderung durchgeführt werden.
3	Oberhalb der Arm- Leibverkreuzung ist die Anzahl der Strickreihen in Arm und Leib abhängig von der Schnittart (Raglan, Sattelschulter, Eingesetzter Arm)
4	Die Stufenbreite bei Minderungen in Leib und Arm beträgt maximal 3 Maschen.

4 Übersicht der Schnitt- und Formerstellung bei k&w

Bei der Erstellung von k&w-Mustern gibt es verschiedene Möglichkeiten die Schnitte und die benötigten Strickabläufe zu ermitteln:

- ShapeSizer
- Shapewizard
- Formansicht

ShapeSizer:

- Verschiedene Größen erstellen.
- Schnelle Bearbeitung einer Stoll Standard-Form durch Gradierung.
- Einfache und schnelle Änderung der Form-Attribute für verschiedene Größen



Es können keine eigenen Formen im ShapeSizer abgelegt werden.

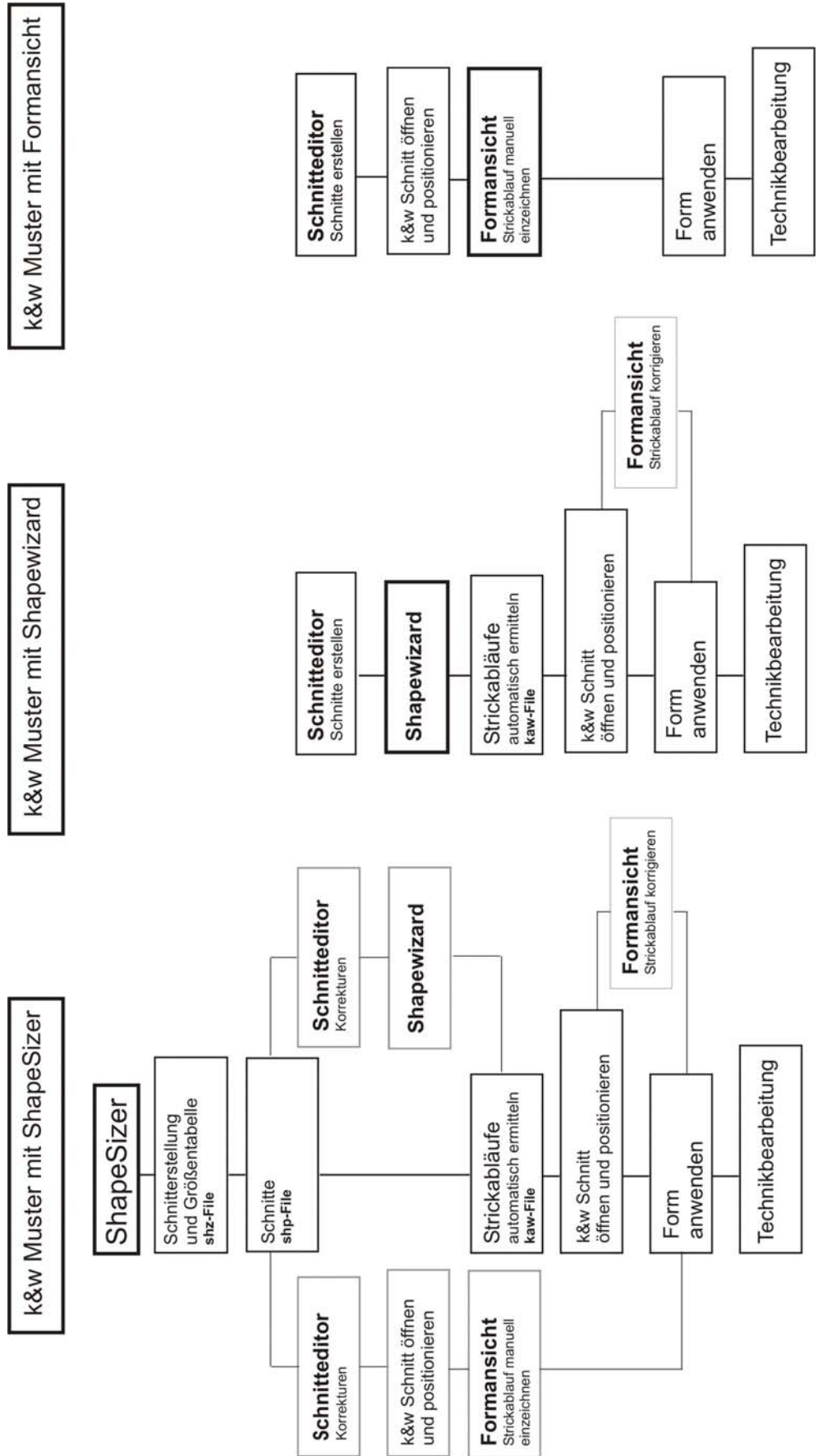
Shapewizard:

- Schnittelemente zusammenfügen.
- Anschlusspunkte setzen.
- Automatische Strickabläufermittlung.

Formansicht:

- Manuelles Einzeichnen der Strickabläufe
- Individuelle Gestaltungsmöglichkeit durch einfache Verwendung der eigenen Strickabläufe

6.1 ShapeSizer: Raglan mit Halsspicken



5 Übersicht der Strickarten und Schnitte

Der Stoll-knit and wear® Kurs beinhaltet Beschreibungen für verschiedene Musterbeispiele. Dabei werden unterschiedliche Strickarten und Schnitte angewandt.

Strickarten:

- Glatt
- Rippe 2X2
- Struktur

Schnitte im ShapeSizer:

Alle vorhandenen Schnitte sind unter "D:\Stoll\M1\Shapesizer\k&w" in den verschiedenen Unterverzeichnissen abgelegt.

Schnitte		Darstellung
Pullover		
Raglan - Fair Isle - mit Halsspickel	Raglan - Fair Isle - with neck gore	
Raglan mit Halsspickel	Raglan with neck gore	
Raglan mit Halsausschnitt	Raglan with neck opening	
Sattelschulter mit Halsspickel	Saddle shoulder with neck gore	
Sattelschulter mit Halsausschnitt	Saddle shoulder with neck opening	
Eingesetzter Arm mit französischer Schulter und Halsspickel	Set-in sleeve with French shoulder and neck gore	
Eingesetzter Arm mit französischer Schulter und Halsausschnitt	Set-in sleeve with French shoulder and neck opening	
Eingesetzter Arm mit Schulterpickel und Halsspickel	Set-in sleeve with shoulder gore and neck gore	
Eingesetzter Arm mit Schulterpickel und Halsausschnitt	Set-in sleeve with shoulder gore and neck opening	
Jacken / Cardigans		
Raglan mit Halsspickel	Raglan with neck gore	

6.1 ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel


Schnitte		Darstellung
Raglan mit Halsausschnitt	Raglan with neck opening	
Sattelschulter mit Halsspickel	Saddle shoulder with neck gore	
Sattelschulter mit Halsausschnitt	Saddle shoulder with neck opening	
Eingesetzter Arm mit französischer Schulter und Halsspickel	Set- in sleeve with french shoulder and neck gore	
Eingesetzter Arm mit französischer Schulter und Halsausschnitt	Set- in sleeve with french shoulder and neck opening	
Eingesetzter Arm mit Schulterspickel und Halsspickel	Set- in sleeve with shoulder gore and neck gore	
Eingesetzter Arm mit Schulterspickel und Halsausschnitt	Set- in sleeve with shoulder gore and neck opening	
Pullunder - Weste / Slipover - Waistcoat		
Pullunder mit französischer Schulter und Halsspickel	Slipover with french shoulder and neck gore	
Pullunder mit französischer Schulter und Halsausschnitt	Slipover with french shoulder and neck opening	
Pullunder mit Schulterspickel und Halsspickel	Slipover with shoulder gore and neck gore	
Pullunder mit Schulterspickel und Halsausschnitt	Slipover with shoulder gore and neck opening	
Top	Top	
Weste mit Schulterspickel und Halsspickel	Waistcoat with shoulder gore and neck gore	
Weste mit Schulterspickel und Halsausschnitt	Waistcoat with shoulder gore and neck opening	
Andere / Others		
Mütze	Cap	



Die Standard-Schnitte im ShapeSizer bestehen aus mehreren Formelementen.

6 k&w-Muster mit Formen aus dem ShapeSizer

6.1 ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel

Musterdaten	Musterbild
Raglan mit Halsspickel Musterbreite: 350 Musterreihen: 350	
Maschinen Typ	CMS 822
Feinheit	6.2
Anfang	1X1 - Rippe
Grundmuster	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Form "Raglan mit Halsspickel" in Strickart einflächig

6.1.1 Vorgehensweise im ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel erstellen

I. Neues Muster erstellen:

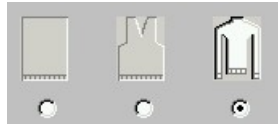
Das k&w-Muster erstellen Sie anhand der Standard-Form "Raglan mit Halsspickel".

1. Menü "Datei / Neu..." aufrufen.



2. Maschine auswählen.

3. knit and wear auswählen



4. Mustergröße festlegen:

Breite: 350

Höhe: 350



Breite und Höhe sind abhängig von der Schnittgröße.

Durch die k&w-Technik wird die Musterfeldgröße automatisch in Breite und Höhe verdoppelt.

5. Strickart festlegen: Rechte Masche

6. Angaben mit "OK" bestätigen.

Das Musterfeld wird geöffnet.



Bei k&w-Muster fügen Sie den Anfang zu einem späteren Zeitpunkt ein.

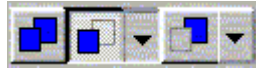
II. Darstellung der Stricklagen wählen:




<u>6</u>	L0	
<u>5</u>	L1	
<u>4</u>	L0	
<u>3</u>	L1	
<u>2</u>	L0	
<u>1</u>	L1	

Darstellung der Stricklagen vorne und hinten.

- ➔ Über die Symbolleiste "k&w-Werkzeuge" die Darstellung der Gestricklagen einstellen.

6.1 ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel

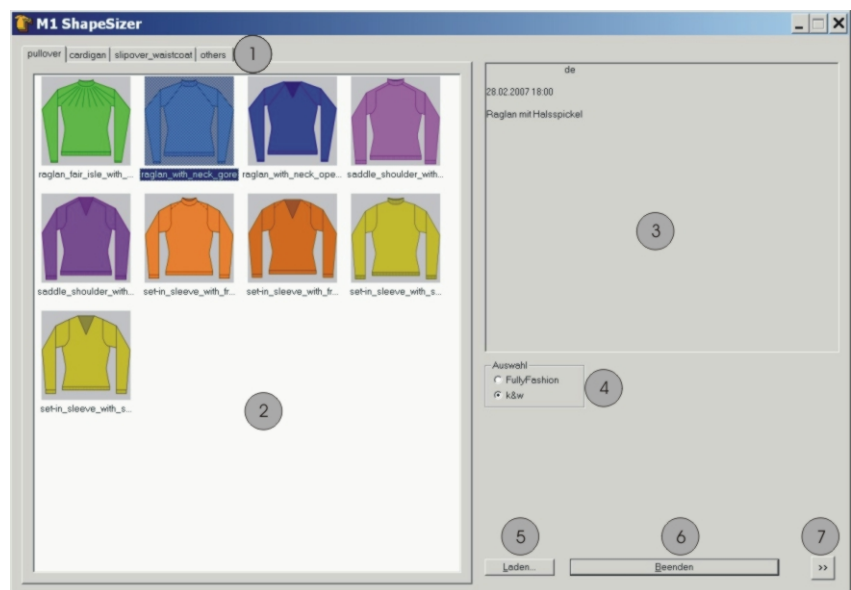


	Name	Funktion
	Alle Lagen	Darstellung der Lage vorne und hinten.
	Lage vorne	"Nur die Spalten der Stricklage anzeigen"
		oder "Alle Spalten anzeigen"
	Lage hinten	"Nur die Spalten der Stricklage anzeigen"
		oder "Alle Spalten anzeigen"

6.1.2 Form im ShapeSizer erstellen und platzieren: Raglan mit Halsspickel

Form öffnen und bearbeiten mit dem ShapeSizer:

- Über Menü "k&w-Form" / "ShapeSizer..." das Programm "ShapeSizer" öffnen.



Nr.	Funktion
1	Registerkarten der verschiedenen Verzeichnisse
2	Übersicht mit den verschiedenen Stoll - Standard - Formen
3	Anzeigefeld
4	Fully Fashion-Schnitte oder k&w-Schnitte auswählen
5	Gespeicherte ShapeSizer-Datei (*.shz) laden und zur Seite "Maschendichte" wechseln
6	ShapeSizer schließen

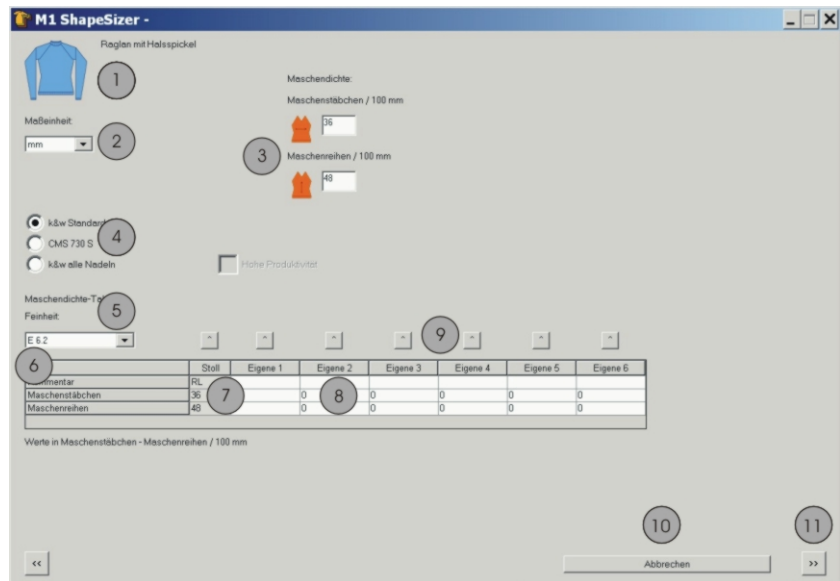
- In der Übersicht die gewünschte Form mit Doppelklick öffnen. Das nächste Dialogfenster des ShapeSizer öffnet sich.



Die ausgewählte Form wird mit den Stoll-Standard-Attributen geöffnet. Die Standard-Attribute sind den Formelementen (**VT** / **RT** / **ARM** / **KRAGEN**) entsprechend in den Dateien "defaultform_.....shp" abgespeichert.

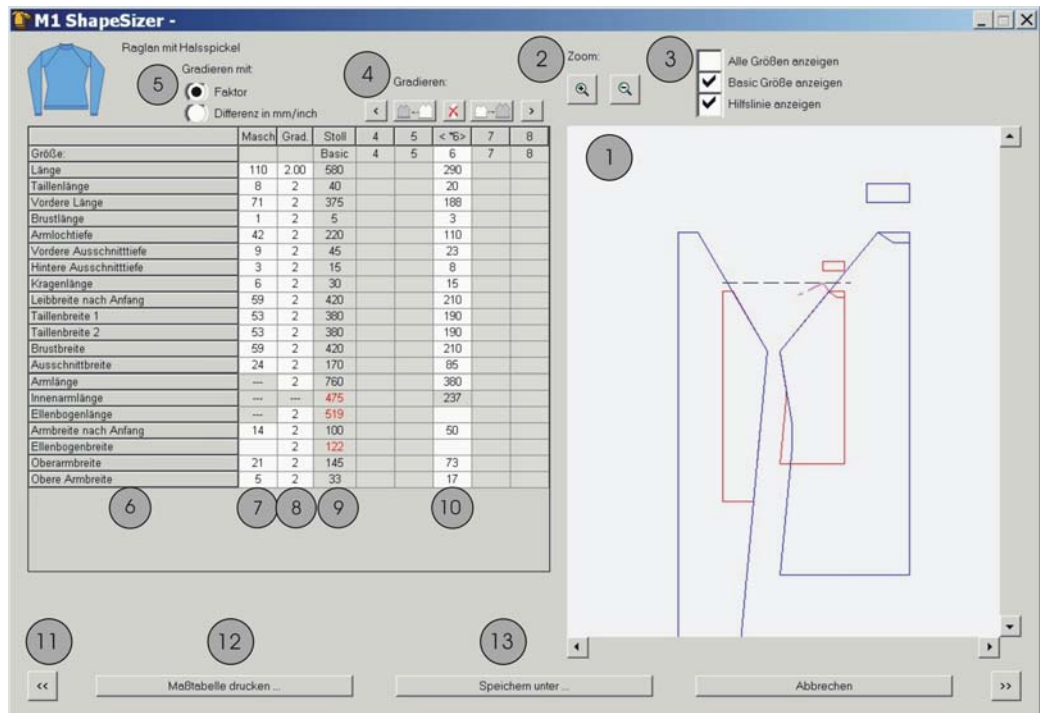
- Maßeinheit und Maschendichte eingeben.
Die Maßeinheit (2) und die Maschendichte (3) werden zur Weiterbearbeitung verwendet.

6.1 ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel



Nr.	Funktion
1	Grafische Darstellung des ausgewählten Schnitts
2	Maßeinheit: Maßeinheit mm oder inch auswählen.
3	Maschendichte: Anzahl Maschen in der Breite (Maschenstäbchen) und Höhe (Maschenreihen) = Maschenverhältnis
4	k&w Standard Ausarbeitung von k&w-Mustern in 1x1-Technik 730 S Ausarbeitung von k&w-Mustern für den Maschinentyp CMS 730 S Alle Nadeln Ausarbeitung von k&w- Muster für CMS Maschinen mit Zusatzbetten
5	Auswahlliste für die Feinheit
6	Feinheitsabhängige Maschendichte-Tabelle
7	Stoll-Standardmaschenverhältnis für die Strickart RL
8	Eingabefelder Eigene 1-6 : Eigene Maschenverhältnisse für die verschiedenen Strickarten definieren.
9	Übertrag des Maschenverhältnisses aus der Spalte in die Eingabefelder für die Maschendichte (2)
10	Zurück zur Seite "Formauswahl" wechseln.
11	Weiter zum nächsten Dialogfenster des ShapeSizers

4. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.



Nr.	Funktion
1	Grafische Darstellung des Schnittes
2	Grafische Darstellung verkleinern / vergrößern
3	Anzeigemöglichkeiten in der grafischen Darstellung
4	Größenberechnung anhand des Gradierfaktors
	< Vorherige Spalte der Maßtabelle aufrufen.
	🏠 Berechnung der nächst kleineren Größe
	✖ Die Werte in der selektierten Spalte löschen.
	> Nächste Spalte der Maßtabelle aufrufen.
	🏠 Berechnung der nächst größeren Größe
5	Gradierung der Größen mit einem Faktor oder einer Differenz (mm/ inch)
6	Liste der Kantenlinien
7	Maße in Maschen bezogen auf die selektierte Größe. Umrechnung von mm zu Maschen anhand des vorgegebenen Maschenverhältnisses.
8	Faktor oder Differenz in mm/ inch für die Gradierung Änderung von einer Größe zur nächsten Größe.
9	Maße der Basisgröße: Diese Werte sind nicht änderbar. Maße der Stoll-Standardform (mm) oder manuelle Eingabe der Maße (mm) in der Spalte < * 6 > (Basisgröße).
10	Maße der Basisgröße in der Spalte < * 6 >: Werte sind änderbar. Oder direkt neue Werte in die leere Spalte eingeben.
11	Auf die vorherige Seite wechseln.
12	Maßtabelle drucken.
13	ShapeSizer-Datei (*.shz) mit allen Einstellungen speichern.

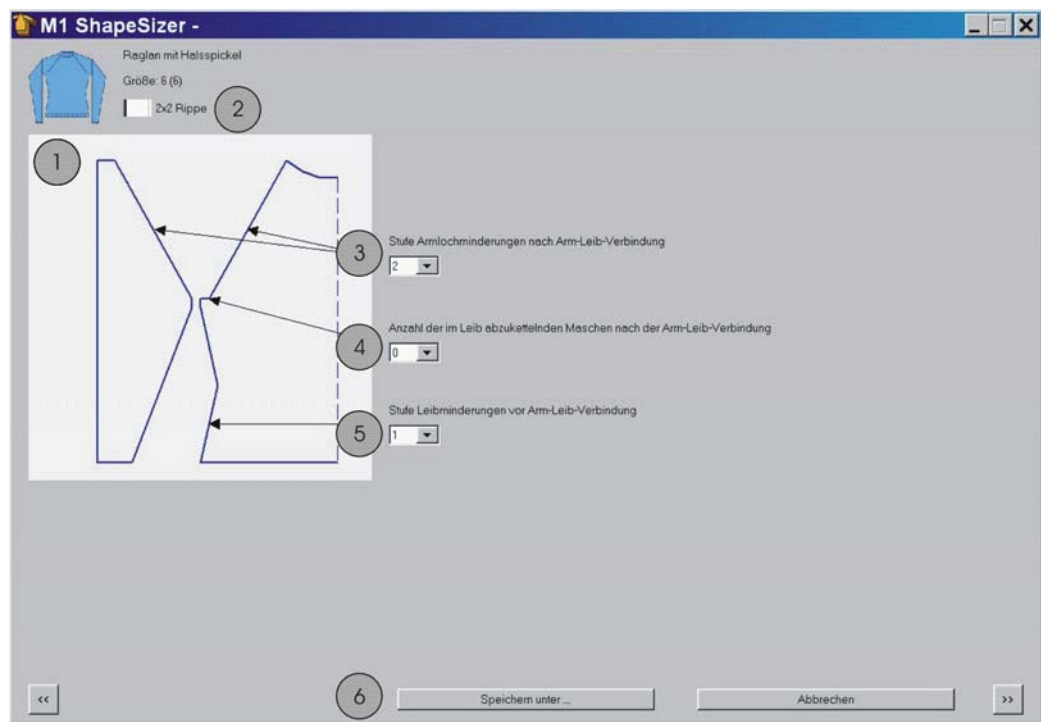
6.1 ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel



Werden die anderen Größen ausgehend von der Basisgröße < * 6 > erstellt, so werden die Attribute übernommen.



5. Mit Taste >> zum nächsten Dialogfenster wechseln.



Nr.	Funktion
1	Grafische Darstellung der Formkanten
2	Formvorgaben für 2x2 Rippe als Grundmuster
3	Angabe der Stufenbreite für die Minderungen nach Arm-Leibverbindung
4	Anzahl der im Leib abzukettelnden Maschen im Armloch. Die Anzahl der Maschen wird vom der ursprünglichen Anzahl subtrahiert und das Armloch neu berechnet.
5	Angabe der Stufenbreite für die Minderungen vor Arm-Leibverbindung
6	Größentabelle als *.shz-Datei sichern



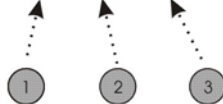
6. Mit >> das nächste Dialogfenster öffnen.

Ist die Größentabelle noch nicht als *.shz-Datei abgespeichert, so erscheint nun automatisch ein Fenster zum Abspeichern der Daten.



Die selektierte Größe mit den Stoll Standard Attributen (defaultformshp) wird unter gleichem Name in das gleiche Verzeichnis abgespeichert.

Test_B_front.shp



Beispiel für Dateinamen

Nr.	Bedeutung
1	Name der Form
2	B = Basis-Form (entspricht Basisgröße <*6> 01 = Größe 1 02 = Größe 2 u.s.w.
3	Art des Formelements: Vorderteil / Rückenteil / Arm / Kragen



Beim Speichern auf den Verzeichnis- Pfad achten!

7. Nach dem Speichern der Größentabelle erscheint das nächste Dialogfenster.

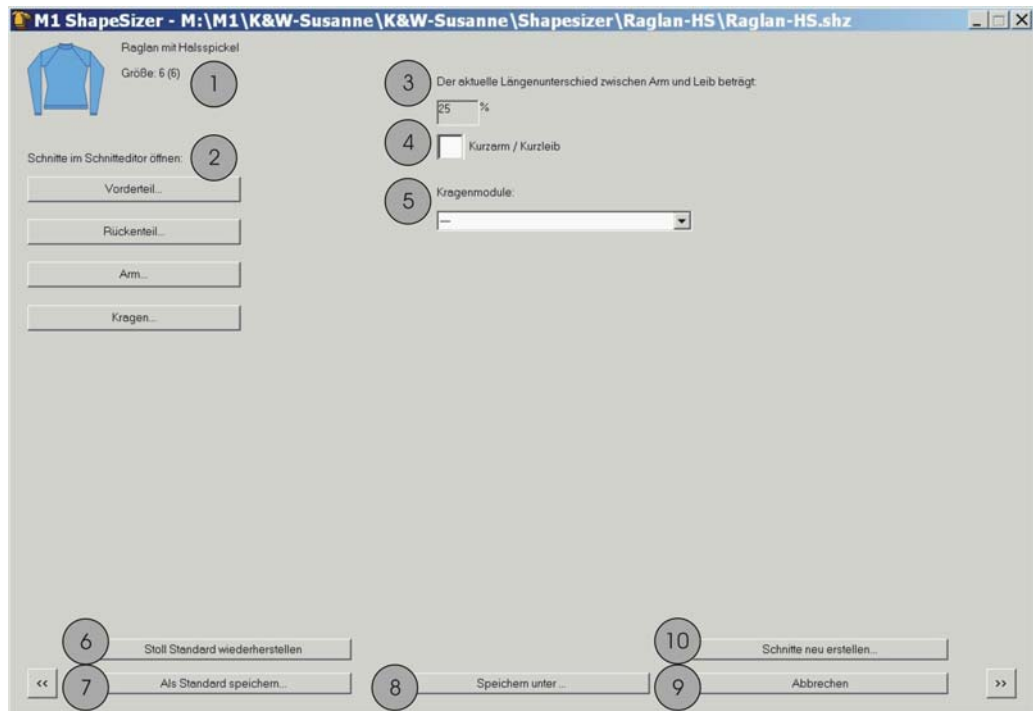
- oder -

→ Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.




Beim Öffnen des Fensters wird die selektierte Größe als ... **.shp** Datei in das Verzeichnis gespeichert.

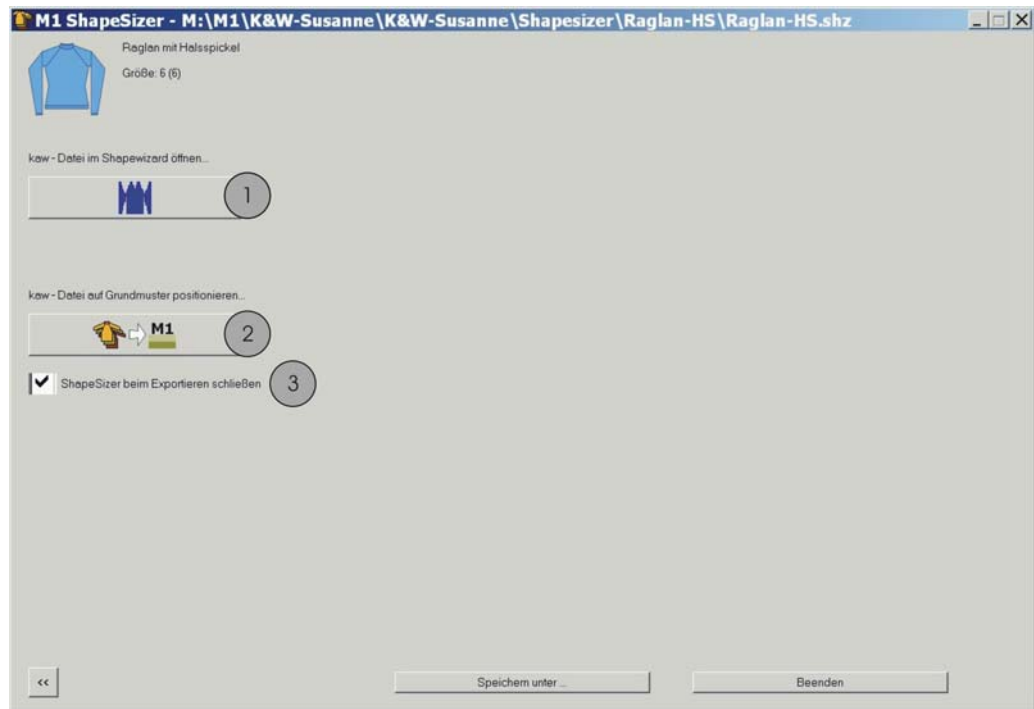
6.1 ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel



Nr.	Funktion
1	Grafische Darstellung des ausgewählten Schnitts
2	Formelemente, der in der Größentabelle selektierten Größe, im Schnitt-Editor öffnen.
3	Längenunterschied zwischen Leib und Arm.
4	Form als Kurzarm / Kurzleib ausarbeiten.
5	Strickart des Kragens festlegen.
6	Eigener Standard (defaultuser-Dateien) werden aus dem Verzeichnis gelöscht und die defaultform-Datei wird verwendet.
7	Attribut-Änderungen als eigenen Standard "defaultuser_... .shp" abspeichern. Beinhaltet ein Verzeichnis defaultuser-Dateien, so werden diese Daten zum Öffnen der Form herangezogen.
8	Größentabelle als *.shz Datei speichern
9	Strickabläufe werden in die Form (selektierte Größe) eingefügt. Die Größe wird mit den Strickabläufen alskaw-Datei gespeichert.
10	Die im Schnitt-Editor geänderten Schnittdateien (*.shp) werden gelöscht und anhand der Daten aus der shz-Datei neue Schnittdateien (*.shp) erstellt. Schnitt-Editor wird über den Shapesizer geöffnet.

8. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen um die Strickabläufe zu ermitteln.

Strickabläufe werden ermittelt und als kaw-Datei im Verzeichnis gespeichert.



Nr.	Funktion	
1	kaw-Datei im Shapewizard öffnen. Der ShapeSizer wird nicht geschlossen.	
2	kaw-Datei auf das M1 Grundmuster positionieren	
3	aktiviert	ShapeSizer wird nach dem Positionieren der kaw-Datei auf dem Grundmuster geschlossen
	deaktiviert	ShapeSizer wird nach dem Positionieren der kaw-Datei auf dem Grundmuster nicht geschlossen

9. Taste  mit aktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint und anschließend wird der ShapeSizer geschlossen.

- oder -

→ Taste  mit deaktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.

- oder -

→ Taste  drücken.


Die kaw-Datei wird im Shapewizard geöffnet.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.

6.1.3 Muster fertigstellen: Raglan mit Halsspickel

I. Muster ausarbeiten:





Form mit Strickabläufen liegt nach dem Schließen des ShapeSizers auf dem Muster.

1. Form-Elemente **Arm** und **Leib mit Kragen** mit zugeschaltetem Symbol  und gedrückter linker Maustaste auf dem Motiv positionieren.

- oder -

- ➔ Mit den Pfeiltasten positionieren.

Unterschiedliche Darstellungen der im Muster aufgelegten Formelemente:

Symbol	Funktion
	k&w Darstellung
	k&w Darstellung mit Mindern
	k&w Darstellung zusammengefallen
	Musterdarstellung k&w Darstellungen zurücknehmen



Vor dem Ausschneiden können im Dialog "Konfiguration k&w" Einstellungen vorgenommen werden.

2. Form ausschneiden.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahigen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.

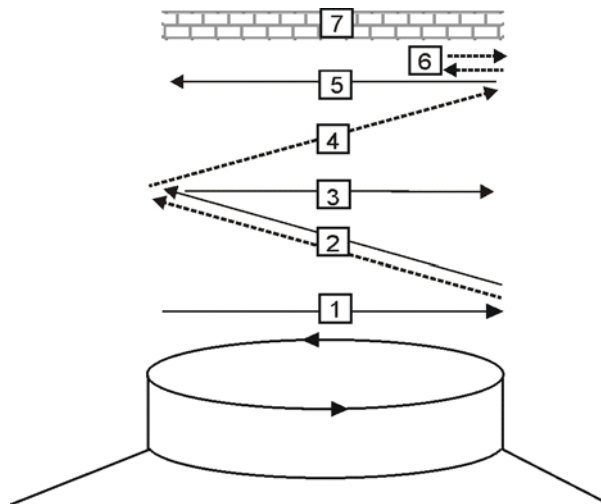


Nur bei ungeradzahigen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.

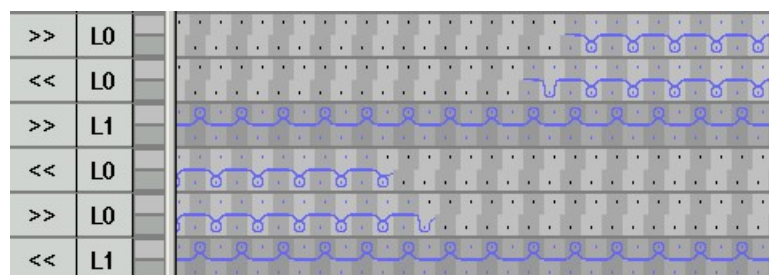
3. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
- Lage hinten
- Lage vorne
4. Mindern und Zunehmen einsetzen.
5. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
6. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
7. Abketteln einsetzen.

Abkettelablauf für Steh- oder Rollkragen



Nr.	Bedeutung
1.	Trennfaden einstricken vorne.
2.	Abketteln Lage 1 (hinten) der Trennfaden wird mitgeführt.
3.	Trennfaden stricken nach rechts.
4.	Abketteln vorne.
5.	Trennfaden ausstricken vorne.
6.	Abkettelmasche fixieren.
7.	Schutzreihen.

Strickablauf bei Spickel oder V-Ausschnitt



Strickablauf für den Spickel

II. Muster fertigstellen:

1. "Automatische" oder "Schrittweise Technikbearbeitung".
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.
- *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w*[\[siehe Seite 63\]](#)

6.2 ShapeSizer: Sattelschulter mit Halsspickel

Musterdaten	Musterbild
Sattelschulter mit Halsspickel Musterbreite: 350 Musterreihen: 350	
Maschinen Typ	CMS 822
Feinheit	6.2
Anfang	2x2 - Rippe
Grundmuster	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear

Die Form **Sattelschulter mit Halsspickel** beinhaltet im Vorder- und Rückenteil eine flach verlaufende Schulter.

Dies erfordert häufige und in kurzen Abständen folgende Minderungen. Der Arm dagegen wird gerade (ohne Minderungen) weiter gestrickt.



6.2.1 Form im ShapeSizer erstellen und platzieren: Sattelschulter mit Halsspickel

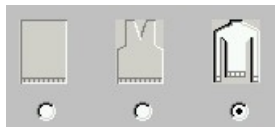
I. Neues Muster erstellen:

1. Menü "Datei / Neu..." aufrufen.



2. Maschine auswählen.

3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße festlegen:

Breite: 350

Höhe: 350



Breite und Höhe sind abhängig von der Schnittgröße.

5. Strickart festlegen: **Rechte Masche**

6. Angaben mit "OK" bestätigen.
Das Musterfeld wird geöffnet.

II. Form öffnen mit ShapeSizer:

1. Über Menü "k&w-Form" / "ShapeSizer..." das Programm "ShapeSizer" öffnen.

2. Im Übersichtsfenster die gewünschte Form "Sattelschulter mit Halsspickel" mit Doppelklick öffnen.

Das nächste Dialogfenster des ShapeSizer öffnet sich.

3. Maschenverhältnis eingeben.



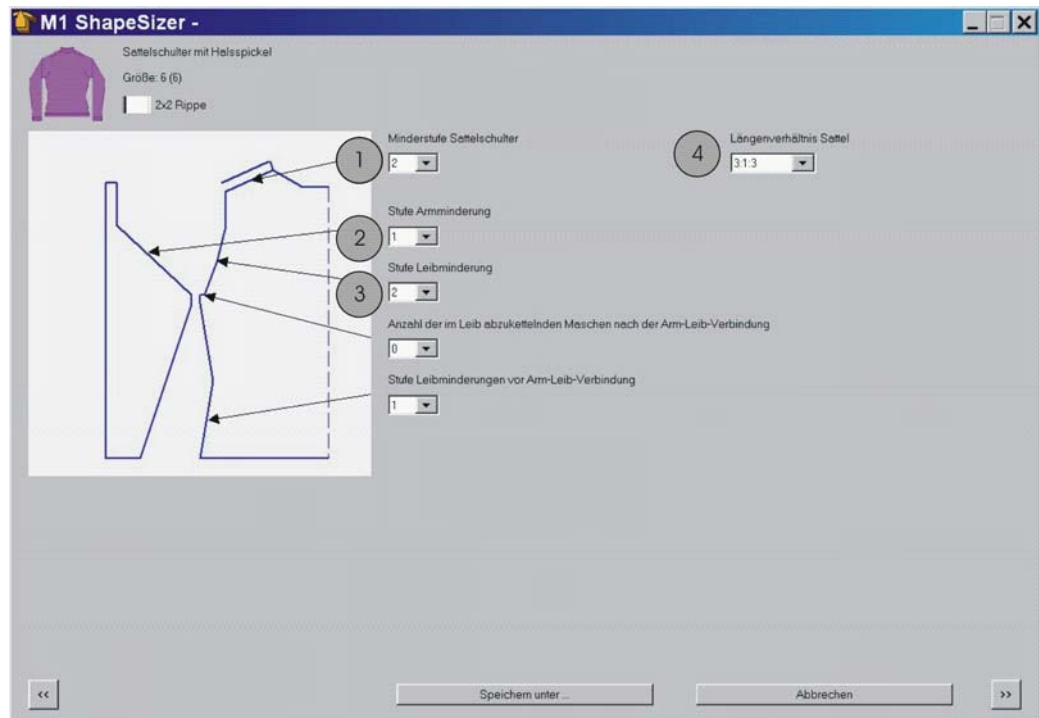
4. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.

5. Basisgröße in der Spalte < * 6 > erstellen.



6. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.

7. Formvorgaben eingeben.



Nr.	Funktion
1	Minderstufung der Sattelschulter im Leib
2	Minderstufung im Arm
3	Minderstufung im Leib
4	Maschenverhältnis zwischen Arm und Leib (Sattelschulter)

8. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.

Ist die Größentabelle noch nicht als *.shz-Datei abgespeichert, so erscheint nun automatisch ein Fenster zum Abspeichern der Daten.

9. Nach dem Speichern der Größentabelle erscheint das nächste Dialogfenster.

- oder -

- Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.

Beim Öffnen des Fensters wird die selektierte Größe alsshp Datei in das Verzeichnis gespeichert.


10. Über die Tasten unter "Schnitte im Schnitt-Editor öffnen:" das Schnittelemt öffnen, in dem Änderungen durchgeführt werden sollen.

11. Änderungen vornehmen.
z.B. Minderart, Minderbreite, Zunahmeart, Ausblenden und Ausblendbreite u.s.w.



Änderungen bei der Referenzgröße werden auch für die anderen Größen verwendet.



12. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen um die Strickabläufe zu ermitteln.

Strickabläufe werden ermittelt und als kaw-Datei im Verzeichnis gespeichert.

13. Taste   mit aktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint und anschließend wird der ShapeSizer geschlossen.

- oder -

- Taste   mit deaktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.

- oder -

- Taste  drücken.

Die kaw-Datei wird im Shapewizard geöffnet.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.


- *Form im ShapeSizer erstellen und platzieren: Raglan mit Halsspickel* [\[siehe Seite 15\]](#)

6.2.2 Muster fertigstellen: Sattelschulter mit Halsspickel

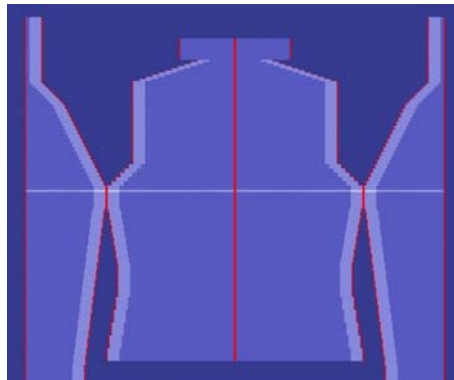
I. Muster ausarbeiten:

Form mit Strickabläufen liegt nach dem Schließen des ShapeSizers auf dem Muster.

1. Form-Elemente **Arm** und **Leib mit Kragen** auf Grundmotiv platzieren.

Die Elemente Leib und Arm mit zugeschaltetem Symbol  und gedrückter linker Maustaste oder mit den Pfeiltasten auf dem Motiv positionieren.

2. Gewünschte Muster-Darstellungen wählen: 



Aufgelegte Form: Sattelschulter



Vor dem Ausschneiden können im Dialog "Konfiguration k&w" Einstellungen vorgenommen werden.

3. Form ausschneiden.
Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
4. Mit "Yes" bestätigen.
5. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint.
 - Lage hinten
 - Lage vorne



Die Abfrage erscheint nur, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.

6. Mindern und Zunehmen einsetzen.

7. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
8. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
9. Abketteln einsetzen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.

6.3 ShapeSizer: Eingesetzter Arm mit Schulterspichel und V-Ausschnitt

Musterdaten	Musterbild
Eingesetzter Arm mit Schulterspichel und V-Ausschnitt Musterbreite: 350 Musterreihen: 350	
Maschinen Typ	CMS 822
Feinheit	6.2
Anfang	1x1 - Rippe
Grundmuster	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear

6.3.1 Form im ShapeSizer erstellen: Eingesetzter Arm mit Schulterpickel und V-Ausschnitt

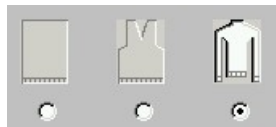
I. Neues Muster erstellen:

1. Menü "Datei / Neu..." aufrufen.



2. Maschine auswählen.

3. knit and wear auswählen



4. Mustergröße festlegen:

Breite: 350

Höhe: 350



Breite und Höhe sind abhängig von der Schnittgröße.

5. Strickart festlegen: Rechte Masche
6. Angaben mit "OK" bestätigen.
Das Musterfeld wird geöffnet.

II. Form öffnen mit ShapeSizer:

1. Über Menü "k&w-Form" / "ShapeSizer..." das Programm ShapeSizer öffnen.
2. Im Übersichtsfenster die gewünschte Form "Eingesetzter Arm mit Schulterpickel und V - Ausschnitt" mit Doppelklick öffnen.
Das nächste Dialogfenster des ShapeSizer öffnet sich.
3. Maschenverhältnis eingeben.



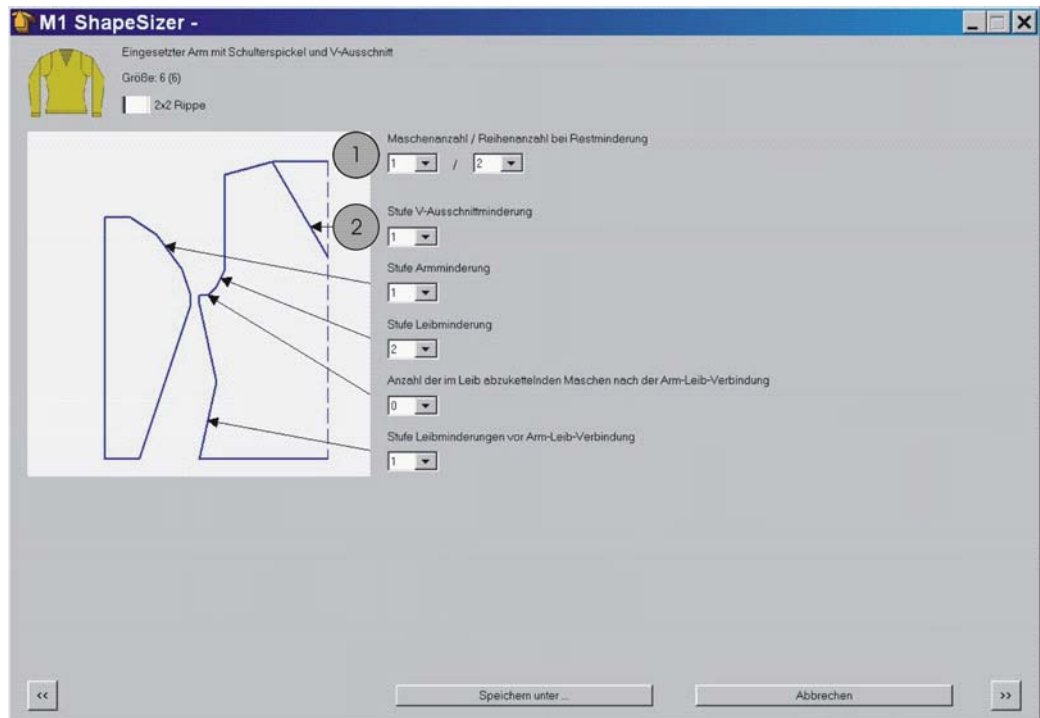
4. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.

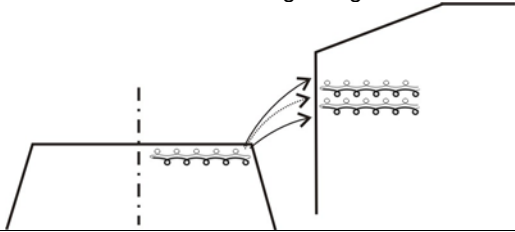
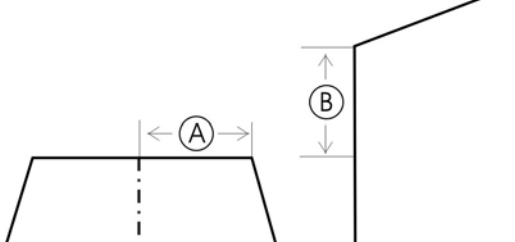
5. Basisgröße in der Spalte < * 6 > erstellen.



6. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.

7. Formvorgaben eingeben.



Nr.	Funktion
1	<p>Die in der Abschlusslinie Arm vorhandene Anzahl von Maschen müssen in das Leibteil umgehängt werden.</p>  <p>Dabei kann die Stufung der Restminderung festgelegt werden. Ebenso die Anzahl der Strickreihen zwischen den Restminderungen.</p> 
2	Minderstufung im V - Ausschnitt

Einstellungsmöglichkeiten bei Restminderung

Maschen	Reihen	Funktion
1	1	Restminderungen werden mit einer Masche durchgeführt. Zwischen den Minderungen wird 1 Maschenreihe gestrickt. Maschenstäbchen von Kante A stehen zu Maschenreihen B im Verhältnis 1:1.
1	2	Restminderungen werden mit einer Masche durchgeführt. Zwischen den Minderungen werden 2 Maschenreihen gestrickt. Maschenstäbchen von Kante A stehen zu Maschenreihen B im Verhältnis 1:2.
2	1	Restminderungen werden mit 2 Maschen durchgeführt. Zwischen den Minderungen wird 1 Maschenreihe gestrickt. Maschenstäbchen von Kante A stehen zu Maschenreihen B im Verhältnis 2:1.
2	2	Restminderungen werden mit 2 Maschen durchgeführt. Zwischen den Minderungen werden 2 Maschenreihen gestrickt. Maschenstäbchen von Kante A stehen zu Maschenreihen B im Verhältnis 1:1.



8. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.

Ist die Größentabelle noch nicht als ***.shz**-Datei abgespeichert, so erscheint nun automatisch ein Fenster zum Abspeichern der Daten.

9. Größentabelle als ***.shz**-Datei speichern.

Das nächste Dialogfenster erscheint.

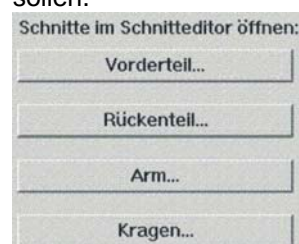
- oder -



- Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.

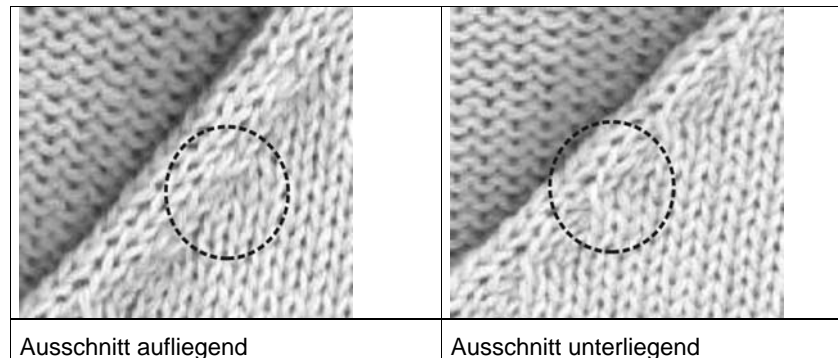
Beim Öffnen des Fensters wird die selektierte Größe als **... .shp** Datei in das Verzeichnis gespeichert.

10. Über die Tasten unter "Schnitte im Schnitt-Editor öffnen:" das Schnittelelement öffnen, in dem Änderungen durchgeführt werden sollen.




11. Änderungen vornehmen.

Z.B. Minderart, Minderbreite, Zunahmeart, Ausblenden und Ausblendbreite u.s.w.



Änderungen bei der Basisgröße < *6 > werden auch für die anderen Größen verwendet.

12. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen um die Strickabläufe zu ermitteln.

Strickabläufe werden ermittelt und als kaw-Datei im Verzeichnis gespeichert.

13. Taste   mit aktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint und anschließend wird der ShapeSizer geschlossen.

- oder -

→ Taste   mit deaktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.

- oder -

→ Taste  drücken.

Die kaw-Datei wird im Shapewizard geöffnet.


Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.

6.3.2 Muster fertigstellen: Eingesetzter Arm mit Schulterpickel und V-Ausschnitt

I. Muster ausarbeiten:

Form mit Strickabläufen liegt nach dem Schließen des ShapeSizers auf dem Muster.

1. Form-Elemente **Arm** und **Leib** auf Grundmotiv platzieren.

Die Elemente Leib und Arm mit zugeschaltetem Symbol  und gedrückter linker Maustaste oder mit den Pfeiltasten auf dem Motiv positionieren.

2. Gewünschte Muster-Darstellungen wählen:



Vor dem Ausschneiden können im Dialog "Konfiguration k&w" Einstellungen vorgenommen werden.

3. Form ausschneiden.

Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.

4. Mit "Yes" bestätigen.

5. Form ausblenden.

Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint.

- Lage hinten
- Lage vorne



Die Abfrage erscheint nur, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.

6. Mindern und Zunehmen einsetzen.

7. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.

8. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.

Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.

9. Abketteln einsetzen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.

2. Sintral erstellen.

3. Sintral-Check durchführen.

7 Minder-, Zunahme- und Abkettel-Arten

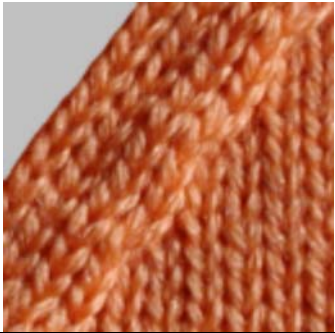
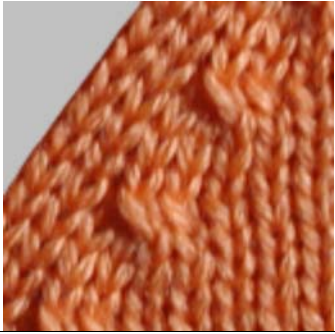

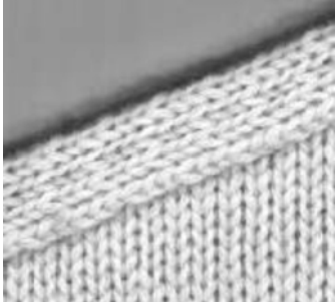
I. Unterschiedliche Minderarten verwenden:

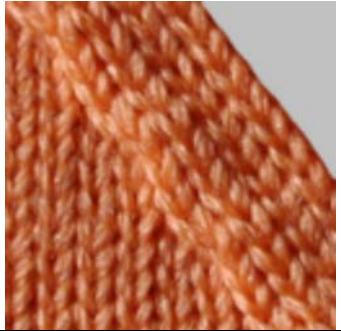
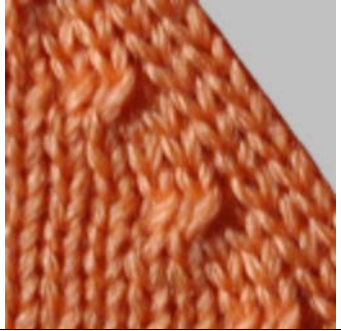

Durch Verwendung verschiedener Minderarten entstehen optisch verschiedene Mindermarkierungen.

1. Den Schnitt-Editor öffnen.
2. Den **Minderkanten** unter "Funktion" die gewünschte Minderart und Minderbreite zuordnen.

Bezeichnung	Funktion	Darstellung
Ärmel		
Arm aufliegend lagengetrennt	Mindermaschen liegen auf den Grundmaschen. Die Lagen L0 und L1 werden getrennt gemindert => unterschiedliche Minderbreiten möglich	
Arm aufliegend	Mindermaschen liegen auf den Grundmaschen	
Arm unterliegend lagengetrennt	Mindermaschen liegen unter den Grundmaschen. Die Lagen L0 und L1 werden getrennt gemindert => unterschiedliche Minderbreiten möglich.	
Arm unterliegend	Mindermaschen liegen unter den Grundmaschen.	
Arm Rippe	Spezieller Umhängeablauf für Rippen.	
Arm Rippe lagengetrennt	Spezieller Umhängeablauf für Rippen Die Lagen L0 und L1 werden getrennt gemindert => unterschiedliche Minderbreiten möglich.	

6.3 ShapeSizer: Eingesetzter Arm mit Schulterspickel und V-Ausschnitt

Bezeichnung	Funktion	Darstellung
Restminderung	Spezieller Minderablauf, bei Formen mit eingesetztem Arm, in verschiedenen Verhältnissen Maschenanzahl zu Maschenreihen.	
Französische Schulter	Spezieller Minderablauf für die Formen mit französischer Schulter.	
Leib		
Leib aufliegend lagengetreunt	Mindermaschen liegen auf den Grundmaschen. Die Lagen L0 und L1 werden getrennt gemindert => unterschiedliche Minderbreiten möglich.	
Leib aufliegend	Mindermaschen liegen auf den Grundmaschen.	
Leib unterliegend lagengetreunt	Mindermaschen liegen unter den Grundmaschen. Die Lagen L0 und L1 werden getrennt gemindert => unterschiedliche Minderbreiten möglich.	
Leib unterliegend	Mindermaschen liegen unter den Grundmaschen.	
Leib Rippe	Spezieller Umhängeablauf für Rippen.	
Leib Rippe lagengetreunt	Spezieller Umhängeablauf für Rippen. Die Lagen L0 und L1 werden getrennt gemindert => unterschiedliche Minderbreiten möglich.	
Schulter	In Vorder- und Rückenteil wird die Schulter gemindert, anstatt gespickelt.	

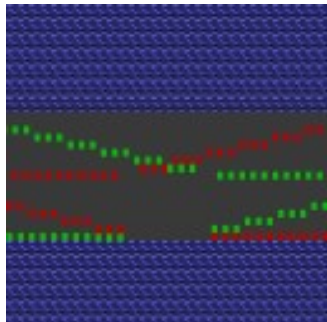
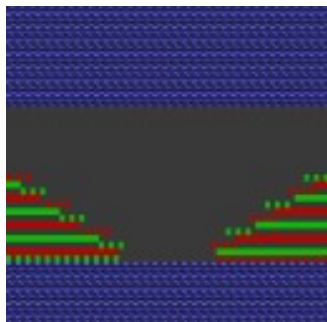
Bezeichnung	Funktion	Darstellung
Ausschnitt		
Ausschnitt aufliegend	Mindermaschen liegen auf den Grundmaschinen.	
Ausschnitt aufliegend lagengetrennt L0 / L1		
Ausschnitt unterliegend	Mindermaschen liegen unter den Grundmaschinen.	
Ausschnitt unterliegend lagengetrennt L0 / L1		
Ausschnitt Rippe_ L0 / L1	Spezieller Umhängeablauf für Rippen.	
Ausschnitt Rippe_ L0		
Ausschnitt Rippe_ L1		



Die Bezeichnung auf- oder unterliegend ist immer auf die Maschen der Minderung bezogen.

II. Mehrstufiges Mindern / Doubling:

1. Den Schnitt-Editor öffnen.
2. Attribute einer Minderkante über "Funktion" öffnen.
3. In der Registerkarte "Mindern" das Kontrollkästchen "Mehrstufiges Mindern" aktivieren.

Bezeichnung	Verwendung	Darstellung	Funktion
Fair Isle + Doubling k&w	Beim Doubling nach dem Anfang - oder - bei Mustern mit Fair Isle-Technik		Jede Masche wird nur einmal umgehängt. Große Versätze sind notwendig.
Fair Isle + Doubling k&w II			Maschen werden mehrmals umgehängt. Kleine Versätze sind notwendig. Einsatz bei TC-T-Mustern, da alle Nadeln belegt sind und keine großen Versätze möglich sind.












III. Unterschiedliche Zunahmearten verwenden:

Ist in der Form eine Kantenlinie **Zunahme** vorhanden, so kann die Art der Zunahme festgelegt werden.


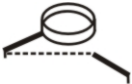








1. Den Schnitt-Editor öffnen.
2. Den **Zunahmekanten** unter "Funktion" die gewünschte Zunahmeart und Zunahmebreite zuordnen.


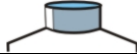


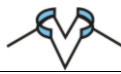

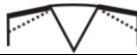


Zunahme Leib / Arm	
Bezeichnung	Funktion
Kein Modul	Es wird keine spezielle Technik angewandt
Standard	Wechselseitige Zunahmetechnik. Zunahme von Lage 0 und Lage 1.
Split	Zunahme durch Splittechnik.
Stopfen	Zunahme durch Stopftechnik.
Standard Kante offen	Wechselseitige Zunahmetechnik. Zunahme von Lage 0 und Lage 1, jedoch Lagengetrent.
Stopfmasche Lagengetrent	Lagengetrente Zunahme durch Stopftechnik.

IV. Unterschiedliche Abkettel-Arten verwenden:

Einstellung	Verwendung
Ausschnitt	Abketteln Rundhals oder Leib mit durchgehenden Maschenreihen.  Beispiel: Rollkragen
Ausschnitt schnell	Abketteln Rundhals oder Leib mit durchgehenden Maschenreihen. Durch Ausnützung des max. Maschinenversatzes wird die Laufzeit des Abkettelns wesentlich reduziert. 
Ausschnitt offen L0	Abketteln von Leib oder Kragen mit nicht durchgehenden Maschenreihen.  Beispiel: V-Ausschnitt oder Weste - offen in Lage vorne
Ausschnitt offen links	Abketteln Rundhals mit seitlicher Öffnung links 
Ausschnitt offen rechts	Abketteln Rundhals mit seitlicher Öffnung rechts 
Ausschnitt offen links+rechts	Abketteln Rundhals mit seitlicher Öffnung links und rechts 
Ausschnitt offen L0+L1	Abketteln eines Ausschnittes mit einer Öffnung in Lage vorne und hinten 
Ausschnitt offen L0 Ende rechts	Abketteln von Leib oder Kragen mit nicht durchgehenden Maschenreihen. Fadenführer steht nach Abketteln rechts.  Beispiel: V-Ausschnitt oder Weste
Nacken mit Trennfaden	Abketteln mit Trennfaden im Nacken des Rückenteils.  Beispiel: V-Ausschnitt
Nacken ohne Trennfaden	Abketteln ohne Trennfaden im Nacken des Rückenteils. 
V-Ausschnitt-Beginn L0 L1	Abketteln im Rundhals, Leib Vorderteil oder Leib Rückenteil. 
Schulter Standard - 01	Abketteln Schulter nacheinander (Schmale Schulternaht)

6.3 ShapeSizer: Eingesetzter Arm mit Schulterspickel und V-Ausschnitt

Einstellung	Verwendung
	
Schulter Standard - 02	Abketteln Schulter nacheinander (Breite Schulternaht) 
Schulter gleichzeitig 01	Abketteln beider Schultern gleichzeitig. 
Schulter gleichzeitig 02	Abketteln beider Schultern gleichzeitig. 
Seitenabketteln	Abketteln des Armausschnittes 
Schulterabketteln Top	Abketteln von Teilen mit Trägern 
Französische Schulter aufliegend V-Ausschnitt	 Die Maschen liegen auf den Grundmaschen.
Französische Schulter aufliegend	
Französische Schulter unterliegend V-Ausschnitt	 Die Maschen liegen unter den Grundmaschen.
Französische Schulter unterliegend	
Französische Schulter Nacken	Abketteln des Nackens bei der Schnittform Französische Schulter 
Ausschnitt Schutzreihen	Ausschnitt mit anschließenden Schutzreihen. Anstelle des Abkettelns werden Schutzreihen gestrickt 

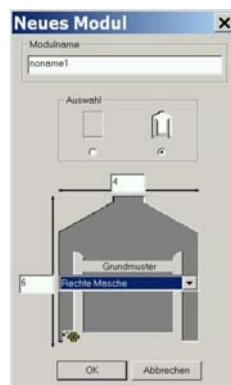
Einstellung	Verwendung
Ausschnitt offen L0 Schutzreihen	Ausschnitt in Lage vorne mit anschließenden Schutzreihen auf Lage hinten 
Ausschnitt offen links Schutzreihen	Ausschnitt mit Öffnung an linker Seite mit anschließenden Schutzreihen 
Ausschnitt offen rechts Schutzreihen	Ausschnitt mit Öffnung an rechter Seite mit anschließenden Schutzreihen 
Ausschnitt offen links + rechts Schutzreihen	Ausschnitt mit Öffnung an linker + rechter Seite mit anschließenden Schutzreihen. 
Ausschnitt offen L0 + L1 Schutzreihen	Ausschnitt in Lage vorne und hinten mit anschließenden Schutzreihen. 
Mütze	Abketteln am Ende einer Mütze 
Französische Schulter 2x2 Rippe 6 Maschen V- Ausschnitt	Abketteln der Schulter bei Französischer Schulter mit 2X2 Rippe und V-Ausschnitt. Modulbreite 6 Maschen. 
Französische Schulter 2x2 Rippe	Abketteln der Schulter bei Französischer Schulter mit 2X2 Rippe. Modulbreite 6 Maschen. 
Französische Schulter Nacken 2x2 Rippe 6 Maschen	Abketteln der Schulter und des Nackens bei Französischer Schulter mit 2X2 Rippe. Modulbreite 6 Maschen. 

8 Eigene k&w-Module erstellen



Eigene k&w-Module erstellen:

Für knit and wear können eigene Module erstellt werden.

1. Über "Modul" / "Neues Modul..." den Dialog "Neues Modul" aufrufen.



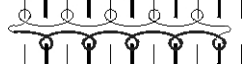
2. Einstellungen durchführen:
 - Modulnamen festlegen.
 - Option k&w einstellen.
 - Modulgröße, Breite / Höhe festlegen.
 - Grundmuster festlegen.
 3. Die Einstellungen mit "OK" bestätigen.
 4. Der Dialog "Eigenschaften von: XX" erscheint.
In der Registerkarte "Technik" "knit & wear Modul" aktivieren.
 5. Die Stricklage (vorne / hinten / beide) festlegen.
 6. Die Einstellungen im Dialog mit "OK" bestätigen.
 7. Im "Modul-Editor" das Modul erstellen.
Das Modul bekommt die Zuordnung der zuvor eingestellten Lage.
- ➔ Soll das Modul für eine Lage hinten verwendet werden, so muss dieses auf die gewünschte [Stricklagen zuordnen](#) [siehe Seite 46] gesetzt werden.

Dazu die gewünschten Reihen selektieren und die Taste  oder  drücken.

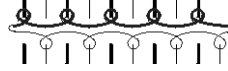


Hinweis zum Strickablauf:

Module der Lage 0 (vorne) beginnen an linker Seite immer mit Flottung.



Module der Lage 1 (hinten) beginnen an linker Seite immer mit Masche.



9 Stricklagen zuordnen



Lage-Zuordnung

Wird ein Modul für k&w erstellt oder werden Reihen in ein bestehendes Muster eingefügt, so ist die Stricklage festzulegen.




1. Dazu die gewünschten Musterreihen im "Modul-Editor" oder Technikansicht selektieren.



2. Über "k&w-Werkzeuge" die gewünschte Stricklage festlegen.

Symbol	Funktion
	Reihenlage vorne
	Reihenlage hinten

In der Technik- und Gestrickansicht oder im Modul-Editor auf verschiedenen Darstellungen der Stricklagenumschalten:

Symbol	Name	Funktion
	Alle Lagen	Darstellung der Lage vorne und hinten
	Lage vorne	"Nur die Spalten der Stricklage anzeigen"
		oder "Alle Spalten anzeigen"
	Lage hinten	"Nur die Spalten der Stricklage anzeigen"
		oder "Alle Spalten anzeigen"

10 ShapeSizer: Raglan mit Halsspickel für TC-T

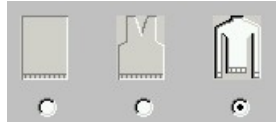
Musterdaten	Musterbild
Raglan mit Halsspickel Musterbreite: 300 Musterreihen: 300	
Maschinen Typ	CMS 330TC-T
Feinheit	7.2
Anfang	1X1 - Rippe
Grundmuster	Rechte Masche fein
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Form "Raglan mit Halsspickel" in Strickart einflächig mit allen Nadeln

10.1 Vorgehensweise im ShapeSizer: Raglanmuster mit Halsspickel für TC-T erstellen

Neues Muster erstellen:

Das k&w-Muster wird anhand der Standard-Form "Raglan mit Halsspickel" erstellt.

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. knit and wear auswählen



4. Mustergröße festlegen:
Breite: 350
Höhe: 350



Breite und Höhe sind abhängig von der Schnittgröße.

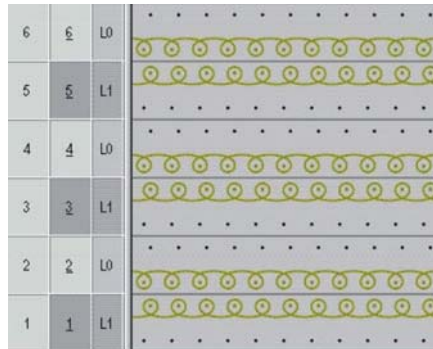
Durch die k&w-Technik wird die Musterfeldgröße automatisch in Breite und Höhe verdoppelt.

5. Strickart festlegen: Rechte Masche fein.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.
Das Musterfeld wird geöffnet.



Bei k&w-Muster fügen Sie den Anfang zu einem späteren Zeitpunkt ein.

II. Darstellung der Stricklagen wählen:



Darstellung der Stricklagen vorne und hinten.

➔ Über die Symbolleiste "k&w-Werkzeuge" die Darstellung der Gestricklagen einstellen.



	Name	Funktion
	Alle Lagen	Darstellung der Lage vorne und hinten.
	Lage vorne	mit der Option: "nur die Spalten der Stricklage anzeigen" oder: "alle Spalten anzeigen"
	Lage hinten,	mit der Option: "nur die Spalten der Stricklage anzeigen" oder: "alle Spalten anzeigen"

- oder -

➔ In der Gestrick- und Technikansicht im Kontextmenü eine der folgende Darstellungen einstellen:

- k&w Lage hervorheben. (Nur in Technikansicht möglich)
- k&w beide Lagen anzeigen.
- k&w Vordere Lage mit hinteren Spalten anzeigen.
- k&w Vordere Lage ohne hintere Spalten anzeigen.
- k&w Hintere Lage mit vorderen Spalten anzeigen.
- k&w Hintere Lage ohne vordere Spalten anzeigen.

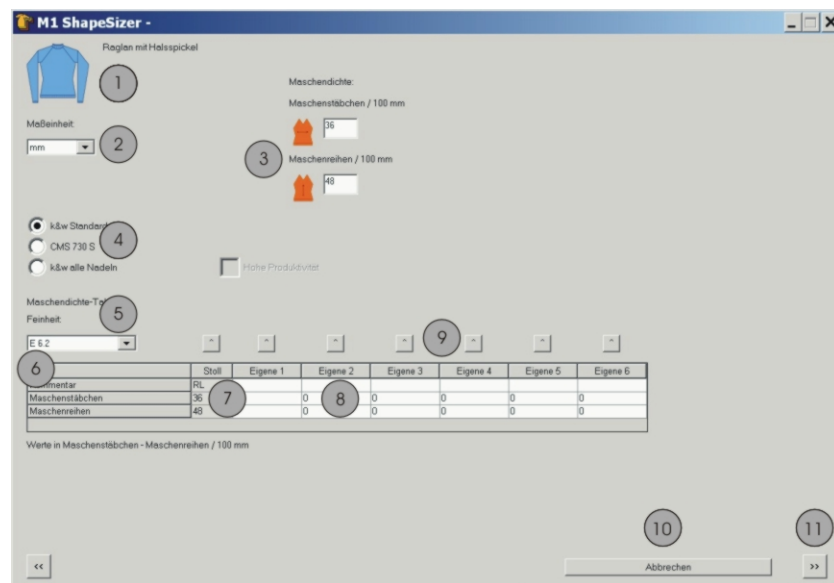
10.2 Form im ShapeSizer erstellen und platzieren: Raglanmuster mit Halsspickel für TC-T

Form öffnen und bearbeiten mit dem ShapeSizer:

1. Über Menü "k&w-Form" / "ShapeSizer..." das Programm "ShapeSizer" öffnen.
2. In der Übersicht die gewünschte Form "Raglan mit Halsspickel" mit Doppelklick öffnen.
3. Maschenverhältnis eingeben.



Die Maschendichte (3) wird zur Weiterbearbeitung verwendet.



	Funktion
1	Grafische Darstellung der Form
2	Maßeinheit: Maßeinheit mm oder inch auswählen.
3	Maschendichte: Anzahl Maschen in der Breite (Maschenstäbchen) und Höhe (Maschenreihen) = Maschenverhältnis
4	Alle Nadeln: k&w-Muster für Maschinen mit Zusatzbetten auswählen.
5	Auswahlliste für die Feinheit
6	Feinheitsabhängige Maschendichte-Tabelle
7	Stoll-Standardmaschenverhältnis für die Strickart RL
8	Eingabefelder Eigene 1-6 : Eigene Maschenverhältnisse für die verschiedenen Strickarten definieren.
9	Übertrag des Maschenverhältnisses aus der Spalte in die Eingabefelder für die Maschendichte (2)
10	Zurück zur Seite "Formauswahl" wechseln.
11	Weiter zum nächsten Dialogfenster des ShapeSizers


4. Unter (4) "k&w alle Nadeln" auswählen.



Die ausgewählte Form wird mit den Stoll-Standard-Attributen für CMS TC-T geöffnet.

Die Standard-Attribute sind den Formelementen (**VT** / **RT** / **ARM** / **KRAGEN**) entsprechend in den Dateien "defaultform_.....shp" abgespeichert.




5. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.
6. Größentabelle erstellen.



Werden die anderen Größen ausgehend von der Basisgröße **< * 6 >** erstellt, so werden diese Attribute übernommen.



7. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.
8. Vorgaben für Zunahme, Abketteln im Arm und Mindern angeben.




9. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.



Ist die Größentabelle noch nicht als *.shz-Datei abgespeichert, so erscheint nun automatisch ein Fenster zum Abspeichern der Daten. Die selektierte Größe mit den Stoll Standard Attributen (defaultformshp) wird unter gleichem Name in das gleiche Verzeichnis gespeichert. Beim Speichern auf den Verzeichis-Pfad achten!
 Alle Formelemente in einem gemeinsamen Verzeichnis ablegen.

- oder -

→ Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.



Beim Öffnen des Fensters wird die selektierte Größe alsshp Datei in das Verzeichnis gespeichert.

10. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen um die Strickabläufe zu ermitteln.

Strickabläufe werden ermittelt und als kaw-Datei im Verzeichnis gespeichert.

Im Bereich des Fair-Isle wird automatisch ein Modul für "mehrstufiges Mindern".

11. Taste   mit aktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint und anschließend wird der ShapeSizer geschlossen.

- oder -

→ Taste   mit deaktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.

- oder -

→ Taste  drücken.

Die kaw-Datei wird im Shapewizard geöffnet.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.

11 Spiegelungs-Modul

Beim Erstellen des k&w-Motivs können Sie Spiegelungs-Module verwenden.

Ein Spiegelungs-Modul kann der Stricklage vorne (L0) oder der Stricklage hinten (L1) zugeordnet werden.

I. Spiegelungs-Module im Modul Explorer:


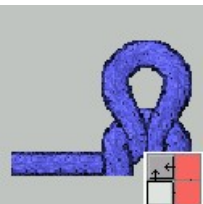
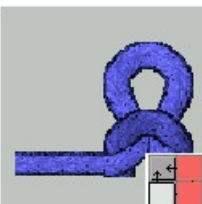

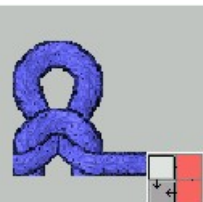
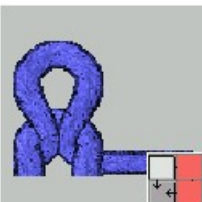
Die Spiegelungs-Module sind im Modul-Explorer abgelegt unter "Module" / "knit and wear" in den Untergruppen:

- Bindungselemente
- Rippen
- Zöpfe einseitiges Flotten
- Zöpfe beidseitiges Flotten
- Aran
- Petinet
- k&w_Grundmuster





II. Beispiel für Spiegelungs-Module:

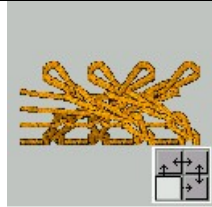
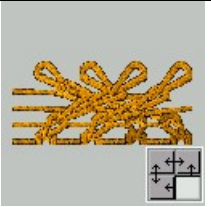
Module können gespiegelt eingesetzt werden:

- In die Stricklage vorne (L0)
- In die Stricklage hinten (L1)
- Gespiegelt links rechts

Beispiel für Spiegelungs-Module		
	Rechte Masche	Linke Masche
Module für L0 (vorne) 		
Module für L1 (hinten) 		

III. Spiegelungs-Module umschalten:

- Mit der Taste unten  das Modul für die Lage 0 spiegeln.
- Mit der Taste oben  das Modul für die Lage 1 spiegeln.
- Bei Modulen, die eine Versatzrichtung beinhalten, kann diese zusätzlich mit der Taste  und  umgeschaltet werden.

	
Zopf 2X2 <	Zopf 2X2 >
Versatzrichtung links	Versatzrichtung rechts



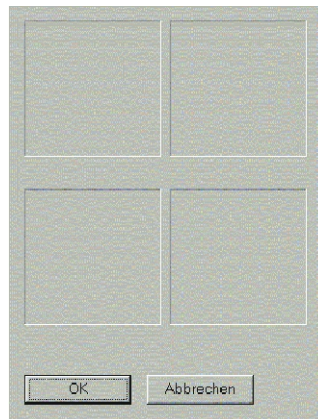
Spiegelungs-Module können mit herkömmlichen Zeichenwerkzeugen eingesetzt werden.

Spiegelungs-Module werden automatisch auf die richtige Maschenreihe (Lage) gesetzt.

11.1 Spiegelungs-Module erstellen und bearbeiten

I. Container-Modul Spiegelung erstellen:

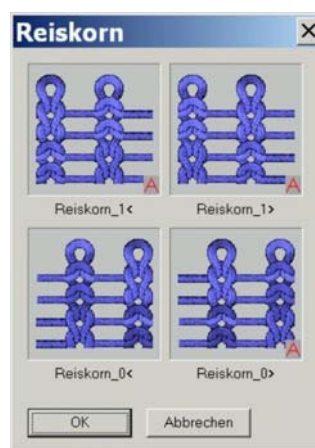
- Über Menü "Modul" / "Container-Modul Spiegelung erstellen...." aufrufen.



- Mit Drag & Drop das zu spiegelnde Modul in den Container "Spiegelungs-Modul" auf die Position **unten links** ziehen.




Es dürfen nur Module, die nicht gespiegelt sind, eingefügt werden.



Spiegelpositionen	
Gespiegelt nach hinten (L1)	Gespiegelt nach hinten rechts (L1)
Original (L0)	Gespiegelt nach rechts (L0)

Das Modul wird automatisch in den gespiegelten Positionen dargestellt.

- Gespiegelte Module sind mit Symbol  für automatisch gekennzeichnet.
 - Automatisch erstellte Module existieren nicht in der Moduldatenbank.
 - Beinhaltet der Original-Modulname die Endung "_0<", so ändert sich dieser bei den automatisch erstellten Modulen entsprechend der Richtung und Lage.
 - Bei Spiegelungs-Modulen, die nicht breiter als eine Masche sind, wird das Modul in der rechten Spalte des Containers ungespiegelt eingesetzt. Es wird nur für die Lage hinten gespiegelt.
 - Dem Container können auch selbst erstellte Module mit Drag & Drop auf eine der vier Positionen zugewiesen werden.
 - Für Lage vorne und hinten können unterschiedliche Module zugewiesen werden.
3. Taste "OK" anklicken.
Das Modul wird unter "Neue Module" gespeichert.


II. Spiegelungs-Modul bearbeiten:

Nach dem Einfügen eines Moduls in den Spiegelungscontainer kann mit der rechten Maustaste das Kontextmenü und folgende Funktionen aufgerufen werden:

Menü	Funktion
Entfernen	Das Modul wird aus dem Werkzeug entfernt.
Editieren	Das Modul kann editiert werden.
Keine Spiegelung erstellen	Für die rechte Seite kann die Spiegelung ausgeschaltet werden.
Explorer	Der Modul-Explorer wird geöffnet.

➔ Durch "Editieren" öffnet sich der "Modul Editor" und das Modul kann bearbeitet werden.



Editierte Module besitzen nicht mehr die Kennzeichnung .
Editierte Module werden unter "Neue Module" abgelegt.

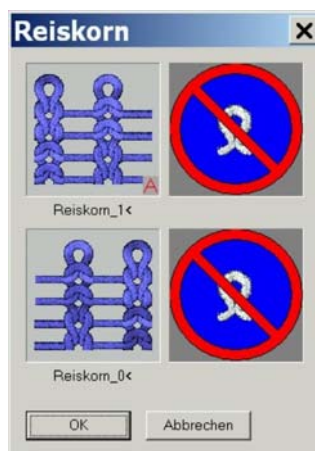
III. Spiegelungs-Modul nur für Lage hinten erstellen:

Ein Modul soll auf die Lage hinten, jedoch nicht nach rechts gespiegelt werden.

1. Im dem Spiegelungscontainer das Kontextmenü aufrufen und "Keine Spiegelung erzeugen" aktivieren.



2. Mit Drag & Drop das zu spiegelnde Modul auf die **untere linke** Position ziehen.




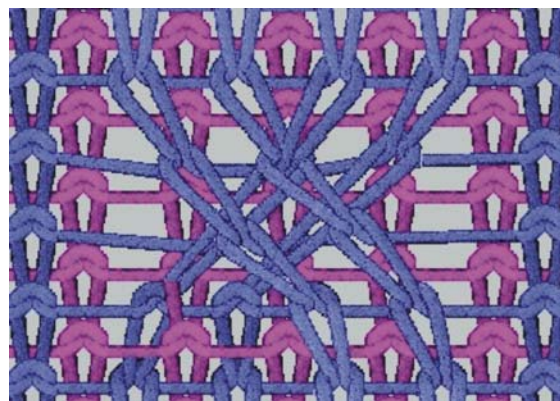
3. Taste "OK" anklicken.
Das Modul wird unter "Neue Module" gespeichert.

12 Hilfsfunktionen für die Musterdesign-Erstellung

I. Musterdesign erstellen:

Zur einfacheren Motiverstellung können Sie das Design der Lage 0 (vorne) auf die Lage 1 (hinten) übernehmen.

1. Die Technik- oder Gestrick- und Symbolansicht mit der Taste  auf Stricklage L0 umschalten
 - ➔ Nur die Spalten der Stricklage anzeigen
- oder -
 - ➔ Alle Spalten anzeigen
2. Das Motiv durch Einzeichnen von Modulen auf **Gestrick-Lage 0** erstellen.



Zopfkreuzung auf Lage L0

II. Musterdesign vom Vorderteil (L0) auf das Rückenteil (L1) übernehmen:



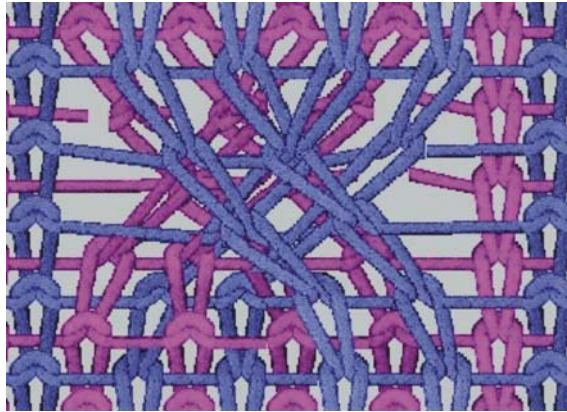
Diese Funktion ist nur mit Spiegelungs-Modulen möglich.

1. Die Designerstellungs-Hilfsfunktionen über "Modul" / "k&w-Musterdesign Hilfsfunktionen..." aufrufen.
2. Das Kontrollkästchen "Musterdesign vom Vorderteil auf Rückenteil übernehmen" anklicken.
 - ➔ ohne Selektion
Gesamtes Musterdesign der Lage L0 wird auf Lage L1 übernommen.
- oder -
 - ➔ mit Selektion

Nur der selektierte Bereich der Lage L0 wird auf Lage L1 übernommen.

3. Über das Eingabefeld "Höhenverschiebung in Musterreihen" das Rückenteil in Bezug zum Vorderteil vertikal verschieben.
 - Zahlenangaben ohne Vorzeichen um **n** Musterreihen nach oben.
 - Zahlenangaben mit negativem Vorzeichen um **n** Musterreihen nach unten.
4. Die Option "Modul", "Farbe" oder beides aktivieren.
5. Mit "Übernehmen" ausführen.

Das Design wird von Lage L0 auf Lage L1 übernommen.



Ein gespiegeltes Modul wird mit derselben Versatzrichtung eingesetzt.

Beispiel: Für Lage L0 wird das Modul "XX_0<" und auf Lage L1 das Modul "XX_1<" eingetragen.

III. Rückenteil an Y-Achse spiegeln:

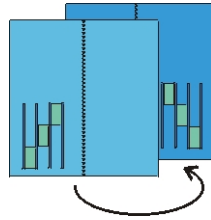
1. Die Designerstellungs-Hilfsfunktionen über "Modul" / "k&w-Musterdesign Hilfsfunktionen..." aufrufen.



Das Kontrollkästchen "Musterdesign vom Vorderteil auf Rückenteil übernehmen" ist aktiviert.

2. Das Kontrollkästchen "Rückenteil an senkrechter Mittelachse spiegeln" anklicken.
3. Über das Eingabefeld "Höhenverschiebung in Musterreihen" kann das Rückenteil vertikal verschoben werden:
 - Zahlenangaben ohne Vorzeichen um **n** Musterreihen nach oben.
 - Zahlenangaben mit negativem Vorzeichen um **n** Musterreihen nach unten.

4. Mit "Übernehmen" ausführen.



Das Design und die Module werden um die Mittelachse gespiegelt und auf das Rückenteil übertragen.

Beispiel: Für Lage L0 wird das Modul "XX_0<" und auf Lage L1 das Modul "XX_1>" eingetragen.

13 Der Modul-Explorer bei Stoll-knit and wear®

Im Modul-Explorer sind die k&w-Module in verschiedenen Gruppen mit Untergruppen abgelegt.

Modulgruppe	Untergruppen	Bemerkung
"k&w-Technik"	"Zunahme" "Mindern" "Abketteln" "Start V-Ausschnitt" "Ausblenden" "k&w Ersetzungsmodule" "Intarsia Randbearbeitung" "Formkorrektur" "Verbindungen" "Arme eindecken" "Formkante Anfang" "Formkante Ende" "Ein-/Ausstricken" "Einstricken vor Anfang" "Kragen-Module" "Mehrstufiges Mindern"	Diese Module werden von der Technik automatisch eingesetzt.
"k&w-Anfänge"	"Stoll" "Eigene" "Stoll-TC-T"	Die Modulgruppen "Stoll" und "Stoll TC" beinhalten die Anfänge für: Pullover / Jacke Pullunder / Top / Weste Kurzarm Der Typ des Anfangs wird aufgrund der Form automatisch gewählt.
"k&w-Favoriten"	In der Modulgruppe "k&w Favoriten" können häufig benötigte Modulgruppen abgelegt werden. Diese werden in der Modulleiste angezeigt und somit ist ein schneller Zugriff möglich.	

11.1 Spiegelungs-Module erstellen und bearbeiten

Modulgruppe	Untergruppen	Bemerkung
"knit and wear"	"Bindungselemente" "Rippen" "Zöpfe einseitiges Flotten" "Zöpfe beidseitiges Flotten" "Aran" "Petinet" "Bindungselemente-TC-T" "k&w-Grundmuster" "Petinet TC-T" "Zopf am Formrand"	Untergruppen für die Mustererstellung
"k&w-Strickabläufe"	"Stoll" "Eigene" "Favoriten / Grundformen" "Nur für Automatik"	

14 Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w

Mit diesem Dialog nehmen Sie unterschiedliche Einstellungen für die **Technikbearbeitung** vor, die für das ganze Muster gültig sind.



Änderungen im Dialog "Konfiguration", die Sie nach der **Technikbearbeitung** vornehmen, bleiben erhalten, auch wenn Sie die Funktion "Muster vor Technikbearbeitung laden" im Menü "Stricktechnik" aufrufen.

Den Dialog "Konfiguration" aufrufen:

1. In der Menüleite das Menü "Stricktechnik" öffnen.
2. Die Funktion "Konfiguration..." aufrufen.

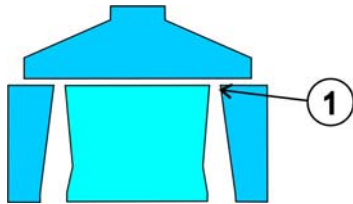
Der Dialog wird mit den Registerkarten geöffnet.

14.1 Registerkarte Strickbereiche

Abstand Leib / Ärmel

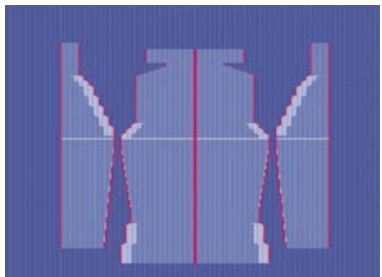
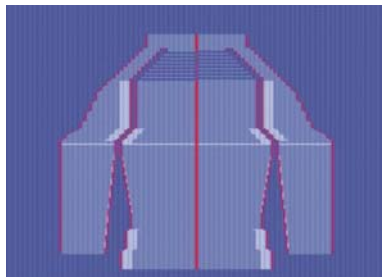
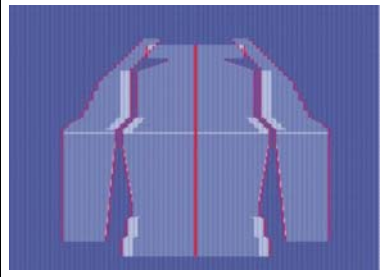
Bei der Produktion der Strickteile Ärmel und Leib ist ein Abstand der Fadenführer zu berücksichtigen.

Der Abstand zwischen Arm und Leib (1) bei der Armverkreuzung kann auf die Einstellung 0 / 2 / 4 / 6 / ... Nadeln gesetzt werden.



Ausschneiden

Darstellungsarten vor Ausschneiden der Form:

"Aufgeklappt Ausschneiden"	"Eingeklappt Ausschneiden"	"Eingeklappt Ausschneiden ohne Längenausgleich"
		

Alle Fadenführer vor dem Anfang einstricken

- Kontrollkästchen deaktiviert (Standardeinstellung)

Keine Fadenführer werden vor Strickbeginn eingestrickt.

- oder -

- Kontrollkästchen aktiviert

Alle Fadenführer werden vor Strickbeginn eingestrickt.

14.2 Registerkarte Umhängen

Umgebung umhängen



Einstellungen gelten für das gesamte Muster.

Einstellung	Bedeutung	Ergebnis
	<p>Lage trennen (Standard)</p> <p>Die Umgebung auf die ursprüngliche Lage zurückbringen</p>	
	<p>Lage sammeln</p> <p>Die Umgebung auf ein Nadelbett umhängen. (Sammeln)</p>	
Aus	Die Umgebung nicht auf ihre Lage zurückbringen.	

- "Umhängen ab Versatzstufe" 1 /2 / 3./.../10.



Über die Steuerspalte kann die gewünschte Art des "Umgebung umhängen" in einen Bereich eingefügt werden.

Umhänge-Lagen trennen



Einstellungen gelten für das gesamte Muster.

Einstellung	Bedeutung	Ergebnis
"Lageoffenes Umhängen (1)"	Zuletzt gestrickte Lage zuerst Umhängen (Standard).	
"Lagenüberdeckendes Umhängen (2)"	Zuletzt gestrickte Lage zuletzt Umhängen	
"Aus"	Keine Einstellung	



Über die Steuerspalte kann die gewünschte Art des "Umhänge-Lagen trennen" in Bereichen eingefügt werden.

14.3 Registerkarte Intarsia und Intarsia alle Nadeln TC-T

Einstricken

Einstellungen	Bedeutung
"mit Knoten"	Keine Funktion
"Bindung"	Gleiche Funktion wie bei Intarsia-Bindung
"Zuführung"	"Abwerfen vor Lage L0" = Zuführen auf L0 mit Abwerfen
	"Abwerfen hinter Lage L1" = Zuführen auf L1 mit Abwerfen
	"Flottung TC-T" = Ein- und Ausstricken mit Flotten (keine Abbindung)
	"Flottung" = Ein- und Ausstricken mit Flotten (keine Abbindung)

Knoten

Einstellungen	Bedeutung
"Formrand"	"Knoten 1 Formrand" Am Anfang und am Ende eines Garnfeldes kann am Formrand ein Knoten gebildet werden. i : Einstellung vor dem ersten Öffnen der Garnfeldansicht durchführen.
	"Knoten Schlauch-Verbindung" Knoten am Ende der Arm-Leib Verbindung, d.h. vor dem Ausschleifen des Fadenführers
	"Knoten Schlauch-Verbindung TC-T" "Knoten für TC-T am Ende der Arm-Leib Verbindung, d.h. vor dem Ausschleifen des Fadenführers
	"Knoten"
"Schlauch-Verbindung"	Gleiche Einstellmöglichkeiten wie unter "Formrand"

Randbearbeitung

Einstellungen	Bedeutung
"Zuführen"	"Flottung fein" Zuführen mit Flottung bei allen Nadeln
	"Fang (4)" Zuführen mit Flottung und Fang im 1x1 Modulbreite = 4
	"Fang (6)" Zuführen mit Flottung und Fang im 1x1 Modulbreite = 6
	"Fang (8)" Zuführen mit Flottung und Fang im 1x1 Modulbreite = 8
	"Flottung" Zuführen mit Flottung im 1x1 Modulbreite = 2
	"Masche" Zuführen mit Masche im 1x1 Modulbreite = 2
	"Fang fein (2)" Zuführen mit Flottung und Fang auf allen Nadeln Modulbreite = 2
	"Fang fein (3)" Zuführen mit Flottung und Fang auf allen Nadeln Modulbreite = 3
	"Fang fein (4)" Zuführen mit Flottung und Fang auf allen Nadeln Modulbreite = 4
	"Masche vorne fein" Zuführen mit Masche auf allen Nadeln Modulbreite = 1
	"Kürzen"
"Zulässige Stufung"	Gleiche Funktionalität wie bei Intarsia

14.4 Registerkarte Weitere Einstellungen

Warenabzug öffnen

Anzahl der Minderungen bis zum nächsten Öffnen des Warenabzugs.

Wert	Bedeutung
0	Funktion ist nicht aktiv = Warenabzug bleibt geschlossen
n	Warenabzug wird nach n Minderungen kurzzeitig geöffnet, um das Gestrick zu entlasten

Fadenführer zusammenfassen

➔ Kontrollkästchen deaktiviert (Standardeinstellung)

Die Fadenführer für Arm / Leib / Arm werden nicht **im gesamten Muster** zusammengefasst, d.h. die Fadenführer stricken in separaten Systemen.


➔ Kontrollkästchen aktiviert

Die Fadenführer für Arm / Leib / Arm werden **im gesamten Muster** zusammengefasst, d.h. in einem System gestrickt.


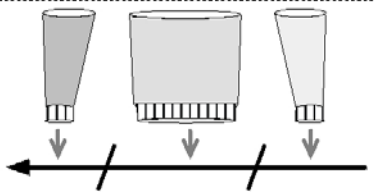

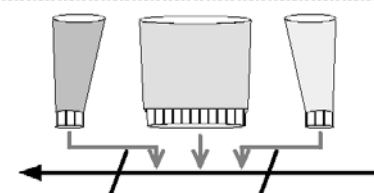


Die Einstellung "Fadenführer zusammenfassen" ist für Strukturmuster empfehlenswert, da so Stricksysteme zum Umhängen frei werden. Bei Rechts-Links Muster ist dies nicht notwendig, da kein Umhängen ausgeführt wird.

"Garnfeldzuordnung": Fadenführer innerhalb eines Bereichs zusammenfassen:

1. Garnfeldansicht  aufrufen.
2. In der Reihenleiste der Garnfeldansicht den Bereich selektieren, in welchem die Farbfolge geändert werden soll.
3. In der Reihenleiste über das Kontextmenü "Technikreihen Daten anzeigen" / "Strickfolge..." aufrufen.

4. Einstellung vornehmen.

Einstellung	Ergebnis	
 <p>Fadenführer nicht zusammengefasst</p>	<p>3 Systeme verwenden für Arm, Leib, Arm</p>	
 <p>Fadenführer zusammengefasst</p>	<p>1 System verwenden für Arm, Leib, Arm</p>	

5. Einstellung vornehmen und mit "Übernehmen" oder "OK" bestätigen.
Die Fadenführer werden im ausgewählten Bereich zusammengefasst.

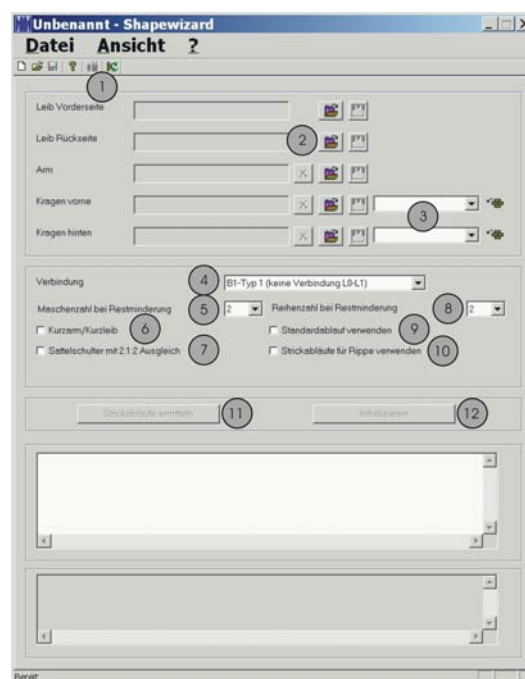
15 k&w-Muster mit dem Shapewizard erstellen






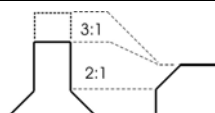
15.1 Schnitt-Elemente zusammenstellen

Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:

Die Schnitt-Elemente Leib VT / RT, Arm und Kragen wurden im Schnitt-Editor erstellt.

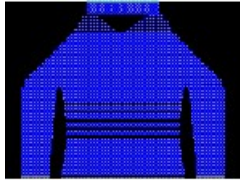
→ "Shapewizard" öffnen über Menü "k&w-Form" \ "Shapewizard (k&w Schnitt zusammenstellen)..." .

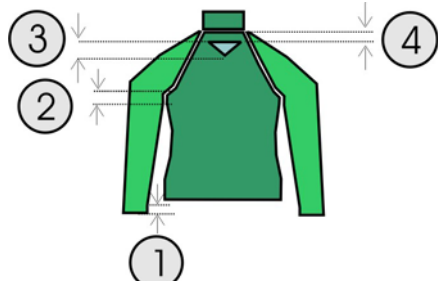


Nr.		Funktion	
1		Grafische Darstellung zum Definieren der Verbindungspunkte öffnen.	
		Aktualisieren der beim Öffnen des Shapewizards geladenen Strickabläufe. D.h. nach Öffnen des Shapewizards im Modul-Explorer neu abgelegte Strickabläufe werden nachgeladen.	
2		Geladene Schnitt-Elemente löschen	
		Schnitt-Elemente laden	
		Schnitt-Editor öffnen	
3		Module für Strickart des Kragens auswählen.	
4		Art der Arm-Leib Verkreuzung auswählen.	
5		Anzahl der Maschen pro Restminderung auswählen.	
6		Kurzarm / Kurzleib	
	aktiviert	Längenausgleich zwischen Arm und Leib wird mit Restgarn gestrickt.	
	deaktiviert	Längenausgleich zwischen Arm und Leib wird durch Aussetzen erzielt.	
7		Sattelschulter mit 2:1:2 Ausgleich	
	aktiviert	Form mit Sattelschulter wird im Verhältnis 2:1 bearbeitet.	
	deaktiviert	Form mit Sattelschulter wird im Verhältnis 3:1 bearbeitet (Standard).	
8		Anzahl der Strickreihen pro Restminderungen auswählen.	
9		Standardablauf verwenden	
	aktiviert	In Bereichen, für welche kein Strickablauf ermittelt werden kann, wird der X-Standardstrickablauf eingefügt. Dieser muss später in der Formansicht überschrieben werden.	
	deaktiviert	In Bereichen, für welche kein Strickablauf ermittelt werden kann, wird kein Strickablauf eingefügt.	
10		Strickabläufe für Rippe verwenden	
	aktiviert	Strickabläufe für Strickart 2x2 Rippe werden verwendet.	
	deaktiviert	Strickabläufe passend für alle anderen Strickarten werden verwendet.	
11		Die Strickabläufe mit den eingestellten Vorgaben ermitteln.	
12		Eingetragene Strickabläufe löschen.	

- [k&w-Muster mit dem Shapewizard erstellen](#) [siehe Seite 71]

15.2 Shapewizard: Raglan mit Halsspickel

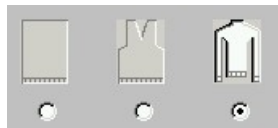
Musterdaten	Musterbild
Datei: Raglan mit Halsspickel Musterbreite: 280 Musterreihen: 280	
Maschinen Typ:	CMS822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1X1-Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Form Raglan mit Halsspickel und Kragen

Regeln für Raglan mit Halsspickel	
	
1	Geradzahliger Längenunterschied zwischen Arm und Leib. (z.B. 2, 4, 6 u.s.w)
2	Unterhalb der Armverkreuzung (6 Reihen) darf keine Zunahme oder Minderung durchgeführt werden.
3	Geradzahlige Höhe des Spickels
4	Keine Verbindung des Spickels mit der Abschlusslinie des Leibs, da der Spickel anschließend abgestrickt wird.

15.2.1 Muster und Form erstellen: Raglan mit Halsspickel

I. knit and wear-Muster generieren:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße:
Breite: 280
Höhe: 280



Breite und Höhe sind abhängig von der Schnittgröße.

Durch die k&w-Technik wird die Musterfeldgröße automatisch in Breite und Höhe verdoppelt.

5. Strickart: **Rechte Masche**.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.



Bei k&w-Muster fügen Sie den Anfang zu einem späteren Zeitpunkt ein.

II. Vorderteil und Rückenteil im Schnitt-Editor erstellen:

- ➔ Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Leib-Vorderteil und Rückenteil, Ärmel und Kragen erstellen.



Die Schnittelemente und die k&w-Datei (Form mit Strickabläufen) müssen im gleichen Verzeichnis abgelegt werden.

1. Den Schnitt-Editor über "k&w-Form" / "Schnitt-Editor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." öffnen.
2. Unter "Allgemeine Schnittdaten" einen "k&w ..." -Eintrag auswählen.



3. "Eingabe Format" einstellen auf **Maschen**.
4. Unter "Elemente" Einstellung **gespiegelt** aktivieren.

5. Anfangsbreite festlegen.
6. Unter "Linien links" die Tabelle anlegen und die Werte für das Vorderteil / Rückenteil eingeben.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2		100	16	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		200	100	60	30	4	2	15	0	0	0	Mindern
7		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
8		0	100	0	30	0	30	1	0	0	0	

Vorderteil / Rückenteil

7. Unter "Funktion" den Kanten "Zunehmen" und "Mindern" die gewünschten Attribute zuordnen.
8. Schnitt für das Rückenteil mit den gleichen Angaben wie das Vorderteil erstellen.

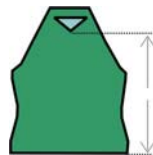
III. Element Halsspickel in das Vorderteil einfügen:

1. Den Schnitt **Raglan Vorderteil** aufrufen.
2. Im Schnitt-Editor mit Taste  ein neues Element anlegen.
3. In der Auswahlliste "Art" den Eintrag **Spickel** auswählen.
4. Die Koordinaten für den Halsspickel festlegen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-13	0	-4	0	-4	1	0	0	0	
2		40	-80	12	-24	2	-4	6	0	0	0	
3		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
4		0	93	0	28	0	28	1	0	0	0	

Halsspickel im Vorderteil

5. Den Abstand zur "Grundlinie" oder zur "Abschlusslinie" festlegen.



Element Spickel nicht mit Abschlusslinie verbinden.

IV. Arm im Schnitt-Editor erstellen:

1. Schnitt für die Ärmel erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-93	0	-28	0	-28	1	0	0	0	Basis
2		266	-25	80	-8	10	-1	8	0	0	0	Zunehmen
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		200	100	60	30	4	2	15	0	0	0	Mindern
5		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
6		0	20	0	6	0	6	1	0	0	0	

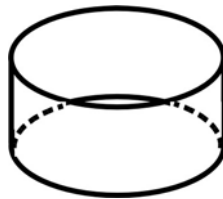
Ärmel

- Unter "Funktion" den Kanten "Zunehmen" und "Mindern" die gewünschten Attribute zuordnen.



Nach der letzten Minderung müssen noch mindestens zwei Maschen gestrickt werden, ansonsten wird die letzte Minderung nicht ausgeführt.

V. Element Kragen im Schnitt-Editor erstellen:



Steh- oder Rollkragen

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-33	0	-10	0	-10	1	0	0	0	Basis
2		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
3		0	33	0	10	0	10	1	0	0	0	Abketteln

Kragenvorderteil / -rückteil


- Der Abschlusslinie unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" **Abketteln** zuordnen.
- Der Strickart einflächig entsprechend der Kragenform "Ausschnitt" oder "Ausschnitt schnell" zuordnen.
- Über "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter" die Schnitte in das zuvor angelegte Verzeichnis speichern.




Alle Schnitt-Elemente müssen in demselben Verzeichnis abgelegt werden.


VI. Schnitt-Elemente im Shapewizard laden:

Die Schnitte VT, RT, Arm und Kragen im "Shapewizard" zu einer Form **Raglan mit Halsspickel .kaw** zusammenfügen.

1. Über Menü "k&w-Form" / "Shapewizard (k&w Schnitt zusammenstellen)..." das Programm "Shapewizard" aufrufen.
2. Für das Element "Leib Vorderseite" mit der Taste  eine Form laden.
Der Dialog "Öffnen" erscheint zur Auswahl einer Formdatei.
3. Form auswählen.
Form wird geladen und der Name wird unter "Leib Vorderseite" angezeigt.



Bei Arm und Kragen können Sie mit der Taste  die geladene Form wieder entfernen.

Um die geladene Form zu korrigieren können Sie mit der Taste  den Schnitt-Editor aufrufen.

4. Die Form Elemente für "Leib Rückseite", "Arm" und "Kragen" nach gleichem Ablauf laden.
5. Die Strickart des Kragens festlegen über das Auswahlmnü.



Beim Element Kragen beachten:

- Die Breite des Kragens sollte auf die verwendete Modulbreite abgestimmt sein.
- Die Breite des Kragens richtet sich nach den Verbindungspunkten.
- Daraus folgt, dass die Abschlussbreite von Arm und Leib auf die verwendete Modulbreite abgestimmt sein muss.



Wenn Sie das Vorderteil in den Außenabmessungen ändern, dann müssen Sie das Rückenteil anpassen.

6. Maschenverkreuzung (Verbindung von Leib und Arm) festlegen.

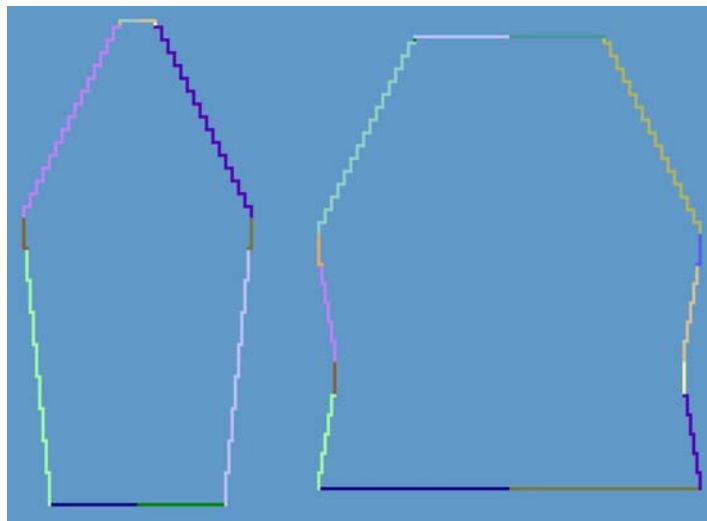
Einstellung	Verwendung
B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)	Im Vorderteil durchgehenden Maschenreihen, d.h. keine Öffnung. Keine Verbindung der beiden Stricklagen.
B1-Typ 1 TC-T (keine Verbindung L0-L1)	Strickablauf für Muster der CMS-Maschine mit Zusatzbetten. Im Vorderteil durchgehenden Maschenreihen, d.h. keine Öffnung. Keine Verbindung der beiden Stricklagen.

15.2.2 Shapewizard: Verbindungspunkte für Raglan

An den Verbindungspunkten werden die Schnitt-Elemente durch Stricken miteinander verbunden.

I. Grafische Schnitthanzeige zum Definieren der Verbindungspunkte öffnen:

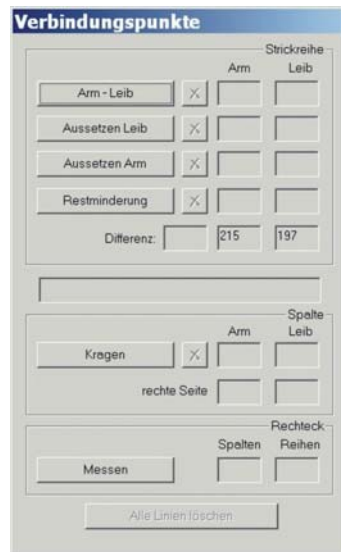
→ Mit der Taste  in der Symbolleiste des "Shapewizard" den Dialog "Verbindungspunkte" öffnen.



Grafische Schnitthanzeige



Ermittelte Strickabläufe werden in der grafischen Schnitthanzeige farblich dargestellt.



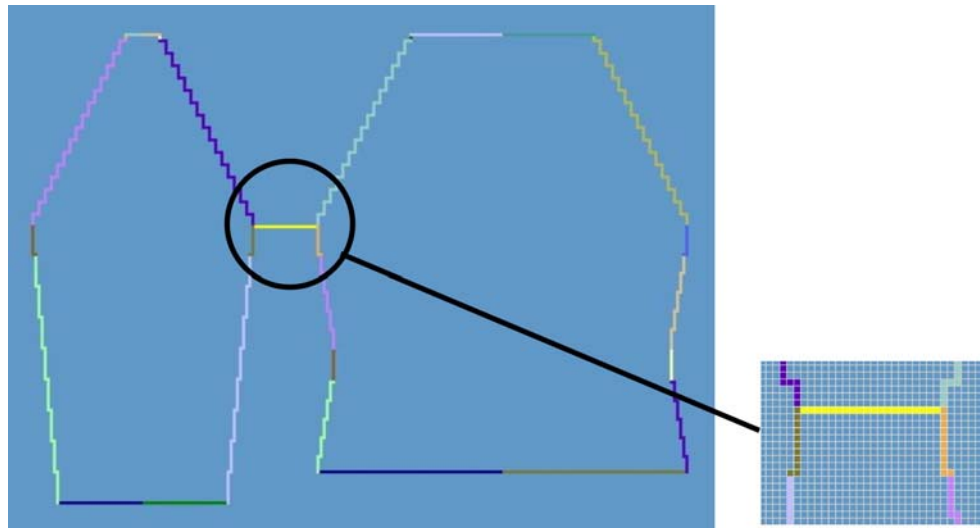
Dialog Verbindungspunkte

Element	Funktion
"Arm - Leib"	Setzen des Verbindungspunktes "Arm-Leib". Verbindungslinie ist die erste Strickreihe nach der Arm-Leib-Verbindung.
"Aussetzen Leib"	Setzen des Verbindungspunktes "Aussetzen Leib". Ausgleich des Längenunterschieds, wenn das Element Arm länger als das Element Leib ist. Beispiel: Sattelschulter
"Aussetzen Arm"	Setzen des Verbindungspunktes "Aussetzen Arm". Ausgleich des Längenunterschieds, wenn das Element Leib länger als das Element Arm ist. Beispiel: Eingesetzter Arm
"Restminderung"	Setzen des Verbindungspunktes "Restminderung". Verbindung der am Ende des Arms verbleibenden Maschen mit dem Leib. Beispiel: Eingesetzter Arm
"Differenz"	Während dem Setzen der Verbindungslinien wird die Differenz von Strickreihen zwischen Arm und Leibteil angezeigt.
"Anzeigefeld für Name des Strickablaufes"	Wird der Cursor nach Ermitteln der Strickabläufe in die grafische Darstellung der Schnittanzeige gesetzt, so wird der Name des jeweiligen Strickablaufes angezeigt.
"Kragen"	Setzen des Verbindungspunktes "Kragen". Das Element Kragen wird durch die Verbindung auf die entsprechende Breite gesetzt.
"Messen"	Mit der Taste "Messen" und gedrückter Maustaste kann innerhalb eines Formelementes eine Distanz gemessen werden. Das Ergebnis wird in "Spalten" und "Reihen" angezeigt
"Alle Linien löschen"	Löscht alle gesetzten Verbindungspunkte.

II. Verbindungspunkte für Raglan festlegen:

→ Verbindungspunkt "Arm-Leib".

Die Verbindungspunkte bilden eine Verbindungslinie zwischen Arm und Leib und bestimmen die erste durchgehende Strickreihe nach der Arm - Leib Verbindung.




Verbindungspunkt Arm-Leib

1. Cursor in das Form-Element setzen und linke Maustaste gedrückt halten.
2. Cursor in das zu verbindende Element bewegen und Endposition der Verbindung festlegen, anschließend linke Maustaste loslassen.

Korrektur von Verbindungspunkten:

→ Position im Dialog "Verbindungspunkte" durch manuelle Eingabe verändern, um einen Verbindungspunkt zu korrigieren.

- oder -

→ Taste  drücken um eine Verbindung zu löschen.



Beim Festlegen der Verbindungspunkte die Taste "Strg" drücken, um mit dem Cursor automatisch zum nächstgelegenen Kantenbeginn oder Kantenende zu springen.

→ Verbindungspunkt "Kragen".

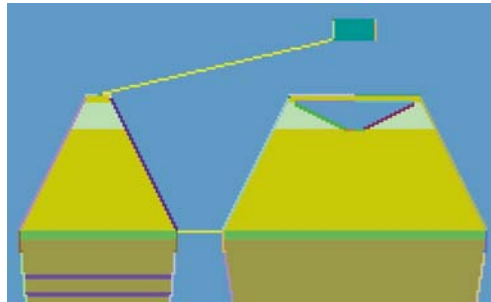


Verbindungspunkt für den Kragen

- Die Verbindungslinie immer an linker Kragenseite setzen.
- Die gleiche Position wird automatisch für die rechte Seite übernommen.
- Soll der Kragen asymmetrisch positioniert werden, so können Sie die Positionen überschreiben.


III. k&w-Form für Raglan mit Halsspickel erstellen:

1. Die Verbindungspunkte "Arm-Leib" und "Kragen" im Dialog "Verbindungspunkte" definieren.
2. Taste "Strickabläufe ermitteln" drücken.



Ermittelte Strickabläufe

Taste	Funktion
"Strickabläufe ermitteln"	Durch Drücken der Taste "Strickabläufe ermitteln" werden die Schnitte geprüft und die Abläufe, welche für die technische Bearbeitung benötigt werden, ermittelt.
"Initialisieren"	Die ermittelten Strickabläufe werden gelöscht und die Schnitte neu geladen. Zur Weiterbearbeitung ist eine erneute Ermittlung der Strickabläufe notwendig.

3. Nach der Bearbeitung die Form über das Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter" oder  als kaw-File speichern.



Die Elemente der Form (Vorderteil, Rückenteil, Arm und Kragen) und die **kaw**-Datei müssen sich alle im selben Verzeichnis befinden.


4. Den Dialog "Shapewizard" schließen.

15.2.3 Form platzieren und Muster fertigstellen: Raglan mit Halsspickel

I. k&w-Form positionieren und anwenden:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w-Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.



2. Über die Taste  bei (1) die Form mit der Endung ... **.kaw** laden.
 3. Mit "OK" die Auswahl bestätigen.
 4. Form-Elemente Arm / Leib auf Grundmotiv platzieren.
 5. Form ausschneiden.
- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligem Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligem Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
6. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
7. Mindern und Zunehmen einsetzen.
8. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
9. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
10. Abketteln einsetzen.

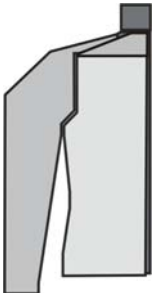
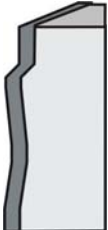
II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.
 - [Grundregeln zur Erstellung einer k&w-Form](#)*[siehe Seite 6]*
 - [Schnitt-Elemente zusammenstellen](#)*[siehe Seite 72]*
 - [Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w](#)*[siehe Seite 63]*

15.3 Shapewizard: Sattelschulter mit 2x2-Rippe

Musterdaten	Musterbild
Datei: Sattelschulter Musterbreite: 250 Musterreihen: 280	
Maschinen Typ:	CMS822
Feinheit:	6.2
Anfang:	2x2
Grundmuster:	2x2 - Rippe
Stricktechnik	knit and wear
Form	 <p>Die Form Sattelschulter beinhaltet im Vorder- und Rückenteil eine flach verlaufende Schulter. Dies erfordert häufige und in kurzen Abständen erfolgende Minderungen. Der Arm verläuft dagegen gerade weiter. Dieser Teil des Arms legt sich auf die flach verlaufende Schulter.</p>

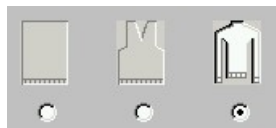
Regel	Darstellung	Beschreibung
1		<p>Üblicherweise ist bei Sattelschulter ab der Arm-Leib Verbindung der Schnitt des Arms länger als der des Leibteils.</p> <p>Längenunterschiede zwischen Arm und Leib werden bis zur Arm-Leib-Verbindung bei allen Formen automatisch ausgeglichen.</p>
2		<p>Von Arm- Leib- Verbindung bis zur Schulterkante im Leib muss die Reihenzahl in Arm und Leib gleich sein.</p>
3		<p>Festlegen der Reihenzahl für den Sattel: Die Reihenzahl für den Sattel (2) kann das zwei- oder dreifache sein, wie die Reihenzahl der Schulterkante im Leib (1).</p>
4		<p>Reihenausgleich 3:1 oder 2:1 Als Standard wird ein Reihenausgleich 3:1 verwendet. Soll ein 2:1 Ausgleich verwendet werden, so ist im Shapewizzard "Sattelschulter mit 2:1 Ausgleich" einzuschalten.</p>
5		<p>Durch die unterschiedliche Anzahl der Strickreihen passt sich der Sattel an die Schulter an.</p> <p>Die Reihenverhältnisse des Sattels zum Leib: Die Schulterkante im Leib sollte in jeder Reihe, eine Minderung um drei Maschen beinhalten.</p>

Weitere Möglichkeit		Gerade eingesetzte Sattelschulter.
1		Die Stufung der Schulterkante des Rückenteils soll alle zwei Reihen eine Minderung von drei Maschen haben.
2		Der Reihenausgleich ist im Arm - Rückenteil: 2:2 Arm - Vorderteil: 2:0.

15.3.1 Muster und Form erstellen: Sattelschulter mit 2x2-Rippe

I. knit and wear-Muster generieren:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße:
Breite: 250
Höhe: 280
5. Strickart: 2x2-Rippe.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.



Bei k&w-Muster wird der Anfang zu einem späteren Zeitpunkt eingefügt.

II. Vorderteil und Rückenteil im Schnitt-Editor erstellen:

- ➔ Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Leib-Vorderteil und Rückenteil, Ärmel und Kragen erstellen.



Die Schnittelemente und die k&w-Datei (Form mit Strickabläufen) müssen im gleichen Verzeichnis abgelegt werden.

1. Den Schnitt-Editor über "k&w-Form" / "Schnitt-Editor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." öffnen.
2. Unter "Allgemeine Schnittdaten" einen "k&w"-Eintrag auswählen.



3. "Eingabe Format" einstellen auf **Maschen**.
4. Unter "Elemente" Einstellung **gespiegelt** aktivieren.
5. Anfangsbreite festlegen.
6. Unter "Linien links" die Tabelle anlegen und die Werte für das Vorderteil / Rückenteil eingeben.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-166	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2	✓	66	22	32	8	0	0	0	0	0	0	Mindern
3		20	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-22	48	-8	6	-1	8	0	0	0	Zunehmen
5		20	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6	✓	25	33	12	12	0	0	0	0	0	0	Mindern
7		79	0	38	0	38	0	1	0	0	0	
8		16	66	8	24	1	3	8	0	0	0	Mindern
9		4	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
10		0	66	0	24	0	24	1	0	0	0	

Vorderteil / Rückenteil

Linien Editor Linie 2 links

☰ ☱ ☲ ☳ ☴ ☵ ☶ ☷

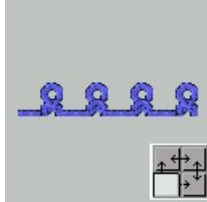

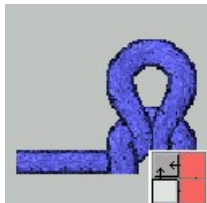
	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
			32	8	
	2	1	15	2	1
	0	1	1	2	1

Linien Editor Linie 6 links

☰ ☱ ☲ ☳ ☴ ☵ ☶ ☷

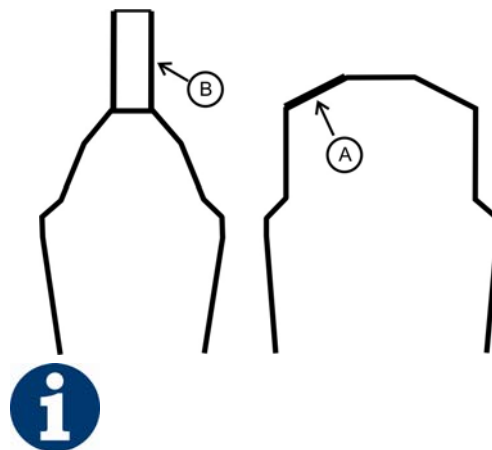
	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
			12	12	
	3	1	3	2	1
	0	1	1	2	1

7. Unter "Funktion" den Kanten "Zunehmen" und "Mindern" die gewünschten Attribute zuordnen.

Einstellungen			
Mindern	Ausblendart	2x2 - Rippe	
	Ausblendbreite	9	
Mindern	Minderart	Leib Rippe	
	Minderbreite	9	
Zunahme	Ausblendart	Rechte Masche	
	Ausblendbreite	1	
	Zunahmeart	Standard	
	Zunahmebreite	1	

8. Der Schulterkante (A) unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" die Funktion **Mindern** zuordnen.

Einstellung		
Linie 8		
Mindern	Ausblendbreite	0
	Minderbreite	0
	Minderart	Minderung im Ärmel ausführen



Schnitt für das Rückenteil mit den gleichen Angaben wie das Vorderteil erstellen.

III. Schnitt-Element für den Ärmel im Schnitt-Editor erstellen:

1. Den Schnitt-Editor über "k&w-Form" / "Schnitt-Editor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." öffnen.
2. Unter "Allgemeine Schnittdaten" in der Auswahlliste "Art" den Eintrag **k&w Kragen** auswählen.
3. Werte in Tabelle eingeben.

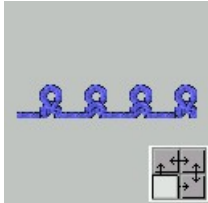

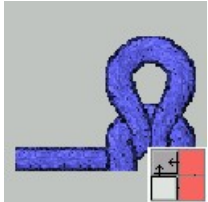
Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-100	0	-36	0	-36	1	0	0	0	Basis
2		166	-22	80	-8	10	-1	8	0	0	0	Zunehmen
3		20	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4	✓	83	55	40	20	0	0	0	0	0	0	Mindern
5	✓	16	22	8	8	0	0	0	0	0	0	Mindern
6		50	0	24	0	24	0	1	0	0	0	Mindern
7		4	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
8		0	44	0	16	0	16	1	0	0	0	

Ärmel

	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
			40	20	
	5	1	7	2	1
	0	1	1	2	1

	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
			8	8	
	2	1	3	2	1
	0	1	1	2	1

4. Unter "Funktion" bei **Mindern** und **Zunehmen** die Attribute zuordnen.

Einstellungen			
Mindern	Ausblendart	2x2 - Rippe	
	Ausblendbreite	9	
	Minderart	Arm Rippe	
	Minderbreite	9	
Zunahme	Ausblendbreite	1	
	Ausblendart	Rechte Masche	
	Zunahmeart	Standard	
	Zunahmebreite	1	

- Dem Element Arm an der Sattelkante (B) unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" die Funktion **Mindern** zuordnen.

Einstellung		
Linie 6		
Mindern	Ausblendbreite	0
	Minderbreite	Gesamte Breite des Ärmels mindern
	Minderart	Arm unterliegend Arm unterliegend lagengetrennt
		Arm aufliegend Arm aufliegend lagengetrennt



Die Minderart für 2x2-Rippe im Arm **nicht** auswählen.

IV. Schnitt-Element Kragen erstellen:

- Den Schnitt-Editor öffnen über "Form" / "Schnitte erstellen/bearbeiten".
- Unter "Allgemeine Schnittdaten" in der Auswahlliste "Art" den Eintrag **k&w Kragen** auswählen.
- Unter "Linien links" die Angaben für den Kragen festlegen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-33	0	-10	0	-10	1	0	0	0	Basis
2		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
3		0	33	0	10	0	10	1	0	0	0	Abketteln


Kragen

- Der Abschlusslinie unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" **Abketteln** einstellen und die Attribute zuordnen.

Einstellungen		
Linie 3		
Abketteln	Abkettelart	Ausschnitt Ausschnitt schnell

V. Schnitt-Elemente im Shapewizard laden:

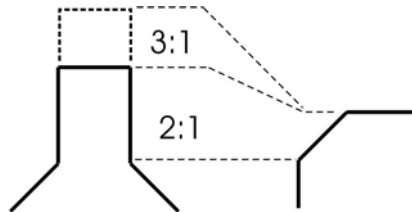
Die Schnitte VT, RT, Arm und Kragen im "Shapewizard" zu einer Form **Sattelschulter-2x2 .kaw** zusammenfügen.

- Über Menü "k&w-Form" / "Shapewizard (k&w Schnitt zusammenstellen)..." das Programm "Shapewizard" aufrufen.
- Für das Element "Leib Vorderseite" mit der Taste  eine Form laden.
- Form auswählen.

4. Die Form Elemente für "Leib Rückseite", "Arm" und "Kragen" nach gleichem Ablauf laden.
5. Die Strickart des Kragens festlegen.
6. Maschenverkreuzung festlegen.

Einstellung	Verwendung
B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)	Im Vorderteil durchgehenden Maschenreihen, d.h. keine Öffnung. Keine Verbindung der beiden Stricklagen.
B1-Typ 1 TC-T (keine Verbindung L0-L1)	Strickablauf für Muster der CMS-Maschine mit Zusatzbetten. Im Vorderteil durchgehenden Maschenreihen, d.h. keine Öffnung. Keine Verbindung der beiden Stricklagen.

7. Kontrollkästchen "Sattelschulter mit 2:1 Ausgleich" aktivieren, wenn nicht das Standardverhältnis 3:1 verwendet werden soll.



8. Kontrollkästchen "Strickabläufe für Rippe verwenden" aktivieren, wenn das Grundmuster als 2x2-Rippe gestrickt wird.

15.3.2 Shapewizard: Verbindungspunkte Sattelschulter

Die Verbindungspunkte bilden die Strickverbindungen der einzelnen Elemente.

I. Grafische Schnittanzeige zum Definieren der Verbindungspunkte öffnen:

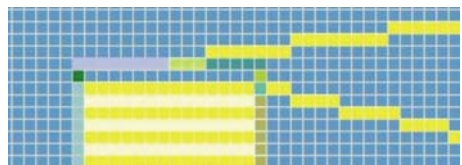
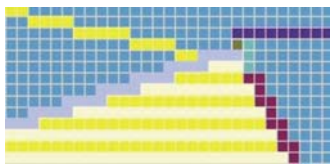
- Mit der Taste  in der Symbolleiste des "Shapewizard" den Dialog "Verbindungspunkte" öffnen.

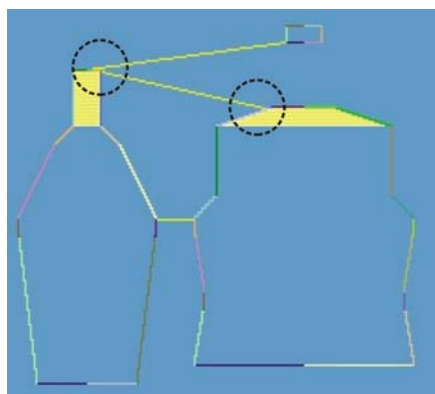
II. Verbindungspunkte bei Sattelschulter festlegen:

- Verbindungspunkt "Arm-Leib"
- Verbindungspunkt "Aussetzen Leib"
Von der drittletzten Reihe des Arms zur drittletzten Reihe des Leibes.



Um diese Verbindung zu erstellen die "Strg"-Taste drücken.

Verbindungspunkt Aussetzen Leib	
Arm - Sattel	Leib - Schulter
	

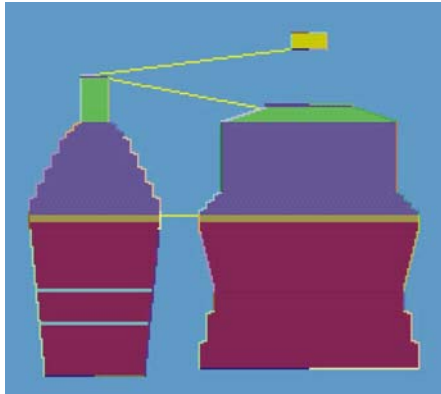


- Verbindungspunkt "Kragen"
Die Verbindungspunkte Arm-Kragen festlegen.

Die Breite des Elements Kragen wird durch den gesetzten Verbindungspunkt angepasst.

III. Strickabläufe ermitteln:


1. Taste "Strickabläufe ermitteln" drücken.



Form mit Strickabläufen



Mit der Taste "Initialisieren" können die ermittelten Strickabläufe gelöscht werden.

2. Nach der Bearbeitung die Form über das Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter" oder  als kaw-Datei speichern.



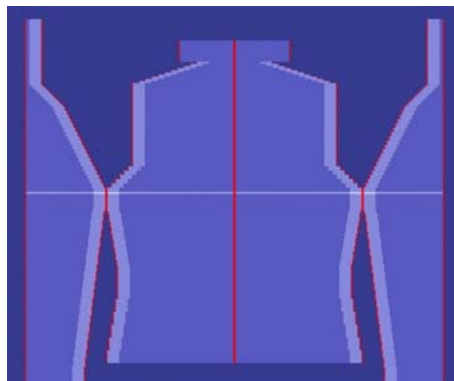
Die Elemente der Form (Vorderteil, Rückenteil, Arm und Kragen) und die **kaw**-Datei müssen sich alle im selben Verzeichnis befinden.

3. Den Dialog "Shapewizard" schließen.

15.3.3 Form platzieren und Muster fertigstellen: Sattelschulter mit 2x2-Rippe

I. k&w-Form positionieren und anwenden:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w-Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form mit der Endung **.kaw** selektieren und mit "Öffnen" laden.
3. Form-Elemente Arm / Leib auf Grundmotiv platzieren.



4. Form "Ausschneiden", "Ausblenden", "Mindern und Zunehmen" in Einzelschritten einsetzen.
- oder -
→ "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)" in einem Arbeitsgang.
5. Form ausschneiden.
→ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahigen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahigen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
6. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
7. Mindern und Zunehmen einsetzen.
8. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
9. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.

Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.

10. "k&w-Form / Abketteln einsetzen" aufrufen.

- oder -

➔ Abketteln von der Technikbearbeitung automatisch einfügen lassen.

11. "Garnfeldansicht" öffnen und Fadenführer überprüfen.

12. Einstellungen in "Konfiguration" durchführen.

III. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.

2. Sintral erstellen.

3. Sintral-Check durchführen.

- *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w[siehe Seite 63]*
- *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w[siehe Seite 63]*

15.4 Shapewizard: Jacke mit eingesetztem Arm

Musterdaten	Musterbild
Datei: Eingesetzter Arm Musterbreite: 280 Musterreihen: 280	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1X1 - Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear

Für die Jacke können Sie dieselben Schnittelemente wie beim **eingesetzten Arm** verwenden.

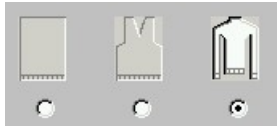
In das Vorderteil müssen Sie jedoch die Elemente **Öffnung** und **Spickel** einfügen.

Regeln für eine Jacke mit eingesetztem Arm	
1	Vorderteil mit Trennung über die gesamte Höhe
2	Kragen vorne mit Trennung über die gesamte Höhe
	Verbindungspunkte im Leib auf gerade Reihenzahl

15.4.1 Muster und Form erstellen: Jacke mit eingesetztem Arm

I. knit and wear-Muster mit Form generieren:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße:
Breite: 280
Höhe: 280



Breite und Höhe sind abhängig von der Schnittgröße.

Durch die k&w-Technik wird die Musterfeldgröße automatisch in Breite und Höhe verdoppelt.

5. Strickart: Rechte Masche.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.



Bei k&w-Muster wird der Anfang zu einem späteren Zeitpunkt eingefügt.

Das Grundmuster wird mit den Stricklagen vorne und hinten dargestellt.

<u>6</u>	L0		
<u>5</u>	L1		
<u>4</u>	L0		
<u>3</u>	L1		
<u>2</u>	L0		
<u>1</u>	L1		

II. Vorderteil und Rückenteil im Schnitt-Editor erstellen:

Im Schnitt-Editor die Elemente Vorder- / Rückenteil, Arm und Kragen erstellen.



Die Schnittelemente und die k&w-Datei (Form mit Strickabläufen) müssen im gleichen Verzeichnis abgelegt werden.

1. Den Schnitt-Editor über "k&w-Form" / "Schnitt-Editor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." öffnen.
2. Unter "Allgemeine Schnittdaten" einen "k&w"-Eintrag auswählen.



3. "Eingabe Format" einstellen auf **Maschen**.
4. Unter "Elemente" Einstellung **gespiegelt** aktivieren.
5. Anfangsbreite festlegen.
6. Unter "Linien links" die Tabelle anlegen und die Werte für das Vorderteil / Rückenteil eingeben.

Schulterausarbeitung auf zwei Arten:

■ **Schulter gespickelt mit Abketteln**

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2		100	16	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		40	40	12	12	2	2	6	0	0	0	Mindern
7		126	0	38	0	38	0	1	0	0	0	
8		33	100	10	30	1	3	10	0	0	0	Spickeln
9		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
10		0	60	0	18	0	18	1	0	0	0	

Vorder- / Rückenteil mit gespickelter Schulter

1. Den Formkanten in der Spalte "Funktion", Ausblenden und Ausblendbreite zuordnen.
2. Für die Formkante der Schulter unter "Funktion" den Typ **Spickel** wählen.
3. In der Registerkarte "Abketteln" die Art des Abketteln festlegen.
 - "Schulter Standard-01"
 - "Schulter Standard-02"



Die Schulter wird in Spickel-Technik gearbeitet, anschließend abgestrickt und abgekettelt.

4. Schnitt für den Rücken nach gleichem Ablauf wie Vorderteil erstellen.

- oder -

■ **Schulter gemindert**

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2		100	16	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
7		126	0	38	0	38	0	1	0	0	0	
8		53	106	16	32	1	2	16	0	0	0	Mindern
9		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
10		0	53	0	16	0	16	1	0	0	0	


Vorderteil / Rückenteil mit geminderter Schulter

1. Tabelle im Schnitt-Editor anlegen.
2. Den Schnittkanten die gewünschten Attribute zuordnen.
3. Der Schulterkante (Nr.8) unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" den Ablauf **Mindern** zuordnen.
4. In der Registerkarte "Mindern" unter "Modul" den Mindertyp **Schulter** einstellen.
5. In der Registerkarte "Verbindungen" zusätzlich das Kontrollkästchen "k&w-Schultermindern[VT]" aktivieren.
6. Für das Rückenteil die gleichen Einstellungen durchführen.



Das Kontrollkästchen "k&w-Schultermindern[VT]" muss jedoch nicht aktiviert werden.

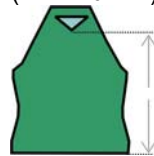
III. Element Halsspickel in das Vorderteil einfügen:

1. Den Schnitt **Eingesetzter Arm Jacke Vorderteil** aufrufen.
2. Im Schnitt-Editor über  ein neues Element anlegen.
3. In der Auswahlliste "Art" den Eintrag **Spickel** auswählen.
4. Die Koordinaten für den Halsspickel festlegen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-6	0	-2	0	-2	1	0	0	0	
2		20	-40	6	-12	2	-4	3	0	0	0	
3		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
4		0	46	0	14	0	14	1	0	0	0	


Element Halsspickel

5. Für das Element **Spickel** den "Abstand zur Abschlusslinie" (Minimum 2) einstellen.



IV. Element Öffnung in das Vorderteil einfügen:

Damit die Jacke geöffnet werden kann, wird diese im Vorderteil nicht durchgehend gestrickt.

1. Für die Öffnung der Jacke im Vorderteil mit  ein neues Element anlegen.
2. In der Auswahlliste "Art" den Eintrag **Öffnung** auswählen.
3. Unter "Linien links" eine neue Zeile einfügen und die Höhe für eine Öffnung festlegen.



Die Höhe der Öffnung entspricht der Gesamthöhe des Vorderteils.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		473	0	142	0	142	0	1	0	0	0	

Element Öffnung



Weitere Angaben sind für das Element Öffnung nicht notwendig.

4. Schnitt speichern.

V. Schnitt-Element für den Ärmel im Schnitt-Editor erstellen:

Bei dem Schnitt mit eingesetztem Arm werden die restlichen Maschen durch **Restminderung** (Mindern ohne Stricken) mit dem Leib verbunden.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-93	0	-28	0	-28	1	0	0	0	Basis
2		266	-33	80	-10	8	-1	10	0	0	0	Zunehmen
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		53	26	16	8	4	2	4	0	0	0	Mindern
5		66	66	20	20	2	2	10	0	0	0	Mindern
6		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
7		0	33	0	10	0	10	1	0	0	0	Mindern

Ärmel

1. Der Abschlusslinie unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" die Einstellung **Mindern** zuordnen.
2. Registerkarte "Mindern" unter "Zugeordnete Module" in der Auswahlliste **Restminderung** auswählen.



Das Kontrollkästchen "Gesamte Breite des Ärmels mindern" wird automatisch aktiviert.

3. In der Registerkarte "Verbindungen" das Kontrollkästchen "k&w-Restminderung (ARM-ABSCHLUSS)" aktivieren.
4. Im Eingabefeld "Anzahl Maschen mit Schulerspikkel abketteln" die gewünschte Anzahl der Maschen festlegen, die zusammen mit der Schulter abgekettelt werden sollen.

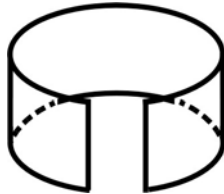


Bei der Minderung (Restminderung) aller Maschen des Armes entsteht am Übergang von Arm zur Schulter ein kleines Loch.

Dieses Loch kann geschlossen werden, indem Maschen des Armes mit der Schulter abgekettelt werden.

VI. Element Kragen im Schnitt-Editor erstellen:

Bei einer Jacke oder einem Element mit V-Ausschnitt wird ein Kragen mit Öffnung im Vorderteil benötigt.



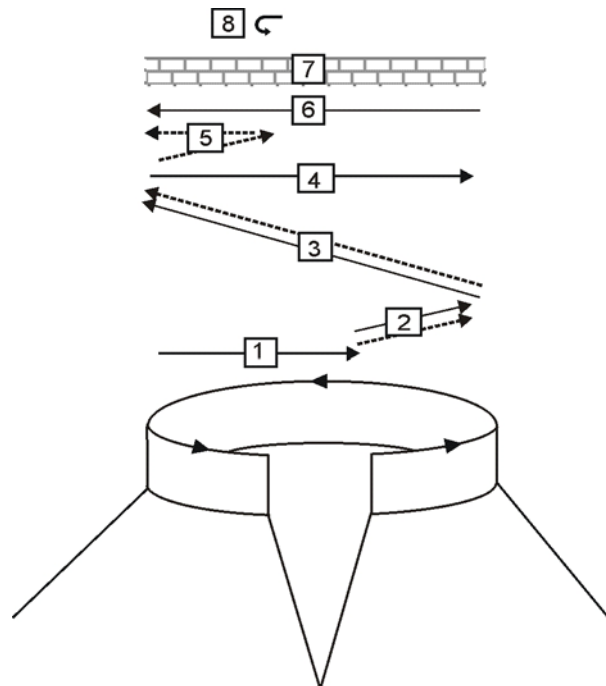
Kragen mit Öffnung.

1. Den Schnitt-Editor öffnen über "Form" / "Schnitte erstellen/bearbeiten".
2. Unter "Allgemeine Schnittdaten" in der Auswahlliste "Art" den Eintrag **k&w Kragen** auswählen.
3. Unter "Linien links" die Angaben für den Kragen festlegen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-33	0	-10	0	-10	1	0	0	0	Basis
2		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
3		0	33	0	10	0	10	1	0	0	0	Abketteln

Grundelement Kragen Vorder-/ Rückenteil


4. Der Abschlusslinie unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" **Abketteln** einstellen.
5. In der Registerkarte "Abketteln" für die gewünschte Strickart den Abkettel-Typ "Ausschnitt offen L0" einstellen.



Abkettel-Ablauf für Polokragen (Ausschnitt offen L0)

	Beschreibung
1	Trennfaden einstricken Lage 0 (vorne).
2	Abketteln Lage 0 der Trennfaden wird mitgeführt.
3	Abketteln Lage 1 (hinten) der Trennfaden wird mitgeführt.
4	Trennfaden stricken nach rechts.
5	Abketteln Lage 0.
6	Trennfaden stricken nach links.
7	Schutzreihen.
8	Abkettelmasche fixieren.

VII. Element Öffnung in das Kragenvorderteil einfügen:


1. Unter Elemente mit der Taste  ein neues Element anlegen.
2. In der Auswahlliste "Art" den Eintrag **Öffnung** einstellen.
3. Unter "Linien links" die Höhe (= Höhe des Kragens) für die Öffnung festlegen.
4. Schnitt speichern.




Das Kragentrückenteil wird nach dem gleichen Ablauf wie das Kragenvorderteil erstellt, nur ohne das Element **Öffnung**.

VIII. Schnitt-Elemente im Shapewizard laden:

Die Schnitte VT, RT, Arm und Kragen im "Shapewizard" zu einer Form **Jacke mit eingesetztem Arm .kaw** zusammenfügen.

1. Über Menü "k&w-Form" / "Shapewizard (k&w Schnitt zusammenstellen)..." das Programm "Shapewizard" aufrufen.
2. Für das Element "Leib Vorderseite" mit der Taste  eine Form laden.
Der Dialog "Öffnen" erscheint zur Auswahl einer Formdatei.
3. Form auswählen.
Form wird geladen und der Name wird unter "Leib Vorderseite" angezeigt.



Bei Arm und Kragen kann mit der Taste  die geladene Form wieder entfernt werden.

Mit der Taste  kann der Schnitt Editor aufgerufen werden, um die geladene Form zu korrigieren.

4. Die Form Elemente für "Leib Rückseite", "Arm" und "Kragen" nach gleichem Ablauf laden.
5. Die Strickart des Kragens festlegen.



Beim Element Kragen beachten:

- Die Breite des Kragens ist auf die verwendete Modulbreite abgestimmt.
- Die Breite des Kragens richtet sich nach den Verbindungspunkten.
- Die Abschlussbreite von Arm und Leib ist auf die verwendete Modulbreite abgestimmt.

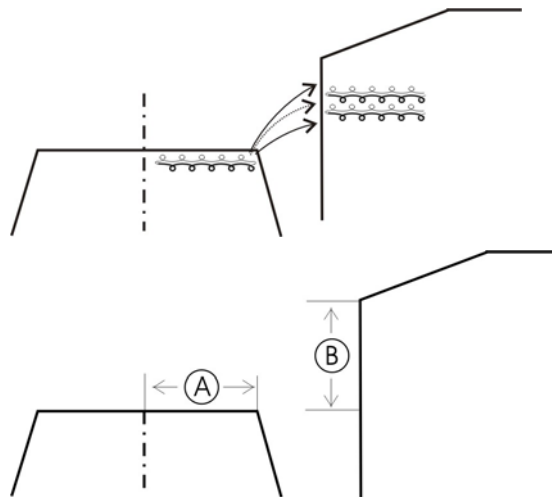


Wenn Sie das Vorderteil in den Außenabmessungen ändern, dann müssen Sie das Rückenteil anpassen.

6. Maschenverkreuzung (Verbindung von Leib und Arm) festlegen.

Einstellung	Verwendung
B2-Typ 1 mit Öffnung	Bei nicht durchgehenden Maschenreihen (Jacke, Weste, V-Ausschnitt, Halsspickel).
B2-Typ 1 TC-T mit Öffnung L0	Bei nicht durchgehenden Maschenreihen (Jacke, Weste, V-Ausschnitt, Halsspickel). Verwendung bei k&w-Mustern auf allen Nadeln gestrickt.

7. Maschen- und Reihenzahl bei **Restminderung** definieren.



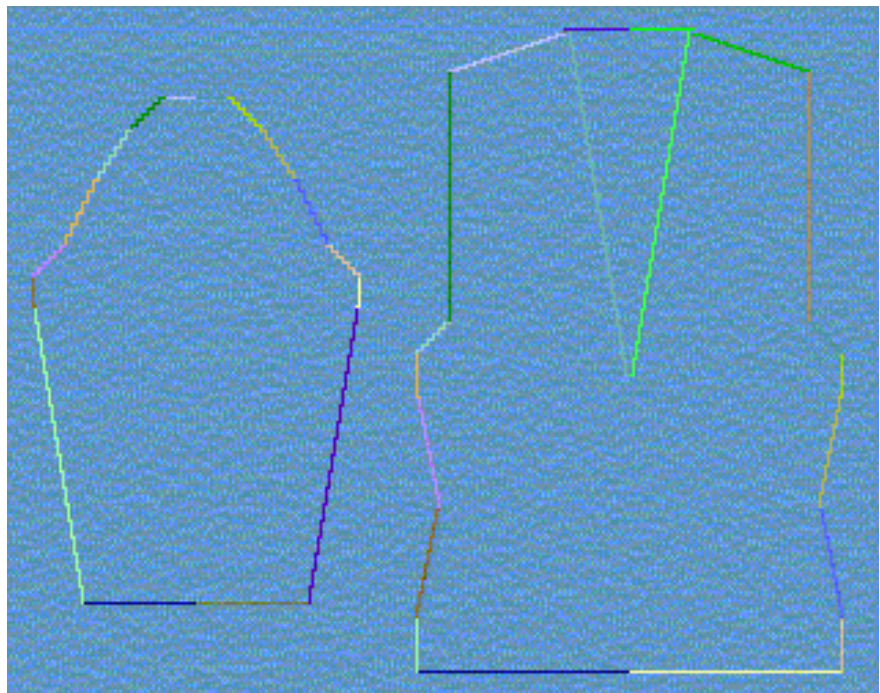
Maschen	Reihen	Funktion
1	1	Restminderungen werden mit einer Masche durchgeführt. Zwischen den Minderungen wird 1 Maschenreihe gestrickt. Maschenstäbchen von Kante A stehen zu Maschenreihen B im Verhältnis 1:1.
1	2	Restminderungen werden mit einer Masche durchgeführt. Zwischen den Minderungen werden 2 Maschenreihen gestrickt. Maschenstäbchen von Kante A stehen zu Maschenreihen B im Verhältnis 1:2.
2	1	Restminderungen werden mit 2 Maschen durchgeführt. Zwischen den Minderungen wird 1 Maschenreihe gestrickt. Maschenstäbchen von Kante A stehen zu Maschenreihen B im Verhältnis 2:1.
2	2	Restminderungen werden mit 2 Maschen durchgeführt. Zwischen den Minderungen werden 2 Maschenreihen gestrickt. Maschenstäbchen von Kante A stehen zu Maschenreihen B im Verhältnis 1:1.

15.4.2 Shapewizard: Verbindungspunkte Eingesetzter Arm

Diese Verbindungspunkte bilden die Strickverbindungen der einzelnen Elemente.

I. Grafische Schnittanzeige zum Definieren der Verbindungspunkte öffnen:

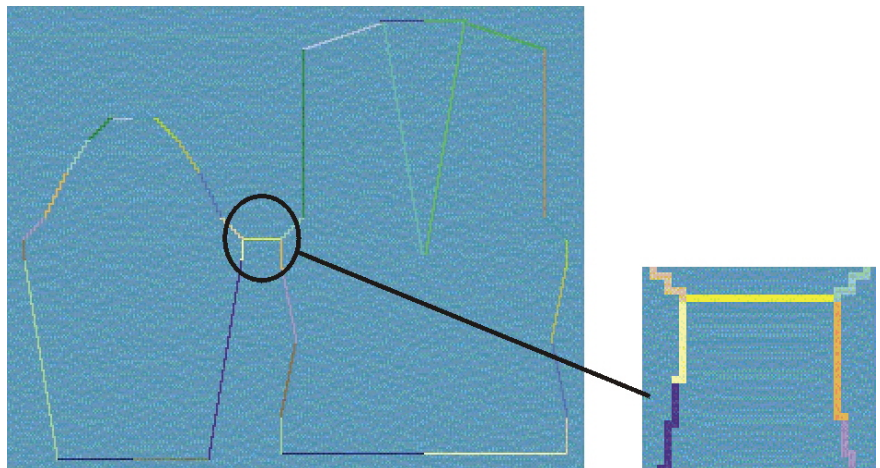
→ Mit der Taste  in der Symbolleiste des "Shapewizard" den Dialog "Verbindungspunkte" öffnen.



Grafische Schnittanzeige

II. Verbindungspunkte bei Eingesetztem Arm festlegen:

→ Verbindungspunkte "Arm-Leib" setzen.





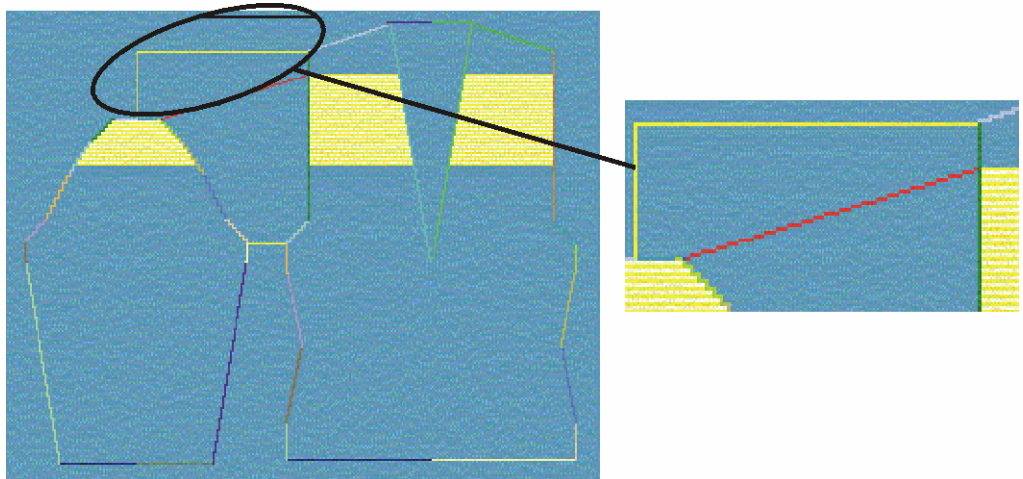
Wird beim Festlegen der Verbindungspunkte die Taste "Strg" gedrückt, so springt der Cursor automatisch zum nächstgelegenen Kantenbeginn oder Kantenende.

→ Verbindungspunkt "Restminderung" setzen.

Die **Restminderung** verbindet die am Ende des Armes verbleibenden Maschen mit dem Leib.



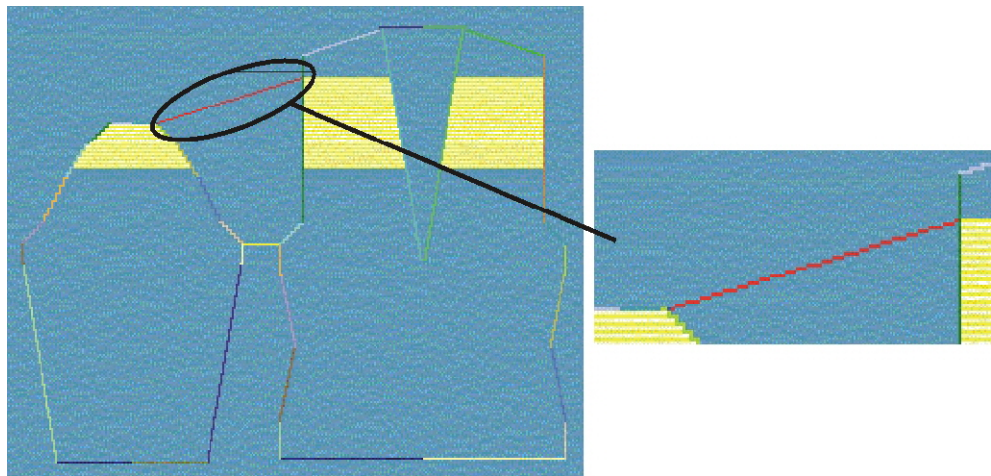
Wird der Verbindungspunkt **Restminderung** definieren, so wird der Verbindungspunkt **Aussetzen Arm** automatisch berechnet.



Im Dialog "Shapewizard" muss die Maschen- und Reihenzahl bei Restminderung definiert werden.

→ Verbindungspunkt "Aussetzen Arm" setzen.

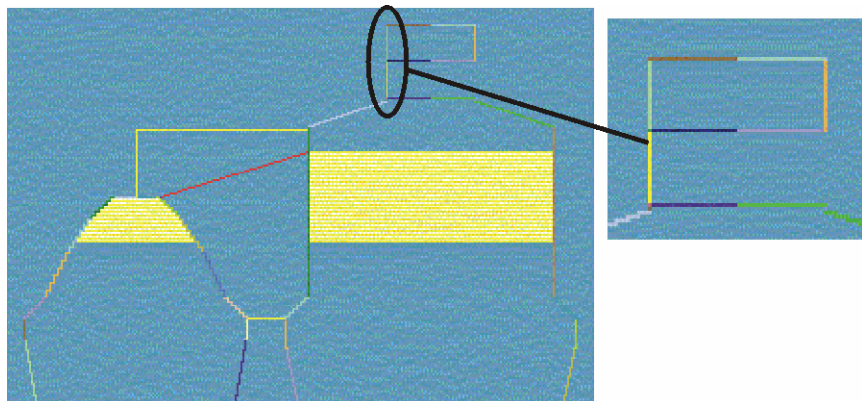
Ausgleich der unterschiedlichen Anzahl an Maschenreihen in Leib und Arm durch Aussetzen.



Beim Festlegen des Verbindungspunkts **Aussetzen Arm** springt der Cursor automatisch auf den Startpunkt der Abschlusslinie des Schnittelements Arm. Der Startpunkt kann auf eine beliebige Position gesetzt werden, wenn gleichzeitig die Taste "Strg" gedrückt wird.

➔ Verbindungspunkt "Kragen" setzen.

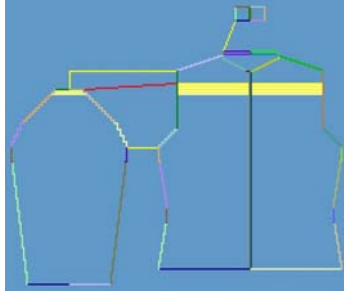
Die Breite des Elements Kragen wird durch den gesetzten Verbindungspunkt angepasst.



- Die Verbindungslinie immer an linker Kragenseite setzen.
- Die gleiche Position wird automatisch für die rechte Seite übernommen.
- Soll der Kragen asymmetrisch positioniert werden, so kann die Position für die rechte Seite überschrieben werden.

III. k&w-Form für Jacke mit eingesetztem Arm erstellen:

1. Die gewünschten Verbindungspunkte **Arm-Leib**, **Aussetzen Arm**, **Restminderung** und **Kragen** im Dialog "Verbindungspunkte" definieren.




2. Taste "Strickabläufe ermitteln" drücken.



Mit der Taste "Initialisieren" können Sie die ermittelten Strickabläufe löschen.

3. Strickabläufe tauschen:

- ➔ Den Strickablauf im Dialog "Shapewizard" mit Doppelklick selektieren. Ein Fenster mit alternativen Strickabläufen erscheint.
- ➔ Geeigneten Ablauf selektieren und durch Taste "OK" einfügen.
- ➔ Nach dem Austausch eines Strickablaufs die Taste "Strickabläufe ermitteln" zum Prüfen erneut drücken.

4. Nach der Bearbeitung die Form über das Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter" oder  als **kaw**-Datei speichern.



Die Elemente der Form (Vorderteil, Rückenteil, Arm und Kragen) und die **kaw**-Datei müssen sich alle im selben Verzeichnis befinden.

5. Den Dialog "Shapewizard" schließen.

15.4.3 Form platzieren und Muster fertigstellen: Jacke mit eingesetztem Arm

I. k&w-Form positionieren und anwenden:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w-Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form mit der Endung **.kaw** selektieren und mit "Öffnen" laden.
3. Form-Elemente auf Grundmotiv platzieren.
4. Form "Ausschneiden", "Ausblenden", "Mindern und Zunehmen" in Einzelschritten einsetzen.
- oder -
➔ "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)" in einem Arbeitsgang.
5. Form ausschneiden.
➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
6. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
7. Mindern und Zunehmen einsetzen.
8. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
9. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
10. "k&w-Form / Abketteln einsetzen" aufrufen.
- oder -
➔ Abketteln von der Technikbearbeitung automatisch einfügen lassen.
11. "Garnfeldansicht" öffnen und Fadenführer überprüfen.
12. Einstellungen in "Konfiguration" durchführen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.
- *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w[siehe Seite 63]*

15.5 Arbeiten mit der Formvorschau


Nachdem die Form aufgelegt ist, können in der Formansicht verschiedene Korrekturen durchgeführt werden.

15.5.1 Darstellung in der Formvorschau




I. Darstellung in der Formansicht ändern:

1. Form auflegen.
2. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -






→ mit den Tasten  öffnen.

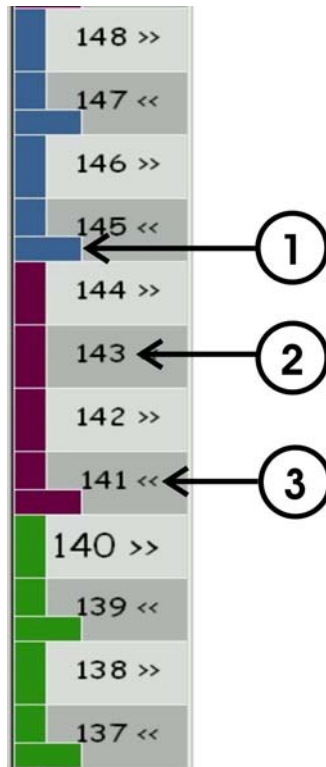
3. In der Symbolleiste "Muster-Darstellungen" auf gewünschte Ansicht umschalten:

Darstellung	Eigenschaft
	knit and wear Darstellung mit Mindern
	knit and wear Darstellung
	knit and wear Darstellung zusammengefallen

4. Über die Symbolleiste "k&w-Werkzeuge" die Darstellung der Gestricklagen in der Formansicht auswählen.

	Name	Funktion
	Alle Lagen	Darstellung der Lage vorne und hinten.
	Lage vorne	"Nur die Spalten der Stricklage anzeigen"
		oder
		"Alle Spalten anzeigen"
	Lage hinten	"Nur die Spalten der Stricklage anzeigen"
		oder
		"Alle Spalten anzeigen"

II. Die Darstellung der Strickabläufe:



Strickabläufe in der Steuerspalte der Formansicht

Nr.	Bedeutung
1	Die unterschiedlichen Strickabläufe werden farbig dargestellt, dadurch ist die Höhe der Strickabläufe ersichtlich.
2	Musterreihen mit Nummerierung
3	Schlittenrichtung der Strickabläufe.

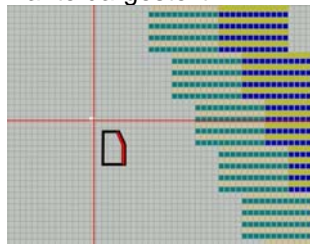


Mit der rechten Maustaste können Sie ein Kontextmenü aufrufen, um die Schlittenrichtung zu beeinflussen.

















15.5.2 Formwerkzeuge in der Formvorschau


























Mit den Formwerkzeugen können in der Formansicht bestehende Konturen einer Form vor Ausschneiden verändert werden.

→ Wird bei der Bearbeitung der Formvorschau der Cursor über die Formdarstellung bewegt, so wird am Cursor die zu bearbeitende Kante dargestellt.



Die Symbolleiste "Formwerkzeuge" vor Ausschneiden

	Name	Eigenschaften und Funktion
	Innerhalb Form	Formkanten verschieben Zu verändernde Formkante aufsuchen und LMT gedrückt halten. Den Cursor bewegen  und dadurch die Reihenselektion festlegen. Durch die Bewegung  wird die Selektion verschoben. Mindersymbole werden durch die Verschiebung automatisch eingefügt, die vorhandenen Attribute werden übernommen.
	Spickel	Nichtstrickende Bereiche (Aussetzen) können in Spickel geändert werden. Bei Spickel wird bei der Technikbearbeitung eine Bindung eingesetzt. Bereich mit "Aussetzen" kann mit Symbol "Spickel" gefüllt oder überzeichnet werden. Mit gedrückter LMT den Cursor bewegen oder mit LMT in ein Feld klicken, um den Bereich zu füllen.
	Aussetzen	Nichtstrickende Bereiche (Spickel) können in Aussetzen geändert werden. Bei Aussetzen wird bei der Bearbeitung keine Bindung eingesetzt. Bereich mit "Spickel" kann mit Symbol "Aussetzen" gefüllt oder überzeichnet werden. Mit gedrückter LMT den Cursor bewegen oder mit LMT in Feld klicken, um den Bereich zu füllen.
	Mindern	Minderbreite ändern. Cursor auf gewünschte Minderkante setzen und mit gedrückter LMT den Cursor  oder / und  bewegen.  Minderbreite ändern  Minderkanten selektieren "Shift" + LMT: Ungleiche Minderungen werden auf Cursorposition gesetzt.
	Ausblenden	Ausblendbreite ändern. Cursor auf gewünschte Ausblendkante setzen und mit gedrückter LMT den Cursor  oder / und  bewegen.  Ausblendbreite ändern  Ausblendkanten selektieren "Shift" + LMT: Ungleiche Ausblendbreiten werden auf Cursorposition gesetzt.
	Abketteln	Abkettelbreite ändern. Cursor auf gewünschte Abkettelkante setzen und mit gedrückter LMT den

	Name	Eigenschaften und Funktion
		Cursor  oder / und  bewegen.  Abkettelbreite ändern  Abkettelkanten selektieren "Shift" + LMT: Ungleiche Abkettelbreiten werden auf Cursorposition gesetzt.
	Maschenlängen-Änderung	Unterschiedliche Maschenlänge am Formrand
	Trennung Lagen	Anwendung wenn keine Verbindung der Lagen erwünscht ist. Beispiel: Armausschnitt Pullunder / Weste oder Restminderung. Mit gedrückter LMT den Cursor bewegen  , dabei wird an der äußersten Nadel der Kante das Symbol "Trennung der Lagen" eingetragen und das nimmt Einfluss auf die Garnfelder. Die Lagen L0 und L1 werden mit separaten Fadenführern gearbeitet.
	Mehrstufiges Mindern	Markierungen für mehrstufiges Mindern setzen.
	Mehrstufiges Mindern löschen	Markierungen für mehrstufiges Mindern löschen.
	Zeilen verschieben	Zum Erstellen eigener Strickabläufe. Strickreihen können innerhalb Bereichen mit Aussetzen verschoben werden. Mit gedrückter LMT den Cursor  bewegen. Strickreihen können nur innerhalb einer Lage verschoben werden.
	Selektion	Selektion zum Kopieren von Kanten und Stufen erstellen. Mit gedrückter LMT den Cursor  oder / und  bewegen. Die Selektion kopieren (Strg.C) und die am Cursor hängende Selektion einfügen. Möglichkeit: mit Taste  gespiegelt einfügen. Taste "Enter" vor dem Einfügen drücken: ein Auswahldialog über die einzufügenden Formdaten erscheint.
	Fixe Stufung 1	Veränderung der Stufenbreite. Mit LMT auf Startposition und durch Bewegen des Cursor die Endposition festlegen. Die ausgewählte Stufung wird für die Kantenlänge übernommen. Dabei kann eventuell eine unregelmäßige Steigung entstehen. "Shift" + LMT: Stufenbreite und Stufenhöhe werden gleichmäßig eingesetzt. Dabei kann eventuell eine Resthöhe ohne Stufung entstehen.
	Fixe Stufung 2	
	Fixe Stufung 3	
	Fixe Stufung 4	
	Fixe Stufung 5	
	Fixe Stufung 6	
	Automatische Stufung mit kopiertem Bereich.	Änderung der Stufung mit kopiertem Bereich. Mit  und mit gedrückter LMT eine Selektion erstellen.. Die Selektion kopieren (Strg.C) ,  auswählen und die am Cursor hängende Selektion einfügen. "Shift" + LMT: Stufung wird gleichmäßig eingesetzt. Dabei kann eventuell eine Resthöhe ohne Stufung entstehen.
	Auf beide Seiten anwenden	Änderungen werden an gegenüberliegender Formenkante auch ausgeführt. Diese Taste zusätzlich einschalten.

Bei Korrekturen können mehrere Aktionen gleichzeitig durchgeführt werden.

Zum Beispiel:

- Ausblenden und Mindern
- Ausblenden und Abketteln



Bei unzureichenden Änderungen in der Formansicht erscheinen automatisch Kommentartexte, welche auf die Unzulässigkeit hinweisen. Im Kontextmenü können über "Fehler anzeigen" die Meldungen ein- oder ausgeschaltet werden.

15.5.3 Form in der Formvorschau bearbeiten

I. Spalten einfügen:

1. In der Formansicht den Cursor auf das Formelement stellen, in dem Spalten eingefügt werden sollen.
2. Die Taste "Einfg" auf der Tastatur drücken.
- oder -
→ über Menü "Bearbeiten" / "Spalten einfügen" den Dialog aufrufen.
Der Dialog "Spalten einfügen" erscheint und es wird automatisch das Formteil angezeigt, in welchem der Cursor beim Öffnen des Dialogs steht
3. Die Anzahl der einzufügenden Spalten festlegen.



Es kann nur eine gerade Anzahl von Spalten eingefügt werden.

4. Das vorgegebenen Formteil, in welches die Spalten eingefügt werden sollen, über die Auswahlbox ändern.
 - Leib links, Leib rechts
 - Arm links, Arm rechts
5. Mit Taste "OK" die Spalten einfügen.
Die Kante des ausgewählten Formteils wird entsprechend der Eingabe verschoben.

II. Spalten löschen:

1. In der Formansicht den Cursor auf das Formelement stellen, in dem Spalten gelöscht werden sollen.
2. Die Taste "Entf" auf der Tastatur drücken.
- oder -
→ über Menü "Bearbeiten" / "Spalten löschen" den Dialog aufrufen.
Der Dialog "Spalten löschen" erscheint und es wird automatisch das Formteil angezeigt, in welchem der Cursor beim Öffnen des Dialogs steht
3. Die Anzahl der zu löschenden Spalten festlegen.



Es kann nur eine gerade Anzahl von Spalten eingefügt werden.

4. Mit Taste "OK" die Spalten entfernen.

Die Kante des ausgewählten Formteils wird entsprechend der Eingabe verschoben.



Werden mehr Spalten als zulässig gelöscht, so erscheint ein Hinweis mit der maximale Anzahl Spalten, die gelöscht werden kann.

III. Reihen / Strickabläufe einfügen:

Beide Lagen sind aktiv.

1. In der Reihenleiste der Formansicht eine Reihe selektieren.



Reihen immer zwischen Strickabläufen einfügen, nicht in einem Strickablauf.

2. Die Taste "Einfüg" auf der Tastatur drücken.

- oder -

- über Menü "Bearbeiten" / "Reihen einfügen" den Dialog aufrufen.

Der Dialog "Reihen einfügen" erscheint.

Auswahlmöglichkeit im Dialog "Reihen einfügen":

- Stricken
- Aussetzen

3. "Stricken" auswählen.

4. "Form-Element / Elemente" auswählen, in welchem Reihen eingefügt werden sollen.

- Leib links, Leib rechts
- Arm links, Arm rechts



Damit die Form symmetrisch bleibt immer linkes und rechtes Element auswählen.

5. Einstellung "davor/danach" und die Anzahl der einzufügenden Reihen festlegen.
6. Mit "OK" bestätigen.




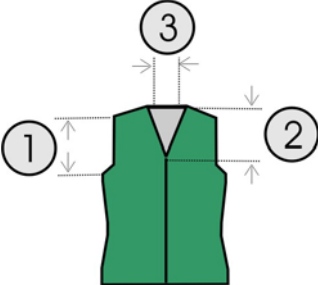
In die eingefügten Reihen manuell die entsprechenden Strickabläufe einfügen.

IV. Reihen / Strickabläufe löschen:

1. In der Reihenleiste der Formansicht eine Reihe oder mehrere Reihen selektieren.
2. Die Taste "Entf" auf der Tastatur drücken.
- oder -
➔ über Menü "Bearbeiten" / "Reihen löschen" aufrufen.
Der selektierte Bereich wird gelöscht.

15.6 Shapewizard: Weste mit V-Ausschnitt

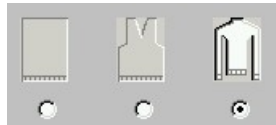
Musterdaten	Musterbild
Datei: Weste Musterbreite: 150 Musterreihen: 200	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1x1 - Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	Weste mit V-Ausschnitt

Regeln für Weste mit V-Ausschnitt	
	
1	Von Beginn Arm-Minderung bis Beginn Schulter muss Höhe geradzahlig sein. Grund: Armausschnitt seitlich offen.
2	Höhe V-Ausschnitt geradzahlig
3	Abschlusslinie V-Ausschnitt linke und rechte Seite je zwei Maschenstäbchen weniger als Abschlusslinie Rücken.

15.6.1 Muster und Form erstellen: Weste mit V-Ausschnitt

I. Neues Muster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. Auswahl knit and wear.



4. Mustergröße:
Breite: 150
Höhe: 200
5. Strickart:
Rechte Masche
6. Angaben mit "OK" bestätigen.

II. Im Schnitt-Editor Vorderteil mit V-Ausschnitt und Rückenteil erstellen:

1. Den Schnitt-Editor über "k&w-Form" / "Schnitt-Editor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." öffnen.
2. Unter "Allgemeine Schnittdaten" in der Auswahlliste **k&w Leib vorne** auswählen.
3. Unter "Linien links" die Kontur für das Vorderteil erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2		100	16	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		40	40	12	12	2	2	6	0	0	0	Mindern
7		126	0	38	0	38	0	1	0	0	0	
8		33	100	10	30	1	3	10	0	0	0	Spickeln
9		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
10		0	60	0	18	0	18	1	0	0	0	

Vorderteil / Rückenteil

4. Bei Bedarf den Formkanten **Ausblenden** und **Ausblendbreite** unter der Spalte "Funktion" zuordnen.
5. Den **Minderungen** unter der Spalte "Funktion" die Minderattribute zuordnen.



Ab der Minderung im Armbereich bis zum Schulterbeginn darf das Vorderteil und Rückenteil seitlich keine Verbindung haben.

6. Den Formkanten Nr. 6 und 7 (Armloch) unter "Funktion" in der Registerkarte "Verbindungen" das Kontrollkästchen "k&w-Außenrand offen z.B. Pullunder [VT/RT]" aktivieren.



Diese Einstellung ist im Vorderteil, sowohl auch im Rückenteil einzustellen.

7. Für die Formkante (Nr.8) der Schulter unter Funktion den Typ **Spickel** wählen.
8. In der Registerkarte "Abketteln" die Art des Abketteln festlegen.
 - "Schulter Standard-01"
 - "Schulter Standard-02"
9. Im Schnitt-Editor unter Elemente ein neues Element für den V-Ausschnitt anlegen.
10. In der Auswahlliste "Art" bei "Elemente" den Eintrag **Ausschnitt Hals** auswählen.
11. Unter "Linien links" die Kontur für einen V-Ausschnitt erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		106	-53	32	-16	4	-2	8	0	0	0	Mindern
2		13	0	4	0	4	0	1	0	0	0	
3		0	53	0	16	0	16	1	0	0	0	

V - Ausschnitt

12. Der Grundlinie (Nr.1) unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" die Einstellung **Mindern** zuordnen.
13. In der Registerkarte "Mindern" unter "Modul" die Minderart vorgeben.
 - "Ausschnitt aufliegend"
 - "Ausschnitt unterliegend"
14. Durch "Abstand zur Abschlusslinie" die Position des V-Ausschnittes festlegen.
15. Schnitt speichern.

III. Element Öffnung in das Vorderteil einfügen:



Damit die Weste geöffnet werden kann, wird im Vorderteil nicht durchgehend gestrickt.

1. Für die Öffnung der Weste ein weiteres "Neues Element" anlegen.
2. In der Auswahlliste "Art" bei "Elemente" den Eintrag **Öffnung** auswählen.
3. Unter "Linien links" eine neue Zeile einfügen und die Höhe für eine Öffnung festlegen.



Die Höhe der Öffnung entspricht der Gesamthöhe des Vorderteils.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	G
1		473	0	142	0	142	0	1	0	0	

Element Öffnung

4. Schnitt speichern.
 - *Minder-, Zunahme- und Abkettel-Arten* [\[siehe Seite 37\]](#)

15.6.2 Form platzieren und Muster fertigstellen: Weste mit V-Ausschnitt

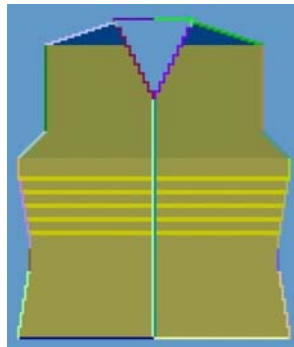
I. Schnittelemente im Shapewizard zu einer k&w-Form zusammenstellen:


1. Dialog "Shapewizard" öffnen.
2. Die Schnitt-Elemente laden.



Bei einem Strickteil, das keine Ärmel und keinen Kragen enthält, brauchen Sie keine Verbindungspunkte und weitere Einstellungen festlegen.

3. Strickabläufe ermitteln.



4. Über "Datei" / "Speichern unter" oder mit dem Symbol  die Form als k&w-Form speichern.
5. Dialog "Shapewizard" schließen.

II. k&w-Form positionieren und anwenden:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w-Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form mit der Endung **.kaw** selektieren und mit "Öffnen" laden.
3. Form-Elemente Arm / Leib auf Grundmotiv platzieren.
4. Form "Ausschneiden", "Ausblenden", "Mindern und Zunehmen" in Einzelschritten einsetzen.

- oder -

- ➔ "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)" in einem Arbeitsgang.
- 5. Form ausschneiden.
- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligem Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

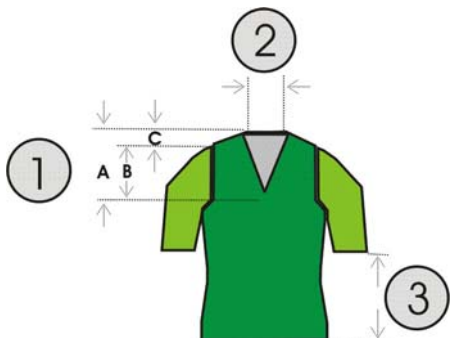
- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
- 6. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
- 7. Mindern und Zunehmen einsetzen.
- 8. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
- 9. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
- 10. "k&w-Form / Abketteln einsetzen" aufrufen.
- oder -
- ➔ Abketteln von der Technikbearbeitung automatisch einfügen lassen.
- 11. "Garnfeldansicht" öffnen und Fadenführer überprüfen.
- 12. Einstellungen in "Konfiguration" durchführen.

III. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.
- *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w* [\[siehe Seite 63\]](#)

15.7 Shapewizard: Kurzarm mit V-Ausschnitt

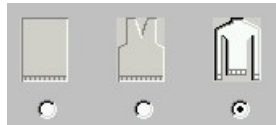
Musterdaten	Musterbild
Datei: Kurzarm mit V-Ausschnitt Musterbreite: 280 Musterreihen: 280	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1x1 - Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	Kurzarm mit V-Ausschnitt

Regeln für Kurzarm mit V-Ausschnitt:		
		
1	A	Geradzahlige Gesamthöhe des V-Ausschnitts.
	B	Geradzahlige Höhe vom Beginn des V-Ausschnitts bis zum Beginn der Schulter.
	C	Geradzahlige Höhe vom Beginn bis zum Ende der Schulter.
2	Die Abschlusslinien des V-Ausschnitts auf der linken und rechten Seite muss je zwei Maschenstäbchen weniger haben als die Abschlusslinie des Rücken.	
3	Geradzahliger Längenunterschied zwischen Arm und Leib mit mindestens 20 Reihen.	

15.7.1 Muster und Form erstellen: Kurzarm mit V-Ausschnitt

I. knit and wear-Muster mit Form generieren:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße festlegen.
Breite: 280
Höhe: 280



Breite und Höhe sind abhängig von der Schnittgröße.
Durch die k&w-Technik wird die Musterfeldgröße automatisch in Breite und Höhe verdoppelt.

5. Strickart "Rechte Masche" festlegen.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.



Bei k&w-Muster wird der Anfang zu einem späteren Zeitpunkt eingefügt.

II. Vorderteil im Schnitt-Editor erstellen:

Im Schnitt-Editor die Elemente Leibvorder- und Rückenteil, Element V-Ausschnitt und Arm erstellen.



Die Schnittelemente und die k&w-Datei (Form mit Strickabläufen) müssen im gleichen Verzeichnis abgelegt werden.

1. Den Schnitt-Editor über "Form" / "Schnitte erstellen/bearbeiten" öffnen.
2. "Eingabe Format" einstellen auf **Maschen**.
3. Unter "Elemente" Einstellung **gespiegelt** aktivieren.
4. Anfangsbreite festlegen.
5. Über "Linien links" die Tabelle anlegen und die Werte für das Vorderteil eintragen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2		100	16	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		40	40	12	12	2	2	6	0	0	0	Mindern
7		126	0	38	0	38	0	1	0	0	0	
8		33	100	10	30	1	3	10	0	0	0	Spickeln
9		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
10		0	60	0	18	0	18	1	0	0	0	


Vorder- / Rückenteil mit gespickelter Schulter

- Den Formkanten in der Spalte "Funktion", Ausblenden und Ausblendbreite zuordnen.
- Für die Formkante der Schulter unter "Funktion" den Typ **Spickel** wählen.
- In der Registerkarte "Abketteln" die Art des Abketteln festlegen.
 - "Schulter Standard-01"
 - "Schulter Standard-02"



Die Schulter wird in Spickel-Technik gearbeitet, anschließend abgestrickt und abgekettelt.

III. Element V-Ausschnitt in das Vorderteil einfügen:

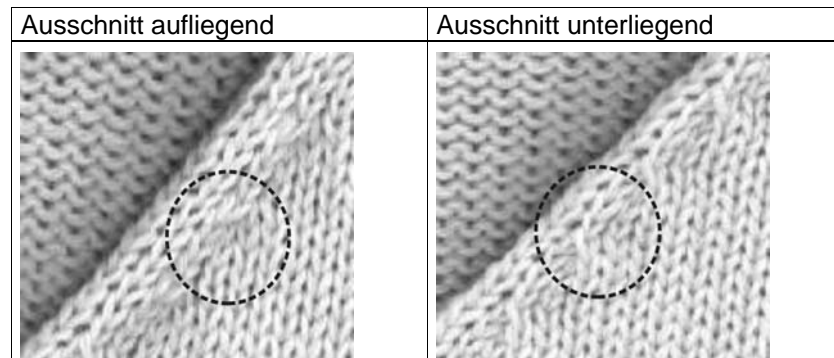
- Über "k&w-Form" / "Schnitt-Editor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." den Schnitt-Editor aufrufen.
- Über "Datei" / "Öffnen .shp Schnitt (Maschen)" den Schnitt **Kurzarm Vorderteil** aufrufen.
- Im "Schnitt-Editor" unter "Elemente" mit der Taste  ein neues Element anlegen.
- In der Auswahlliste "Art" bei "Elemente" den Eintrag **Ausschnitt Hals** auswählen.
- Unter "Linien links" die Werte für einen V-Ausschnitt erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		106	-53	32	-16	4	-2	8	0	0	0	Mindern
2		13	0	4	0	4	0	1	0	0	0	
3		0	53	0	16	0	16	1	0	0	0	

V-Ausschnitt

- Unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" der Kante "Mindern" zuordnen.
- Die Minderbreite und Minderart festlegen.
 - "Ausschnitt aufliegend"

■ "Ausschnitt unterliegend"



8. Am Anfang des V-Ausschnitts ein Startmodul einfügen.
Dazu im Schnitt-Editor das Element **Ausschnitt Hals** auswählen und



das Symbol aktivieren.

9. In der Registerkarte "Anfang" das Modul "Struktur einflächig V2" eintragen.

10. Unter "Offset" Horizontal **0** und Vertikal **-1** festlegen.



Bei V-Ausschnitt Beginn mit einer Nadel kann das Modul "Struktur einflächig V1" verwendet werden.

11. Ausschnitt auf Vorderteil positionieren.



Es muss im Element V-Ausschnitt unter "Abstand zur die Abschlusslinie" der Wert **0** eingetragen sein.

IV. Rückenteil im Schnitt-Editor erstellen:



An diesem Strickstück ist kein Kragen angefügt, deshalb muss im Rückenteil der Nacken abgekettelt werden.

1. Rückenteil wie das Vorderteil erstellen.
2. Die Abschlusslinie im Rückenteil selektieren und unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" der Kante "Abketteln" zuordnen.
3. In der Registerkarte "Abketteln" unter "Modul" in der Auswahlliste "Nacken mit Trennfaden" einstellen.
4. Schnitt speichern.

V. Kurzarm im Schnitt-Editor erstellen:

Bei dem Schnitt mit eingesetztem Arm werden die restlichen Maschen durch **Restminderung** (Mindern ohne Stricken) mit dem Leib verbunden.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-110	0	-33	0	-33	1	0	0	0	Basis
2		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		53	26	16	8	2	1	8	0	0	0	Mindern
5		66	66	20	20	1	1	20	0	0	0	Mindern
6		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
7		0	33	0	10	0	10	1	0	0	0	Mindern

Kurzarm

1. Der Abschlusslinie Attribute für die Restminderung zuordnen. Unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" die Einstellung **Mindern** vornehmen.
2. Registerkarte "Mindern" unter "Zugeordnete Module" in der Auswahlliste **Restminderung** auswählen.



Das Kontrollkästchen "Gesamte Breite des Ärmels mindern" wird automatisch aktiviert.

3. In der Registerkarte "Verbindungen" das Kontrollkästchen "k&w-Restminderung (ARM-ABSCHLUSS)" aktivieren.
4. Im Eingabefeld "Anzahl Maschen mit Schulerspicken abketteln" die gewünschte Anzahl der Maschen festlegen.
Angegebene Maschenzahl wird mit der Schulter abgekettelt. Das Loch am Übergang wird somit geschlossen.
5. Schnitt speichern.

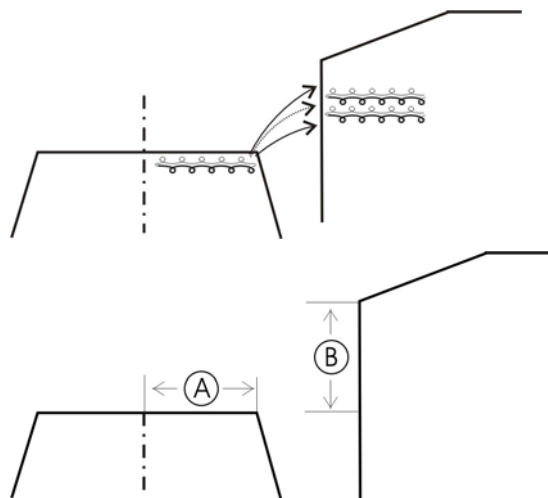
VI. Schnittelelemente im Shapewizard zu einer k&w-Form zusammenstellen:

Die Schnitte VT, RT und Arm im "Shapewizard" zu einer Form **Kurzarm.kaw** zusammenfügen.

1. Das Programm "Shapewizard" über Menü "k&w-Form" / "Shapewizard (k&w Schnitt zusammenstellen)..." aufrufen.
2. Die Schnittelelemente für Vorder-, Rückenteil und Arm öffnen.
3. Die Strickart des Kragens festlegen.

4. Maschenverkreuzung (Verbindung von Leib und Arm) festlegen.

Einstellung	Verwendung
B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)	Im Vorderteil durchgehenden Maschenreihen, d.h. keine Öffnung. Keine Verbindung der beiden Stricklagen.
B1-Typ 1 TC-T (keine Verbindung L0-L1)	Strickablauf für Muster der CMS- Maschine mit Zusatzbetten. Im Vorderteil durchgehenden Maschenreihen, d.h. keine Öffnung. Keine Verbindung der beiden Stricklagen.

5. Maschen- und Reihenzahl bei **Restminderung** definieren.

6. Das Kontrollkästchen "Kurzarm / Kurzleib" aktivieren.

Bei aktiviertem Kontrollkästchen "Kurzarm/ Kurzleib" wird der Längenunterschied mit Restgarn gearbeitet. Verschiedene Anfänge für Leib und Ärmel können eingefügt werden.



Standardmäßig werden Längenunterschiede zwischen Arm und Leib durch **Nicht stricken** ausgeglichen.

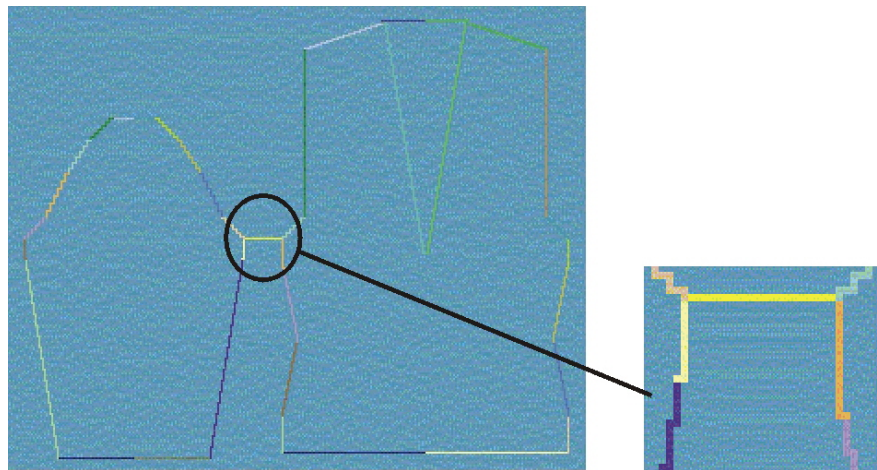
15.7.2 Shapewizard: Verbindungspunkte Kurzarm

I. Grafische Schnittanzeige zum Definieren der Verbindungspunkte öffnen:

- Mit der Taste  in der Symbolleiste des "Shapewizard" den Dialog "Verbindungspunkte" öffnen.

II. Verbindungspunkte bei Eingesetztem Arm (Kurzarm) festlegen:

- Verbindungspunkt "Arm-Leib" setzen.



Wird beim Festlegen der Verbindungspunkte die Taste "Strg" gedrückt, so springt der Cursor automatisch zum nächstgelegenen Kantenbeginn oder Kantenende.

- Verbindungspunkt **Restminderung** setzen.

Die **Restminderung** verbindet die am Ende des Armes verbleibenden Maschen mit dem Leib.



Wird der Verbindungspunkt **Restminderung** definieren, so wird der Verbindungspunkt **Aussetzen Arm** automatisch berechnet.



Restminderung



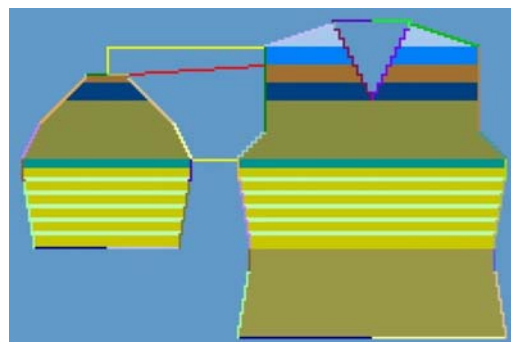
Im Dialog "Shapewizard" muss die Maschen- und Reihenzahl bei Restminderung definiert werden.

III. k&w-Form für Kurzarm mit V-Ausschnitt erstellen:

1. Die Verbindungspunkte **Arm-Leib** und **Restminderung** im Dialog "Verbindungspunkte" definieren.




2. Taste "Strickabläufe ermitteln" drücken.



Mit der Taste "Initialisieren" können Sie die ermittelten Strickabläufe löschen.

3. Strickabläufe tauschen:

- ➔ Den Strickablauf im Dialog "Shapewizard" mit Doppelklick selektieren. Ein Fenster mit alternativen Strickabläufen erscheint.
- ➔ Geeigneten Ablauf selektieren und durch Taste "OK" einfügen.
- ➔ Nach dem Austausch eines Strickablaufs die Taste "Strickabläufe ermitteln" zum Prüfen erneut drücken.

4. Nach der Bearbeitung die Form über das Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter" oder  als kaw-Datei speichern.



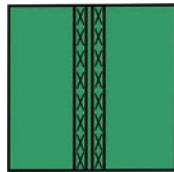
Die Elemente der Form (Vorderteil, Rückenteil, Arm und Kragen) und die **kaw**-Datei müssen sich alle im selben Verzeichnis befinden.

5. Den Dialog "Shapewizard" schließen.

15.7.3 Struktur einzeichnen / Form platzieren und Muster fertigstellen: Kurzarm mit V-Ausschnitt

I. Grundmotiv erstellen:

1. In das Muster zwei nebeneinander liegende und parallel verlaufende 2x2-Zöpfe mit Rippen in der Mitte einzeichnen.



2. Auf beiden Seiten des V-Ausschnitts einen Zopf mit Hilfe eines Ausblendmoduls weiterführen.
3. Das Ausblendmodul Zopf im Armausschnitt (Armloch) dem Leibteil zuordnen und über den Offset-Werte in den Arm verschieben.



II. Ausblendmodul 2x2-Zopf mit Rippe erstellen:

Ab der Arm-Leib Verkreuzung soll an der Minderkante **Arm / Leib** ein Zopf verlaufen.

➔ **Ausblendmodul** im Moduleditor erstellen.

- oder -

➔ **Ausblendmodul** über eine Selektion aus dem Motiv erstellen.

III. k&w-Form positionieren und anwenden:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
 2. Die Form mit der Endung **.kaw** selektieren und mit "Öffnen" laden.
 3. Die Form-Elemente auf das Grundmotiv legen und positionieren.
 4. Form ausschneiden.
- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.




Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.

IV. Ausblendmodul den Armausschnitten im Vorderteil zuordnen:

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -




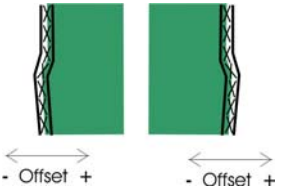
- mit den Tasten  öffnen.

2. In der "Formansicht" das Kontextmenü öffnen und "Form-Attribute..." aufrufen.
3. Im Dialog "Form-Attribute" die entsprechende Kantenummer des Armausschnittes links und rechts selektieren.
4. Die Registerkarte "Ausblenden" auswählen und das erstellte Ausblendmodul zuweisen.



Im Bereich der Restminderung darf kein Ausblenden vorhanden sein.

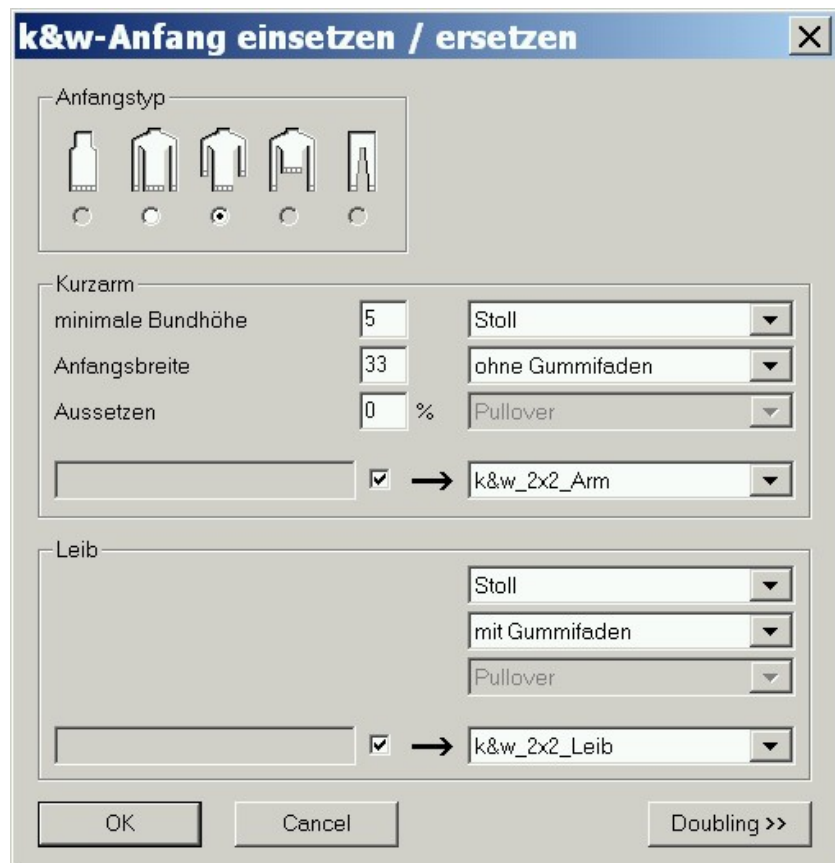
5. Ausblendbreite festlegen. (Angabe entspricht Maschen)
6. Mit Offset das Ausblendmodul positionieren.

Ohne Offset	Mit Offset	
		
Die äußere Kante des Moduls wird an die Gestrickkante gesetzt, so dass das Modul immer innerhalb der Form platziert ist.	Negativer Wert: Verschiebung des Moduls nach links	Positiver Wert: Verschiebung des Moduls nach rechts



Die Offset-Einstellung ist nur über Form-Attributen in der Formansicht möglich.

7. Taste "In Formansicht übernehmen" drücken.
Die geänderten Attribute werden gespeichert und in die Formansicht übernommen.
8. Den Dialog "Form-Attribute" und die "Formansicht" schließen.
9. Form über Menü "k&w-Form" / "Form speichern unter...(shk)" speichern.
10. "Ausblenden" aufrufen.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
Nach Ausblenden wird die richtige Positionierung der Ausblendmodule sichtbar.
11. "Mindern und Zunehmen einsetzen" aufrufen.
Anschließend erscheint der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen".



12. Einstellung für "Kurzarm" vornehmen:
 - Minimale Bundhöhe
 - Anfangsbreite
 - Aussetzen
13. Anfang für das Leibteil und Armteil auswählen
14. Eingabe mit "OK" bestätigen.

15. "Abketteln einsetzen" aufrufen.

- oder -

➔ Abketteln von der Technikbearbeitung automatisch einfügen lassen.

16. "Garnfeldansicht" öffnen und Fadenführer überprüfen.

V. Muster fertig stellen.

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.

2. Sintral erstellen.

3. Sintral-Check durchführen.

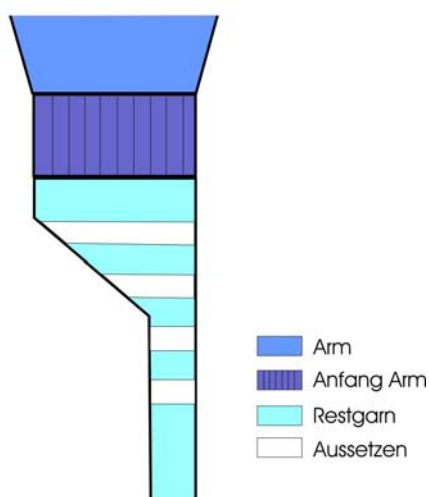
- *Kurzarm / Kurzleib*[siehe Seite 144]

15.8 Kurzarms / Kurzleib

Mögliche Einstellungen bei "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen":

Bei Verwendung von **Kurzarms / Kurzleib** gibt es bei "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" folgende Einstellmöglichkeiten:

Einstellung	Bedeutung
Minimale Bundhöhe	Der Längenrapport des Anfangs vom Kurzarms / Kurzleib wird n-fach in das Muster eingetragen.
Anfangsbreite Kurzarms	Anzahl der Maschen bei Strickbeginn des Kurzarms mit Restgarn. Resultat: Garnersparnis und Strickzeitverkürzung
Kurzarms aussetzen	Prozentualer Anteil der nicht strickenden (aussetzenden) Maschenreihen im Bereich des Restgarns in Kurzarms / Kurzleib. Resultat: höherer Abzug im kürzeren Teil



Verwendete Rapportschalter im Anfang:

Rapportschalter	Funktion
RS1	Längenregulierung für den Anfang im Leib.
RS2	Längenregulierung für den Anfang im Arm
RS10	Längenregulierung mit Restgarn zwischen Kammgummi und Trennfaden.

15.9 Shapewizard: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm

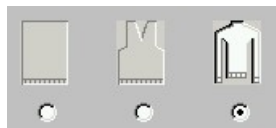
Musterdaten	Musterbild
Datei: Kurzleib mit eingesetztem+angeketteltem Arm Musterbreite: 280 Musterreihen: 280	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1x1 - Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear

Regeln für Kurzleib mit Rundhals	
	
1	Geradzahlige Höhe von der Arm-Leibverbindung bis zum Beginn der Schulter. Geradzahlige Höhe vom Beginn bis zum Ende der Schulter.
2	Abschlusslinien des Rundhals-Ausschnitts auf der linken und rechten Seite muss je zwei Maschenstäbchen weniger haben als die Abschlusslinie des Rücken.
3	Geradzahlige Höhe des Ausschnitts.
4	Der Längenunterschied zwischen Arm und Leib muss geradzahlig sein und mindestens 20 Reihen betragen.

15.9.1 Muster und Form erstellen: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm

I. knit and wear-Muster mit Form erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße:
Breite: 280
Höhe: 280



Breite und Höhe sind abhängig von der Schnittgröße.

Durch die k&w-Technik wird die Musterfeldgröße automatisch in Breite und Höhe verdoppelt.

5. Strickart: Rechte Masche.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.



Bei k&w-Muster wird der Anfang zu einem späteren Zeitpunkt eingefügt.

II. Vorderteil im Schnitt-Editor erstellen:

1. Über "k&w-Form" / "Schnitt-Editor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." den "Schnitt-Editor" aufrufen.
2. "Eingabe Format" einstellen auf **Maschen**.
3. Unter "Elemente" Einstellung **gespiegelt** aktivieren.
4. Anfangsbreite festlegen.

5. Über "Linien links" die Tabelle anlegen und die Werte für das Vorderteil eintragen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion	Kommentar
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis	
2		16	0	5	0	5	0	1	0	0	0		
3		66	16	20	5	4	1	5	0	0	0	Mindern	
4		16	0	5	0	5	0	1	0	0	0		
5		66	-16	20	-5	4	-1	5	0	0	0	Zunehmen	
6		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0		
7		40	40	12	12	2	2	6	0	0	0	Mindern *	
8		166	0	50	0	50	0	1	0	0	0		
9		33	100	10	30	1	3	10	0	0	0	Spickeln	
10		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0		
11		0	60	0	18	0	18	1	0	0	0		

Vorderteil mit gespickelter Schulter

6. Unter "Funktion" bei **Mindern** und **Zunehmen** die gewünschten Attribute zuordnen.



Bei der Form mit angekettetem Arm werden die Minderungen nicht im Leib, sondern im Arm durchgeführt.

7. Der Kante Nr.7 Attribute zuordnen.

Einstellungen			
Kantennummer	Registerkarte		
Linie 7	Allgemeines	Nicht stricken aktivieren	
	Mindern	Ausblendbreite	0
		Minderbreite	0
		Minderart	Leib unterliegend / aufliegend Leib unterliegend / aufliegend lagengetreunt
		Minderung im Ärmel ausführen aktivieren	

III. Element Rundhals in das Vorderteil einfügen:

1. Im "Schnitt-Editor" unter "Elemente" ein neues Element anlegen.
2. In der Auswahlliste "Art" den Eintrag **Ausschnitt Hals** auswählen.
3. Unter "Linien links" die Kontur für einen Rundhals Ausschnitt erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-26	0	-8	0	-8	1	0	0	0	Abketteln
2		53	-26	16	-8	4	-2	4	0	0	0	Mindern
3		13	0	4	0	4	0	1	0	0	0	
4		0	53	0	16	0	16	1	0	0	0	

Rundhals

Einstellungen			
Kantenummer	Registerkarte		
Linie 1	Allgemeines	Unter Funktion "Abketteln" definieren	
	Abketteln	Abkettelart	"V-Ausschnitt Beginn L0IL1"
Linie 2	Mindern	Ausblendbreite	Beliebig
		Minderbreite	Beliebig
		Minderart	Ausschnitt unterliegend / aufliegend

- Das Element V-Ausschnitt (Rundhals) über "Abstand zur Abschlusslinie" mit dem Wert "0" im Vorderteil positionieren.



An diesem Strickstück ist kein Kragen angefügt, deshalb muss im Rückenteil der Nacken abgekettelt werden.

- Form speichern.

IV. Schnitt für Rückenteil erstellen:

- Den Schnitt für das Rückenteil gleich wie das Vorderteil erstellen.
- In der Abschlusslinie (Kante Nr.11) unter "Funktion" die Registerkarte "Allgemeines" aufrufen und "Abketteln" eintragen.
- In der Registerkarte "Abketteln" unter Modul "Nacken mit Trennfaden" auswählen.
- Form speichern.

V. Schnitt für Arm erstellen:

- Schnitt für den Arm erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-93	0	-28	0	-28	1	0	0	0	Basis
2		266	-33	80	-10	8	-1	10	0	0	0	Zunehmen
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		40	0	12	0	12	0	1	0	0	0	Mindern
5		53	26	16	8	2	1	8	0	0	0	Mindern
6		66	66	20	20	1	1	20	0	0	0	Mindern
7		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
8		0	33	0	10	0	10	1	0	0	0	Mindern

Arm

Einstellungen		
Kantenummer	Registerkarte	
Linie 4	Allgemeines	Unter Funktion Mindern definieren
	Mindern	Gesamte Breite des Ärmel mindern aktivieren
Abschlusslinie	Allgemeines	Unter Funktion Mindern definieren
	Mindern	Modul "Restminderung" auswählen
	Verbindungen	"k&w-Restminderung (Arm-Abschluss)" aktivieren

V. Schnittelemente im Shapewizard zu einer k&w-Form zusammenstellen:

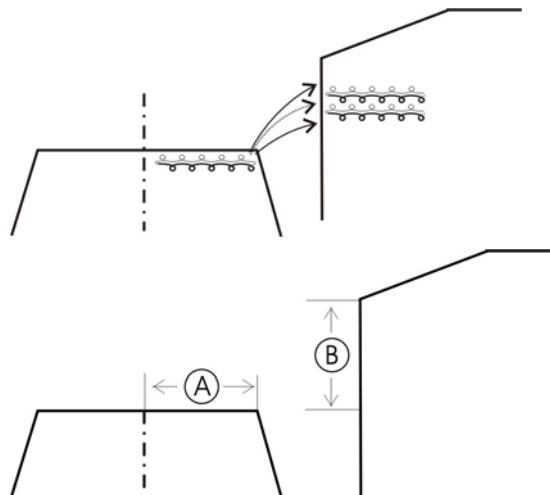
Die Schnitte VT, RT und Arm im "Shapewizard" zu einer Form **Kurzleib mit angeketteltem Arm.kaw** zusammenfügen.

1. Das Programm "Shapewizard" über Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt zusammenstellen" aufrufen.
2. Die Schnittelemente für Leib, Rücken und Arm laden.
3. Maschenverkreuzung (Verbindung von Leib und Arm) festlegen.

Einstellung	Verwendung
B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)	Im Vorderteil durchgehenden Maschenreihen, d.h. keine Öffnung. Keine Verbindung der beiden Stricklagen.
B1-Typ 1 TC-T (keine Verbindung L0-L1)	Strickablauf für Muster der CMS- Maschine mit Zusatzbetten Im Vorderteil durchgehenden Maschenreihen, d.h. keine Öffnung. Keine Verbindung der beiden Stricklagen.

4. Maschen- und Reihenzahl bei **Restminderung** definieren.

- Maschenzahl bei Restminderung: **2**
- Reihenzahl bei Restminderung: **2**



5. Das Kontrollkästchen "Kurzarm / Kurzleib" aktivieren.

Bei aktiviertem Kontrollkästchen "Kurzarm/ Kurzleib" wird der Längenunterschied mit Restgarn gearbeitet. Verschiedene Anfänge für Leib und Ärmel können eingefügt werden.



Standardmäßig werden Längenunterschiede zwischen Arm und Leib durch **Nicht stricken** ausgeglichen.

15.9.2 Verbindungspunkte und Strickabläufe ermitteln: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm

I. Verbindungspunkte erstellen:

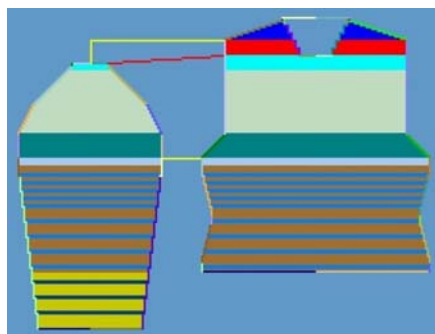
Im Shapewizard die Verbindungspunkte festlegen und die Strickabläufe ermitteln lassen.

1. Verbindungspunkt "Arm-Leib"
2. Verbindungspunkt "Restminderung"




Verbindungspunkte

3. Mit der Taste "Strickabläufe ermitteln" die Strickabläufe ermitteln.



Darstellung der Strickabläufe

4. Über "Datei" / "Speichern unter" oder mit  die Form als k&w-File speichern.

15.9.3 Form platzieren und Muster fertigstellen: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm

I. k&w-Form positionieren und anwenden:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w-Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form mit der Endung **.kaw** selektieren und mit "Öffnen" laden.
3. Form-Elemente Arm / Leib auf Grundmotiv platzieren.
4. Form "Ausschneiden", "Ausblenden", "Mindern und Zunehmen" in Einzelschritten einsetzen.
- oder -
➔ "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)" in einem Arbeitsgang.
5. Form ausschneiden.
➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur de Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
6. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
7. Mindern und Zunehmen einsetzen.
8. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
■ **Minimale Bundhöhe** definieren
9. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
10. "k&w-Form / Abketteln einsetzen" aufrufen.
- oder -
➔ Abketteln von der Technikbearbeitung automatisch einfügen lassen.
11. "Garnfeldansicht" öffnen und Fadenführer überprüfen.
12. Einstellungen in "Konfiguration" durchführen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
 2. Sintral erstellen.
 3. Sintral-Check durchführen.
- *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w*[\[siehe Seite 63\]](#)

16 Regeln für knit and wear® Formen

Für knit and wear können die bestehenden Formen aus dem Formen-Verzeichnis benutzt oder neue Formen erstellt werden.

➔ Bestehende Formen aufrufen über: "D / Stoll / M1 / ShapeSizer / k&w".

Eine knit and wear Form besteht aus mehreren Einzelformen:

- Vorderteil (Lage vorne L0)
- Rückenteil (Lage hinten L1)
- Ärmel für Pullover oder Jacke
- Kragen

Eine k&w-Form muss nach folgenden Regeln erstellt sein:

Formelement	Bedingung / Voraussetzungen
Formen für Vorderteil und Rücken	gleiche Breite
Anfangsbreite der Form.	Formbreite beliebige, da unabhängig vom Anfang
Endbreite der Form Elemente (Leib und Arm)	teilbar durch die Rapportbreite der Strickart des Kragens
Gesamthöhe der Form	gerad- oder ungeradzahlig
Die Höhe bis Beginn V-Ausschnitt	gerad- oder ungeradzahlig
Die Höhe eines V-Ausschnitts	unbedingt geradzahlig
Gesamthöhe eines Spickels im Halsbereich	unbedingt geradzahlig, die Höhe einer Spickelstufe beträgt maximal 2 Reihen.
Maximale Zunahme in der Form	um 1 Masche nach 2 Reihen.
Zunahme an Vorderteil Aussenkante	nach jeder 2. Reihe, bei Verwendung eines Strickablaufs für Spickel nach jeder 4. Reihe.
Längendifferenz zwischen Arm und Leib	sollte nicht mehr als 30 % betragen, ansonsten Längenausgleich mit Restgarn.
Die Lage vorne und hinten	wird immer gleichzeitig gemindert
Maximale Minderung	3 Maschen, bei Abstufungen die größer als 3 Maschen sind, wird angekettelt.
Minderungen in Leib und Arm	auf gleicher Höhe möglich


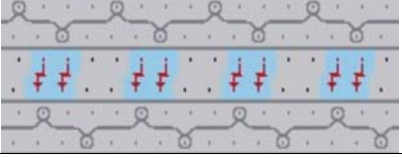
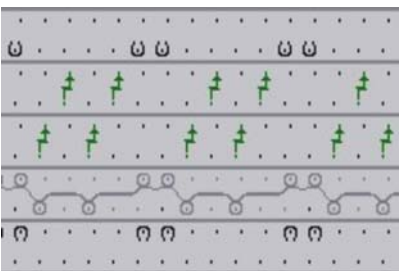
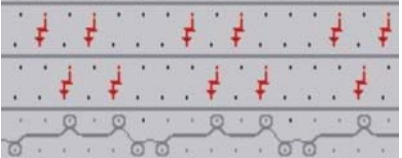


Formelement	Situation	Möglichkeit
Minderungen an Vorderteil Aussenkante	ohne V-Ausschnitt oder Spickel	nach jeder Reihe
	mit V-Ausschnitt oder Spickel	nach jeder 2. Reihe
	mit V-Ausschnitt oder Spickel, wenn ein Maschenverhältnis Arm-Leib-Arm: 1-2-1 vorhanden ist	nach jeder 4. Reihe
Minderungen an der Arm-Kante	ohne V-Ausschnitt oder Spickel.	nach jeder Musterreihe.
	mit V-Ausschnitt oder Spickel.	nach jeder 2. Musterreihe
Minderungen in Leib und Arm		auf gleicher Maschenreihe ist möglich.
Minderungen am V-Ausschnitt		nach jeder Musterreihe



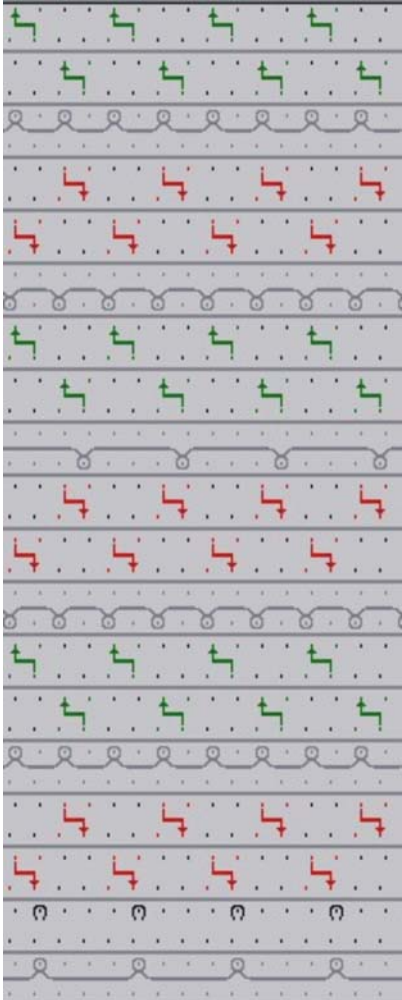
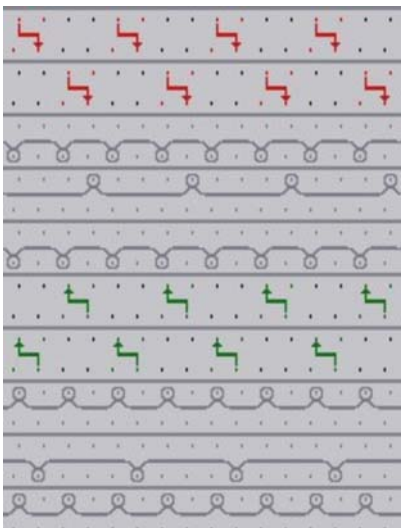
In den 6 Reihen unterhalb der Arm-Leib-Verkreuzung keine Zunahme oder Minderung im Arm und Leib vornehmen.

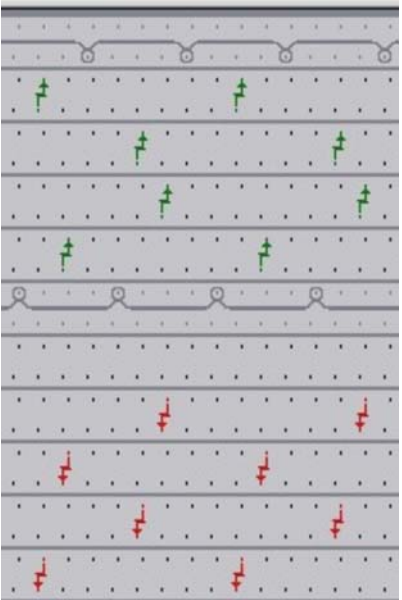
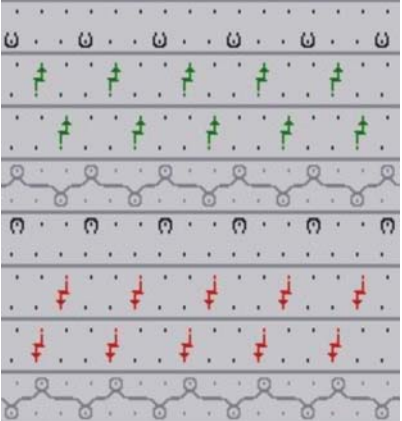
17 k&w-Anfänge in der Übersicht

Für die Mustererstellung bei knit & wear können verschiedene Anfänge mit unterschiedlichen Funktionen aufgerufen werden. Alle Anfänge stehen mit oder ohne Gummifaden zur Verfügung.

Anfang	Darstellung	Funktion
1X1		Die vordere Lage strickt auf den geradzahligem Nadeln im 1x1 und die hintere Lage auf den ungeraden auch im 1x1.
1X1 seitlich offen		Dieser 1X1-Anfang unterscheidet sich vom normalen Anfang darin, dass er an den Seiten offen ist und sich ein Schlitz ergibt. Es werden zwei Fadenführer benötigt: einen für die vordere Lage und einen für die hintere Lage
2X1		Die vordere Lage strickt auf dem vorderen Nadelbett zwei nebeneinander liegende Maschen und lässt dann 4 Nadeln aus. In diesem Bereich von 4 Nadeln strickt dann die zweite und vierte Nadel hinten, welche anschließend nach vorne umgehängt wird. Spiegelgleich wird dann auch auf der hinteren Lage gestrickt. Die jeweiligen innen strickenden Nadeln werden nach jedem Stricken umgehängt. Um ein gleichmäßiges Maschenbild zu erhalten, werden die außen strickenden Maschen vor dem Stricken kultiert.
2X1 seitlich offen		Dieser 2X1-Anfang unterscheidet sich vom normalen Anfang darin, dass er an den Seiten offen ist. Es werden zwei Fadenführer benötigt.
2X2		Die vordere Lage strickt auf den geradzahligem Nadeln 2x2 und die hintere Lage auf den ungeraden auch im 2x2. An den Kanten wird immer eine rechte Masche gestrickt, so dass die äußerste Masche nie umgehängt wird.
2X2 seitlich offen		Dieser 2X2-Anfang unterscheidet sich vom normalen Anfang darin, dass er an den Seiten offen ist. Es werden zwei Fadenführer benötigt.

15.9 Shapewizard: Kurzleib mit eingesetztem und angeketteltem Arm

Anfang	Darstellung	Funktion
Schlauch		<p>Die vordere Lage strickt außen auf geradzahligen Nadeln und innen auf den Nadeln 4, 8, 12 usw. Die hintere Lage strickt außen auf ungeradzahligen Nadeln und innen auf den Nadeln 3, 7, 11 usw.</p> <p>Das hintere Nadelbett ist beim gesamten Rapport um eine Nadel nach rechts versetzt. Außen wird doppelt soviel gestrickt wie innen, wodurch sich ergibt, dass der Wiederholungsrapport 6 Reihen hoch ist.</p>
Schlauch seitlich offen		<p>Dieser Schlauch Anfang unterscheidet sich vom normalen Schlauchanfang darin, dass er an den Seiten offen. Es werden zwei Fadenführer .</p> <p>Es wird ein Rapport der vorderen Lage (3 Reihen) komplett gestrickt, anschließend umgehängt und dann das Gleiche mit der hinteren Lage abgearbeitet.</p>

Anfang	Darstellung	Funktion
1X1 Basis		<p>Dieser Anfang beginnt wie der normale 1x1-Anfang, nur endet er direkt nach den Schlauchreihen. Bezweckt wird hiermit, dass dieser Anfang dazu gebraucht wird, jegliche Rippen-Anfänge auf einfachem Wege selber erstellen zu können.</p> <p>Nach den Schlauchreihen muss auf die Rippe umgehängt und dann die Rippe manuell eingezeichnet werden.</p>
1X1 fein		<p>Jede Lage strickt sowohl außen als auch innen auf jeder dritten Nadel. Die jeweils außen strickenden Nadeln stehen sich gegenüber, sodass dazwischen zwei Nadeln frei bleiben, um die innen strickenden Maschen hin und her hängen zu können.</p> <p>Dadurch ergibt sich ein fester 1x1 Bund, da die Flottungen zwischen den Maschen kürzer sind.</p>

Kombinationen verschiedener Anfänge:

Unterschiedliche Anfänge, die auf gleicher Höhe an Arm und Leib beginnen, können kombiniert werden.

Es gibt zwei Ausführungen:

- Schlauchanfang am Leib und 1x1-Anfang am Arm
- Schlauchanfang am Leib und 2x1-Anfang am Arm.

Anfänge bei Kurzarm/Kurzleib:

Alle Anfänge für Kurzarm und Kurzleib sind untereinander beliebig kombinierbar.

Arm- und Leib-Anfängen müssen nicht identisch sein.

Verwendete NP Angaben in k&w-Anfängen Stoll:

NP Angabe	Verwendung
1/11	Netzreihe außen / innen
2/12	Schlauchreihe außen / innen
3/13	Rippe außen / innen
4	Gummifaden
(14/15)*	Abwerfen vorne / hinten
20	Interlock nach Kammfaden (Technikreihe 1+2)
21	Interlock (Technikreihe 3+4) und 1x1 mit Abwerfen (Technikreihe 7-10)
22	Kammfaden einstricken im Schlauch
23	Restgarn vor Trennfaden
24	Trennfaden
31	Restgarn im Bundbereich (Kurzarm, Kurzleib)
32	Restgarn im Musterbereich (Kurzarm, Kurzleib)
33	Nachkulieren
34	NPJ innen bei 1x1 für E9.2
35	NPJ außen bei 1x1 für E9.2

* Diese Werte sind nicht festgelegt und werden auf beliebig freie NP Angaben gesetzt.

Verwendete NP Angaben in k&w-Anfängen Stoll TC-T:

NP Angabe	Verwendung
36	Übergang von 1x1-Anfang fein auf alle Nadel im Muster
37	Übergang von 1x1-Anfang fein auf alle Nadel im Muster
38	Lose Reihe vor Doubling bei TC-T

Grundstellung der Fadenführer:

Garn	Fadenführer	Grundstellung
Trennfaden	1A	Links
Zusatztrennfaden bei Kurzarm	1B	Rechts
Kammgummi	2A	Links
Gummifaden / Kurzarm rechts	2B	Rechts
Zusatzgummifaden Kurzarm links	7A	Links
Grundfaden	3A	Links
	4A	Links
	5A	Rechts
	6A	Rechts
Restgarn	8	Rechts
Zusatzrestgarn bei Kurzarm	8	Links

18 Erstellung einer k&w-Form

I. Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:


Die Form-Elemente für Leib, Arm und Kragen sind im Schnitt-Editor erstellt und sollen zu einer k&w-Form zusammengestellt werden.

➔ Dialog "k&w Schnitte und Formen öffnen" über das Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren..." aufrufen.



Nr.	Funktion	
1	Liste der geladenen Form-Elemente.	
2	aktiviert	Gleiche Elemente werden rechts / links bzw. vorne / hinten verwendet.
	deaktiviert	Verschiedene Elemente werden rechts / links bzw. vorne / hinten verwendet.
3	Geladenes Form-Element löschen.	
4	Form-Element laden.	
5	Schnitt-Editor mit geladenem Element öffnen.	
6	Maschenverhältnis zur Umrechnung einer shv-Datei	
7	Strickart für Kragen vorne / hinten	
8	Laden von Formen (Formate: .shk und .kaw)	

II. Form Elemente laden und auflegen:

- Das Form-Element Vorderteil über die Taste  laden.
Der Dialog "Öffnen" erscheint.
- Verzeichnis, in welchem die Form-Elemente abgelegt sind, auswählen.



Die Stoll Standard-Formen sind unter **D:/Stoll/M1/Shapesizer/k&w** abgelegt.

3. Form-Element Vorderteil selektieren und über Taste "Öffnen" laden.
4. Form-Element Rückenteil nach gleicher Vorgehensweise laden.
5. Form-Element Arm nach gleicher Vorgehensweise laden mit:

→ aktiviertem Kontrollkästchen

Das Element Arm wird automatisch für beide Arme links und rechts verwendet.

→ deaktiviertem Kontrollkästchen

Für die Arme links und rechts können unterschiedliche Form-Elemente geladen werden.



Für die Arme links und rechts muss jeweils ein Form-Element im Schnitt-Editor erstellt werden.

6. Form-Element Kragen nach gleicher Vorgehensweise laden mit:

→ aktiviertem Kontrollkästchen

Das Element Kragen wird automatisch für Kragen vorne und hinten verwendet.

→ deaktiviertem Kontrollkästchen

Für den Kragen vorne und hinten können unterschiedliche Form-Elemente geladen werden.



Für den Kragen vorne und hinten muss jeweils ein Form-Element im Schnitt-Editor erstellt werden.

7. Mit "OK" den Dialog "k&w Schnitte und Formen öffnen" schließen.

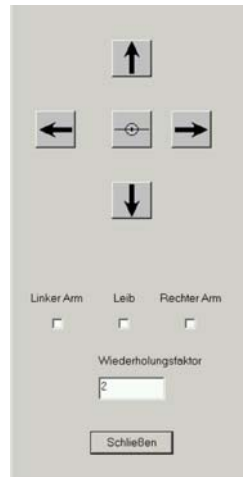
Die Form-Elemente werden auf das Muster gelegt.



Die zusammengeführten Form-Elemente können nicht gespeichert werden.

III. Form-Elemente im Grundmotiv positionieren:

1. Menü "k&w-Form / Form Verschieben" aufrufen.



2. Unter Angabe des Wiederholungsfaktors und Aktivierung eines oder mehrere Form-Elemente (linker Arm / Leib / rechter Arm) diese mit den Pfeiltasten verschieben.

- oder -

- ➔ In der Symbolleiste die Taste  drücken.
In der Gestrickansicht mit der linken Maustaste oder mit den Pfeiltasten der Tastatur die Elemente verschieben.


IV. k&w-Strickabläufe in der Formansicht manuell einzeichnen:

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.

- oder -



- ➔ mit den Tasten  öffnen.

2. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente zueinander positionieren.
3. Strickabläufe in der Modul-Leiste oder im Modul-Explorer auswählen und in die k&w-Form einzeichnen.
4. Form über das Menü "k&w Form" / "Form speichern unter... (shk)" speichern.

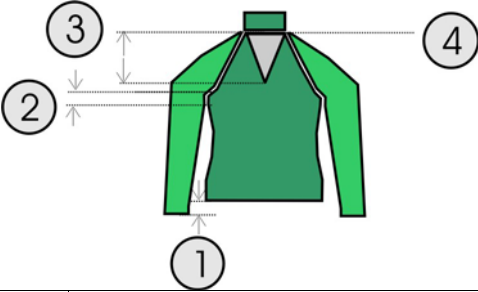


Wird das Muster mit aufgelegter und positionierter Form als **.mdv** gespeichert, so bleibt bei erneutem Öffnen des Musters die Positionierung erhalten.

19 k&w-Muster mit manueller Zuordnung der Strickabläufe in der Formansicht

19.1 Formansicht: Raglan mit V-Ausschnitt

Musterdaten	Musterbild
Datei: Raglan mit V-Ausschnitt Musterbreite: 250 Musterreihen: 200	
Maschinen Typ	CMS 822
Feinheit	6.2
Anfang	1x1 - Rippe
Grundmuster	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Muster Raglan mit V-Ausschnitt und Kragen

Regeln für Raglan mit V-Ausschnitt und Kragen	
	
1	Längenunterschied zwischen Arm und Leib geradzahlig
2	Minimale Reihenanzahl vor Leib-Arm-Verkreuzung: 6 Reihen (= Höhe des Verbindungsmoduls).
3	Geradzahlige Höhe des V-Ausschnitts
4	V-Ausschnitt- und Leib Abschlusslinien sitzen auf der gleichen Höhe.

19.1 Formansicht: Raglan mit V-Ausschnitt

19.1.1 Form und Muster erstellen: Raglan mit V-Ausschnitt

I. Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Vorderteil, Rückenteil, Arm und Kragen erstellen:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-206	0	-62	0	-62	1	0	0	0	Basis
2		100	16	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
7		106	53	32	16	2	1	16	0	0	0	Mindern
8		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
9		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
10		0	73	0	22	0	22	1	0	0	0	

Vorderteil / Rückenteil



Wenn Sie das Vorderteil in den Außenabmessungen ändern, dann müssen Sie das Rückenteil anpassen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		120	-60	36	-18	2	-1	18	0	0	0	Mindern
2		0	60	0	18	0	18	1	0	0	0	

V-Ausschnitt

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-113	0	-34	0	-34	1	0	0	0	Basis
2		300	-33	90	-10	9	-1	10	0	0	0	Zunehmen
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
5		106	53	32	16	2	1	16	0	0	0	Mindern
6		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
7		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
8		0	13	0	4	0	4	1	0	0	0	

Ärmel

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-86	0	-26	0	-26	1	0	0	0	Basis
2		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
3		0	86	0	26	0	26	1	0	0	0	Abketteln

Kragen Vorderteil / Rückteil

Einstellungen Kragen Vorder- / Rückenteil		
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Abketteln"
Abschlußlinie	Abketteln	Ausschnitt offen L0

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-60	0	-18	0	-18	1	0	0	0	Abketteln
2		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
3		0	60	0	18	0	18	1	0	0	0	

Element Öffnung im Kragenvorderteil



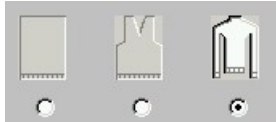
Wenn Sie das Vorderteil oder Rückenteil in der Breite ändern, dann müssen Sie das Kragenvorderteil und Kragenrückenteil anpassen.

→ **Die Breite des Kragens:**

- - ist abhängig von der Rapportbreite des verwendeten Moduls im Kragen 1x1, 2x2 u.s.w.
- - muss abgestimmt sein auf die Abschlussbreite von Vorder- und Rückenteil, Arm und V-Ausschnitt.


II. Neues Muster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.




4. Mustergröße:
Breite: 250
Höhe: 200
5. Strickart: Rechte Masche.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.

III. Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form-Elemente für Leib, Arm und Kragen mit Taste  laden.
3. Die Strickart des Kragens über das Auswahlménü festlegen.



Für die Elemente Kragen vorne und hinten können Sie unterschiedliche Strickarten wählen.


4. Mit Taste "OK" die Form-Elemente auf das Grundmotiv legen.
 5. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente auf dem Motiv positionieren.
- *Erstellung einer k&w-Form[siehe Seite 159]*


19.1.2 Strickabläufe einsetzen: Raglan mit V-Ausschnitt

k&w-Strickabläufe in der Formansicht einsetzen:

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -



→ mit den Tasten  öffnen.

2. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente zueinander positionieren.

3. Strickabläufe auswählen.

- aus der Modul-Leiste

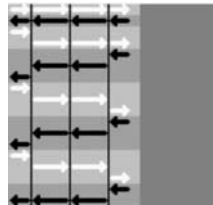
- oder -

- im Modul-Explorer

4. Ausgewählten Strickablauf in die k&w-Form einzeichnen.

5. **Arm-Leib Verbindung** einsetzen.

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Raglan" / "B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)".

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)	Verbindung von Leib und Arm



Strickablauf-Modul einmal in der Formansicht an die Stelle der Arm-Leibverbindung einsetzen.

→ **Beim Einfügen von Strickabläufen auf die Cursor-Funktion achten:**

Bedeutung der Pfeile im Einfügemodus	
Roter Pfeil	Strickablauf-Modul kann in Pfeilrichtung nach unten eingetragen werden
Grüner Pfeil	Strickablauf-Modul kann in Pfeilrichtung nach oben eingetragen werden
Roter Pfeil + Grüner Pfeil	Taste "Umschalt" + Strickablauf Strickablauf-Modul kann in Pfeilrichtung nach oben oder unten eingetragen werden

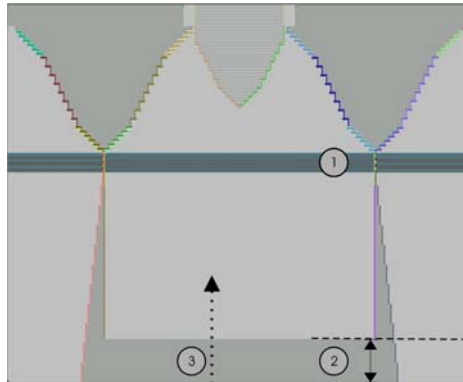


Bild 1: Formansicht

Nr.	Funktion
1	Eingesetztes Strickablauf-Modul: "B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)"
2	Längenausgleich zwischen Leib und Ärmel.
3	Einfügerichtung für das Strickablauf-Modul: "X Standard".

6. **Längenausgleich** verschieben.

Den Längenausgleich (2) zwischen Leib und Arm mit dem Strickablauf-Modul vom unteren Gestrickrand (Arm) bis in die Mitte des Gestrickes verschieben (siehe Bild 1):

■ "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "X Standard"

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	"X Standard"	Alle 3 Schläuche / Bereiche werden gleichmäßig bearbeitet.
Anwendungsmöglichkeiten des Moduls:	1	Um den Längenausgleich zu verschieben nur das Modul selektieren.
	2	Zum Überschreiben von bereits eingesetzten Strickablauf-Modulen "Strg" + Modul selektieren

19.1 Formansicht: Raglan mit V-Ausschnitt

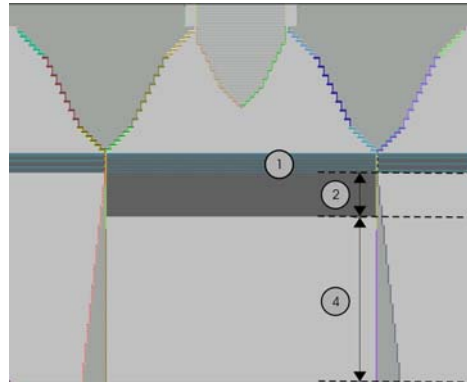


Bild 2: Formansicht

Nr.	Funktion
1	Eingesetztes Strickablauf-Modul: "B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)"
2	Längenunterschied zwischen Leib und Ärmel ist nach oben unterhalb Leib-Arm-Verkreuzung verschoben.
4	Bereich des eingefügten Strickablauf-Moduls: "X Standard".



Der Längenausgleich sollte nicht am Gestickanfang erfolgen, da sonst das Arbeiten mit dem Kamm erschwert wird.

➔ **Anzeige beim Einfügen der Strickablauf-Module ins Muster:**

- **Grüne Linie** zeigt an, dass das Strickablauf-Modul in der Höhe komplett ist und somit eingefügt wird.
- **Rote Linie** zeigt an, dass das Strickablauf-Modul in der Höhe nicht komplett ist und somit nicht eingefügt wird.

Tastenbelegungen für das Einsetzen von Strickablauf-Modulen		
Taste	Selektion	Funktion
"Strg"	Strickablauf-Modul	Strickablauf überschreiben
"Umschalt"	Strickablauf-Modul	Strickablauf kann auch nur teilweise eingefügt werden. (Einsetzen auch bei roter Linie)
"Alt" + "Strg"	Strickablauf-Modul	Einsetzen zwischen bestehenden Strickabläufen, zusätzliche Reihen werden eingefügt.
"Alt"	Strickablauf-Modul	Einsetzen bei Leerreihen
"Alt" + "Strg" + "Umschalt"	Strickablauf-Modul	Einfügen zwischen bestehenden Strickabläufen, zusätzliche Reihen werden eingefügt. Strickablauf kann auch nur teilweise eingefügt werden

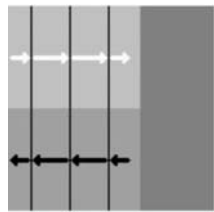
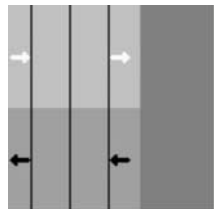
7. **Längenunterschied** auffüllen.

Den Längenunterschied zwischen Leib und Arm mit folgenden Strickablauf-Modulen gleichmäßig auffüllen:

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Raglan" / "A1-3 Schläuche"
- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Raglan" / "A5-2 Schläuche"



Auf das Maschenverhältnis zwischen Leib und Arm achten.

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	A1 3 Schläuche	Stricken der Elemente Leib und Ärmel (= 3 Schläuche) unterhalb der Armverkreuzung.
	A5 2 Schläuche	Stricken der Elemente Ärmel (= 2 Schläuche) unterhalb der Armverkreuzung.

Der Bereich mit Strickablauf-Modul "X Standard" wird nun mit den oben beschriebenen Strickablauf-Modulen überschreiben.

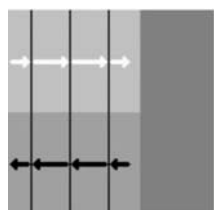


Eingefügte Strickablauf-Module können selektiert und mit **Strg + C** kopiert und mit **Strg + V** eingefügt werden.

8. **Von der Arm-Leib Verbindung bis zum Beginn des V-Ausschnitts.**

Oberhalb der Leib-Arm-Verbindung das Strickablauf-Modul bis zum Beginn des V-Ausschnitts einsetzen:

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Raglan" / "C37-3 Bereiche-1:1:1"

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	C37-3 Bereiche-1:1:1	Stricken der Elemente Leib und Ärmel (= 3 Bereiche) nach der Armverkreuzung.

19.1 Formansicht: Raglan mit V-Ausschnitt

9. **Vom Beginn des V-Ausschnitts bis zum Ende des V-Ausschnitts** das Strickablauf-Modul einsetzen:

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Raglan" / "C112-3 Bereiche 1:1:1 mit Öffnung (L0)"

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	C112-3 Bereiche mit Öffnung (L0)-1:1:1	Stricken der Elemente Leib mit Öffnung und Ärmel (= 3 Bereiche) nach der Armverkreuzung.

10. **Kragen**

In den vorne offenen Kragen das Strickablauf-Modul einsetzen.

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "Kragen" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "D12 Kragen mit Öffnung(L0)"

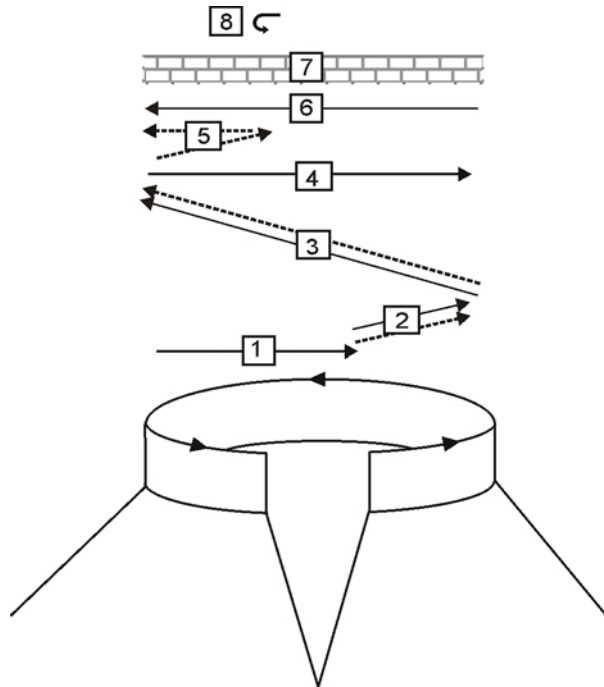
Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	D12 Kragen mit Öffnung (L0)	Stricken des Elements Kragen mit Öffnung.

11. **Kragen** abketteln.

Für das Abketteln des Kragens das Strickablauf-Modul auswählen und auf der letzten Strickreihe des Kragens einsetzen:

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1 Bereich" / "Abketteln Kragen" / "mit Öffnung" / "D10-Abketteln bei Öffnung (L0)"

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	D10-Abketteln bei Öffnung L0	Abketteln des Elements Kragen mit Öffnung in Lage vorne.



Kettelablauf für Kragen mit Öffnung in Lage vorne

No.	Beschreibung
1	Trennfaden einstricken Lage 0 (vorne).
2	Abketteln Lage 0 der Trennfaden wird mitgeführt.
3	Abketteln Lage 1 (hinten) der Trennfaden wird mitgeführt.
4	Trennfaden stricken nach rechts.
5	Abketteln Lage 0.
6	Trennfaden stricken nach links.
7	Schutzreihen.
8	Abkettelmasche fixieren.

12. Form über das Menü "k&w-Form" / "Form speichern unter...(shk)" speichern.



Wird die Formansicht mit den Strickabläufen nicht gespeichert, so ist es nicht möglich die Form vom Muster zu entfernen.

Anschließend müssen die Strickabläufe nochmals in die Formansicht eingefügt werden.

13. Die Formansicht schließen.

19.1.3 Form anwenden: Raglan mit V-Ausschnitt

I. Form anwenden:

1. Eventuell Einstellungen im Dialog "Konfiguration" vornehmen.
2. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden**, **Ausblenden**, **Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.
- oder -
➔ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.
3. Form ausschneiden.
➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligem Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligem Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
4. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
5. Mindern und Zunehmen einsetzen.
6. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
7. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
8. Über Menü "k&w-Form" / "Abketteln einsetzen" das Abkettel-Modul ins Muster einsetzen.
- oder -
➔ Menü "Automatische Technikbearbeitung" aufrufen und die Abkettel-Module automatisch einfügen lassen.



Zur besseren Übersicht sollten Sie die Abkettel-Module vor der automatischen Technikbearbeitung einsetzen.



Die Bearbeitungsschritte können über das Menü "k&w" / "Muster vor Ausschneiden laden" wieder rückgängig gemacht werden.

9. Eventuelle Änderungen in "Garnfeldansicht" durchführen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.
 - *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w*[\[siehe Seite 63\]](#)
 - *Übersicht der k&w-Strickabläufe im Modul-Explorer*[\[siehe Seite 201\]](#)
 - *Erstellung einer k&w-Form*[\[siehe Seite 159\]](#)
 - *Darstellung in der Formvorschau*[\[siehe Seite 117\]](#)

19.2 Formansicht: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt

Musterdaten	Musterbild
Datei: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt Musterbreite: 250 Musterreihen: 200	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1x1 - Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt

Regeln für eingesetzten Arm mit V-Ausschnitt		
1	A	Gesamthöhe des V-Ausschnitts geradzahlig
	B	Die Höhe vom Beginn des V-Ausschnitts bis zum Schulterbeginn geradzahlig
	C	Die Höhe vom Schulterbeginn bis zum Schulterende geradzahlig
2	Abschlusslinie des V-Ausschnitts auf der linken und rechten Vorderseite zwei Maschenstäbchen weniger als die Abschlusslinie des Rückens	

19.2.1 Form und Muster erstellen: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt

I. Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Vorderteil, Rückenteil und Arm erstellen:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2		100	16	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		40	40	12	12	2	2	6	0	0	0	Mindern
7		153	0	46	0	46	0	1	0	0	0	
8		20	80	6	24	1	4	6	0	0	0	Spickeln
9		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
10		0	80	0	24	0	24	1	0	0	0	Abketteln

Vorder- und Rückenteil

Einstellungen Rückenteil		
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Abketteln"
Abschlusslinie	Abketteln	Nacken mit Trennfaden



Wenn Sie das Vorderteil in den Außenabmessungen ändern, dann müssen Sie das Rückenteil anpassen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1	✓	113	-73	34	-22	0	0	0	0	0	0	Mindern
2		0	73	0	22	0	22	1	0	0	0	

Linien Editor Linie 1 links					
	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
			34	-22	
		0	2	-2	6
		0	4	-2	5
		0	2	0	1

V-Ausschnitt

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-113	0	-34	0	-34	1	0	0	0	Basis
2		266	-26	80	-8	10	-1	8	0	0	0	Zunehmen
3		26	0	8	0	8	0	1	0	0	0	
4		40	40	12	12	2	2	6	0	0	0	Mindern
5		106	53	32	16	4	2	8	0	0	0	Mindern
6		23	46	7	14	1	2	7	0	0	0	Mindern
7		0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	

Arm

Einstellungen Arm			
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Mindern"	Registerkarte "Verbindungen"
Nr. 6	Mindern	Restminderung	k&w-Nicht stricken
		Gesamte Breite des	k&w-Restminderung

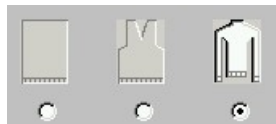
Einstellungen Arm			
		Ärmels mindern	(ARM-ABSCHLUSS)
		Anzahl Maschen mit Schulterpickel abketteln	



Abschlussbreite von Arm und Leib müssen auf die verwendete Modulbreite vom Kragen abgestimmt sein.


II. Neues Muster erstellen.

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.




4. Mustergröße:
Breite: 250
Höhe: 200
5. Strickart: Rechte Masche.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.

III. Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form-Elemente für Leib, Arm und Kragen mit Taste  laden.
3. Die Strickart des Kragens über das Auswahlmü festlegen.



Für die Elemente Kragen vorne und hinten können Sie unterschiedliche Strickarten wählen.


4. Mit Taste "OK" die Form-Elemente auf das Grundmotiv legen.
5. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente auf dem Motiv positionieren.


19.2.2 Strickabläufe einsetzen: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt

k&w-Strickabläufe in der Formansicht einsetzen:

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -



→ mit den Tasten  öffnen.

2. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente zueinander positionieren.
3. Strickabläufe auswählen.

- aus der Modul-Leiste

- oder -

- im Modul-Explorer

4. Ausgewählten Strickablauf in die k&w-Form einzeichnen.

5. **Arm-Leib Verbindung** einsetzen.

Strickablauf-Modul für die Arm-Leibverbindung im Modul Explorer selektieren und einsetzen:

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Eingesetzter Ärmel" / "B1-Typ 1 (keine Verbindung L0 L1)"

6. **Längenausgleich** verschieben.

Den Längenausgleich zwischen Leib und Arm mit dem Strickablauf-Modul vom unteren Gestrickrand in die Mitte des Gestrickes verschieben.

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "X Standard"



Der Längenausgleich sollte nicht am Gestickanfang erfolgen, da sonst das Arbeiten mit dem Kamm erschwert wird.

7. **Längenunterschied** auffüllen.

Den Längenunterschied zwischen Leib und Arm mit folgenden Strickablauf-Modulen gleichmäßig auffüllen:

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Eingesetzter Ärmel" / "A1 3 Schläuche"

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Eingesetzter Ärmel" / "A5 2 Schläuche"

19.2 Formansicht: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt



Eingefügte Strickablauf-Module können selektiert und mit **Strg + C** kopiert und mit **Strg + V** eingefügt werden.

8. **Restminderung** einsetzen.

Strickablauf-Modul für die Restminderung im Arm von oben nach unten einsetzen:

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "3 Bereiche" / "Restminderung nicht stricken" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "C51 3 Bereiche mit Öffnung (L0) 0:2:0-3Y"

Bezeichnung	Darstellung	Funktion								
Strickablauf-Modul	<p>C51- 3 Bereiche mit Öffnung (L0) 0:2:0-3Y</p>	<p>Das Strickablauf-Modul verbindet die 3 Bereiche (Ärmel-Leib-Ärmel), indem im Leib 2 Reihen gestrickt und die Ärmel ohne stricken zum Leib gemindert werden.</p> <p>Mit Öffnung (V-Ausschnitt)</p>								
Formansicht ohne Strickablauf-Modul		<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>Ärmel</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Leib</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Höhe der Restminderung</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Höhe des Leibes = 2 x Höhe der Restminderung</td> </tr> </table>	1	Ärmel	2	Leib	3	Höhe der Restminderung	4	Höhe des Leibes = 2 x Höhe der Restminderung
1	Ärmel									
2	Leib									
3	Höhe der Restminderung									
4	Höhe des Leibes = 2 x Höhe der Restminderung									
Formansicht mit Strickablauf-Modul		<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>Ärmel</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Leib</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Höhe des Strickablauf-Moduls im Maschenverhältnis 0:2:0</td> </tr> </table>	1	Ärmel	2	Leib	4	Höhe des Strickablauf-Moduls im Maschenverhältnis 0:2:0		
1	Ärmel									
2	Leib									
4	Höhe des Strickablauf-Moduls im Maschenverhältnis 0:2:0									

9. **Unterhalb der Restminderung bis zum Beginn des V-Ausschnitts** das Strickablauf-Modul einsetzen.

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Eingesetzter Ärmel" / "C112- 3 Bereich mit Öffnung (L0)-1:1:1"

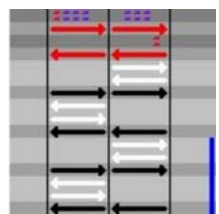
10. **Zwischen dem Beginn des V-Ausschnitts und der Arm-Leib-Verbindung** das Strickablauf-Modul einsetzen.

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Eingesetzter Ärmel" / "C 37-3 Bereiche-1:1:1"

11. **Schulterpickel** einsetzen.

Im Bereich der Schulter das Strickablauf-Modul einsetzen.

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1Bereich" / "Schulterpickel" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "C39-Schulterpickel mit Öffnung (L0)+ Schulterabketteln+Nackenabkettel-1Y"

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	C39 Schulterpickel mit Öffnung (L0) + Schulterabketteln + Nackenabkettel-1Y	Stricken des Schulterbereichs (mit einem Fadenführer) in Spickel-Technik und anschließend Abketteln der Schulter und des Nackens.
oder	C69 Schulterpickel mit Öffnung (L0) + Schulterabketteln + Nackenabkettel-3Y	Stricken des Schulterbereichs (mit drei Fadenführer) in Spickel-Technik und anschließend Abketteln der Schulter und des Nackens.

12. Form über das Menü "k&w-Form" / "Form speichern unter...(shk)" speichern.



Wird die Formansicht mit den Strickabläufen nicht gespeichert, so ist es nicht möglich die Form vom Muster zu entfernen.

Anschließend müssen die Strickabläufe nochmals in die Formansicht eingefügt werden.

13. Die Formansicht schließen.

19.2.3 Muster fertigstellen: Eingesetzter Arm mit V-Ausschnitt

I. Form anwenden:

1. Eventuell Einstellungen im Dialog "Konfiguration" vornehmen.
2. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden**, **Ausblenden**, **Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.
- oder -
➔ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.
3. Form ausschneiden.
➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahigen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahigen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
4. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
5. Mindern und Zunehmen einsetzen.
6. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
7. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
8. Über Menü "k&w-Form" / "Abketteln einsetzen" das Abkettel-Modul ins Muster einsetzen.
- oder -
➔ Menü "Automatische Technikbearbeitung" aufrufen und die Abkettel-Module automatisch einfügen lassen.



Zur besseren Übersicht sollten Sie die Abkettel-Module vor der automatischen Technikbearbeitung einsetzen.



Die Bearbeitungsschritte können über das Menü "k&w" / "Muster vor Ausschneiden laden" wieder rückgängig gemacht werden.

9. Eventuelle Änderungen in "Garnfeldansicht" durchführen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
 2. Sintral erstellen.
 3. Sintral-Check durchführen.
- *Erstellung einer k&w-Form[siehe Seite 159]*
 - *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w[siehe Seite 63]*

19.3 Formansicht: Sattelschulter mit V-Ausschnitt

Musterdaten	Musterbild
Datei: Sattelschulter Musterbreite: 250 Musterreihen: 280	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	Beliebig
Grundmuster:	Masche vorne mit Umhängen
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	Sattelschulter mit V-Ausschnitt und gemindertem Kragen

Regeln für Sattelschulter mit V-Ausschnitt	
1	Höhe vom Beginn des V-Ausschnitts bis Beginn der Schulter geradzahlig. Gesamthöhe des V-Ausschnitts geradzahlig.
2	Höhe vom Beginn bis zum Ende der Schulter geradzahlig.
3	Höhe des Kragens geradzahlig.

19.3.1 Form und Muster erstellen: Sattelschulter mit V-Ausschnitt und Kragen

I. Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Vorderteil, Rückenteil, Arm und Kragen erstellen:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	0	Basis
2		100	20	30	6	5	1	6	0	0	0	0	Mindern
3		100	-20	30	-6	5	-1	6	0	0	0	0	Zunehmen
4		26	0	8	0	8	0	1	0	0	0	0	
5		-40	40	12	12	2	2	6	0	0	0	0	Mindern
6		120	0	36	0	36	0	1	0	0	0	0	
7		-46	93	14	28	1	2	14	0	0	0	0	Mindern
8		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	0	
9		0	66	0	20	0	20	1	0	0	0	0	

Vorder- und Rückenteil

Einstellungen Vorder-/ Rückenteil		
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Mindern"
Nr. 5	Mindern	Leib aufliegend / unterliegend - oder - Leib aufliegend / unterliegend lagengetrennt
Nr. 7	Mindern	Kein Eintrag für Mindermodul Minderung in Ärmel ausführen



Wenn Sie das Vorderteil in den Außenabmessungen ändern, dann müssen Sie das Rückenteil anpassen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1	✓	106	-53	32	-16	0	0	0	0	0	0	Mindern
2		13	0	4	0	4	0	1	0	0	0	
3		0	53	0	16	0	16	1	0	0	0	

Element V-Ausschnitt

Einstellungen Element V-Ausschnitt		
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Mindern"
Nr. 1	Mindern	Ausschnitt aufliegend / unterliegend - oder - Ausschnitt aufliegend / unterliegend lagengetrennt L0/ L1

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-100	0	-30	0	-30	1	0	0	0	Basis
2		200	-33	60	-10	6	-1	10	0	0	0	Zunehmen
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		160	80	48	24	2	1	24	0	0	0	Mindern
5		140	0	42	0	42	0	1	0	0	0	Mindern
6		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
7		0	53	0	16	0	16	1	0	0	0	

Ärmel

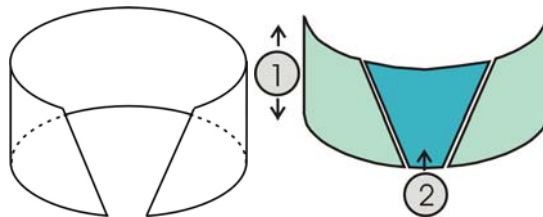
Einstellungen Ärmel		
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Mindern"
Nr. 4	Mindern	Arm aufliegend / unterliegend - oder - Arm aufliegend / unterliegend lagengetrennt
Nr. 5	Mindern	Arm aufliegend / unterliegend - oder - Arm aufliegend / unterliegend lagengetrennt
		Gesamte Breite des Ärmels mindern
		Minderbreite: 0

II. Elemente für den geminderten Kragen erstellen:

Ein geminderter Kragen hat vorne eine Öffnung.



Für das Kragenvorder- und Kragentrückenteil sind deshalb unterschiedliche Kragenschnitte anzufertigen.



Nr.	Bedeutung
1	Höhe beider Elemente muss gleich sein
2	Element Ausschnitt liegt als nichtstrickender Bereich auf dem Grundelement Kragen

1. Einen neuen Schnitt für Kragen vorne im Schnitt-Editor erstellen.
2. Breite und Höhe für den Kragen festlegen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-120	0	-36	0	-36	1	0	0	0	Basis
2		66	0	20	0	20	0	1	0	0	0	
3		0	120	0	36	0	36	1	0	0	0	Abketteln

Grundelement für Kragen vorne und hinten

Einstellungen Kragen		
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Abketteln"
Abschlusslinie	Abketteln	Ausschnitt offen L0

3. Im Schnitt-Element Kragen vorne ein neues Element **Ausschnitt Hals** erstellen.

Das Element definiert den **nichtstrickenden Bereich**.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-53	0	-16	0	-16	1	0	0	0	0	
2		53	-26	16	-8	2	-1	8	0	0	0	0	Mindern
3		13	0	4	0	4	0	1	0	0	0	0	
4		0	80	0	24	0	24	1	0	0	0	0	

Element Ausschnitt Hals für das Kragenvorderteil



Beim Erstellen des Kragenvorderteils beachten:

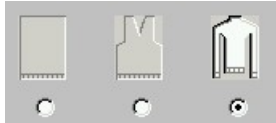
- Das Element **Ausschnitt Hals** muss gleich hoch sein wie das **Grundelement** des Kragens.
Die Abschlusslinien der Elemente **Grundelement** und **Ausschnitt Hals** müssen deshalb nicht verbunden werden.
- Nur bei unterschiedlicher Höhe muss eine Verbindung hergestellt oder die Position des **Ausschnitt Hals** festgelegt werden.
- 4. Unter "Funktion" in der Registerkarte "Allgemeines" dem Grundelement in der Abschlusslinie "Abketteln" zuordnen.
- 5. In der Registerkarte "Abketteln" die Abkettelart "Ausschnitt offen L0" auswählen.
- 6. Kragen-Schnitt speichern.
- 7. Element für Kragen hinten erstellen.



Gleiche Angaben wie für Kragen vorne verwenden, jedoch ohne den nichtstrickenden Bereich.


III. Neues Muster erstellen.

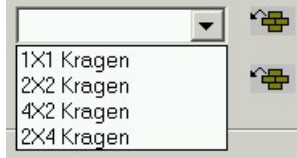
1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.




4. Mustergröße:
Breite: 250
Höhe: 280
5. Strickart: Rechte Masche.
6. Angaben mit "OK" bestätigen.

IV. Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form-Elemente für Leib, Arm und Kragen mit Taste  laden.
3. Die Strickart des Kragens über das Auswahlménü festlegen.



Für die Elemente Kragen vorne und hinten können Sie unterschiedliche Strickarten wählen.

4. Mit Taste "OK" die Form-Elemente auf das Grundmotiv legen.
5. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente auf dem Motiv positionieren.


19.3.2 Strickabläufe einfügen: Sattelschulter mit V-Ausschnitt und Kragen

k&w Strickabläufe in der Formansicht einsetzen:

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -



→ mit den Tasten  öffnen.

2. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente zueinander positionieren.
3. Strickabläufe auswählen.
 - aus der Modul-Leiste
- oder -
 - im Modul-Explorer
4. Ausgewählten Strickablauf in die k&w-Form einzeichnen.
5. **Arm-Leib Verbindung** einsetzen.
Das Strickablauf-Modul für die Arm-Leibverbindung einmal einsetzen.
 - "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Sattelschulter" / "B1 Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)"
6. **Längenausgleich** verschieben.
Den Längenausgleich zwischen Leib und Arm mit dem Strickablauf-Modul vom unteren Gestrickrand in die Mitte des Gestricks verschieben.
 - "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "X Standard"



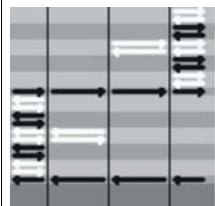
Der Längenausgleich sollte nicht am Gestrickanfang erfolgen, da sonst das Arbeiten mit dem Kamm erschwert wird.

7. **Längenunterschied** auffüllen.
Den Längenunterschied zwischen Leib und Arm mit den Strickablauf-Modulen gleichmäßig auffüllen.
 - "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Sattelschulter" / "A1-3 Schläuche"
 - "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Sattelschulter" / "A5-2 Schläuche"

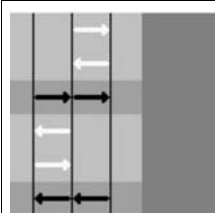


Eingefügte Strickablauf-Module können selektiert und mit **Strg + C** kopiert und mit **Strg + V** eingefügt werden.

8. **Nach der Leib-Arm Verbindung bis zum Beginn des V-Ausschnitts** das Strickablauf-Modul einsetzen.
 - "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Sattelschulter" / "C37-3 Bereiche-1:1:1"
9. **Anschließend vom V-Ausschnitt Beginn bis zum Beginn des Sattels** das Strickablauf-Modul einfügen.
 - "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "3 Bereiche" / "1:1:1 Verhältnis" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "C112-3 Bereiche 1:1:1 mit Öffnung L0"
10. **Von Beginn bis Ende des Sattels** das Strickablauf-Modul eintragen.
 - "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "3 Bereiche" / "3:1:3 Verhältnis" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "C68-3 Bereiche 3:1:3 mit Öffnung(L0)"

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	C68-3 Bereiche 3:1:3 mit Öffnung(L0)	Stricken der Sattelschulter im Verhältnis 3:1 zwischen Ärmel und Leib im Bereich mit V-Ausschnitt.

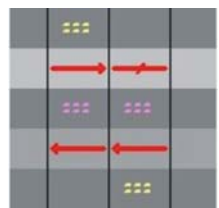
11. **Ende der Sattelschulter**
In den Bereich zwischen Sattelschulter und Kragenbeginn das Strickablauf-Modul einsetzen.
 - "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Sattelschulter" / "C37-3 Bereiche-1:1:1"
12. **Kragen**
Im Kragen das Strickablauf-Modul einsetzen.
 - "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "Kragen" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "D12-Kragen mit Öffnung(L0)"

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	D12-Kragen mit Öffnung (L0)	Stricken des Kragens mit Öffnung in Lage vorne.

13. **Kragen abketteln.**

Das Abkettel-Modul für den Kragen auf der letzten Strickreihe einsetzen.

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1 Bereich" / "Abketteln Kragen" / "mit Öffnung" / "D10-Abketteln bei Öffnung L0"

Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	D10-Abketteln bei Öffnung L0	Abketteln des Elements Kragen mit Öffnung in Lage vorne.

14. Form über das Menü "k&w-Form" / "Form speichern unter...(shk)" speichern.



Wird die Formansicht mit den Strickabläufen nicht gespeichert, so ist es nicht möglich die Form vom Muster zu entfernen. Anschließend müssen die Strickabläufe nochmals in die Formansicht eingefügt werden.

15. Die Formansicht schließen.

19.3.3 Form anwenden Muster fertigstellen: Sattelschulter mit V-Ausschnitt und Kragen

I. Form anwenden:

1. Eventuell Einstellungen im Dialog "Konfiguration" vornehmen.
2. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden**, **Ausblenden**, **Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.
- oder -
➔ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.
3. Form ausschneiden.
➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
4. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
5. Mindern und Zunehmen einsetzen.
6. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
7. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
8. Über Menü "k&w-Form" / "Abketteln einsetzen" das Abkettel-Modul ins Muster einsetzen.
- oder -
➔ Menü "Automatische Technikbearbeitung" aufrufen und die Abkettel-Module automatisch einfügen lassen.



Zur besseren Übersicht sollten Sie die Abkettel-Module vor der automatischen Technikbearbeitung einsetzen.



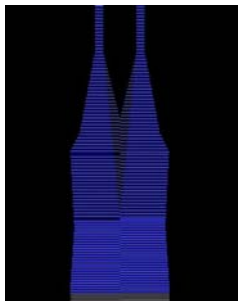
Die Bearbeitungsschritte können über das Menü "k&w" / "Muster vor Ausschneiden laden" wieder rückgängig gemacht werden.

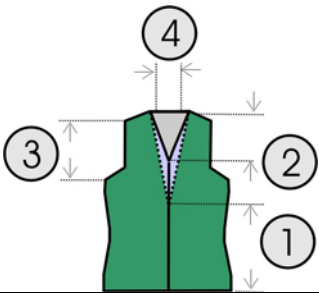
9. Eventuelle Änderungen in "Garnfeldansicht" durchführen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.
 - *Erstellung einer k&w-Form[siehe Seite 159]*
 - *Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w[siehe Seite 63]*

19.4 Formansicht: Weste mit V-Ausschnitt

Musterdaten	Musterbild
Datei: Weste Musterbreite: 180 Musterreihen: 180	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1x1 - Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	Weste mit V-Ausschnitt vorne und hinten

Regeln für Weste mit V-Ausschnitte L0/L1	
	
1	Höhe bis zum Ausschnittsbeginn (vorne + hinten) geradzahlig
2	Höhe der V-Ausschnitte (vorne + hinten) geradzahlig
3	Vom Beginn der Arm-Minderung bis zum Beginn der Schulter muss die Höhe geradzahlig sein, da seitlich offen.
4	Abschlusslinie V-Ausschnitt linke und rechte Seite: Zwei Maschenstäbchen weniger als Abschlusslinie des Rückens, wenn abgekettelt werden soll. Ein Maschenstäbchen weniger als Abschlusslinie des Rückens, wenn ein Kragen oder Restgarn angestrickt werden soll.

19.4.1 Form und Muster erstellen: Weste mit V-Ausschnitt

I. Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Vorderteil und Rückenteil erstellen:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-200	0	-60	0	-60	1	0	0	0	0	Basis
2		166	16	50	5	10	1	5	0	0	0	0	Mindern
3		166	-16	50	-5	10	-1	5	0	0	0	0	Zunehmen
4		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	0	Mindern
5	/	160	60	48	18	0	0	0	0	0	0	0	Mindern
6		100	0	30	0	30	0	1	0	0	0	0	
7		0	100	0	30	0	30	1	0	0	0	0	Abketteln

Linien Editor Linie 4 links				
Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
		48	18	
	0	3	1	1
5	1	2	1	1
	1	3	1	2
	0	2	1	1
	0	3	1	1

Vorder- und Rückenteil

Einstellungen Vorder-/ Rückenteil

Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Zunehmen" / "Mindern"	Modul	Registerkarte "Verbindungen"
Nr.3	Zunehmen	Zunahmebreite: 1 - oder - Zunahmebreite: beliebig	Standard - oder - Stopfen / Stopfen lagengetrennt	
Nr. 4 + 5	Mindern	Minderbreite: beliebig	Leib aufliegend / unterliegend. - oder - Leib aufliegend / unterliegend lagengetrennt.	k&w-Außenrand offen z.B. Pullunder (VT/ RT) (bei manuellem Einfügen des Strickablaufs nicht notwendig)
Abschluss- Linie	Abketteln		Top Träger Abschluss	



Wenn Sie das Vorderteil in den Außenabmessungen ändern, dann müssen Sie das Rückenteil anpassen.

19.4 Formansicht: Weste mit V-Ausschnitt

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		633	0	190	0	190	0	1	0	0	0	
2		0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	

Öffnung im Vorderteil (Weste)

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		133	-66	40	-20	2	-1	20	0	0	0	Mindern
2		100	0	30	0	30	0	1	0	0	0	
3		0	66	0	20	0	20	1	0	0	0	

V-Ausschnitte vorne

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		333	-66	100	-20	5	-1	20	0	0	0	Mindern
2		100	0	30	0	30	0	1	0	0	0	
3		0	66	0	20	0	20	1	0	0	0	

V-Ausschnitte hinten

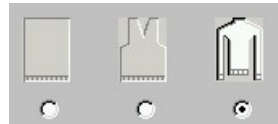
Einstellung V-Ausschnitt vorne / hinten		
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Mindern"
Nr.1	Mindern	V-Ausschnitt aufliegend lagengetrennt - oder - V-Ausschnitt unterliegend lagengetrennt



Bei Bedarf kann im Ausschnitt hinten ein Start-Modul zugeordnet werden. "k&w Technik" / "Start-V-Ausschnitt" / "L1_k&w"

II. Neues Muster erstellen:


1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. Auswahl: knit and wear.



4. Mustergröße:
Breite: 180
Höhe: 180
5. Strickart: Rechte Masche
6. Angaben mit "OK" bestätigen.


III. Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:

Die einzelnen Form-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen.

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form-Elemente für Leib, Arm und Kragen mit Taste  laden.
3. Die Strickart des Kragens über das Auswahlmü festlegen.



Für die Elemente Kragen vorne und hinten können Sie unterschiedliche Strickarten wählen.

4. Mit Taste "OK" die Form-Elemente auf das Grundmotiv legen.
5. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente auf dem Motiv positionieren.


19.4.2 Strickabläufe einsetzen: Weste mit V-Ausschnitt

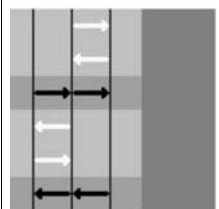
k&w Strickabläufe in der Formansicht einsetzen:

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -



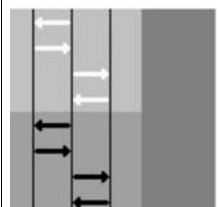
→ mit den Tasten öffnen.

2. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente zueinander positionieren.
3. Strickabläufe in der Modul-Leiste oder im Modul-Explorer auswählen.
4. Ausgewählten Strickablauf in die k&w-Form einzeichnen.
5. **Von Start bis zum Beginn des Ausschnitts hinten.**
Das Strickablauf-Modul selektieren und von unten bis zum hinteren Beginn des Ausschnitts einfügen.
 - "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Weste" / "A 3-1 Schlauch mit Öffnung (L0)"

Strickablauf	Funktion
	Leib mit Öffnung im Vorderteil stricken

6. **Ausschnittbeginn hinten bis zur Arm-Minderung.**
Das Strickablauf-Modul bis zum Beginn der Minderung (Armloch) einfügen.

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1 Bereich" / "Pullunder/Top/Rock" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "C76-1 Bereich mit Öffnung (L0) und Öffnung (L1)-2Y"

Strickablauf	Funktion
	Bereich stricken: - Öffnung vorne - V-Ausschnitt hinten.

7. Ab Arm-Minderung bis zur zweitletzten Reihe

Für den nachfolgenden Bereich (ab der Arm-Minderung) das Strickablauf-Modul bis zur zweitletzten kompletten Reihe vor dem Ende der Form einfügen.

- Entweder den folgenden Strickablauf kopieren und modifizieren: "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1 Bereich" / "Pullunder/Top/Rock" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "C76-1 Bereich mit Öffnung (L0) und Öffnung (L1)"

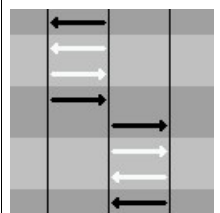
Strickablauf-Modul	
Original	
Modifiziert	<p>In einer Reihe vor Stricken das Symbol Fadenführer darf die Lage nicht wechseln eintragen.</p>

Bei Verwendung des modifizierten Strickablaufes kann die Weste mit Normalfadenführer gestrickt werden.

- oder -

- Den folgenden Strickablauf unverändert verwenden: "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1 Bereich" / "Pullunder/Top/Rock" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "C121-1 Bereich mit Öffnung (L0) und Öffnung (L1)-Aussenkante offen-4Y"

19.4 Formansicht: Weste mit V-Ausschnitt

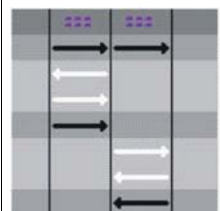
Strickablauf	Funktion
	Bereich stricken: - Öffnung vorne - V-Ausschnitt hinten - Aussenkanten offen (Armloch)

Bei Verwendung dieses Strickablaufs muss die Weste mit Intarsia-Fadenführer gestrickt werden. Oder Normalfadenführer müssen gekickt werden.

8. **Abketteln der Träger**

Dazu das folgende Strickablauf-Modul selektieren und in die letzten beiden kompletten Reihen eintragen:

"k&w-Technik" / "Abketteln" / "Standard" / "Top Träger Abschluss"

Strickablauf	Funktion
	Abketteln der Top-Träger

9. Form über das Menü "k&w-Form" / "Form speichern unter...(shk)" speichern.



Wird die Form nicht mit den Strickabläufen gespeichert, dann kann die Form nicht vom Muster entfernt werden. Anschließend müssen die Strickabläufe nochmals in die Formansicht eingefügt werden.

10. Die Formansicht schließen.

19.4.3 Muster fertigstellen: Weste mit V-Ausschnitt

I. Form anwenden:

1. Eventuell Einstellungen im Dialog "Konfiguration" vornehmen.
2. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden**, **Ausblenden**, **Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.
- oder -
➔ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.
3. Form ausschneiden.
➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligem Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligem Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
4. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
5. Mindern und Zunehmen einsetzen.
6. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
7. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
8. Über Menü "k&w-Form" / "Abketteln einsetzen" das Abkettel-Modul ins Muster einsetzen.
- oder -
➔ Menü "Automatische Technikbearbeitung" aufrufen und die Abkettel-Module automatisch einfügen lassen.



Zur besseren Übersicht sollten Sie die Abkettel-Module vor der automatischen Technikbearbeitung einsetzen.



Die Bearbeitungsschritte können über das Menü "k&w" / "Muster vor Ausschneiden laden" wieder rückgängig gemacht werden.

9. Eventuelle Änderungen in "Garnfeldansicht" durchführen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.

- [Strickablauf-Editor](#)*[siehe Seite 206]*
- [Erstellung einer k&w-Form](#)*[siehe Seite 159]*
- [Einstellungen im Dialog Konfiguration k&w](#)*[siehe Seite 63]*

20 Übersicht der k&w-Strickabläufe im Modul-Explorer

I. Modulgruppe "Stoll" / "Eigene"

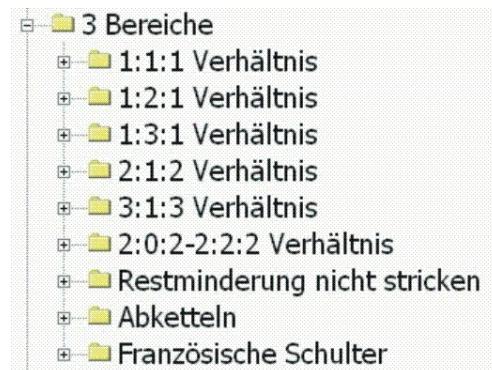


Die Modulgruppe **Eigene** ist leer und dient zur Ablage eigens erstellter k&w-Strickabläufe.



Bezeichnung	Strickablauf für	Anwendung
3 Bereiche	Arm / Leib / Arm	Oberhalb Arm - Leibverbindung.
1 Bereich	- / Leib / -	Pullunder, Top, Kragen.
Verbindungen	Arm - Leibverbindung	Verbindung von Arm und Leib
3 Schläuche	Arm / Leib / Arm	Unterhalb Arm - Leib Verbindung.
2 Schläuche	Arm / - / Arm,	Unterhalb Arm - Leib Verbindung.
1 Schlauch	- / Leib / -	Unterhalb Arm - Leib Verbindung.
Kragen	Kragen	Kragen ohne / mit Öffnung, ohne Spickel
Intarsia	- / Leib / -	Intarsia -Stricktechnik im Leib

II. Untergruppen in "3 Bereiche"



Bezeichnung	Verwendung und Maschenverhältnis				
Verhältnis	Maschenreihen Arm		Maschenreihen Leib	Maschenreihen Arm	Anwendung
1:1:1	1		1	1	
1:2:1	1		2	1	Längenausgleich Arm
1:3:1	1		3	1	Längenausgleich Arm
2:1:2	2		1	2	Längenausgleich Leib Sattelschulter
3:1:3	3		1	3	Längenausgleich Leib Sattelschulter
2:0:2:- 2:2:2	Lage Vorne	2	0	2	Längenausgleich Arm - Leib hinten
	Lage Hinten	2	2	2	
Restminderung nicht Stricken	Strickablauf für eingesetzten Arm, oder Effekt abgekettelter Arm, mit Restminderung ohne Stricken.				
Abketteln	Strickabläufe für Abketteln Hals mit/ohne Öffnung				
Französische Schulter	Strickabläufe für die Schnittform französische Schulter				

III. Untergruppen "Öffnung" / "Spickel"



Bezeichnung		Strickbereich	Strickablauf
Ohne Öffnung	Ohne Spickel	Arm / Leib / Arm	Schlauch in Arm / Leib / Arm
	Mit Spickel		Spickel mit Bindung in Leib in L0 oder L1 Beispiel: Halsspickel
Mit Öffnung	Ohne Spickel		Öffnung im Leib in L0 oder L1
	Mit Spickel		Spickel mit Bindung und Öffnung im Leib in L0 oder L1

IV. Untergruppe "Verbindungen"



Bezeichnung		Strickbereich	Strickablauf
Ohne Öffnung	Ohne Spickel	Arm / Leib / Arm	B1-Typ1 (keine Verbindung L0-L1)
			B1-Typ1 TC-T (keine Verbindung L0-L1)
	Mit Spickel		B5-Typ1 mit Spickel (L0) keine Verbindung L0-L1
			B6-Typ1 mit Spickel (L0+L1) keine Verbindung L0-L1
Mit Öffnung	Ohne Spickel		B2-Typ1 mit Öffnung (L0) keine Verbindung L0-L1
			B2-Typ1 TC-T mit Öffnung (L0) keine Verbindung L0-L1
			B7-Typ1 mit Öffnung (L0) keine Verbindung L0-L1 Rippe
	Mit Spickel		B3-Typ1 mit Spickel und Öffnung (L0) und mit Spickel und Öffnung (L1) keine Verbindung L0-L1
			B4-Typ1 mit Spickel und Öffnung (L0) keine Verbindung L0-L1
	Mit Intarsia		I17-Typ 1 Keine Verbindung L0-L1 + I L0-Leib

V. Untergruppe "Intarsia"



Bezeichnung		Anwendung
Leib	1 Schlauch	Stricktechnik Intarsia im Leib unterhalb der Arm/ Leibverbindung (Pullunder)
	3 Schläuche	Stricktechnik Intarsia im Leib unterhalb der Arm/ Leibverbindung (Pullover)
	1 Bereich	Stricktechnik Intarsia im Leib oberhalb der Arm/ Leibverbindung (Pullunder)
	3 Bereiche	Stricktechnik Intarsia im Leib oberhalb der Arm/ Leibverbindung (Pullover)
	Verbindungen	Stricktechnik Intarsia im Bereich der Arm/ Leibverbindung in Lage vorne

VI. Modulgruppe "Favoriten / Grundformen"



Standardform	Inhalt
Eingesetzter Ärmel	Strickabläufe für die Standardformen
Eingesetzter Ärmel als Jacke	
Sattelschulter	
Sattelschulter als Jacke	
Raglan	
Raglan als Jacke	
Pullunder	
Weste	
Intarsia	Strickabläufe für Stricktechnik Intarsia im Leib

VII. Bezeichnung der k&w-Strickabläufe und deren Verwendung:

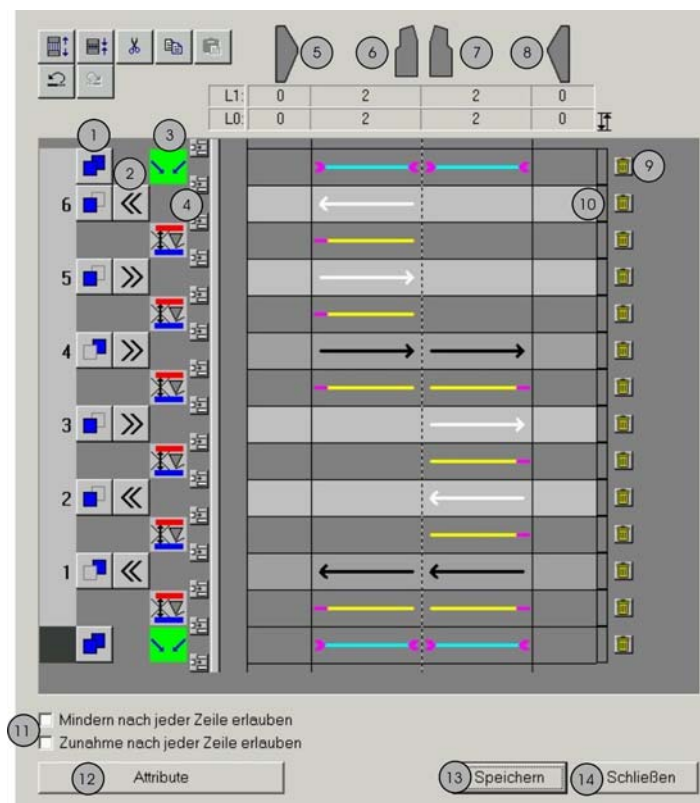
Zur Kennzeichnung der verschiedenen k&w-Strickabläufen werden verschiedene Buchstaben verwendet.










Bezeichnung	Strickablauf	Strickbereich	Anwendung
A	1 Schlauch	- / Leib /-	Unterhalb Arm - Leibverbindung
	2 Schläuche	Arm / - / Arm	
	3 Schläuche	Arm / Leib / Arm	
B	Verbindung	Ohne Öffnung	Arm-Leib-Verbindung
		Mit Öffnung	
C	3 Bereiche mit / ohne Spickel		Oberhalb Arm-Leib-Verbindung bis Beginn Kragen
D	Abketteln und Kragen		Hals, Nacken, Schulter, Kragen
I	1 Schlauch	Leib	Stricktechnik Intarsia unterhalb Arm - Leibverbindung
	3 Schläuche	Arm / Leib / Arm	
	Verbindung	Mit Öffnung	Stricktechnik Intarsia im Bereich der Arm-Leib-Verbindung
	1 Bereich mit Öffnung		Stricktechnik Intarsia oberhalb Arm-Leib-Verbindung bis Beginn Kragen
	3 Bereiche mit Öffnung		

21 Strickablauf-Editor

Im Strickablauf-Editor können Strickablauf-Module erstellt und geändert werden.

1. Über Menü "Modul" / "k&w Strickablauf erstellen..." den Strickablauf-Editor aufrufen.
Der Dialog "Eigenschaften von: <Modul-Name>" erscheint.
2. Unter "Gruppen-Namen" einen Namen für den Strickablauf eintragen.
3. Unter "Modulfarbe" für den Strickablauf eine Farbe festlegen.



	Darstellung	Bedeutung	
		Anzeige der Technikreihen im Strickablauf-Editor	
		Anzeige der Strickreihen im Strickablauf-Editor	
1		Definition der Lagen	
		Lage hinten	
		Lage vorne	
		Beide Lagen	
2		Festlegen der Schlittenrichtung.	
			
3	Definition und Anzeige der Funktion einer Zusatzreihe	Zusatzreihen = Technikreihen (ohne Stricken) Symbole für die <i>Strick- / Zusatzreihen im Strickablauf-Editor</i> [siehe Seite 209].	
4		Einfügen einer Reihe.	
5	Arm links	Anzeige des Reihenverhältnisses der strickenden Reihen in den Form-Elementen	
6	Leib links		
7	Leib rechts		
8	Arm rechts		
9		Löschen einer Reihe.	
10	Schaltfläche für Rapporte	Anzeigen von Rapporten anhand von zwei Farben.	
11		Kontrollkästchen	
	"Mindern nach jeder Zeile erlauben"	Deaktiviert	Breitenänderung durch Mindern / Zunahme nach jeder Zeile ist nicht erlaubt. Angaben müssen in Spalte (3) ablaufbezogen eingetragen werden.
	"Zunahme nach jeder Zeile erlauben"	Aktiviert	Breitenänderung durch Mindern / Zunahme nach jeder Zeile ist erlaubt. Angaben in Spalte (3) werden nicht berücksichtigt.
12	"Attribute"	Strickablauf-Attribute Eingabe von Attributen, um den Strickablauf im ShapeWizard verwenden zu können.	
13	"Speichern"	k&w-Strickablauf speichern.	
14	"Schließen"	Dialog schließen ohne den Strickablauf zu speichern.	

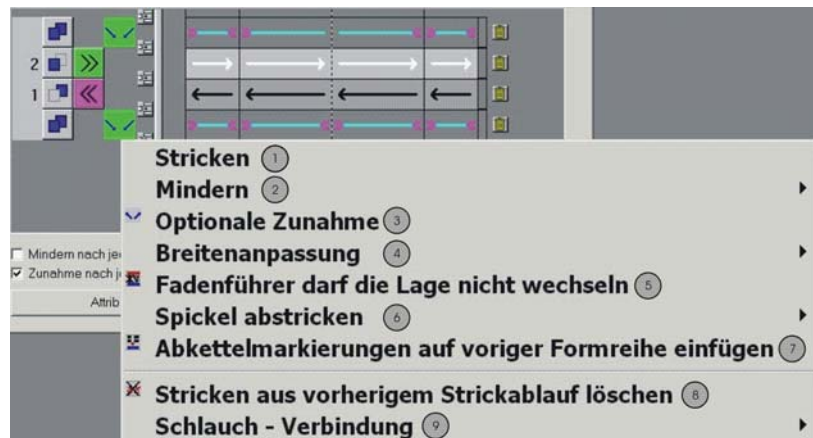
Weitere Möglichkeiten den Strickablauf-Editor aufzurufen:

- mit Doppelklick auf das selektierte Strickablauf-Modul im Modul-Explorer.
- mit der Funktion **Editieren** im Kontextmenü eines selektierten Strickablauf-Moduls im Modul-Explorer.
- mit Doppelklick auf das selektierte Strickablauf-Modul in der Modulleiste.

21.1 Strick- / Zusatzreihen im Strickablauf-Editor

In einem Strickablauf sind Strickreihen und Zusatzreihen definiert.

Die Funktionen für die Zusatzreihen können Sie über das Kontextmenü in Spalte (3) aufrufen.



Strickreihen



In Spalte (3) ist kein Symbol eingetragen.

- ➔ Eintrag einer Strickinformation durch Klick mit der LMT in der Spalte des entsprechenden Form-Elements.
- ➔ Eintrag einer Strickinformation löschen durch nochmaliges Anklicken mit der LMT.

Zusatzreihen



In Spalte (3) sind Symbole für die entsprechende Funktion eingetragen.

➔ Zusatzreihen **ohne** Positionslinien und Markierungen

Die Angabe bezieht sich auf alle Form-Elemente, d.h. die gesamte Reihe.







➔ Zusatzreihen **mit** Positionslinien und Markierungen

Die Angabe bezieht sich auf das mit einer farbigen Positionslinie markierten Form-Elements.

Zusätzlich können an den Linienenden (=Formkanten) farbige Markierungen gesetzt werden.

Diese markieren die Formkanten, an welchen die Zusatzangabe ausgeführt werden soll.

21.1.1 Stricken

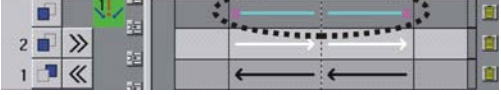




Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
1	Stricken		Einer Reihe im Strickablauf-Editor über die Spalte (3) die Funktion "Stricken" zuordnen.
			
Untermenü für Stricken			
1	Stricken		<p>Strickreihe</p> <p>Farbe der Pfeile definiert die strickende Lage: Schwarz: Lage L1 Weiß: Lage L0</p> <p>Angabe der Schlittenrichtung in Spalte (2) definiert die Pfeilrichtung.</p>
2	Nicht Stricken		<p>Nichtstrickende Reihe</p> <p>Die Reihe wird in der Formansicht bearbeitet. Stricklage und Schlittenrichtung kann bestimmt werden. Beispiel: Restminderung</p>
3	Nicht strickende Zusatzreihe		<p>Zusätzliche nicht strickende Reihe</p> <p>Reihe ist ursprünglich nicht in der Formansicht vorhanden, die Reihe wird eingefügt. Stricklage und Schlittenrichtung kann bestimmt werden. Beispiel: Optimierung von Minderungen</p>
4	Zusatzreihe		<p>Zusätzliche Strickreihe</p> <p>Reihe ist ursprünglich nicht in der Formansicht vorhanden, die Reihe wird eingefügt. Stricklage und Schlittenrichtung kann bestimmt werden. Beispiel: Abketteln des Kragens</p>
5	Bindung		<p>Symbol setzt am Anfang / Ende einer Strickreihe in der Formansicht das Symbol für Spickel ein. Über das Menü "Konfiguration" kann die Art der Bindung im Spickel festgelegt werden. Stricklage und Schlittenrichtung kann bestimmt werden. Beispiel: Strickabläufe für Halsspickel</p>


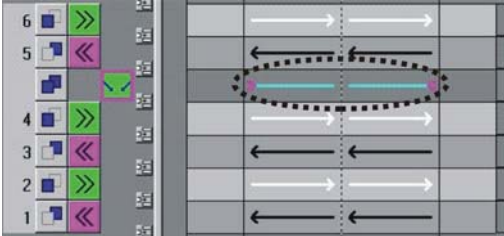
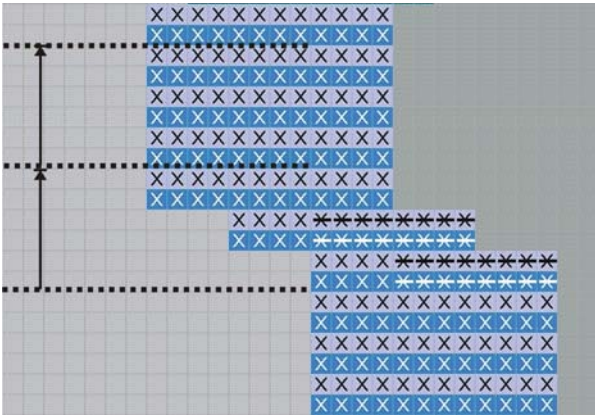
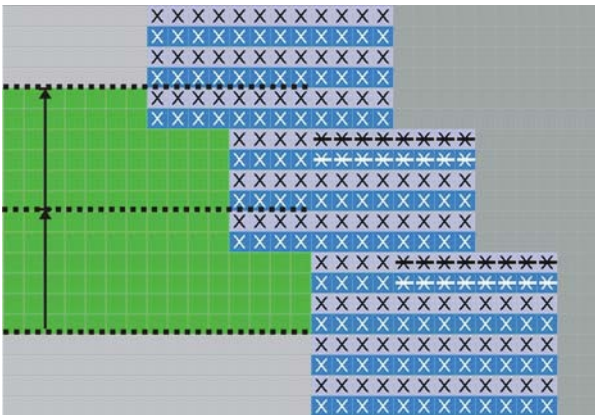
21.1.2 Mindern

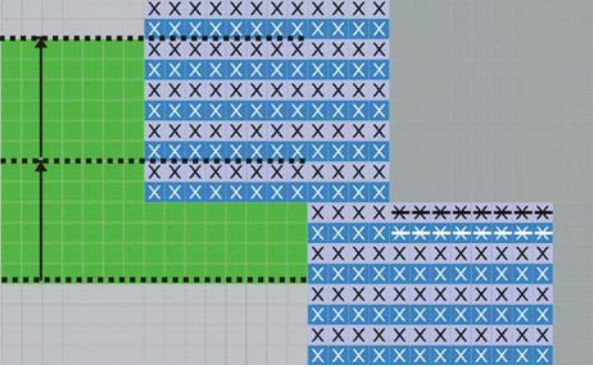

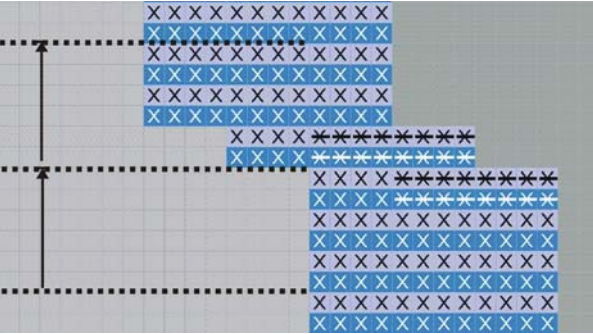
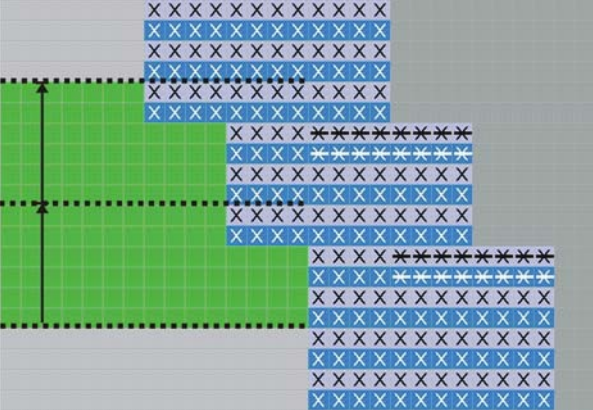


Die Formzähler werden entsprechend der Minderung verschoben.

Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
2	Mindern		<p>Optionale Minderung</p> <p>Minderung kann nach jeder dritten k&w-Komplettreihe (L1 +L0 gestrickt) ausgeführt werden, insofern eine Minderung in der Form vorhanden.</p> <p>Die Form bleibt erhalten!</p> <p>Minderstufe vor Einfügen des Strickablaufes.</p> <p>Minderstufe nach Einfügen des Strickablaufes.</p>

		<p>Zwangsminderung um 1 Nadel</p> <p>k&w im 1x1: keine Minderung k&w alle Nadeln (TC-T): Minderung um 1 Nadeln</p>  <p>Eine Minderung wird immer nach jeder kompletten Reihe ausgeführt, auch wenn in der Form keine Minderung vorhanden ist. Die Form ändert sich!</p>
		<p>Zwangsminderung um 2 Nadeln</p> <p>k&w im 1x1: Minderung um 1 Masche k&w alle Nadeln (TC-T): Minderung um 2 Maschen</p>
		<p>Zwangsminderung um 3 Nadeln</p> <p>k&w im 1x1: keine Minderung k&w alle Nadeln (TC-T): Minderung um 3 Maschen</p>
		<p>Zwangsminderung um 4 Nadeln</p> <p>k&w im 1x1: Minderung um 2 Maschen k&w alle Nadeln (TC-T): keine Minderung</p>
		<p>Zwangsminderung um 5 Nadeln</p> <p>k&w im 1x1: - k&w alle Nadeln (TC-T): -</p>
		<p>Zwangsminderung um 6 Nadeln</p> <p>k&w im 1x1: Minderung um 3 Maschen k&w alle Nadeln (TC-T): keine Minderung</p>


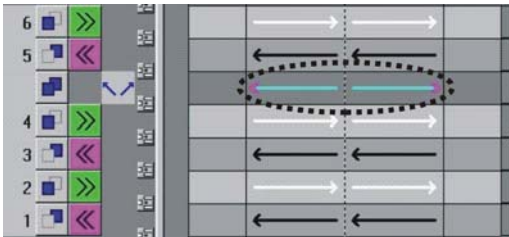
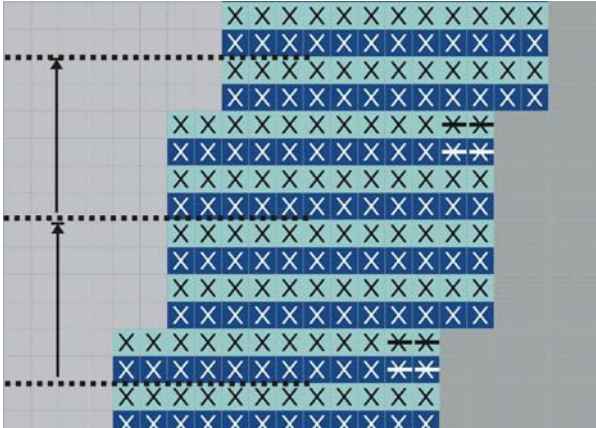
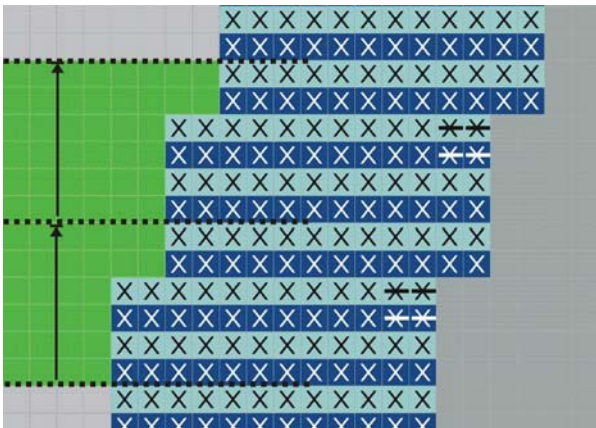
Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
2	Mindern		<p>Optionale oder vorgezogene Minderung</p>  <p>Der Strickablauf verhält sich im Grunde wie der Strickablauf mit "Optionalen Minderung".</p> <p>Zusätzlich werden noch zwei weitere Regeln beachtet:</p> <p>1. Regel: Eine nicht ausgeführte Minderstufe wird bei der nächsten Mindererlaubnis getrennt von der zweiten Minderstufe ausgeführt. Die zweite Minderstufe wird auf die nächste Mindererlaubnis im Strickablauf verschoben.</p>  <p>Minderstufe vor Einfügen des Strickablaufes.</p>  <p>Minderstufe nach Einfügen des Strickablaufes mit "Optionale oder vorgezogene Minderung".</p>

Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
			<p>Zum Vergleich:</p>  <p>Minderstufung nach Einfügen des Strickablaufes mit "Optionale Minderung". Minderstufen werden zusammengefasst.</p>
			<p>2. Regel: Ist bis zur Mindererlaubnis im Strickablauf keine Formstufung vorhanden, so wird auch die darauf folgende Formreihe überprüft. Eine vorhandene Minderstufe wird vorgezogen.</p>  <p>Minderstufung vor Einfügen des Strickablaufes.</p>  <p>Minderstufung nach Einfügen des Strickablaufes.</p>

21.1.3 Zunahme





Die Formzähler werden entsprechend der Zunahme verschoben.

Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
3	Optionale Zunahme		<p>Optionale Zunahme</p>  <p>Zunahme kann nach jeder dritten k&w-Komplettreihe (L1 +L0 gestrickt) ausgeführt werden, insofern eine Zunahme in der Form vorhanden ist. Die Form bleibt erhalten!</p>  <p>Zunahmestufung vor Einfügen des Strickablaufes.</p>  <p>Zunahmestufung nach Einfügen des Strickablaufes. Die erste Zunahme wird auf die Reihe mit der Zunahmeerlaubnis verschoben.</p>

21.1.4 Breitenanpassung

Bei Strickabläufen mit geschlossenem Außenrand müssen die Minderungen der beiden Stricklagen gleichzeitig ausgeführt werden, damit der Außenrand nicht aufreißt.

Bei manchen Strickabläufen ist die Anzahl der gestrickten Reihen bis zur Minderung der beiden Stricklagen unterschiedlich.

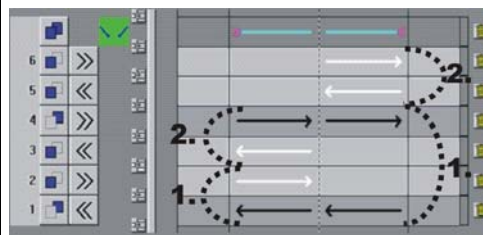
Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
4	Breitenanpassung		Breitenanpassung der Lagen durch Verschmälern einer Lage. Wenn die Breiten der beiden Stricklagen (L0+L1) unterschiedlich sind, wird die breitere Stricklage der schmälere Stricklage angepasst.
			Breitenanpassung der Lagen durch Verbreitern einer Lage. Wenn die Breiten der beiden Stricklagen (L0+L1) unterschiedlich sind, wird die schmalere Stricklage der breiteren Stricklage angepasst.



Die Form ändert sich.

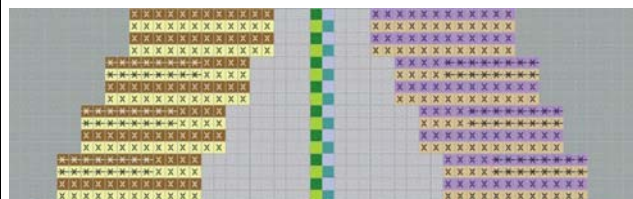
Beispiele **ohne** Breitenanpassung (nicht notwendig):

Strickablauf mit Öffnung, Minderung an Aussenkante




In beiden Leib-Elementen sind vor dem ersten Mindern 2 Komplettreihen (L0+L1) gestrickt.

Das Mindern wird auf beiden Lagen ausgeführt.



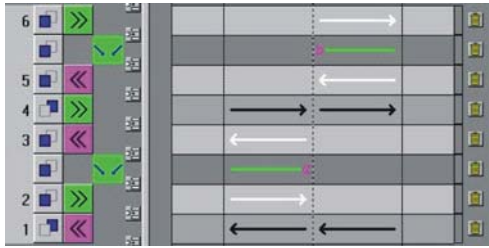
Minderstufen vor Einfügen des Strickablaufes.

Beispiele **ohne** Breitenanpassung (nicht notwendig):

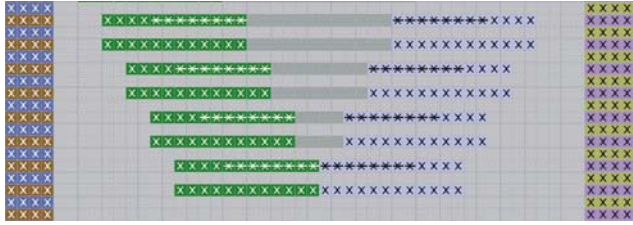


Minderstufen nach Einfügen des Strickablaufes.
Beide Lagen (L0+L1) werden gleichzeitig gemindert, da beide Lagen vor der Mindererlaubnis gleich oft abgearbeitet worden sind.

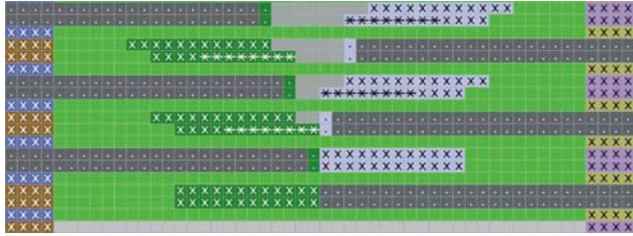
Strickablauf mit Minderungen im V-Ausschnitt



Im Strickablauf wird nur die Lage L0 im V-Ausschnitt gemindert.



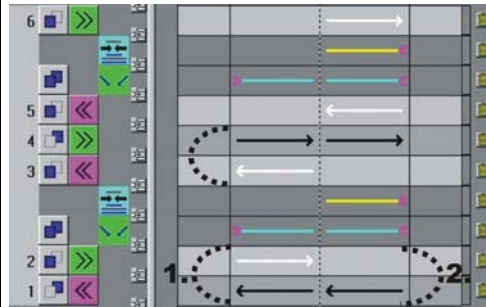
Minderstufen vor Einfügen des Strickablaufes.



Minderstufen nach Einfügen des Strickablaufes.
Nur Lage L0 wird gemindert, deshalb ist keine Breitenanpassung notwendig.

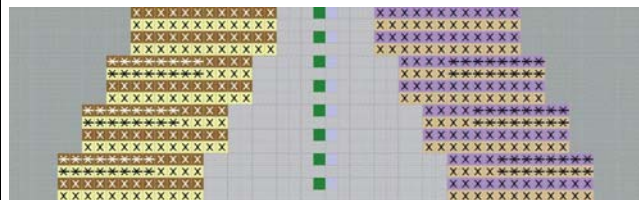
Beispiele **mit** Breitenanpassung:

Strickablauf mit
Öffnung,
Minderung an
Aussenkante

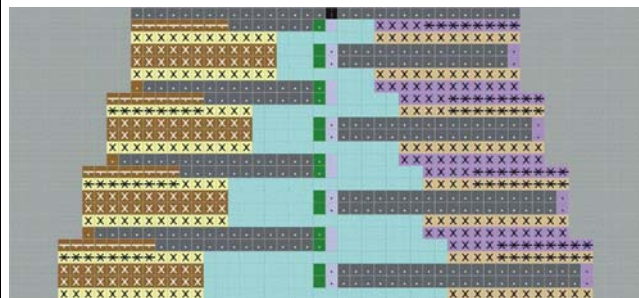


Im linken Leibteil wird vor dem ersten Mindern eine Komplettreihe (1.) gearbeitet, während im rechten Leibteil nur Lage L1 (2.) gestrickt wird.

Die Minderung rechts wird nur auf Lage L1 ausgeführt. Lage L0 wird nicht gemindert.



Minderstufen vor Einfügen des Strickablaufes.



Minderstufen nach Einfügen des Strickablaufes mit Breitenanpassung.

Die breitere Lage L0 wird der schmälere Lage L1 angepasst.





Zum Vergleich:


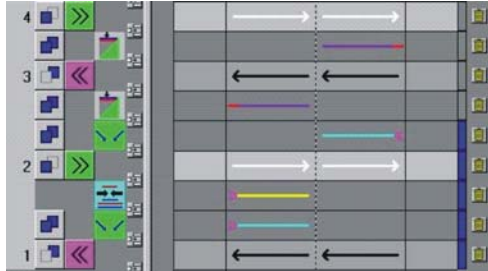
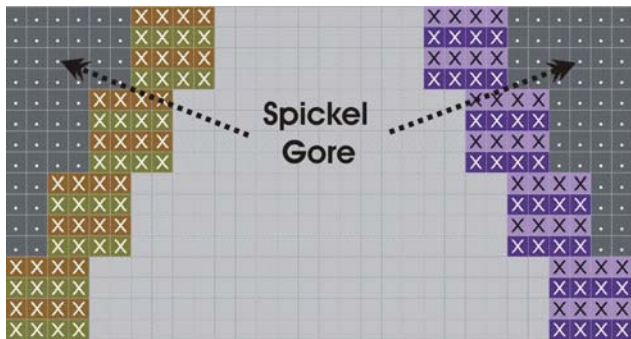
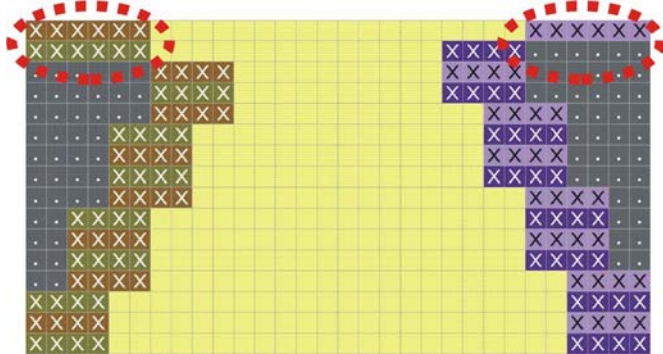
Minderstufen nach Einfügen des Strickablaufes ohne Breitenanpassung.



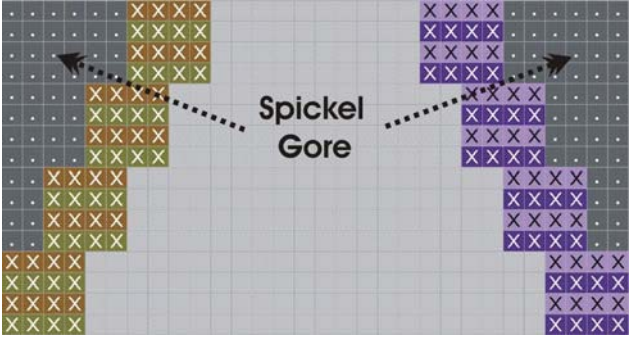
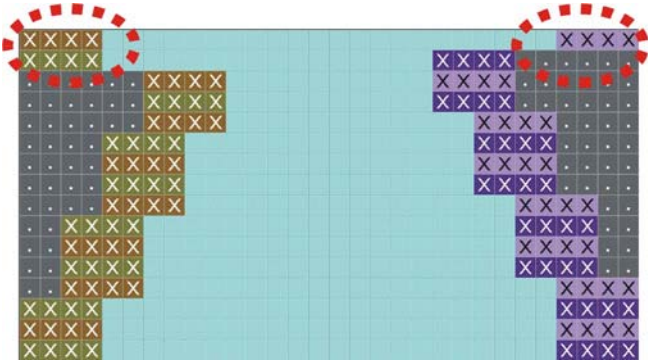
Nicht strickbar!

21.1.5 Fadenführer darf Lage nicht wechseln


Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
5	Fadenführer darf die Lage nicht wechseln		<p>Fadenführer darf die Lage nicht wechseln.</p>  <p>An der markierten Position darf der Fadenführer in der darauf folgenden Strickreihe nicht die Stricklage wechseln. Resultat: Der Außenrand bleibt geöffnet.</p> <p>Angabe immer direkt vor einer Strickreihe, d.h. keine anderen Angaben dazwischen.</p>

21.1.6 Spickel abstricken

Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
6	Spickel abstricken		<p data-bbox="564 479 1433 539">Verlängerung der folgenden Musterreihe mit Formdaten erzeugen. Lage kann bestimmt werden.</p>   <p data-bbox="564 1167 1078 1196">Spickelstufung vor Einfügen des Strickablaufes.</p>  <p data-bbox="564 1561 1433 1635">Die letzten beiden Formreihen werden entsprechend der Schlittenrichtung über die gesamte Breite des Spickels verbreitert. Die in dieser Formkante verwendeten Attribute werden für die gesamte Breite übernommen.</p>

Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
6	Spickel abstricken		<p>Verlängerung der folgenden Musterreihe Lage kann bestimmt werden.</p>   <p>Spickelstufung vor Einfügen des Strickablaufes.</p>  <p>Die letzten beiden Formreihen werden entsprechend der Schlittenrichtung über die gesamte Breite des Spickels verbreitert. Die in dieser Formkante verwendeten Attribute werden in der vorhandenen Breite übernommen.</p>

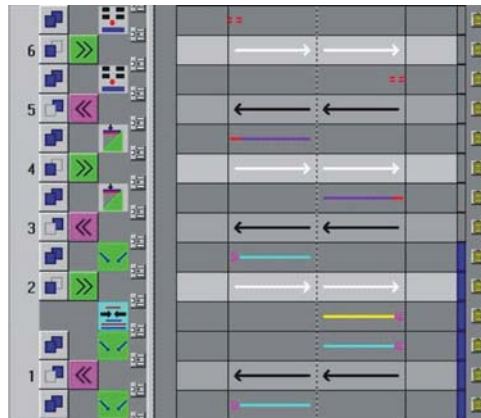
21.1.7 Abkettelmarkierungen auf voriger Formreihe einfügen

Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
7	Abkettelmarkierungen auf voriger Formreihe einfügen		Auf die vorangegangene Strickreihe werden Abkettelmarkierungen gesetzt.

Beispiele:

Schulterabketteln

Strickablauf Schulterispickel + Schulterabketteln - 1Y

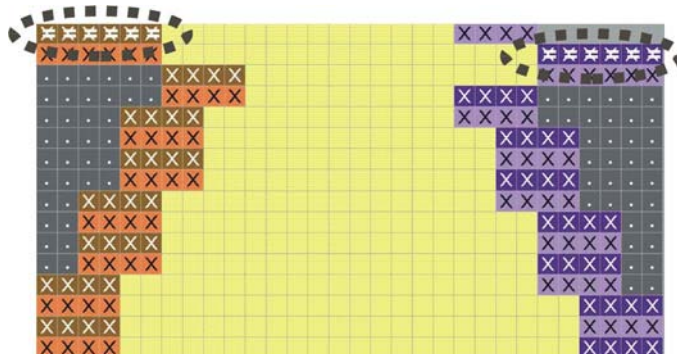


Strickablauf mit Abketteln der Spickel (= Schulter).

Markierungen (rot) bedeuten Abketteln beider Lagen der zuvor verlängerten Reihe (Schulter).

Lage kann bestimmt werden.

Die Farbe der Markierungen ist lagenbezogen.



Beispiele:

Abketteln aller Formteile

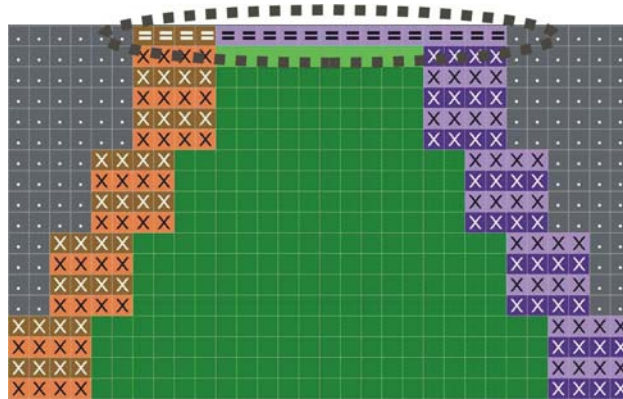
Strickablauf Abketteln Hals geschlossen




Strickablauf mit 2 Zusatzreihen, in welche das Abketteln eingesetzt wird.
Die Markierungen (lila) in der gesamten Reihen bedeuten Abketteln innerhalb der Form.

Lage kann bestimmt werden.

Die Farbe der Markierungen ist lagenbezogen.

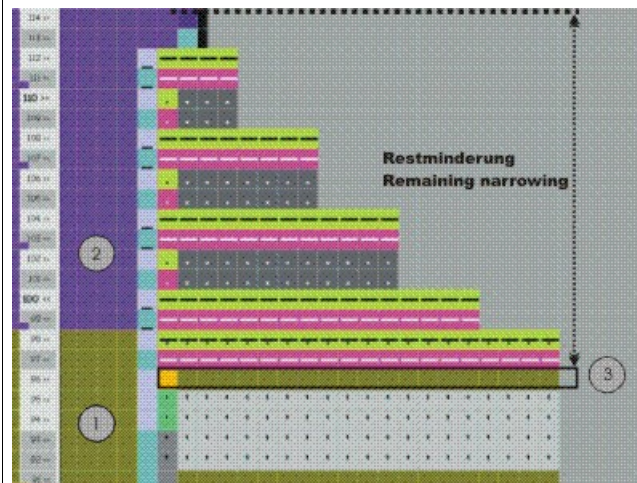
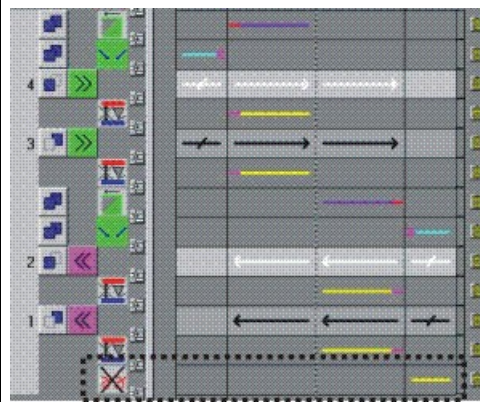


21.1.8 Stricken aus vorherigem Strickablauf löschen

Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
8	Stricken aus vorherigem Strickablauf löschen		Die letzte Strickinformation der vorherigen Strickreihe wird gelöscht.

Beispiel



Strickablauf
Restminderung
mit Zusatzreihe

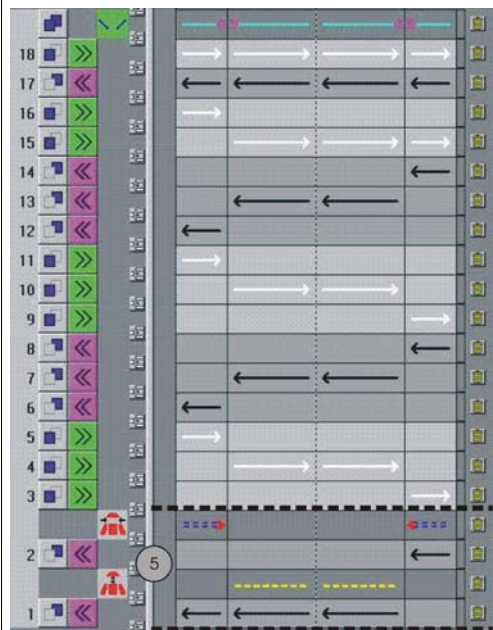


1	Strickablauf vor Restminderung
2	Strickablauf Restminderung
3	Letzte strickende Reihe im Arm unterhalb der Restminderung

Beispiel	
	<p>Die Strickinformation wird durch die Zusatzreihe ☒ im Strickablauf (2) im Element Arm gelöscht.</p> <p>The diagram shows a grid of knitting rows. Row 2 is highlighted with red arrows and a circled '2'. A hatched yellow box labeled '3' covers a portion of the grid, indicating the deletion of the original pattern information in that area. A circled '1' is also present in a lower row.</p>
3	Das Löschen der Strickinformation hat Auswirkung auf die Fadenführer-Positionen.

21.1.9 Schlauch-Verbindung

Nr.	Funktion	Symbol	Bedeutung
9	Schlauch-Verbindung		Vorbereiten Die markierten Formelemente werden auf ein Nadelbett umgehängt. Das Eindecken anderer Bereiche wird dadurch vorbereitet.
			Eindecken Die markierten Formelemente werden nach links bzw. rechts eingedeckt.

Strickablauf für Arm-Leib-Verbindung	
Strickablauf Schlauch- Verbindung	
5	Strickreihen mit anschließendem Umhängen aller Maschen von L1 auf L0 (= Vorbreiten) in beiden Leib-Elementen. Dann wird der rechte Arm gestrickt und danach werden beide Arme zum Leib umgehängt (= Eindecken).


Formansicht mit eingefügtem Strickablauf vor dem Ausschneiden

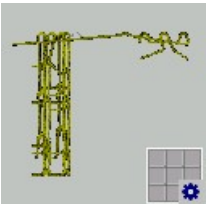
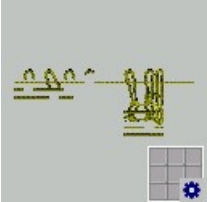
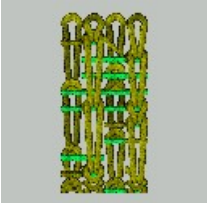
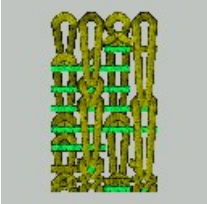
1	Element Arm links
2	Element Leib links
3	Element Leib rechts
4	Element Arm rechts

Formansicht nach dem Ausschneiden

Darstellung in Technikreihen

6	<p>Eindecken Arm links (Eindecken >>) Den Markierungen in der Formansicht sind unter "Form-Attribute..." ein Modul zugeordnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> [-] k&w-Technik <ul style="list-style-type: none"> [-] Arme eindecken <ul style="list-style-type: none"> [-] Typ 1 <ul style="list-style-type: none"> [-] Vorbereiten [-] Eindecken << [-] Eindecken >> [-] Typ 1 TC-T
7	<p>Vorbereiten Den Markierungen in der Formansicht sind unter "Form-Attribute..." ein Modul zugeordnet.</p>
8	<p>Eindecken Arm rechts (Eindecken <<) Den Markierungen in der Formansicht sind unter "Form-Attribute..." ein Modul zugeordnet.</p>

Formansicht nach dem Ausschneiden	
9	<p>Markierung für das Verbinden links.</p> <p>Den Markierungen in der Formansicht sind unter "Form-Attribute..." ein Modul zugeordnet.</p>  <p>Die Platzierung des Moduls ist immer automatisch auf die direkt nachfolgende Strickreihe nach dem Eindecken.</p>
10	<p>Markierung für das Verbinden rechts.</p> <p>Den Markierungen in der Formansicht sind unter "Form-Attribute..." ein Modul zugeordnet.</p>

Module für die Arm-Leib Verbindung im Modul-Explorer	
	<p>Modul zur Verbindung des linken Arms mit dem Leib.</p> <p>Alte Modulversion: Nicht geeignet zum mehrfarbigen Stricken im Bereich der Arm-Leib-Verbindung.</p>
	<p>Modul zur Verbindung des linken Arms mit dem Leib.</p>
	<p>Modul zur Verbindung des linken Arms mit dem Leib.</p> <p>Neue Modulversion: Das Modul ist flexibel in der Anwendung, da bis zu 4 Farben in der Arm-Leib-Verbindung gestrickt werden können.</p>
	<p>Modul zur Verbindung des rechten Arms mit dem Leib.</p>




Die Zuordnung der Module zu den jeweiligen Markierungen in der Arm-Leib-Verbindung wird im Strickablauf-Editor unter "Attribute" vorgenommen.

21.1.9.1. Knoten Schlauch-Verbindung

Im Konfigurationsmenü in der Registerkarte "Intarsia" unter "Knoten" ist die Knotenart für die Arm-Leib-Verbindung definiert. Durch die Technikbearbeitung wird am Ende des Strickablaufes "Schlauch-Verbindung" der Knoten eingesetzt.



- Mit der Taste  den Dialog "Garnfeldzuordnung" öffnen. Im Dialog "Garnfeldzuordnung" kann der Knoten ein- oder ausgeschaltet werden.

21.1.10 Rapporte im Strickablauf

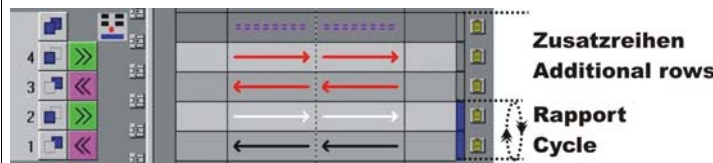
Im Strickablauf können über die Spalte "Schaltfläche für Rapporte" Rapporte definiert werden.

Definition der Rapporte:

- Durch die Farben Rot und Blau
- Die Anzahl der Rapporte im Strickablauf ist beliebig.

Beispiele

Strickablauf mit einem Rapport



In diesem Strickablauf ist das Stricken der beiden Leibteile als Rapport definiert und das anschließende Abketteln wird am Ende einmal zusätzlich eingefügt.

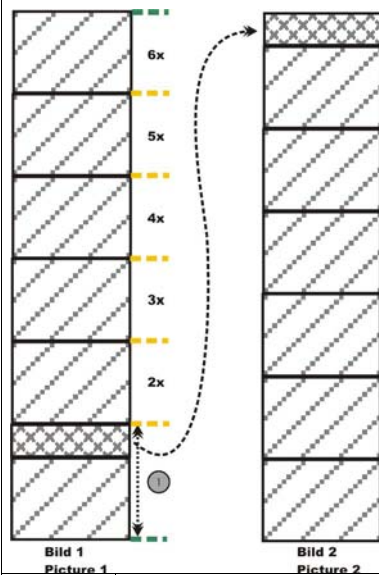


Bild 1 Der Strickablauf wird beim ersten Einfügen einmal komplett eingesetzt. Beim weiteren Einfügen des Ablaufes wird immer nur der Rapport eingefügt. Kennzeichnung des Rapportes durch gelbe Linien.

Bild 2 Nach Einfügen des Strickablaufes im gesamten Bereich (Höhe) werden die Rapporte zusammengefügt und die Zusatzreihen am Ende angefügt.



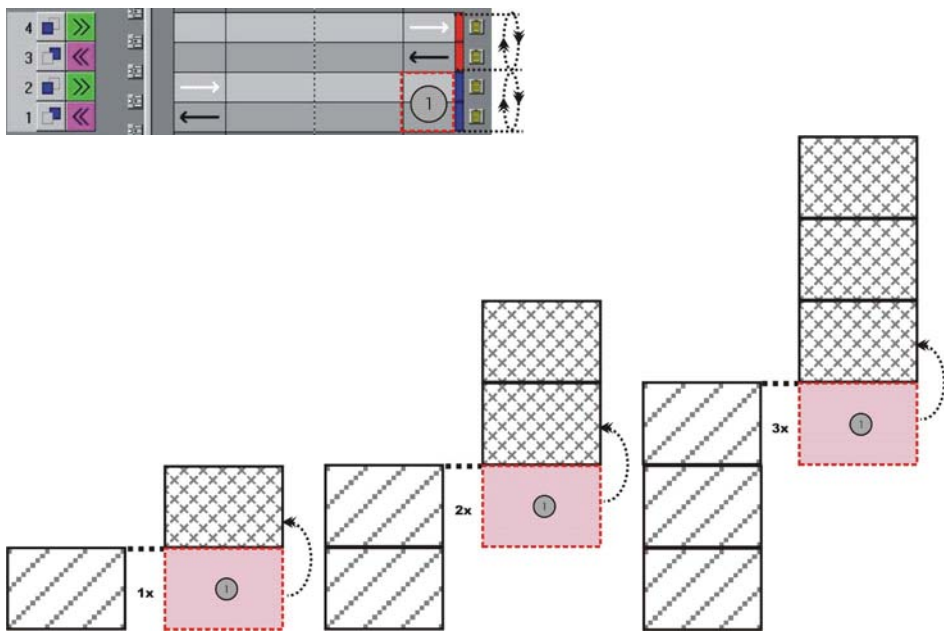
Resultat nach Einfügen des Strickablaufes

Beispiele

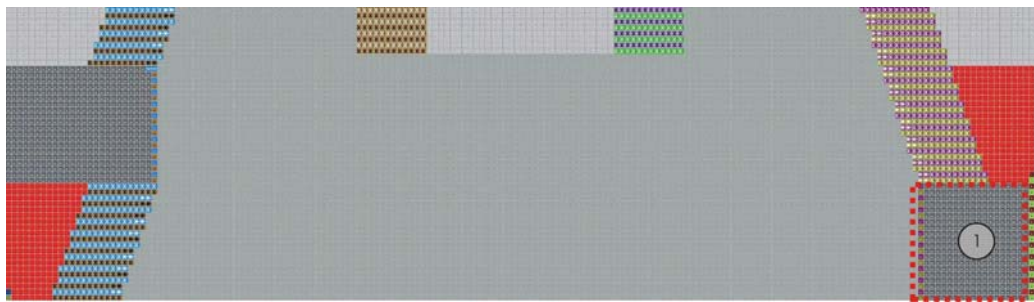
Strickablauf mit zwei Rapporten



Die Rapporte 1 und 2 werden nacheinander gestrickt.



Die im Rapport 1 nicht aufgearbeiteten Formreihen im rechten Armteil (1) werden nach oben geschoben und im anschließenden Rapport 2 aufgearbeitet.



Resultat nach Einfügen des Strickablaufes: Rapporte werden nacheinander abgestrickt.

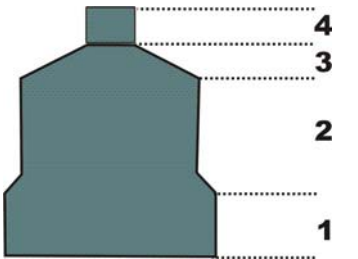
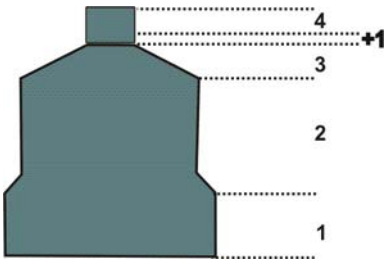
1	Bereich mit Aussetzen durch das Verschieben der nicht aufgearbeiteten Reihen aus Rapport 1.
---	---

21.2 Attribute im Strickablauf-Editor definieren

Die Einstellungen in diesem Dialog werden vom **Shapewizard** und vom **Shapesizer** bei der Ermittlung der Strickabläufe ausgewertet.

	Bedeutung	
1	Aktiviert	Strickablauf wird zur Bearbeitung der k&w-Form im Shapewizard verwendet.
	Deaktiviert	Strickablauf wird nicht zur Bearbeitung der k&w-Form im Shapewizard verwendet.
2	Aktiviert	Strickablauf wird bei der Bearbeitung einer k&w-Form als Standard verwendet, wenn mehrere Strickabläufe mit den gleichen Vorgaben zur Verfügung stehen. Verhalten der M1 beim Einfügen von Strickabläufen: Befindet sich in der Modulgruppe "Eigene" ein Strickablauf, welcher als Standard definiert ist, so wird dieser verwendet. Ist dies nicht der Fall, dann wird ein Strickablauf aus der Modulgruppe "Stoll" verwendet. Achtung: Nicht mehrere gleiche Strickabläufe als Standard definieren.
	Deaktiviert	Ein als Standard definierter Strickablauf aus der Modulgruppe "Stoll" wird bei der Bearbeitung einer k&w-Form verwendet.
3	Aktiviert	Strickablauf wird für die Maschine TC-T verwendet, wenn bei einem k&w-Muster mit allen Nadeln gestrickt wird.
	Deaktiviert	Strickablauf wird für alle k&w-Maschinen verwendet, wenn die k&w-Muster in 1x1-

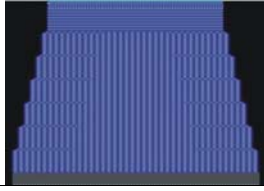
21.2 Attribute im Strickablauf-Editor definieren

	Bedeutung	
		Technik gearbeitet werden.
4	Typ für den Strickablauf wählen. Typen: Schlauch / Schlauchverbindung / Bereich	
5	Maschenverhältnis im Strickablauf Arm / Leib / Arm vom Grundtyp Bereich wählen.	
6	Aktiviert	Kennzeichnung für Strickabläufe mit "Minderungen für 2x2 Rippe".
7	Aktiviert	Kennzeichnung für Strickabläufe mit "Mindern ohne S0". Beispiel: Strickabläufe für TC-T / T
8	Bei Strickabläufen mit Ausschnitt und / oder Öffnung muss dem Ablauf die Stricklage, in welcher das Element Ausschnitt / Öffnung gearbeitet wird, definiert werden.	
9	Ablaufverlängerung in Musterreihen (= Komplettreihen). Die Angabe verschiebt die Endlinie des Bereiches, in welchem der Strickablauf eingefügt werden soll.	
	Beispiel: Schulterispickel	
	Ohne Ablaufverlängerung	Mit Ablaufverlängerung
		
	Alle Strickabläufe (1-4) werden in die Form eingefügt. Die Höhe wird durch die Form bestimmt.	Alle Strickabläufe werden in die Form eingefügt. Im Strickablauf 3 ist das Strickablauf-Attribut "Ablaufverlängerung in Musterreihen" 1 (nach oben) angegeben. Resultat: Der Strickablauf 3 wird in der gesamten Höhe des Spickels eingefügt. Zum Abketteln wird eine Komplettreihe aus der Form vom Bereich Kragen herangezogen. Die Endlinien des Strickablaufs 3 werden um eine Musterreihe nach oben verschoben.
10	Leibaussenkante links und/oder rechts offen oder geschlossen	
	Geschlossen / Lagenwechsel	Der Fadenführer wechselt die Lage. Resultat: Die Aussenkante wird geschlossen.
	offen	Es wird mit zwei Fadenführern gearbeitet. Die Fadenführer wechseln nicht die Lage. Resultat: Die Aussenkante(n) bleibt (bleiben) offen.
	Geschlossen / Fadenkreuz	Es wird mit zwei Fadenführern gearbeitet. Diese wechseln die Lage. Resultat: An der Aussenkante entsteht ein Fadenkreuz.
	offen links	Es wird mit einem Fadenführer gearbeitet. Der Fadenführer wechselt auf der rechten Seite die Lage. Resultat: Die Aussenkante links bleibt offen.
11	Definition des Elements und der Lage mit Spickelbereich	
	Arm links	linke und rechte Kante für Lage L0/L1
	Leib	linker und rechtere Leibteil für die linken und rechten Kanten und für die Lagen L0/L1.
	Arm rechts	linke und rechte Kante für Lage L0/L1
12	Definition des Elements und der Lage mit Aussetzen (nicht strickende Bereiche)	
	Arm links	Lage L0 / L1

	Bedeutung	
	Leib	Leibteil links / rechts für Lage L0 / L1
	Arm rechts	Lage L0 / L1
13	Definition der Abkettel - Art	
14	Definition des Schulterpickels	
15	Definition des Eindeckmoduls (Umhängen vor der Arm-Leib-Verkreuzung)	
	Typ 1	k&w-Muster in 1x1-Technik gestrickt
	Typ 1 TC-T	k&w-Muster mit allen Nadeln gestrickt
16	Definition des Verbindungsmoduls von Arm / Leib / Arm	
	Typ 1	k&w-Muster in 1x1-Technik gestrickt. Keine Öffnung vorne
	Typ 1-Jacke	k&w-Muster in 1x1-Technik gestrickt. Mit Öffnung vorne (Jacke)
	Typ 1 TC-T	k&w-Muster mit allen Nadeln gestrickt

22 Weitere k&w-Muster

22.1 Formansicht: Rock mit 2X2 Rippe

Musterdaten	Musterbild
Datei: Rock Musterbreite: 200 Musterreihen: 200	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	Schlauch seitlich offen
Grundmuster:	2X2 Rippe
Stricktechnik:	knit and wear
Musterbeschreibung	Rock mit 2x2-Rippe

22.1.1 Form und Muster erstellen: Rock mit 2x2 Rippe

I. Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Vorderteil, Rückenteil und Kragen (=Bund) erstellen:

1. Eine neue Form für einen Rock erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-233	0	-84	0	-84	1	0	0	0	Basis
2		31	5	15	2	15	2	1	0	0	0	Mindern
3		2	5	1	2	1	2	1	0	0	0	Mindern
4		31	5	15	2	15	2	1	0	0	0	Mindern
5		2	5	1	2	1	2	1	0	0	0	Mindern
6		31	5	15	2	15	2	1	0	0	0	Mindern
7		2	5	1	2	1	2	1	0	0	0	Mindern
8		31	5	15	2	15	2	1	0	0	0	Mindern
9		2	5	1	2	1	2	1	0	0	0	Mindern
10		31	5	15	2	15	2	1	0	0	0	Mindern
11		2	5	1	2	1	2	1	0	0	0	Mindern
12		31	5	15	2	15	2	1	0	0	0	Mindern
13		2	5	1	2	1	2	1	0	0	0	Mindern
14		33	0	16	0	16	0	1	0	0	0	
15		0	166	0	60	0	60	1	0	0	0	

Vorder- und Rückenteil Rock



Wenn Sie das Vorderteil in den Außenabmessungen ändern, dann müssen Sie das Rückenteil anpassen.

Einstellungen für Mindern und Ausblenden				
Kantenlinie	Minderbreite	Mindermodul	Ausblendbreite	Ausblendmodul
2, 4, 6, 8, 10, 12, 14	Ungeradzahlig Beispiel: 41	Leib Rippe	Kein Ausblenden	Kein Ausblenden
3, 5, 7, 9, 13	Ungeradzahlig Beispiel: 41	Leib Rippe	Ungeradzahlig Beispiel: 41	"2X2 RL-Rippe"



Die Gesamtbreite der Form muss durch 4 teilbar sein. (Modulbreite der 2X2 Rippe)

2. Ein Element Kragen erstellen, welches für den Rockbund verwendet wird.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-166	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2		12	0	6	0	6	0	1	0	0	0	
3		0	166	0	60	0	60	1	0	0	0	Abketteln

Rockbund (Kragen)



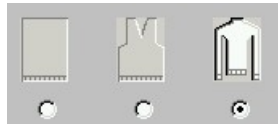
Wenn Sie das Vorderteil oder Rückenteil in der Breite ändern, dann müssen Sie das Kragenvorderteil und Kragenrückenteil anpassen.

→ **Die Breite des Kragens:**

- - ist abhängig von der Rapportbreite des verwendeten Moduls im Kragen 1x1, 2x2 u.s.w.
- - muss abgestimmt sein auf die Abschlussbreite von Vorder- und Rückenteil, Arm und V-Ausschnitt.


II. Neues Muster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.




4. Mustergröße:
Breite: 200
Höhe: 200
5. Strickart: "2X2 RL-Rippe".
6. Angaben mit "OK" bestätigen.

III. Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form-Elemente für Leib Vorder-/ Rückenteil und Bund (Kragen) mit Taste  laden.
3. Die Strickart des Kragens (=Bund) über das Auswahlménü festlegen.
Beispiel: "1x1 Kragen"



4. Mit Taste "OK" die Form-Elemente auf das Grundmotiv legen.
5. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente auf dem Motiv positionieren.



Die Platzierung der Form beachten, so dass links und rechts die gleiche Rippenstruktur vorhanden ist.



Soll im Bund eine weitere Struktur wie im Beispiel **Links-Links** gearbeitet werden, so können Sie diese manuell in das Grundmotiv einzeichnen.

- oder -

Ein Modul für die gewünschte Strickart erstellen. Und dieses den Formelementen Vorder-/ Rückenteil der Kante Nr.: 14 als Ausblendmodul zuordnen.

22.1.2 Strickabläufe einsetzen: Rock mit 2x2 Rippe

I. k&w-Strickabläufe ohne seitliche Öffnung in der Formansicht einsetzen:

Rock ohne seitliche Öffnung (Schlitz).

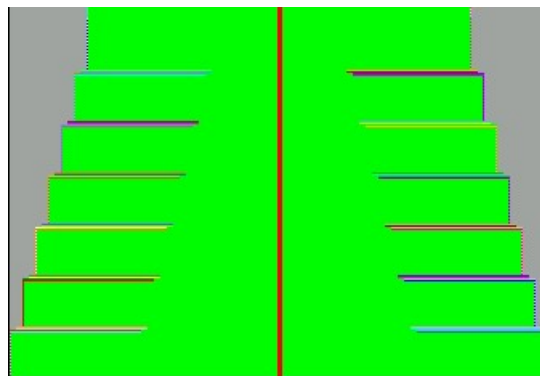
1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.

- oder -



→ mit den Tasten öffnen.

2. Strickablauf in der Modul-Leiste oder im Modul-Explorer auswählen: "1 Schlauch" / "ohne Öffnung" / "ohne Spickel" / "A2-1 Schlauch"
3. Ausgewählten Strickablauf in die k&w-Form einzeichnen.
4. Am Ende den Strickablauf für Abketteln als Rockabschluss einfügen: "1 Bereich" / "Abketteln Kragen" / "ohne Öffnung" / "D9-Abketteln Hals geschlossen"



Formansicht mit eingefügtem Strickablauf

5. Form mit eingezeichneten Strickabläufen als **.shk** speichern.
6. Die Formansicht schließen.

II. k&w-Strickabläufe mit seitlicher Öffnung in der Formansicht einsetzen:

Rock mit seitlichen Öffnungen (Schlitz) auf beiden Seiten.

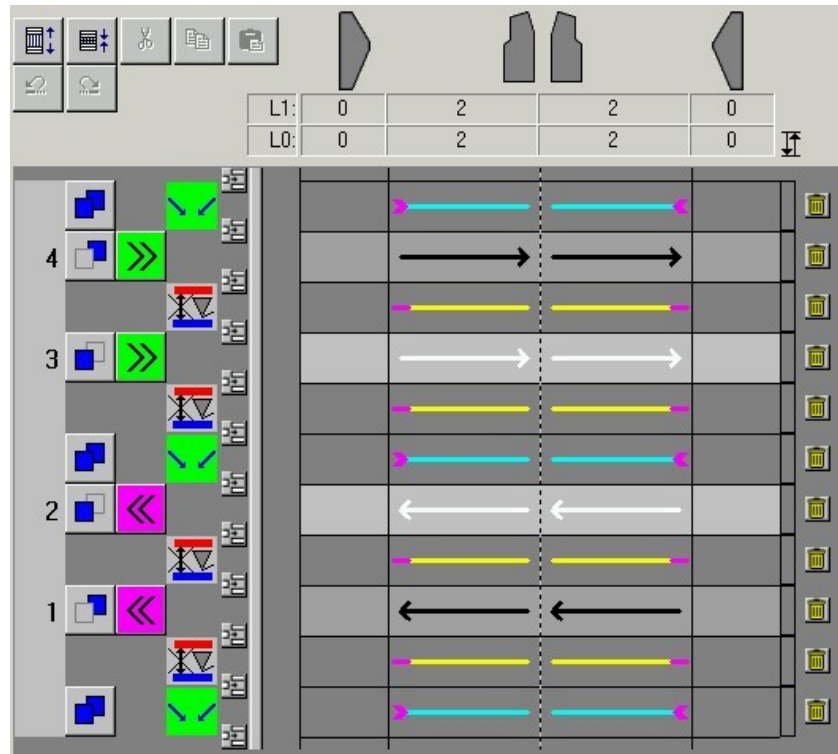
1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.

- oder -



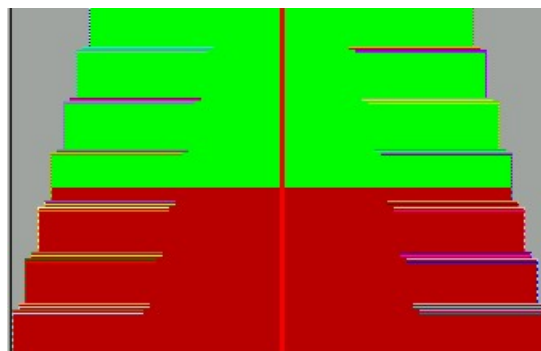
2. mit den Tasten öffnen.

3. Strickablauf **mit seitlichen Öffnungen** erstellen.
 Entweder folgenden Strickablauf kopieren und modifizieren:
 "1 Schlauch" / "ohne Öffnung" / "ohne Spickel" / "A2-1 Schlauch"
 oder -
 → Einen neuen Strickablauf erstellen.



Strickablauf mit beidseitiger Öffnung

4. Den Strickablauf mit beidseitigen Öffnungen über die gewünschte Höhe von unten nach oben einzeichnen und damit den bisherigen Strickablauf überschreiben.



Formansicht mit eingefügten Strickabläufen

5. Form mit eingezeichneten Strickabläufen als **.shk** speichern.
6. Die Formansicht schließen.

22.1.3 Form anwenden: Rock mit 2x2 Rippe

I. Form anwenden:

1. Eventuell Einstellungen im Dialog "Konfiguration" vornehmen.
2. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden, Ausblenden, Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.
- oder -
→ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.
3. Form ausschneiden.
→ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Die Abfrage mit "JA" bestätigen.
4. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
5. Mindern und Zunehmen einsetzen.
6. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
7. Anfang "k&w_Schlauch_Offen" auswählen und mit "OK" bestätigen.



Für einen Rock mit seitlichen Öffnungen benötigen Sie einen Anfang mit Öffnungen.

Der Schlauchanfang mit Öffnung wird mit zwei Fadenführern gestrickt. Die Außenseiten des Schlauches werden in 1x1-Technik und die Innenseiten in 1x3-Technik gestrickt.

Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.

8. Über Menü "k&w-Form" / "Abketteln einsetzen" das Abkettel-Modul ins Muster einsetzen.



Die Bearbeitungsschritte können über das Menü "k&w" / "Muster vor Ausschneiden laden" wieder rückgängig gemacht werden.

9. Eventuelle Änderungen in "Garnfeldansicht" durchführen.

II. Verlängerungsrapport einzeichnen.

→ Zur Verlängerung des Bunds einen Rapport einfügen.

III. Muster fertigstellen.

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.

22.2 Formansicht: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln

Musterdaten	Musterbild
Datei: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln Musterbreite: 360 Musterreihen: 340	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1X1
Strickart:	Einflächig
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Muster mit Raglan und anderen Farben in den Armen.



Für dieses Musterbeispiel kann eine bestehende Form für Raglan aus der Form-Datei verwendet werden.

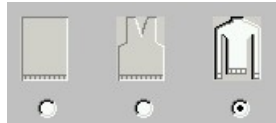
Diese ist abgelegt unter

D:/Stoll/M1/Shapesizer/k&w/pullover/raglan_with_neck_gore.

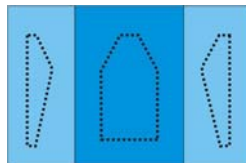
22.2.1 Muster und Form erstellen: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln

I. Neues Muster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße:
Breite: 360
Höhe: 340
5. Strickart: Rechte Masche
6. Angaben mit "OK" bestätigen.
7. Im Musterfeld die linke und rechte Seite mit einer anderen Farbe erstellen.



II. Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Vorderteil, Rückenteil, Arm und Kragen erstellen:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-166	0	-60	0	-60	1	0	0	0	Basis
2		62	13	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		20	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		62	-13	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		20	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		133	88	64	32	4	2	16	0	0	0	Mindern
7		8	0	4	0	4	0	1	0	0	0	
8		0	77	0	28	0	28	1	0	0	0	

Vorder- und Rückenteil

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-11	0	-4	0	-4	1	0	0	0	
2		12	-33	6	-12	2	-4	3	0	0	0	
3		20	-27	10	-10	2	-2	5	0	0	0	
4		0	72	0	26	0	26	1	0	0	0	

Halsspindel für Vorderteil

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-77	0	-28	0	-28	1	0	0	0	Basis
2		166	-22	80	-8	10	-1	8	0	0	0	Zunehmen
3		20	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		133	88	64	32	4	2	16	0	0	0	Mindern
5		8	0	4	0	4	0	1	0	0	0	
6		0	11	0	4	0	4	1	0	0	0	

Arm


Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-88	0	-32	0	-32	1	0	0	0	Basis
2		41	0	20	0	20	0	1	0	0	0	
3		0	88	0	32	0	32	1	0	0	0	Abketten

Kragen




Die verwendeten Form-Elemente müssen nach den üblichen k&w-Regeln erstellt sein.
Wegen des verwendeten Strickablaufs darf nur nach einer geraden Anzahl von Strickreihen gemindert werden.

III. Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form-Elemente für Leib, Arm und Kragen mit Taste  laden.
3. Die Strickart des Kragens über das Auswahlménü festlegen.



Für die Elemente Kragen vorne und hinten können Sie unterschiedliche Strickarten wählen.

4. Mit Taste "OK" die Form-Elemente auf das Grundmotiv legen.
5. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente auf dem Motiv positionieren.



Die Ärmel auf die zusätzlichen Farbfelder links und rechts positionieren.


- *Der Modul-Explorer bei Stoll-knit and wear* [siehe Seite 61]

22.2.2 Strickabläufe einsetzen: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln

k&w Strickabläufe in der Formansicht einsetzen:

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -



→ mit den Tasten  öffnen.

2. Strickabläufe auswählen.

- aus der Modul-Leiste

- oder -

- im Modul-Explorer

3. Ausgewählten Strickablauf in die k&w-Form einzeichnen.

4. **Arm-Leib Verbindung** einfügen.

Das Strickablauf-Modul für die Arm-Leibverbindung im Modul Explorer selektieren und einsetzen.

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Raglan" / "B1-Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)"



Strickablauf-Modul in der Formansicht an die Stelle der Arm-Leibverbindung einmal einsetzen.

5. **Längenausgleich** verschieben.

Den Längenausgleich zwischen Leib und Arm mit dem Strickablauf-Modul vom unteren Gestrickrand (Arm) bis zur Mitte des Gestricks verschieben.

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "X Standard"

6. **Längenunterschied** auffüllen

Den **Längenunterschied** zwischen Leib und Arm mit den Strickablauf-Modulen gleichmäßig auffüllen.

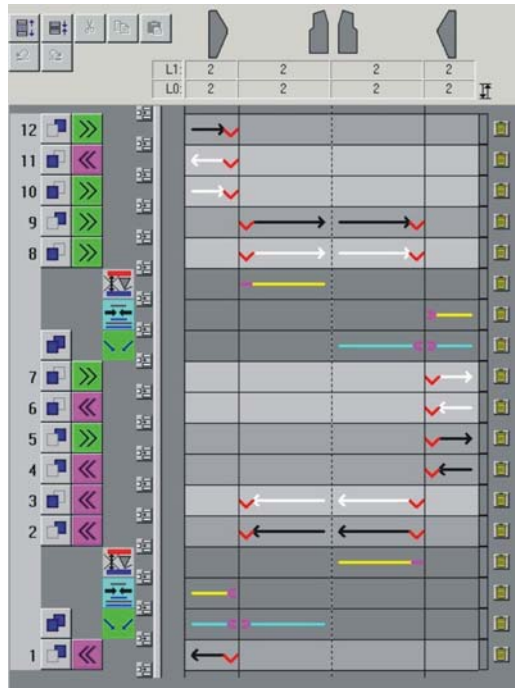
- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Raglan" / "A1-3 Schläuche"

- "k&w Strickabläufe" / "Favoriten/Grundformen" / "Raglan" / "A5-2 Schläuche"



Auf das Maschenverhältnis zwischen Leib und Arm achten.

7. In den verbleibenden Bereich im Leib den Strickablauf eintragen.
 - "A1-3 Schläuche"
8. **Eigenen Strickablauf ohne Spickel erstellen** und diesen ab der Arm-Leibverbindung bis zum Beginn des Spickels eintragen.

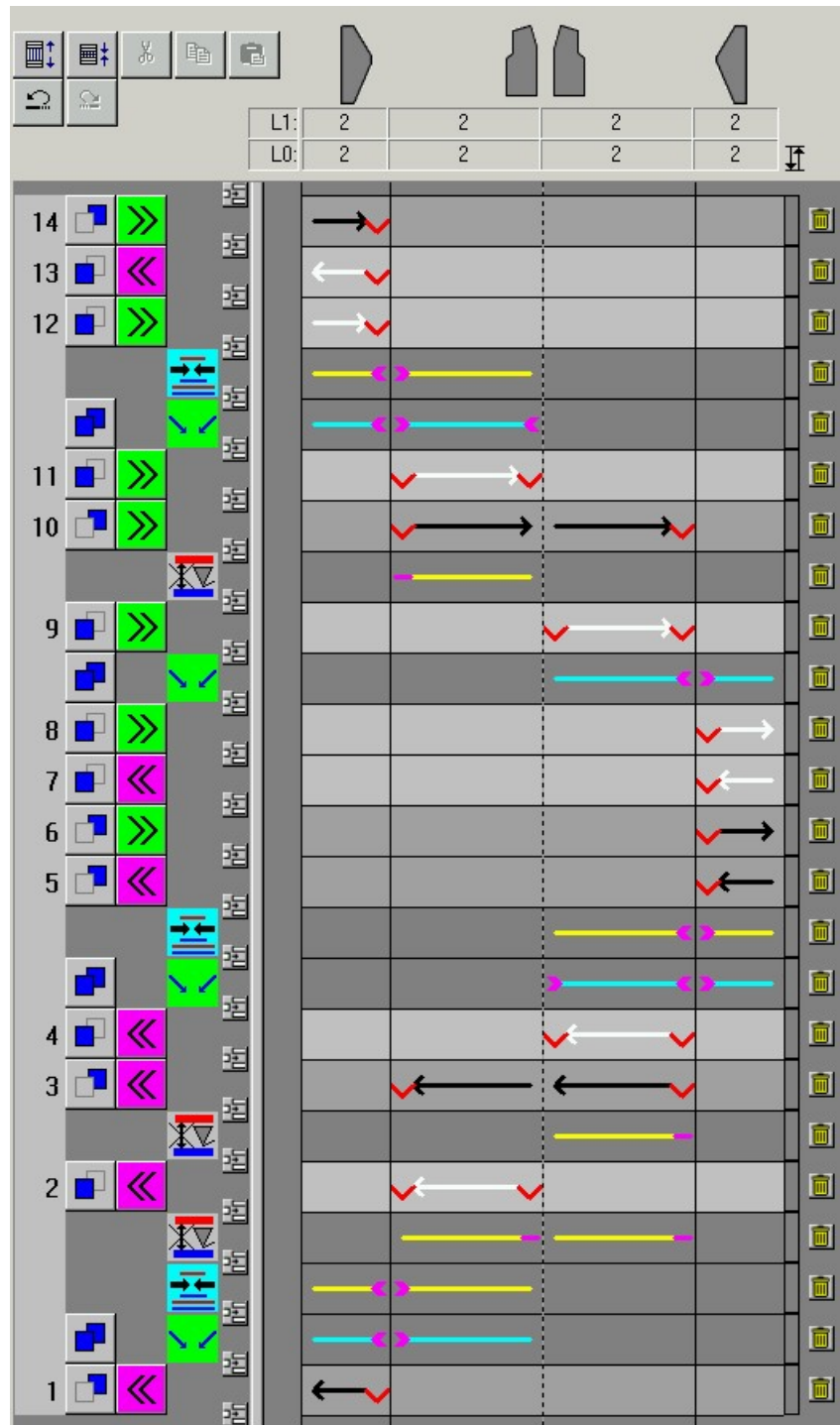


Strickablauf ohne Halsspickel



Die Fadenführern der Ärmel stricken oberhalb der Arm-Leib Verbindung weiter.

9. **Eigenen Strickablauf mit Spickel erstellen.**
Ist im Vorderteil ein Spickel eingesetzt, so ist ein weiterer Strickablauf zu erstellen und diesen im Bereich mit Halsspickel einzutragen.



Strickablauf mit Halsspickel.

10. Kragen

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1 Bereich" / "Kragen" / "ohne Öffnung" / "ohne Spickel" / "D11-Kragen"

11. Kragen Abketteln auf letzte Strickreihe einfügen.

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1 Bereich" / "Abketteln Kragen" / "ohne Öffnung" / "D9-Abketteln Hals geschlossen"

12. Form über das Menü "k&w-Form" / "Form speichern unter...(shk)" speichern.



Wird die Formansicht mit den Strickabläufen nicht gespeichert, so ist es nicht möglich die Form vom Muster zu entfernen.
Anschließend müssen die Strickabläufe nochmals in die Formansicht eingefügt werden.

13. Die Formansicht schließen.

22.2.3 Muster fertigstellen: Raglan mit andersfarbigen Ärmeln

I. Form anwenden:

1. Eventuell Einstellungen im Dialog "Konfiguration" vornehmen.
2. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden**, **Ausblenden**, **Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.
- oder -
→ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.
3. Form ausschneiden.
→ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahigen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahigen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
4. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
5. Mindern und Zunehmen einsetzen.
6. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
7. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
8. Über Menü "k&w-Form" / "Abketteln einsetzen" das Abkettel-Modul ins Muster einsetzen.
- oder -
→ Menü "Automatische Technikbearbeitung" aufrufen und die Abkettel-Module automatisch einfügen lassen.



Zur besseren Übersicht sollten Sie die Abkettel-Module vor der automatischen Technikbearbeitung einsetzen.




Die Bearbeitungsschritte können über das Menü "k&w" / "Muster vor Ausschneiden laden" wieder rückgängig gemacht werden.

9. Eventuelle Änderungen in "Garnfeldansicht" durchführen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.

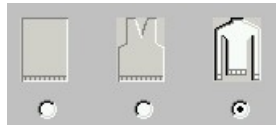
22.3 Shapewizard: Raglan mit Intarsia

Musterdaten	Musterbild
Datei: Raglan mit Intarsia Musterbreite: 280 Musterreihen: 360	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1x1 - Rippe
Grundmuster:	Raglan mit Intarsia
Stricktechnik:	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Muster mit Raglan und Intarsia-Motiv im Leibteil

22.3.1 Muster und Form erstellen: Raglan mit Intarsia

I. Neues Muster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße:
Breite: 280
Höhe: 360
5. Strickart: Rechte Masche
6. Angaben mit "OK" bestätigen.

II. Im Schnitt-Editor die Schnitte für die Elemente Vorderteil, Rückenteil, Arm und Kragen erstellen:



Erstellen und legen Sie zuerst die Form auf, damit sich später das Intarsia-Motiv an der gewünschten Position befindet. Zeichnen Sie das Intarsia-Motiv bei aufgelegter Form in das Grundmuster ein.

1. Eine bestehende Form für Raglan aus der Form-Datei aufrufen und diese nach den k&w Regeln ändern.
"D:/Stoll/M1/Shapesizer/k&w/pullover/raglan_with_neck_gore".

- oder -

➔ Im Schnitt-Editor eine neue Form erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-206	0	-62	0	-62	1	0	0	0	Basis
2		100	16	30	5	6	1	5	0	0	0	Mindern
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		100	-16	30	-5	6	-1	5	0	0	0	Zunehmen
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
7		106	53	32	16	2	1	16	0	0	0	Mindern
8		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
9		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
10		0	73	0	22	0	22	1	0	0	0	

Vorder- und Rückenteil

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-13	0	-4	0	-4	1	0	0	0	
2		26	-26	8	-8	2	-2	4	0	0	0	
3		40	-20	12	-6	2	-1	6	0	0	0	
4		0	60	0	18	0	18	1	0	0	0	

Halsspicken

22.3 Shapewizard: Raglan mit Intarsia

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-113	0	-34	0	-34	1	0	0	0	Basis
2		300	-33	90	-10	9	-1	10	0	0	0	Zunehmen
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
5		106	53	32	16	2	1	16	0	0	0	Mindern
6		40	40	12	12	1	1	12	0	0	0	Mindern
7		6	0	2	0	2	0	1	0	0	0	
8		0	13	0	4	0	4	1	0	0	0	

Arm


Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-86	0	-26	0	-26	1	0	0	0	Basis
2		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
3		0	86	0	26	0	26	1	0	0	0	Abketteln

Kragen

Im Vorderteil müssen Sie für das Intarsia-Motiv noch eine oder mehrere Öffnungen anlegen. Erstellen Sie zuvor das Motiv, damit der Abstand zur Grundlinie und zur Mittelachse festgelegt ist.

III. Schnitt-Elemente im Shapewizard laden:

Die Schnitte VT, RT, Arm und Kragen im "Shapewizard" zu einer Form **Raglan mit Intarsia. kaw** zusammenfügen.

- Über Menü "k&w-Form" / "Shapewizard (k&w Schnitt zusammenstellen)..." das Programm "Shapewizard" aufrufen.
- Für das Element "Leib Vorderseite" mit der Taste  eine Form laden.
- Form auswählen.
Form wird geladen und der Name wird unter "Leib Vorderseite" angezeigt.
- Die Form Elemente für "Leib Rückseite", "Arm" und "Kragen" nach gleichem Ablauf laden.
- Die Strickart des Kragens festlegen über das Auswahlmü.



Beim Element Kragen beachten:

- Die Breite des Kragens sollte auf die verwendete Modulbreite abgestimmt sein.

- Die Breite des Kragens richtet sich nach den Verbindungspunkten.
- Daraus folgt, dass die Abschlussbreite von Arm und Leib auf die verwendete Modulbreite abgestimmt sein muss.



Wenn Sie das Vorderteil in den Außenabmessungen ändern, dann müssen Sie das Rückenteil anpassen.

6. Arm-Leibverbindung festlegen.



Die Auswahl der Arm-Leib Verbindung ist abhängig vom Motiv.

Motiv	Verbindung	Modul
kein Intarsia-Motiv auf Höhe der Arm-Leib Verbindung	Arm-Leib Verbindung ohne Öffnung	B1 Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)
Intarsia-Motiv auf Höhe der Arm-Leib Verbindung	Arm-Leib Verbindung mit Öffnung und Bindung	I17 Typ 1 keine Verbindung L0-L1 + IL0 Leib



Das Intarsia- Motiv darf **nicht** innerhalb der Arm-Leib Verbindung (Modulhöhe: 6 Reihen) enden.

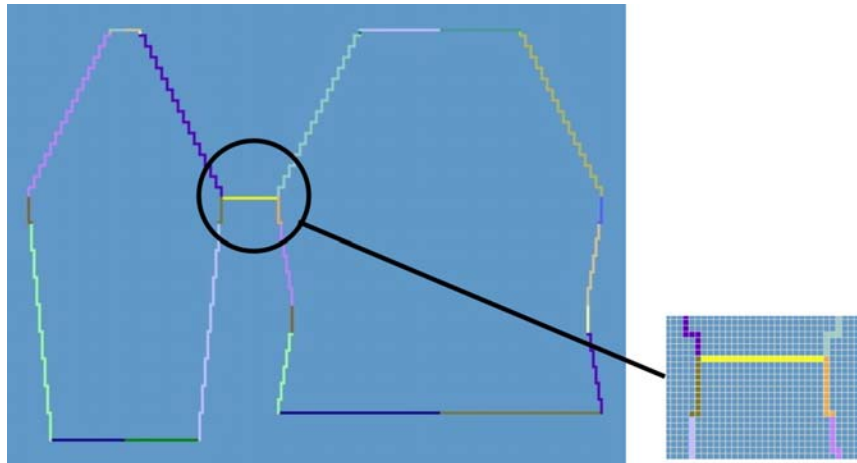
22.3.2 Shapewizard: Verbindungspunkte für Raglan mit Intarsia

I. Grafische Schnittanzeige zum Definieren der Verbindungspunkte öffnen:

- Mit der Taste  in der Symbolleiste des "Shapewizard" den Dialog "Verbindungspunkte" öffnen.

II. Verbindungspunkte für Raglan festlegen:

- Verbindungspunkt "Arm-Leib".



Verbindungspunkt Arm-Leib

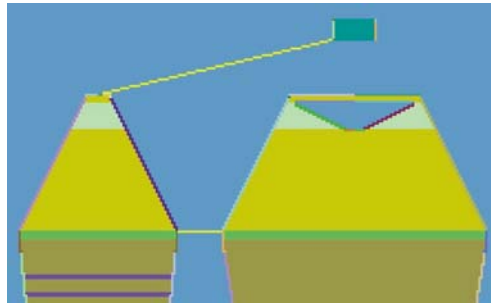
- Verbindungspunkt "Kragen".




Verbindungspunkt für den Kragen

III. k&w-Form für Raglan mit Intarsia erstellen:

1. Die Verbindungspunkte "Arm-Leib" und "Kragen" im Dialog "Verbindungspunkte" definieren.
2. Taste "Strickabläufe ermitteln" drücken.



Ermittelte Strickabläufe

3. Nach der Bearbeitung die Form über das Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter" oder  als kaw-File speichern.
4. Den Dialog "Shapewizard" schließen.

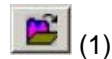
22.3.3 Form platzieren und Intarsia-Motiv einzeichnen: Raglan mit Intarsia

I. k&w-Form platzieren und Intarsia-Motiv einzeichnen:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w-Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.





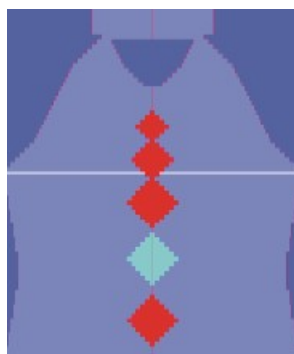
2. Die Form mit der Endung ... **.kaw** laden.



3. Mit "OK" die Auswahl bestätigen.
4. Die Form-**.kaw** auf Grundmotiv platzieren.
5. Intarsia-Motiv einzeichnen.



Um das Motiv einfacher zu erstellen, können Sie  "Lage vorne" und  "Nur die Spalten der Stricklage anzeigen" einschalten.



Beispiel für Intarsia-Motiv



Die Gesamthöhe des Motivs muss geradzahlig sein.
 Eine Änderung der Motiv- Konturen ist immer nur nach jeder zweiten Strickreihe der Lage vorne möglich.
 Bei einer Verbreiterung des Motivs wird der Fadenführer entsprechend der Einstellung in "Konfiguration" zugeführt.

II. Öffnungen für Intarsia-Motiv anlegen:

Über die Höhe des Intarsia-Motivs sind ein oder mehrere Öffnungselemente anzulegen.

Diese Öffnungen bestimmen später die linke Intarsia-Farbkante.

1. Den Schnittditor öffnen und im Element Vorderteil Öffnungen einfügen.
2. Den Elementen folgende Angaben zuordnen:

Zuordnung der Intarsia-Öffnungen		
Höhe der Öffnungen festlegen.	Abstand zur Grundlinie festlegen	Abstand zur Mittelachse festlegen
Höhe unter Linie Nr. 1 eintragen.	Abstand unter y-Abstand zur Grundlinie eintragen.	Abstand unter x-Abstand zur Mittelachse eintragen. Jedoch nur wenn das Motiv nicht mittig platziert ist.

3. Das Vorderteil mit den erstellten Elementen für die Öffnungen im Schnittditor speichern.
4. Über Menü "k&w-Form" / "Shapewizard (k&w Schnitt zusammenstellen)..." das Programm "Shapewizard" aufrufen.
5. Die Elemente "Leib Vorderseite", "Leib Rückseite", "Arm" und "Kragen" laden.
6. Die Strickart für den Kragen und die Verbindung wie zuvor einstellen.
7. Im "Shapewizard" die Strickabläufe ermitteln lassen.
8. Die ermittelten Strickabläufe gegen Intarsia-Abläufe austauschen.
 "...Öffnung (L0)" -> "... I L0 Leib"

Den Strickablauf doppelklicken und im Dialog "Strickablauf tauschen" den gewünschten Ablauf auswählen.

Strickablauf für Öffnung	Strickablauf für Intarsia
"A8-3 Schläuche mit Öffnung (L0)"	"I5-3 Schläuche I L0 Leib"
"C112-3 Bereiche 1:1:1 mit Öffnung (L0)"	"I13-3 Bereiche 1:1:1 I L0 Leib"



Diesen Vorgang wiederholen, bis auf allen Bereichen mit Öffnungen Intarsia-Strickabläufe eingefügt sind.

9. Getauschte Strickabläufe prüfen.
Taste "Strickabläufe ermitteln" drücken.
10. Die ermittelten Strickabläufe als kaw-File speichern.
11. Bei Bedarf die bereits auf das Grundmuster aufgelegte Form entfernen.
"k&w-Form" / "Form entfernen/ Form positionieren abrechnen".
12. Menü "k&w-Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
13. Die korrigierte Form mit der Endung **.kaw** laden und auf dem Grundmotiv platzieren.

22.3.4 Form automatisch korrigieren: Raglan mit Intarsia

I. Öffnung automatisch verschieben:


Die Öffnung der eingefügten Strickabläufe verläuft mittig durch das Intarsia-Motiv und muss an die Intarsia-Farbkante verschoben werden.

Durch Verschieben der Öffnung wird eine Abgrenzung des Intarsienmotivs an der linken Motivkante erreicht.

Die rechte Kante wird automatisch durch die Technikbearbeitung bearbeitet.

- Die Form ist aufgelegt.
- Die Strickabläufe sind eingezeichnet.
- Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern) ist noch nicht durchgeführt.

1. Die Gestricksansicht umschalten auf k&w-Darstellung  oder k&w-Darstellung mit Mindern .

2. Lage vorne einschalten .



Nur die Spalten der Stricklagen anzeigen lassen.

3. "Formdaten überlagern" im Kontextmenü der Gestricksansicht einschalten.
4. Menü "k&w Form" / "Form an Farbfeldern ausrichten" aufrufen.



5. Unter "Linke Farbe" die Grundfarbe und unter "Rechte Farbe" die Motivfarbe eintragen.

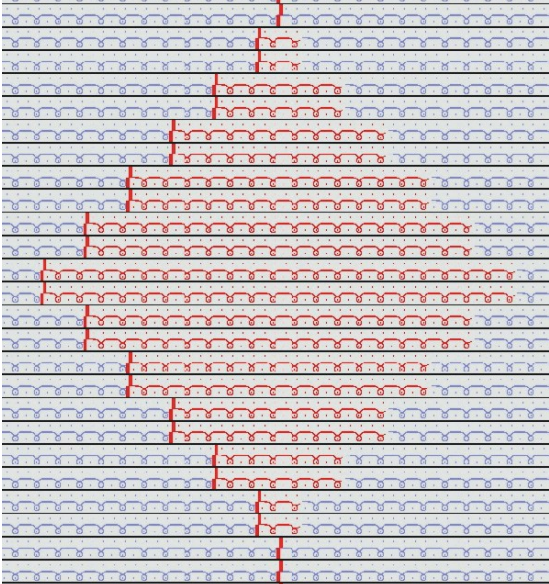
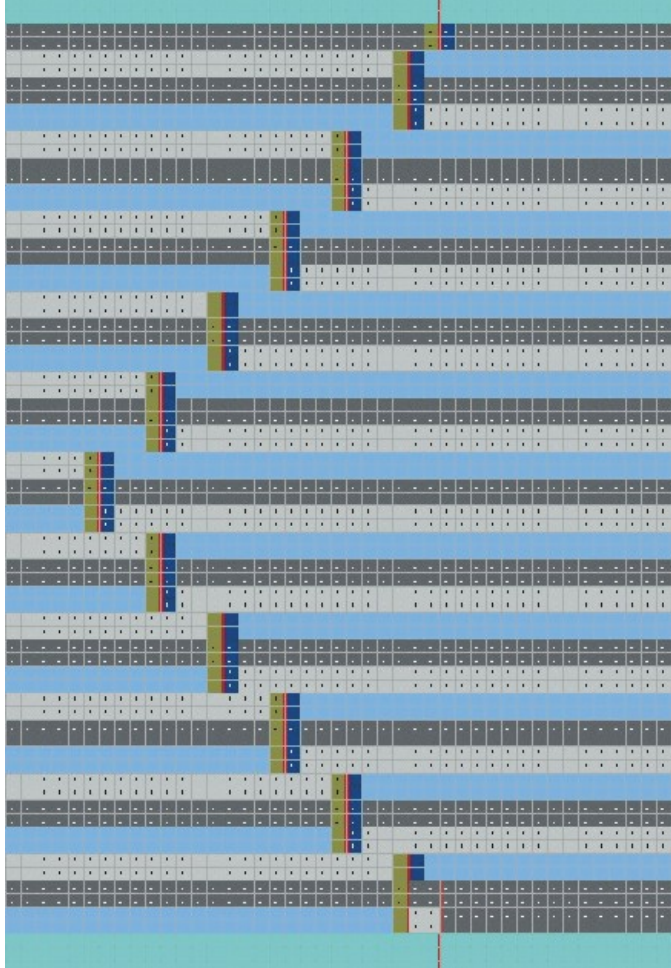


Sind mehrere Motivfarben vorhanden, so muss für jede Motivfarbe dieser Ablauf separat durchgeführt werden.

Die linke Farbkante wird automatisch korrigiert.

22.3 Shapewizard: Raglan mit Intarsia

Darstellung nach dem automatischen Verschieben der Kanten

Technikansicht	Formansicht
	

6. Im Bereich der Arm/Leib-Verbindung den Ablauf kontrollieren und eventuell in der Formansicht korrigieren.
7. Die Formansicht schließen.

22.3.5 Muster fertigstellen: Raglan mit Intarsia

I. Form anwenden:

1. Eventuell Einstellungen im Dialog "Konfiguration" vornehmen.
2. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden, Ausblenden, Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.
- oder -
→ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.
3. Form ausschneiden.
→ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
4. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
5. Mindern und Zunehmen einsetzen.
6. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
7. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
8. Über Menü "k&w-Form" / "Abketteln einsetzen" das Abkettel-Modul ins Muster einsetzen.
- oder -
→ Menü "Automatische Technikbearbeitung" aufrufen und die Abkettel-Module automatisch einfügen lassen.



Zur besseren Übersicht sollten Sie die Abkettel-Module vor der automatischen Technikbearbeitung einsetzen.



Die Bearbeitungsschritte können über das Menü "k&w" / "Muster vor Ausschneiden laden" wieder rückgängig gemacht werden.

9. Eventuelle Änderungen in "Garnfeldansicht" durchführen.
Für k&w-Intarsia Muster werden von der M1 **Normal-Fadenführer** verwendet. In der Garnfeldansicht können Sie auf Intarsia-Fadenführer umstellen.



Bei Verwendung von Intarsia-Fadenführern besteht die Gefahr, dass der Faden von Nadeln des gegenüberliegenden Nadelbetts erfasst wird.

10. Den Fadenführer für das Intarsia-Motiv auf eine Schiene vor dem Fadenführer der Lage 1 setzen.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.

22.3.6 Formansicht: Raglan Intarsia

Weitere Möglichkeiten bei Raglan mit Intarsia.

Anstelle der automatischen Aufarbeitung kann auch manuell gearbeitet werden:

- ➔ Strickabläufe in die Formansicht manuell einzeichnen.
- ➔ Öffnung manuell an die Intarsia-Farbkante verschieben.

22.3.6.1. Strickabläufe einzeichnen: Raglan mit Intarsia

I. k&w Strickabläufe in der Formansicht einzeichnen:

Anstelle des Shapewizard und der automatischen Ermittlung der Strickabläufe können Sie die Strickabläufe auch manuell in die Formansicht einzeichnen.

Über die Bereiche des Intarsia-Motivs müssen Sie Intarsia-Strickabläufe einzeichnen. Ansonsten verwenden Sie die üblichen Abläufe.

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -



→ mit den Tasten  öffnen.

2. Aus dem Modul-Explorer unter "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "Verbindungen" oder "Intarsia" das Strickablauf-Modul für die Arm-Leibverbindung auswählen und in die k&w-Form einzeichnen.



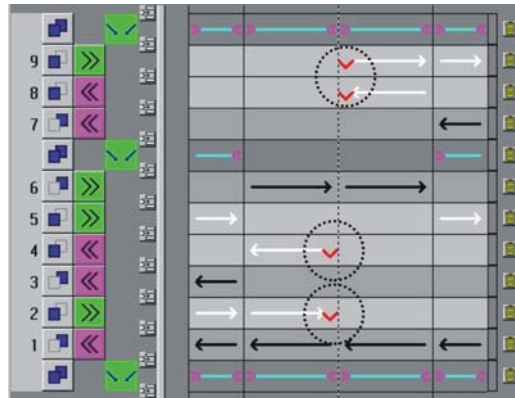
Die Auswahl der Arm-Leib Verbindung ist abhängig vom Motiv.

Motiv	Verbindung	Modul
Kein Intarsia- Motiv auf Höhe der Arm-Leib Verbindung	Arm-Leib Verbindung ohne Öffnung	"k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "Verbindungen" / "3 Schläuche" / "ohne Öffnung" / "ohne Spickel" / "B1 Typ 1 (keine Verbindung L0-L1)"
Intarsia- Motiv auf Höhe der Arm-Leib Verbindung	Arm-Leib Verbindung mit Öffnung und Bindung	"k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "Intarsia" / "Leib" / "Verbindungen" / "I17 Typ 1 keine Verbindung L0-L1 + IL0 Leib"

3. **Längenausgleich** verschieben.
Den Längenausgleich zwischen Leib und Arm mit dem Strickablauf-Modul vom unteren Gestrickrand (Arm) bis in die Mitte des Gestrickes verschieben.
 - "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "X Standard"

II. Intarsia-Strickablauf einzeichnen:

In den Bereichen in welchen ein Intarsia-Motiv vorhanden ist muss ein Strickablauf mit "Öffnung" und "Bindung" eingefügt werden. Im Beispiel ist ein Strickablauf für 3 Schläuche abgebildet.



Strickablauf mit Öffnung und Bindung

1. Aus dem Modul-Explorer unter "k&w Strickabläufe" / "Intarsia" / "Leib" die Strickabläufe für Intarsia auswählen und in die k&w-Form einzeichnen.



Um das Einzeichnen der Strickabläufe im Bereich des Intarsia-Motivs zu erleichtern, können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

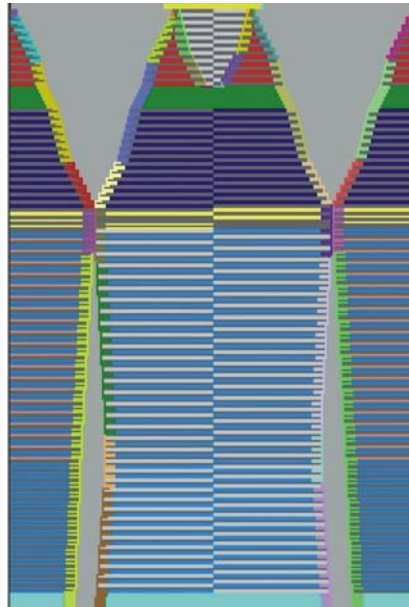
Ansicht	Darstellung
Formansicht	Lage vorne
Gestrickansicht	"Farbdarstellung" und Lage vorne

2. In dem Bereich unterhalb der Arm-Leibverbindung den Strickablauf "I5-3 Schläuche | L0 Leib" einzeichnen.
Ist ein Längenausgleich Leib-Arm notwendig, so muss dieser Strickablauf in Wechsel mit dem **Ablauf 2 Schläuche** eingezeichnet werden.
3. In dem Intarsia-Bereich oberhalb der Arm-Leibverbindung den Strickablauf "3 Bereiche 1:1:1 | L0 Leib" einzeichnen.
4. In den verbleibenden Nicht-Intarsia Bereichen für Spickel und Kragen die üblichen Strickabläufe einzeichnen.



Beim Einzeichnen der Strickabläufe in die Formansicht wird die Cursor-Position in der Gestrickansicht angezeigt. Dies erleichtert das Einfügen.

22.3 Shapewizard: Raglan mit Intarsia



Formansicht mit eingefügten Strickabläufen

22.3.6.2. Manuell Form korrigieren: Raglan mit Intarsia


I. Manuell die Öffnung verschieben:

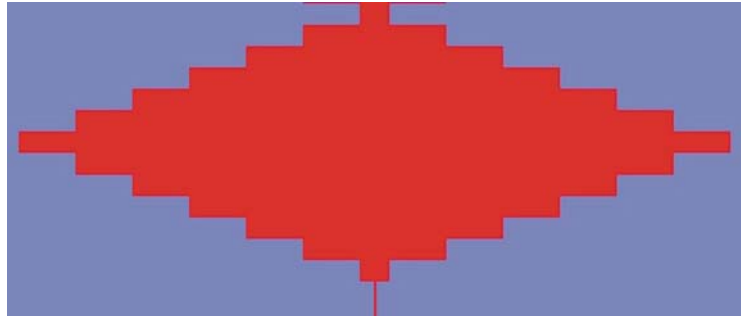
Wenn die automatische Korrektur kein zufrieden stellendes Ergebnis ergibt, können Sie die Öffnung der eingefügten Strickabläufe manuell an die Intarsia-Farbkante verschieben.

- Die Form ist aufgelegt.
- Die Strickabläufe sind eingezeichnet.
- Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern) ist noch nicht durchgeführt.




Um das Verschieben der Öffnung zu erleichtern, können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

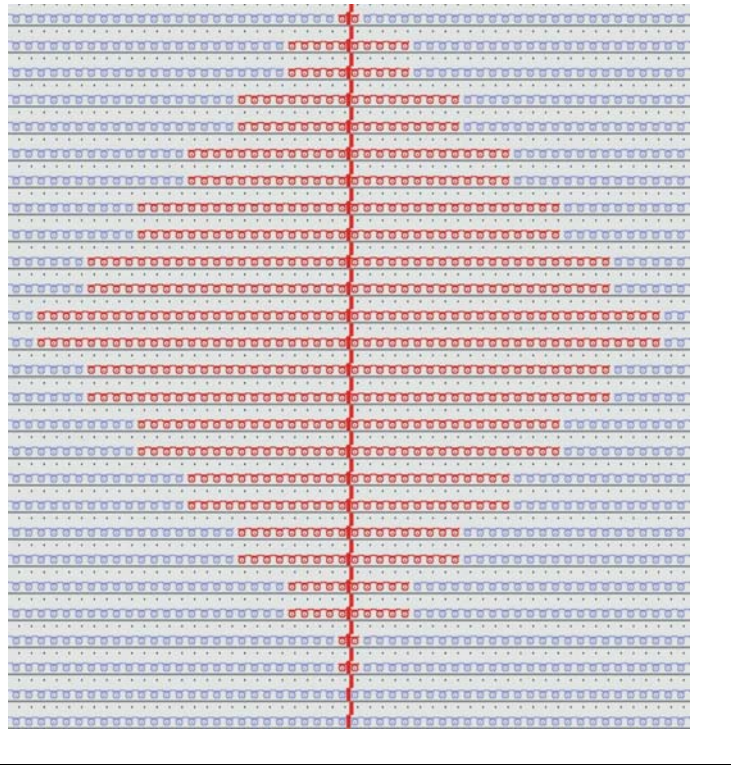
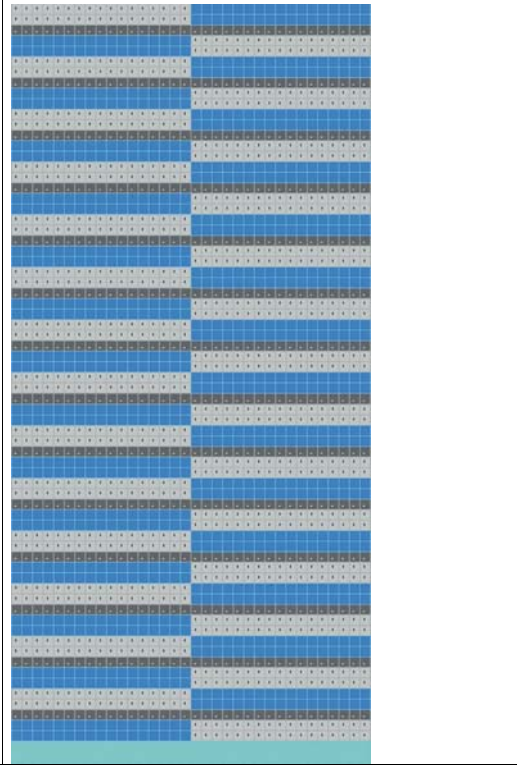
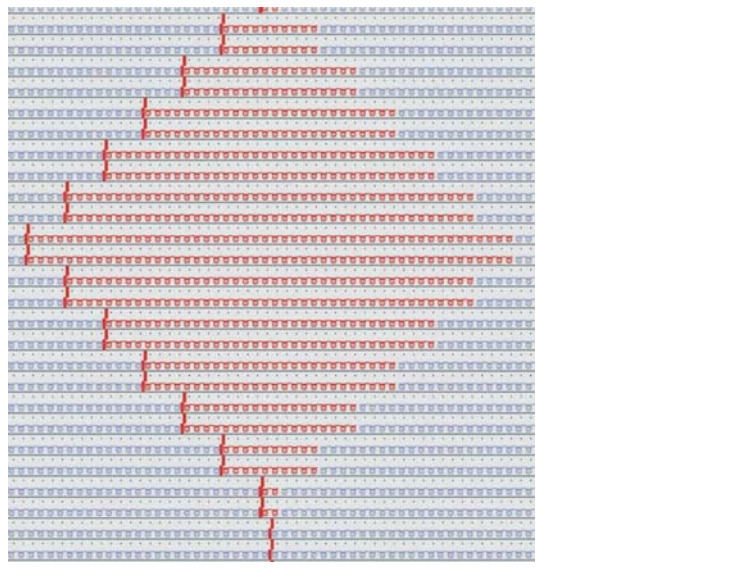
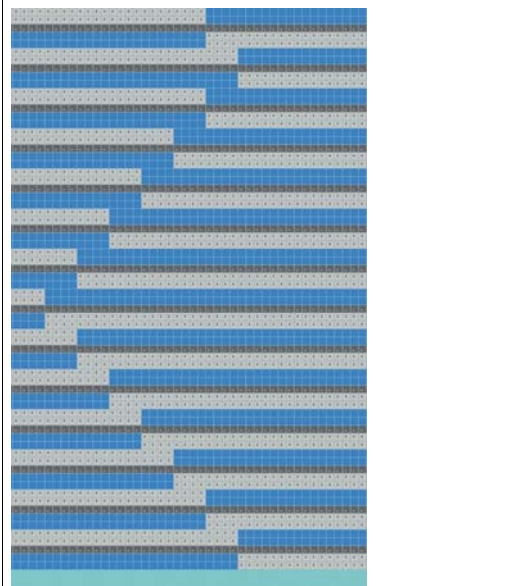
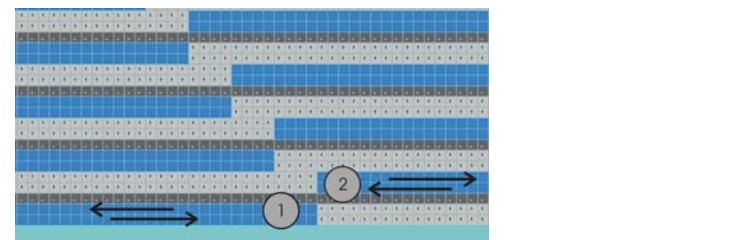
- ➔ Gestrickansicht umschalten auf k&w-Darstellung .
- ➔ Nur die Spalten der Stricklagen anzeigen lassen.

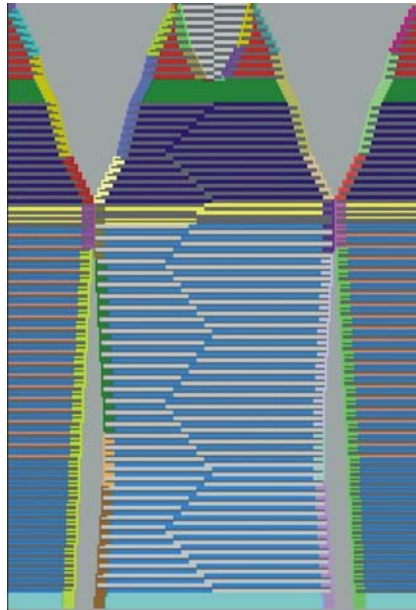


Farbdarstellung mit der Einstellung "Nur die Spalten der Stricklage anzeigen"

1. Als Werkzeug zum Verschieben der Öffnung wird "Innerhalb Form" verwendet. 
2. Mit eingeschaltetem Werkzeug "Innerhalb Form" die Öffnung selektieren und nach links an die Motiv-Kante verschieben.

22.3 Shapewizard: Raglan mit Intarsia

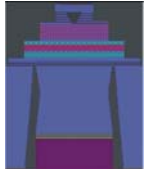
Technikansicht	Formansicht	
Vor dem Verschieben der Kante		
		
Nach dem Verschieben der Kante		
		
Formansicht	Beschreibung	
	1	Strickablauf der Grundfarbe bis zur linken Intarsien-Kante
	2	Strickablauf der Motivfarbe bis zur linken Intarsien-Kante



Formansicht mit korrigierter Öffnung

3. Die Formansicht schließen.

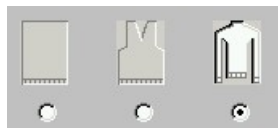
22.4 ShapeSizer: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard

Musterdaten	Musterbild
Raglan mit Fair Isle Mindertechnik und Halsspickel Musterbreite: 350 Musterreihen: 350	
Maschinen Typ	CMS 822
Feinheit	6.2
Anfang	1X1 - Rippe
Grundmuster	Rechte Masche
Stricktechnik	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Form "Raglan mit Fair Isle Mindertechnik, Halsspickel" und Flottjacquard

22.4.1 Form im ShapeSizer erstellen: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard

I. Neues Muster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.




4. Mustergröße festlegen.
Breite: 350
Höhe: 350
5. Strickart: Rechte Masche
6. Angaben mit "OK" bestätigen.


II. Form öffnen im ShapeSizer:

1. Über Menü "k&w-Form" / "ShapeSizer..." das Programm "ShapeSizer" öffnen.
2. Im Übersichtsfenster die gewünschte Form "Raglan mit Fair Isle Mindertechnik und Halsspickel" mit Doppelklick öffnen.
Das nächste Dialogfenster des ShapeSizer öffnet sich.
3. Maschenverhältnis eingeben.
- oder -
➔ Eine Maschinenfeinheit auswählen und Stoll-Werte übernehmen.

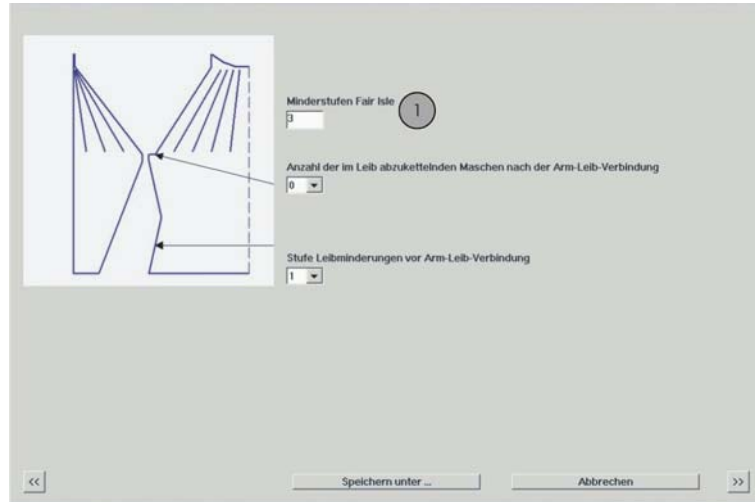


4. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.
5. Basisgröße in der Spalte < * 6 > erstellen.



6. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.
7. Formvorgaben eingeben.

22.4 ShapeSizer: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard



Minderstufen Fair Isle	
1	Anzahl der Minderstufen im Fair Isle Bereich definieren

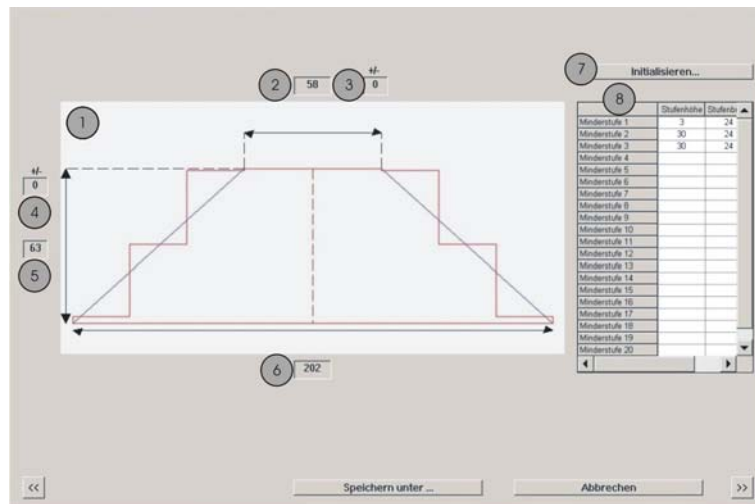


Bei den Minderstufen (Höhe / Breite) ist das einzufügende Flottjacquard Motiv zu berücksichtigen.

Die Minderstufen sollten sich **nicht** im Jacquard-Motiv befinden.



8. Mit >> das nächste Dialogfenster öffnen.



	Funktion
1	Grafische Darstellung der vom ShapeSizer berechneten Fair Isle Stufung.
2	Nadelanzahl (Breite) am Ende des Fair Isle. Alle Nadel werden gerechnet, auch die nichtstrickenden Nadeln. Angezeigter Wert (3) wird verdoppelt (1x1-Stricktechnik) und zum Wert (2) addiert/subtrahiert.
3	Anzeige der Änderungen in der Breite (Maschen). Angabe der tatsächlich strickenden Nadeln. Positiver Wert: mehr Maschen Negativer Wert: weniger Maschen
4	Anzeige der Änderungen in der Höhe (Reihen) bezogen auf die Originalhöhe. Änderung wird grafisch dargestellt. Positiver Wert: mehr Reihen Negativer Wert: weniger Reihen
5	Tatsächliche Reihenanzahl in der Höhe.
6	Nadelanzahl (Breite) am Beginn des Fair Isle
7	Geänderte Tabelle (8) zurücksetzen. Vom ShapeSizer errechnete Werte (Original) werden eingetragen.
8	Tabelle mit Angaben zu jeder Minderstufe des Fair Isle in Höhe und Breite. Werte sind änderbar.

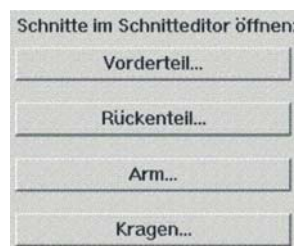


Bei Bedarf in der Tabelle für Minderstufen bezüglich Stufenhöhe und Stufenbreite Korrekturen vornehmen.

9. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen.



Bei Bedarf den Schnitt-Editor öffnen und in den Schnittelementen Änderungen durchführen.



10. Mit  das nächste Dialogfenster öffnen um die Strickabläufe zu ermitteln.

Strickabläufe werden ermittelt und als kaw-Datei im Verzeichnis gespeichert.

Im Bereich des Fair-Isle wird automatisch ein Modul für "mehrstufiges Mindern".

11. Taste   mit aktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint und anschließend wird der ShapeSizer geschlossen.

- oder -

- Taste   mit deaktiviertem Kontrollkästchen (3) drücken.

Die kaw-Datei wird auf das geöffnete Muster gelegt.

- oder -

Der Dialog "Neues Muster" erscheint.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.

- oder -

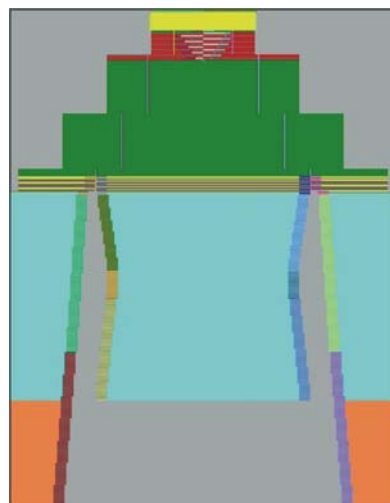
- Taste  drücken.

Die kaw-Datei wird im Shapewizard geöffnet.

Der ShapeSizer bleibt geöffnet und die nächste Größe kann bearbeitet werden.



Wenn geänderte Schnittelemente im ShapeSizer nicht bearbeitet werden können, müssen Sie diese im Programm "ShapeWizard" bearbeiten. Verbindungspunkte setzen und Strickabläufe ermitteln.



Formansicht mit automatisch erstellten Strickabläufen


22.4.2 Muster platzieren: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard

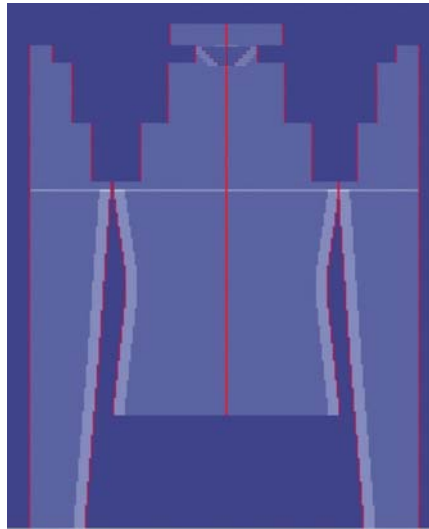
I. Form platzieren:

Im Fair Isle-Bereich wird ein Modul "mehrstufiges Mindern" eingesetzt.

Form mit Strickabläufen liegt nach dem Schließen des ShapeSizer auf dem Muster.

1. Form-Elemente **Arm** / **Leib** auf dem Grundmotiv platzieren.

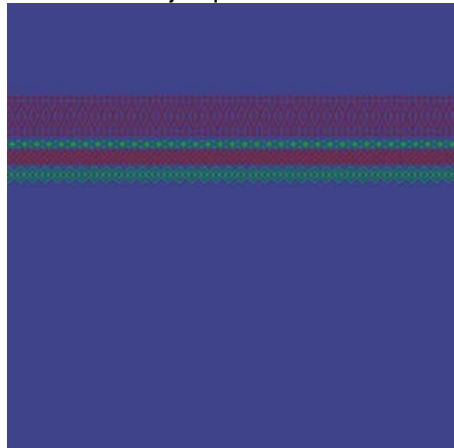
Die Elemente Leib und Arm mit dem Symbol  auf dem Motiv positionieren.



Die weiße Hilfslinie (Position der Arm-Leib-Verbindung) in Ärmeln und Leib auf gleiche Höhe setzen.

Dies erleichtert das Einzeichnen des Motivs.

2. Motiv für Flottjacquard ins Grundmuster einzeichnen.





Das Jacquardmotiv kann in der Gestrick- oder Technikansicht eingezeichnet werden.

Mögliche Einstellungen zum Zeichnen:

- Nur Lage vorne
- Nur die Spalten der Sticklage anzeigen.
- Farbdarstellung

3. Gewünschte Muster-Darstellungen  oder  wählen.

4. Musterdesign auf die Rückseite übernehmen.
Dazu das Musterdesign selektieren und "Modul / k&w Musterdesign Hilfsfunktionen..." aufrufen.



5. Taste "Übernehmen" drücken.

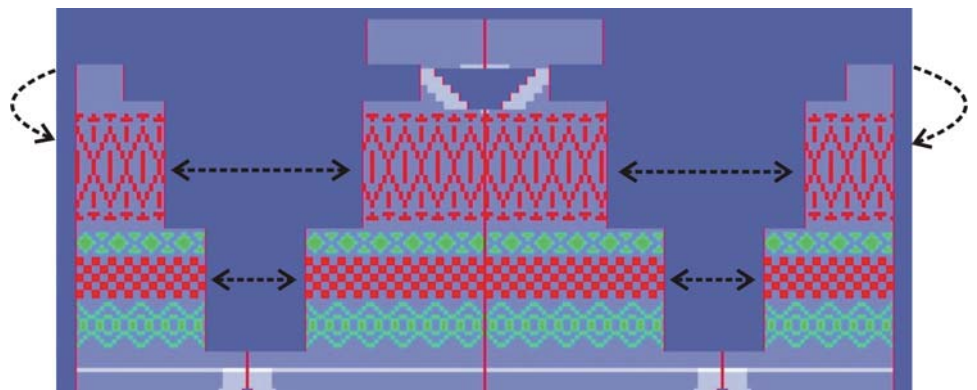


Achten Sie auf ein fortlaufendes Motiv:

- vom Leib zu den Armen

Dazu im Dialog "Konfiguration k&w" / "Strickbereiche" / "Ausschneiden" die Einstellung "Eingeklappt Ausschneiden" wählen.

- von Lage vorne zur Lage hinten



22.4.3 Form anwenden und Muster fertigstellen: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard

I. Form anwenden:

1. Eventuell Einstellungen im Dialog "Konfiguration" vornehmen.
2. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden**, **Ausblenden**, **Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.
- oder -
→ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.
3. Form ausschneiden.
→ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
4. Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
5. Mindern und Zunehmen einsetzen.
6. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
7. Anfang auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.
Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.
8. Über Menü "k&w-Form" / "Abketteln einsetzen" das Abkettel-Modul ins Muster einsetzen.
- oder -
→ Menü "Automatische Technikbearbeitung" aufrufen und die Abkettel-Module automatisch einfügen lassen.



Zur besseren Übersicht sollten Sie die Abkettel-Module vor der automatischen Technikbearbeitung einsetzen.

II. Jacquard-Generator einfügen:

1. Motiv beider Lagen selektieren.
2. Jacquard-Dialog aufrufen über "Bearbeiten" / "Jacquards..."
3. Für den einzufügenden Generator die Stricklage vorne festlegen.
4. Jacquard-Generator auswählen.
"Jacquard / Stoll / k&w / Flottung / Flottung L0".
5. Mit der Taste "Übernehmen" den Generator einfügen.
6. Den Vorgang mit der Einstellung "Stricklage hinten" und "Jacquard / Stoll / k&w / Flottung / Flottung L1" wiederholen.
7. Mit weiteren Musterblöcken gleich verfahren.

III. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.


22.4.4 Markierungen bearbeiten: Raglan mit Fair Isle Mindertechnik und Flottjacquard

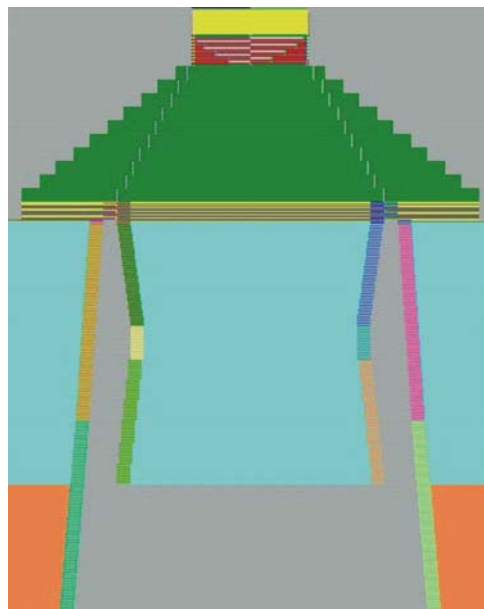
I. Fair Isle-Markierungen bearbeiten:

Die Fair Isle-Markierungen (mehrstufiges Mindern) können vor "Form anwenden" in der Formansicht bearbeitet werden.

1. Muster über Menü "k&w-Form"/"Muster vor Ausschneiden laden" vor dem Ausschneiden laden.

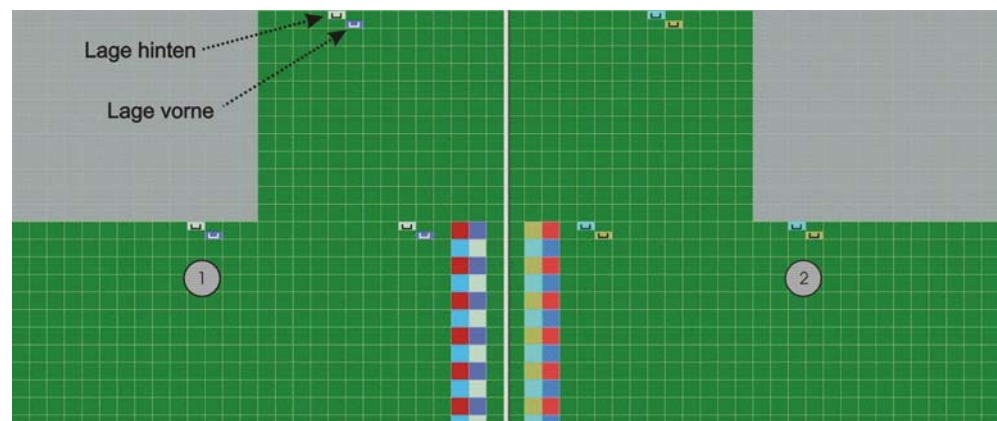


2. Formansicht mit Taste  öffnen.



Fair Isle mit Strickabläufen

3. Mehrstufiges Mindern (Markierungen) bearbeiten.



22.4 ShapeSizer: Raglan mit Fair Isle und Flottjacquard

	Bedeutung
1	Linke Formenkante mit Markierungen für mehrstufiges Mindern. Unterschiedliche Farben für Lage vorne und hinten.
2	Rechte Formenkante mit Markierungen für mehrstufiges Mindern. Unterschiedliche Farben für Lage vorne und hinten.

→ Markierungen löschen mit

	Funktion
	Löschen in beiden Lagen
	Löschen in Lage vorne
	Löschen in Lage hinten

→ anklicken um Markierungen einzufügen.




	Symbol	Funktion
1		Mindermarkierung mit Masche unterliegend (Standard)
		Mindermarkierung mit Masche aufliegend
2		Überdeckweite 1 = Versatz um 1 Nadel
		Überdeckweite 2 = Versatz um 2 Nadel
		Überdeckweite 3 = Versatz um 3 Nadel
3		Auswahl der Lagen zum Einfügen der Markierungen

4. Markierungen platzieren.
"Markierungen für mehrstufiges Mindern initialisieren" im Kontextmenü der Formansicht aufrufen um die Markierungen zu platzieren.
5. Die Markierung mit linker gedrückter Maustaste verschieben.

II. Muster fertigstellen:

1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.
2. Sintral erstellen.
3. Sintral-Check durchführen.

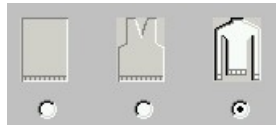
22.5 Formansicht: 2 oder 4 Mützen nebeneinander

Musterdaten	Musterbild
Datei: Mütze Musterbreite: 120 Musterreihen: 120	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1x1 -Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik:	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Mütze mehrteilig auf Maschine

22.5.1 Motiv und Form erstellen: Mütze

I. Muster und Motiv mit Verlängerungsrapporten erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße:
Breite: 250
Höhe: 200
Strickart: "Rechte Masche"
5. Angaben mit "OK" bestätigen.
6. Im Musterfeld einen Bereich mit 1x1-Rippe einzeichnen.
7. Verlängerungsrapporte einzeichnen.

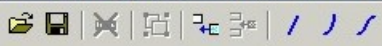
Musterfeld	Formansicht
1	Bereich im Grundmuster mit manuell eingezeichneter 1x1-Rippe.
2	Rapport zur Verlängerung der 1x1-Rippe.
3	Rapport zur Verlängerung der RL-Struktur.

II. Im Schnittditor die Elemente Vorder- / Rückenteil erstellen:

1. Eine neue Form für zwei nebeneinanderliegende Mützen erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-273	0	-82	0	-82	1	0	0			Basis
2		33	0	10	0	10	0	1	0	0		6	
3	✓	233	133	70	40	0	0	0	0	0	4	6	Mindern
4		20	0	6	0	6	0	1	0	0		6	
5		0	6	0	2	0	2	1	0	0	4	6	Mindern
6		-20	0	-6	0	-6	0	1	0	0		6	
7	✓	-233	133	-70	40	0	0	0	0	0	4	6	Mindern
8		-33	0	-10	0	-10	0	1	0	0		6	
9		0	0	0	0	0	0	1	0	0			

Linien Editor Linie 3 links



	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Breite ---	Breite xxx
			70	40			
	1	0	4	1	10	4	6
	1	0	2	2	14	4	6
	1	0	1	1	2	4	6

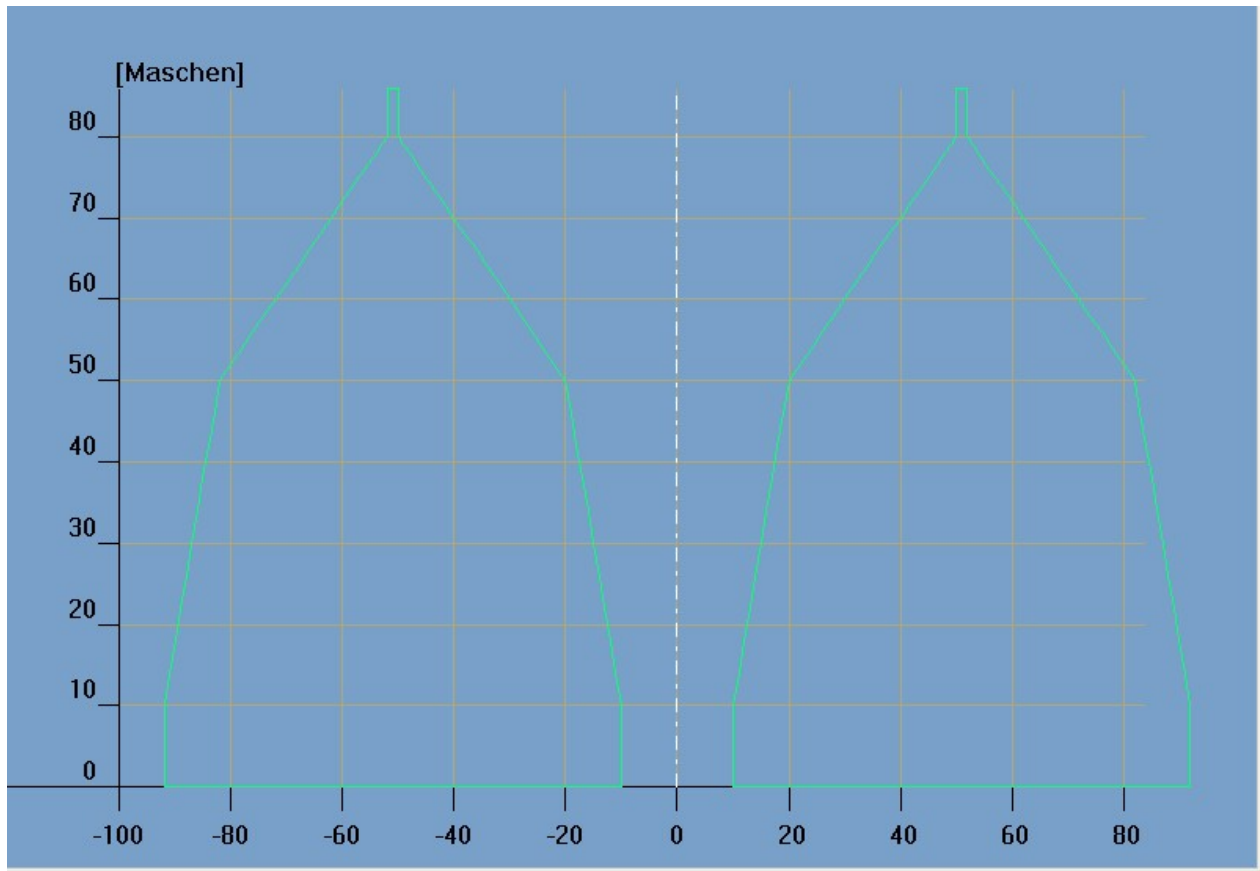
Linien Editor Linie 7 links



	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Breite ---	Breite xxx
			-70	40			
	1	0	-1	1	2	4	6
	1	0	-2	2	14	4	6
	1	0	-4	1	10	4	6

Vorder- und Rückenteil

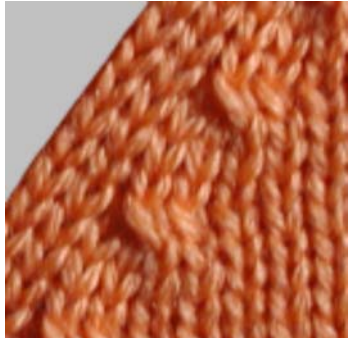
2. In der Rubrik Elemente, unter "x-Abstand zur..." "Mittelachse" den Abstand der Mützen zueinander festlegen. (Zum Beispiel 10)





Vorder- und Rückenteil

3. Unter "Funktion" die Attribute **Mindern** zuordnen.

Einstellungen		
Mindern	Ausblendbreite	0
	Minderart	Leib auf- / unterliegend lagengetrennt
	Minderbreite	4 Wird in der Formansicht angepasst.



III. Schnitt-Elemente zu einer k&w-Form zusammenstellen:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die Form-Elemente für Vorderteil und Rückenteil mit Taste  laden.
3. Mit Taste "OK" die Form-Elemente auf das Grundmotiv legen.
4. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die Elemente auf dem Motiv positionieren.




Auf die Übereinstimmung der eingezeichneten 1x1-Rippe mit der 1x1-Rippe des Anfangs achten.

22.5.2 Strickabläufe einsetzen und Minderbreite ändern: Mütze

I. k&w-Strickabläufe in der Formansicht einsetzen:

1. Formansicht über Menü "k&w-Form" \ "Formansicht" öffnen.
- oder -



→ mit den Tasten  öffnen.

2. Strickabläufe auswählen.

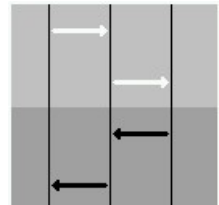
- aus der Modul-Leiste

- oder -



- im Modul-Explorer

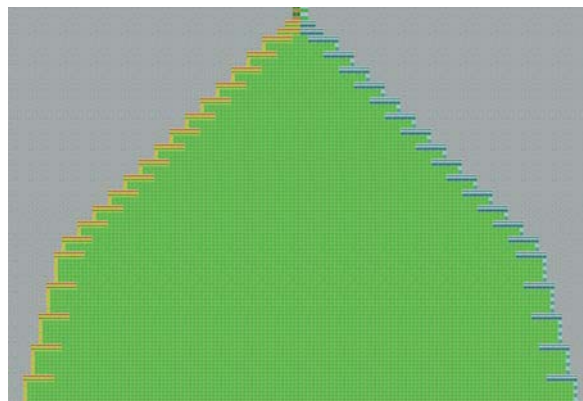
3. Ausgewählten Strickablauf in die k&w-Form einzeichnen.

- "k&w Strickabläufe" / "Stoll" / "1 Schlauch" / "mit Öffnung" / "ohne Spickel" / "A9-1 Schlauch mit Öffnung (L0) und Öffnung (L1)-2Y".

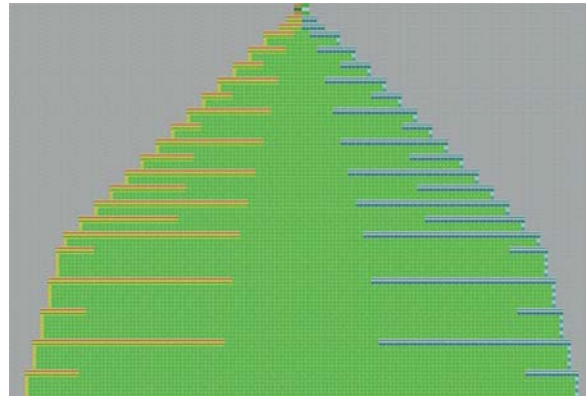
Strickablauf-Modul	Name	Funktion
	A9-1 Schlauch mit Öffnung (L0) und Öffnung (L1)-2Y.	Durch die Öffnungen in L0 und L1 werden zwei separate Mützen gestrickt.

II. Minderbreite manuell ändern:

1. Die Minderbreiten manuell mit den Zeichenwerkzeugen  und  ändern.



Formansicht mit Standard-Minderbreiten



Formansicht mit manuell geänderten Minderbreiten

2. Geänderte Form als **.shk** Datei speichern.
3. Die Formansicht schließen und die Änderungen übernehmen.

22.5.3 Form anwenden: Mütze

1. Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden**, **Ausblenden**, **Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.

- oder -

- ➔ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.

2. Form ausschneiden.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.

Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.

Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.

3. Form ausblenden.

Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.

4. Mindern und Zunehmen einsetzen.

5. Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.



6. Anfang "k&w_1x1" auswählen und mit Taste "OK" bestätigen.

Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.

22.5.4 Endmodul erstellen und Muster fertigstellen: Mütze

I. Endmodul erstellen:

1. Über Menü "Modul" / "Neues Modul..." ein eigenes k&w-Modul erstellen.
2. **k&w** auswählen und die Höhe und Breite eingeben.
3. Modul zeichnen.

Endmodul	Strickablauf
	



Beim Zeichnen des Moduls auf die Stricklagen achten.

4. Warenabzugswerte im Modul definieren.

	WM(N)	WMF	WM	Beschreibung [Deutsch]
	WMN	1	0.0	Vorwärts
	WM	D	30.0	Abwerfen 30
	WMN	2	0.0	Rückdrehen k&w

Warenabzugstabelle

5. Schlittenrichtungen einfügen.
6. Modul speichern.

II. Modul am Ende der Mütze einsetzen:

- ➔ Nach Anwenden der Form das Endmodul auf bestehende Musterreihen einfügen.

III. Muster fertigstellen:


1. Automatische oder schrittweise Technikbearbeitung.



Wenn Sie vier Mützen nebeneinander stricken wollen, müssen Sie die Technikbearbeitung für 2-Teile durchführen.

2. Menü "Stricktechnik" / "Technikbearbeitung 2- Teile..." aufrufen.
3. Bei der CMS 822 die Kopplungsweite 42" oder 44" einstellen
4. Sintral erstellen.
5. Sintral-Check durchführen.

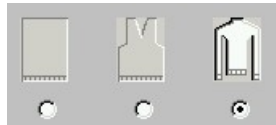
22.6 Shapewizard: Hose

Musterdaten	Musterbild
Datei: Hose Musterbreite: 200 Musterreihen: 200	
Maschinen Typ:	CMS 822
Feinheit:	6.2
Anfang:	1x1 - Rippe
Grundmuster:	Rechte Masche
Stricktechnik:	knit and wear
Musterbeschreibung	k&w-Hose

22.6.1 Muster und Form erstellen: Hose

I. Grundmuster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Maschine auswählen.
3. **knit and wear** auswählen.



4. Mustergröße:
Breite: 200
Höhe: 200
Strickart: "Rechte Masche"
5. Angaben mit "OK" bestätigen.

II. Form erstellen:

k&w-Pullover oder Jacken benötigen die Schnittelemente Vorder- und Rückenteil, Arme und Kragen.

Bei einer Hose verwenden Sie das Element Arm für die Hosenbeine. Das Element Kragen verwenden Sie als Leibaufsatz für den Bund.

1. Neue Formelemente für eine Hose erstellen.



Die Konturen für Vorder- und Rückenteil sind gleich.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-20	0	-6	0	-6	1	0	0	0	Basis
2		20	0	6	0	6	0	1	0	0	0	
3		133	0	40	0	40	0	1	0	0	0	
4		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
5		0	20	0	6	0	6	1	0	0	0	

Vorder- und Rückenteil

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-100	0	-30	0	-30	1	0	0	0	Basis
2		333	-66	100	-20	5	-1	20	0	0	0	Zunehmen
3		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
4		133	66	40	20	4	2	10	0	0	0	Mindern
5		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
6		0	100	0	30	0	30	1	0	0	0	

Arm (Hosenbein)

2. Unter "Funktion" die Formattribute zuordnen.

Element Arm	Funktion		
Kante Nr.4	Zunehmen	Standard	
		Ausblendbreite	0

Element Arm	Funktion		
Mindern	Mindertyp	Arm aufliegend lagengetrennt	
		Minderbreite	2

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-33	0	-10	0	-10	1	0	0	0	Basis
2		33	0	10	0	10	0	1	0	0	0	
3		0	33	0	10	0	10	1	0	0	0	Abketteln

Kragen (Bund - Leibabschluss)

3. Unter "Funktion" die Formattribute zuordnen.

Element Kragen	Funktion		
Abschlußlinie	Abketteln	Abketteltyp	Ausschnitt geschlossen

III. Schnitt-Elemente im Shapewizard zusammenfügen:

Die Schnitte Vorder- Rückenteil, Arm (Beine) und Kragen (Leibbund) im "Shapewizard" zu einer Form **Hose .kaw** zusammenfügen.

1. Über Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt zusammenstellen..." das Programm "Shapewizard" aufrufen.

2. Die Schnittelemente für die Hose über Taste  laden.

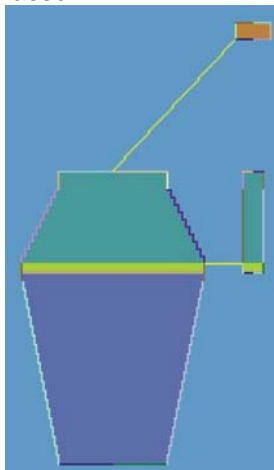
3. Verbindungspunkte setzen.




4. Kontrollkästchen "Kurzarm/Kurzleib" aktivieren.

5. Strickabläufe ermitteln.

Mit der Taste "Strickabläufe ermitteln" die Strickabläufe ermitteln lassen.




6. Form als k&w-Form speichern.

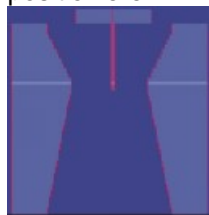
Über "Datei" / "Speichern unter" oder 

Die Elemente der k&w-Form müssen sich alle im selben Verzeichnis befinden wie die Datei... **.kaw**.

22.6.2 Form positionieren und anwenden: Hose

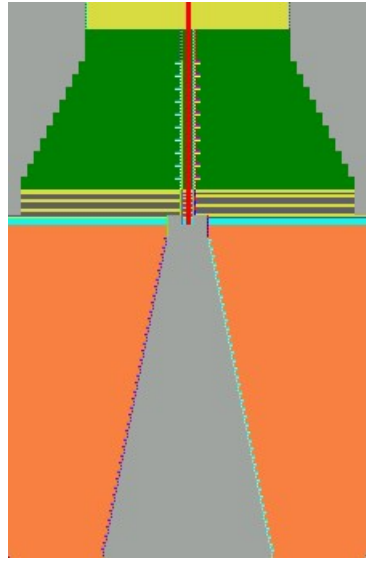
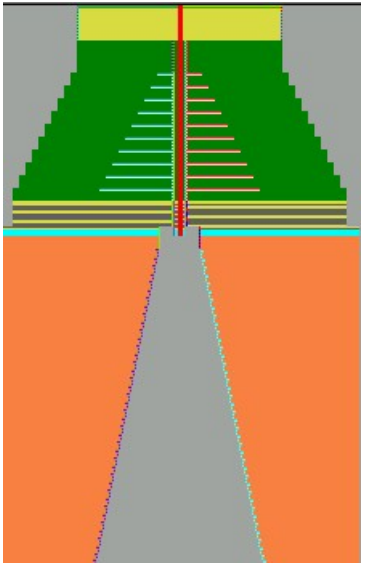
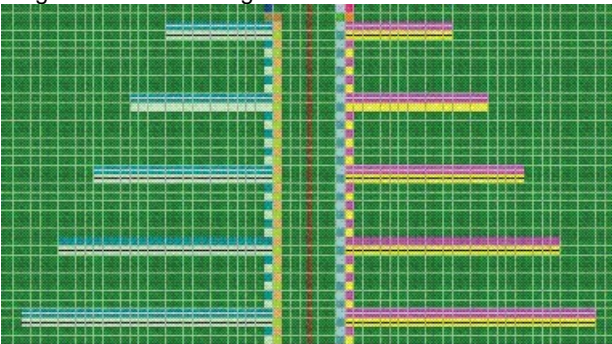


I. k&w-Form positionieren:

1. Menü "k&w-Form" / "k&w Schnitt öffnen und positionieren" aufrufen.
2. Die k&w-Form laden.
3. Durch die Taste "OK" die k&w-Form in das Grundmotiv platzieren.
4. Mit Symbol  und gedrückter linker Maustaste die k&w-Form positionieren.



II. Minderbreite korrigieren und Form anwenden:

1. Die Mindermarkierungen sind gerade nach oben verlaufend eingesetzt.
Mindermarkierungen so verändern, dass sie parallel zur Aussenkante verlaufen. Damit erreichen Sie ein besseres Aussehen.
Formansicht aufrufen.

Formansicht mit eingefügten Strickabläufen	
Standard-Minderbreiten	geänderte Minderbreiten
	
vergrößerte Darstellung	
	
Korrekturwerkzeuge	
	Auf beiden Seiten anwenden
	Mindern / Zunehmen

2. Die geänderte Form als ... **.shk**-Datei speichern.

Über Menü "k&w-Form" die Form in Einzelschritten **Ausschneiden**, **Ausblenden**, **Mindern** und **Zunehmen** einsetzen.

- oder -

➔ Über Menü "k&w-Form" / "Form anwenden (ausschneiden, ausblenden, mindern)..." die Form-Elemente in einem Arbeitsgang bearbeiten.

Form ausschneiden.

➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Kantenbreiten durchgeführt werden?" erscheint.

Zur Korrektur von ungeradzahligen Minderbreiten die Abfrage mit "Ja" bestätigen.



Nur bei ungeradzahligen Minderbreiten in der Form erscheint diese Abfrage.

- ➔ Die Abfrage "Soll eine Korrektur der Zunahmestufen durchgeführt werden?" erscheint.
Zur Korrektur der Zunahme die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
Form ausblenden.
Die Abfrage "Angeschnittene Module ersetzen" erscheint, wenn durch Ausblenden Module angeschnitten werden.
Mindern und Zunehmen einsetzen.
Der Dialog "k&w-Anfang einsetzen / ersetzen" erscheint.
- ➔ Für die Hosenbeine (Arme) einen "k&w_1x1"-Anfang auswählen.
- ➔ Für das Leibteil einen beliebigen Anfang z.B. "Anfang1x1 Leib Basis" auswählen.
Mit Taste "OK" bestätigen.



Für das Mittenteil (Leib) ist kein Anfang notwendig.
Mit einem Anfang werden Restgarnreihen automatisch eingefügt, welche manuell korrigiert werden können.

Der Anfang wird in das k&w-Muster eingesetzt.

- *ShapeSizer: Mütze* [siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**]

23 TC-T: Minder-, Zunahme- und Abkettel-Arten

Beim Stricken von knit and wear-Artikeln auf einer CMS 330 TC-T werden alle Nadel verwendet.

Aus diesem Grund werden spezielle Module benötigt.

23.1 TC-T: Minderarten

Unterschiedliche Minderarten werden durch unterschiedliche Mindermarkierungen angezeigt.

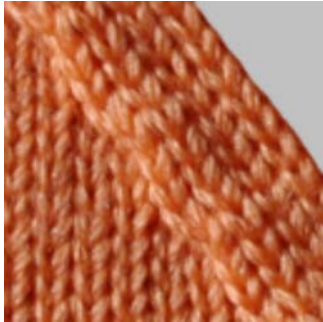
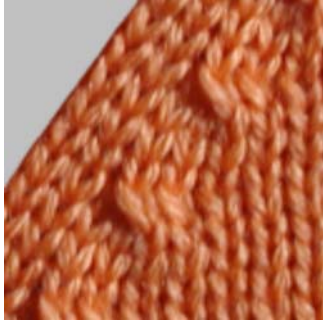
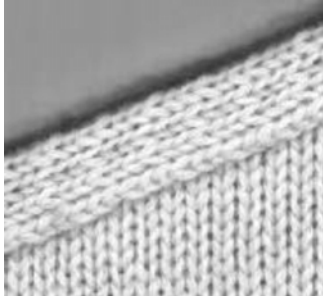
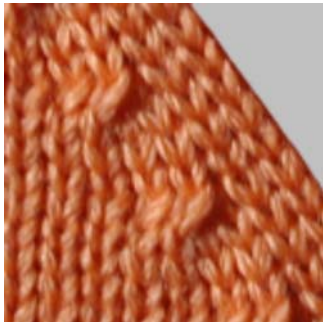
Unterschiedliche Minderarten verwenden:

Den Schnitt-Editor öffnen.



Bei den Schnittlelementen muss das Attribut "k&w alle Nadeln" aktiv sein.

Den **Minderkanten** unter "Funktion" die gewünschte Minderart und Minderbreite zuordnen.

Bezeichnung	Verwendung	Darstellung	Funktion
Arm aufliegend 2 TC-T	Arm TC-T		Mindermaschen liegen auf den Grundmaschen
Arm aufliegend 4 TC-T			Das Mindern wird in 2 Hüben ausgeführt
Restminderung TC-T			Mindermaschen liegen auf den Grundmaschen Das Mindern wird in 4 Hüben ausgeführt Spezieller Minderablauf, bei Formen mit eingesetztem Arm, in verschiedenen Verhältnissen Maschenanzahl zu Maschenreihen
Leib unterliegend 2 TC-T	Leib		Mindermaschen liegen unter den Grundmaschen.
Leib unterliegend 4 TC-T			Das Mindern wird in 2 Hüben ausgeführt
Leib unterliegend ohne S0 TC-T			Mindermaschen liegen unter den Grundmaschen Das Mindern wird in 4 Hüben ausgeführt
Schulter TC-T	Schulter		In Vorder- und Rückenteil wird die Schulter gemindert, anstelle der üblichen Spickel
Ausschnitt unterliegend	Ausschnitt TC-T		Mindermaschen liegen unter den Grundmaschen



Die Bezeichnung auf- oder unterliegend ist immer auf die Maschen der Minderung bezogen.

Die Mindermodule beinhalten **lagengetrenntes Mindern**.

23.2 TC-T: Zunahmearten

Unterschiedliche Zunahmearten verwenden:

Wenn in der Form eine Kantenlinie **Zunahme** vorhanden ist, können Sie die Art der Zunahme festlegen.

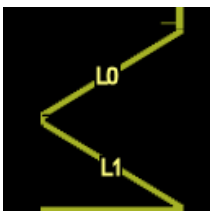

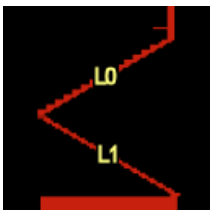
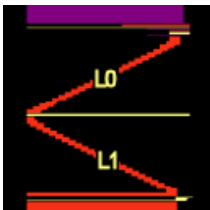
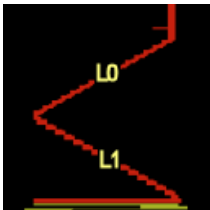
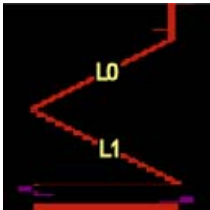
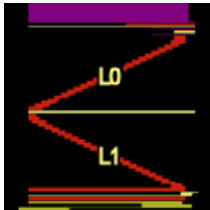
Den Schnitt-Editor öffnen.

Den **Zunahmekanten** unter "Funktion" die gewünschte Zunahmeart und Zunahmebreite zuordnen.

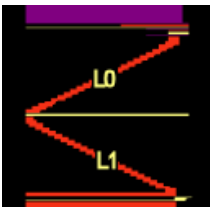
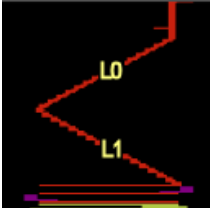
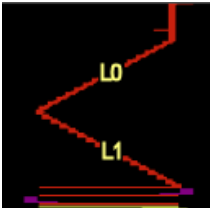
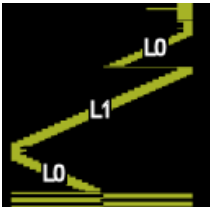
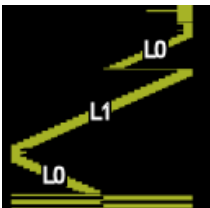
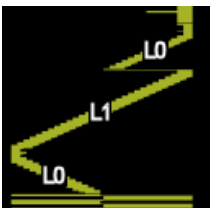
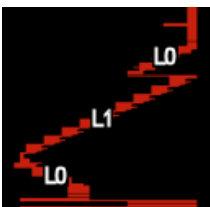
Bezeichnung	Verwendung	Funktion
Kein Modul	Zunahme Leib/Arm	Es wird keine spezielle Technik angewandt
TC-T Standard		Wechselseitige Zunahmetechnik. Zunahme von Lage 0 und Lage 1.
TC-T Stopfmasche		Zunahme durch Stopftechnik.
TC-T Standard Kante offen		Wechselseitige Zunahmetechnik. Zunahme von Lage 0 und Lage 1, jedoch lagengetrennt.

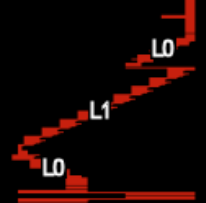
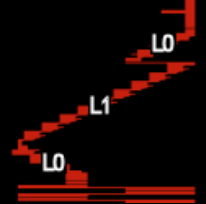
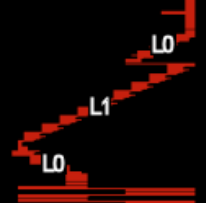
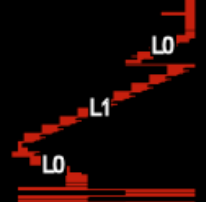
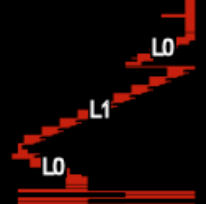
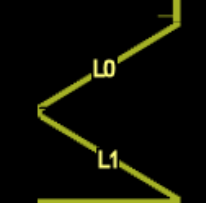
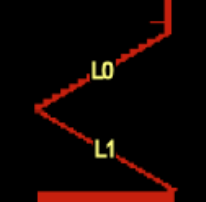
23.3 TC-T: Abkettelarten

Unterschiedliche Abkettelarten:

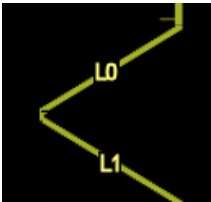
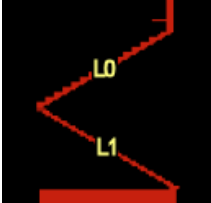
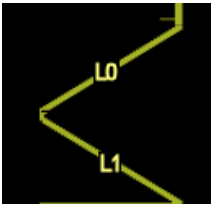
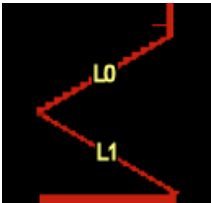


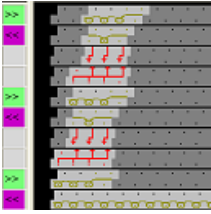

Einstellung	Schematischer Ablauf	Verwendung
TC-T Ausschnitt fein ZB		<p>Geschlossener Ausschnitt mit allen Nadeln gestrickt. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.</p>  <p>Beispiel: Rollkragen</p>
TC-T Ausschnitt 2x1 ZB		<p>Geschlossener Ausschnitt in 2x1-Rippe gestrickt. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.</p>
TC-T Ausschnitt 2x1 NB		<p>Geschlossener Ausschnitt in 2x1-Rippe gestrickt. Abketteln mit Hilfe der Nadelbetten.</p>
TC-T Ausschnitt Kragen 1x1 fein ZB		<p>Abkettelmodul beinhaltet Kragen 1x1_fein mit Rapportwiederholung und Abketteln des geschlossenen Halsausschnittes mit Hilfe der Zusatzbetten.</p>
TC-T Ausschnitt 2x1 Fixierung ZB		<p>Geschlossener Ausschnitt in 2x1-Rippe gestrickt. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten. Vor dem Abketteln werden mit Schutzgarn rechts und links an der Formaussenkante Maschen abgebunden, damit ein sicheres Abketteln gewährleistet ist.</p>
TC-T Ausschnitt Kragen 1x1 fein NB		<p>Abkettelmodul beinhaltet Kragen 1x1_fein mit Rapportwiederholung und Abketteln des geschlossenen Halsausschnittes mit Hilfe der Nadelbetten.</p>


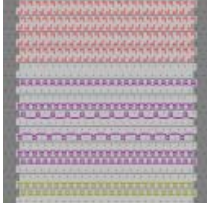



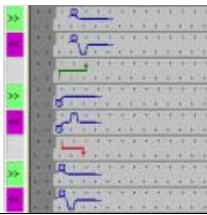
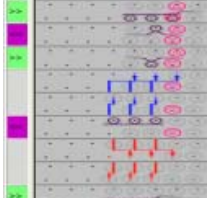

23.3 TC-T: Abkettelarten

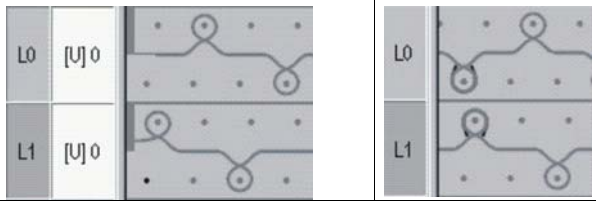

Einstellung	Schematischer Ablauf	Verwendung
TC-T Ausschnitt Kragen 2x1 NB	 <p>The diagram shows a red zigzag line representing the rib pattern. The top part is labeled 'L0' and the bottom part 'L1'. Below the zigzag, there are horizontal lines representing the needle beds.</p>	<p>Abkettelmodul beinhaltet Kragen 2x1 mit Rapportwiederholung und Abketteln des geschlossenen Halsausschnittes mit Hilfe der Nadelbetten.</p>
TC-T Ausschnitt Kragen 1x1 fein Fixierung ZB	 <p>The diagram shows a red zigzag line. The top part is labeled 'L0' and the bottom part 'L1'. Below the zigzag, there are horizontal lines representing the needle beds.</p>	<p>Abkettelmodul beinhaltet Kragen 1x1_fein mit Rapportwiederholung und Abketteln des geschlossenen Halsausschnittes mit Hilfe der Zusatzbetten. Vor dem Abketteln werden mit Schutzgarn rechts und links an der Formaussenkante Maschen abgebunden, damit ein sicheres Abketteln gewährleistet ist.</p>
TC-T Ausschnitt Kragen 2x1 Fixierung ZB	 <p>The diagram shows a red zigzag line. The top part is labeled 'L0' and the bottom part 'L1'. Below the zigzag, there are horizontal lines representing the needle beds.</p>	<p>Abkettelmodul beinhaltet Kragen 2x1 mit Rapportwiederholung und Abketteln des geschlossenen Halsausschnittes mit Hilfe der Zusatzbetten. Vor dem Abketteln werden mit Schutzgarn rechts und links an der Formaussenkante Maschen abgebunden, damit ein sicheres Abketteln gewährleistet ist.</p>
TC-T Ausschnitt offen L0 fein ZB	 <p>The diagram shows a yellow zigzag line. The top part is labeled 'L0' and the bottom part 'L1'. Below the zigzag, there are horizontal lines representing the needle beds.</p>	<p>Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage vorne, gestrickt auf allen Nadeln. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.</p>
TC-T Ausschnitt offen L1 fein ZB	 <p>The diagram shows a yellow zigzag line. The top part is labeled 'L0' and the bottom part 'L1'. Below the zigzag, there are horizontal lines representing the needle beds.</p>	<p>Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage hinten, gestrickt auf allen Nadeln. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.</p>
TC-T Ausschnitt offen L0+L1 fein ZB	 <p>The diagram shows a yellow zigzag line. The top part is labeled 'L0' and the bottom part 'L1'. Below the zigzag, there are horizontal lines representing the needle beds.</p>	<p>Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage vorne und hinten, gestrickt auf allen Nadeln. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.</p>
TC-T Ausschnitt offen L0 2x1 ZB	 <p>The diagram shows a red zigzag line. The top part is labeled 'L0' and the bottom part 'L1'. Below the zigzag, there are horizontal lines representing the needle beds.</p>	<p>Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage vorne, gestrickt in 2x1-Rippe. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.</p>

Einstellung	Schematischer Ablauf	Verwendung
TC-T Ausschnitt offen L1 2x1 ZB		Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage hinten, gestrickt in 2x1-Rippe. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen L0+L1 2x1 ZB		Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage vorne und hinten, gestrickt in 2x1-Rippe. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen L0 Kragen 1x1 fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage vorne und Kragen 1x1_fein mit Rapportwiederholung. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen L0+L1 Kragen 1x1 fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage vorne und hinten und Kragen 1x1_fein mit Rapportwiederholung. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen L1 Kragen 1x1 fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung (z.B. V-Ausschnitt) in Lage hinten und Kragen 1x1_fein mit Rapportwiederholung. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen rechts fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung an rechter Seite auf allen Nadeln gestrickt. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen rechts 2x1 ZB		Ausschnitt mit Öffnung an rechter Seite, gestrickt im 2x1. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen rechts Kragen 1x1 fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung an rechter Seite und Kragen 1x1_fein mit Rapportwiederholung. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.

23.3 TC-T: Abkettelarten

Einstellung	Schematischer Ablauf	Verwendung
TC-T Ausschnitt offen links fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung an linker Seite auf allen Nadeln gestrickt. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen links 2x1 ZB		Ausschnitt mit Öffnung an linker Seite, gestrickt im 2x1. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen links Kragen 1x1 fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung an linker Seite und Kragen 1x1 fein mit Rapportwiederholung. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen links+rechts fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung an rechter + linker Seite auf allen Nadeln gestrickt. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen links+rechts 2x1 ZB		Ausschnitt mit Öffnung an rechter + linker Seite, gestrickt im 2x1. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T Ausschnitt offen links+rechts Kragen 1x1 fein ZB		Ausschnitt mit Öffnung an linker + rechter Seite und Kragen 1x1_fein mit Rapportwiederholung. Abketteln mit Hilfe der Zusatzbetten.
TC-T V-Ausschnitt Beginn L0 L1 fein ZB		Ausschnitt, der mit mehr als zwei Nadeln beginnt und dessen Grundmuster mit allen Nadeln gestrickt ist. Abketteln der Lage vorne oder Lage hinten oder beider Lagen mit Hilfe der Zusatzbetten.  Beispiel: Rundhals
TC-T V-Ausschnitt offen L0 L1 fein ZB		Ausschnitt, der mit mehr als zwei Nadeln beginnt und eines Grundmusters mit allen Nadeln gestrickt ist. Abketteln der Lage vorne oder Lage hinten oder beider Lagen mit Hilfe der Zusatzbetten.  Beispiel: Ausschnitt mit Stufen

Einstellung	Schematischer Ablauf	Verwendung
TC-T Ausschnitt 2x1 Schutzreihen		Geschlossener Ausschnitt in 2x1 gestrickt mit anschließenden Schutzreihen.
TC-T Ausschnitt fein Schutzreihen		Geschlossener Ausschnitt mit allen Nadeln gestrickt und anschließenden Schutzreihen.
TC-T Ausschnitt Kragen 1x1 fein Schutzreihen		Geschlossener Ausschnitt mit Kragen in 1x1 fein gestrickt und anschließenden Schutzreihen.
TC-T Ausschnitt offen L0 fein Schutzreihen		Ausschnitt in Lage vorne auf allen Nadeln gestrickt und anschließenden Schutzreihen.
TC-T Ausschnitt offen L0 2x1 Schutzreihen		Ausschnitt in Lage vorne im 2x1 gestrickt und anschließenden Schutzreihen.
TC-T Ausschnitt offen L0 Kragen 1x1 fein Schutzreihen		Ausschnitt mit Öffnung und Kragen im 1x1 fein gestrickt mit anschließenden Schutzreihen.
TC-T Schulter Typ2 NB		Abketteln der Schulter mit Hilfe des Nadelbettes (breite Schulternaht)
TC-T Schulter Typ1 NB		Abketteln der Schulter mit Hilfe des Nadelbettes (schmale Schulternaht)
TC-T Nacken ZB		Abketteln im Nacken des Rückenteils mit Hilfe der Zusatzbetten. 

Begriffe / Abkürzungen	Bedeutung
NB	Abketteln mit Trennfaden mit den Nadelbetten
ZB	Abketteln ohne Trennfaden mit Hilfe der Zusatzbetten
fein	Alle Nadeln stricken - keine Rippen
1x1_fein	Die 1x1-Rippe wird nicht in 1x1-Technik gestrickt
	1x1-Rippe in 1x1-Technik
	1x1_fein
	
Ausschnitt offen	Halsausschnitt in angegebener Lage offen  Beispiel: Ausschnitt offen _ ..._ L0
L0	Lage vorne
L1	Lage hinten
Fixierung	Seitliche Einbindung / Abbindung mit Schutzgarn vor dem Abketteln
Kragen	Kragen ist im Abkettelmodul mit Rapportwiederholung enthalten.
Schutzreihen	Endmodul mit Schutzreihen und ohne Abketteln. Kragen wird angekettelt.